Hiesbadener Caubla Gernfprecher-Ruf:

"Togbiett-hand". Schalbre-halle gröffnet von 8 Uhr murgend bis 8 Uhr abenba.

Wöchentlich 12 Ansgaben.

Gegründet 1852.

"Tagblatt-hand" Kr. 6650-Se. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs, außer Conntags.

Angeigen-Preis für die Leile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitemarti" und "Kleimer Angeigen" in einheitlicher Sahlern; 20 Big. in davon abweichender Sahnublubrung, lowie für alle übrigen lotalen Augeigen; 20 Big. für alle auswärtiger Angeigen; 1 Mt. für lotale Arfiamen; 2 Mt. für auswärtiger Arfianten. Gange, delbe, drittel und viertel Getten, durchlaufend, noch beseiderer Berechnung.— Bet wiederhelter Aufundbne underenderter Angeigen in furgen Swiidenrämmen entwechender Rahatt. Begage-Breis für beibe Andgaben: 70 Big meuarlich. W. 2.— vierieijährlich burch ben Berlag Banggaffe M., obne Bringerlodn. M. 3.— vierteijährlich burch alle benichen Boftonballen, andichlich Beileftel.
Beileftel. — Begage-Beitellungen nehmen anherbem entgegen: in Wiebbaben ber Breiglich Mis-mardfring 26, iswie der II Ausgabeitellen in allen Ariellen ber deitbei, in Siebeich: der berligen 28 fins-gabeitriken und in den benachbarten Bandorten und Mehringan die betreffenden Tagbiart-Arüget.

Bur bie Aufnahme von Ungeigen un borgeichtiebeuen Tagen und Blaben wird feine Genocht Gbernummen.

Mr. 179.

Conntag, 16. April 1911.

59. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe. 1. In Indiana.

Mugeigen-Aunahmer Gur bie Abenb-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags.

Wegen bes Dfterfestes ericheint bie nachfte "Zagblatt"-Musgabe am Dienstagnadmittag.

Oftergrüße!

Freundliche Ditergruße! fo beift es den mannigtachen Ofterfarten, die jeut uns Saus flattern. Wir freuen uns, daß Hattern. man unferer gedenlt mit ein paar lieben Worten, und die Beilchen ober die Tulben auf den Rarten find Boten bom Grühling. Rur bier und da zeigt vielleicht eine Rarte ein driftliches Symbol - ein Bild aus ber biblischen Geschichte. Wir leben nicht mehr in den bits lifden Ergablungen, wir grugen uns nicht mehr mit bem altdriftlichen Gruß, ben noch heute in Jerufalem am Ditermorgen bie Chriften einander gurufen: Chriftus ift auferstandent Auf den biblifchen Geichichten liegt für uns gwar noch der Schmelz der Jugend — bie Mutter bat fie uns mit leuchtenden Lugen erzählt und die Lehrer haben fie und mit viel Aufwand anichaulich au machen gesucht. Der ganber ber Boefie und der Phantafie, der auf ihnen ruht, wirft noch immer. Die Runft bat fich ihrer bemachtigt und ben Getrengigten und Auferstandenen und nahe au bringen gesucht.

Das Ofterfeit und der Ofterglaube haben in unferem Bolf ibre Geidichte. Gie baben Großes geleiftet und wir haben gurgeit nichts, mas Erfan bieten fonnte. Belbengeift umfangt uns, wenn wir lefen aus ber Beit ber Gegenreformation in Schleffen, als die ofterreichie ichen Dragonaden viele protestantifche Dorfer befett hatten und feinen protestantifden Gottesbienft duldeten, und wie bamals die Bauern in ber Ofternacht Stunden weit wallfahrteten, um einen protestantieden Gottesbienft und die Auferstehung Jeju in ihrer Weite feiern gu fonnen, und wie viele Baus und Bof berlaffen baben, als man es ihnen unmöglich machte, ibres Glaubens zu leben.

Der alte Glaube ift ein teures ehrwürdiges Bermachtnis der Eltern, wie ein Jubelgesang, der in schwerer Beit bas Bolf fromich und sicher gemacht bat. Alber wie sprechen beute andere Zungen. Die Glutwinde ber Wiffenichaft find gekommen und haben Die lieb-lichen Bliten ichoner Geschichten vernichtet. Die Rritik ift wie ein Schneegestöber bereingebrochen und bat uns ben Zweifel ins Berg gelegt. Wir haben nicht mehr ben Glauben ber Bater, an einen ftrajenden Gott, der in feinem Cobn ein Opfer für fich, für feinen Born

haben mußte und deffen Tod gugleich ein Abwaichen ber Gunden ber Menichbeit bedeuten follte, Wir benfen beute anders über Gott, Jeju, Erlöjung, Gunbe,

Welt, Auferftebung.

Mber allerdings ber neue Glaube, ben wir an bie Stelle bes alten feben wollen, ift giemlich unfichtbar. Er ift noch feine Macht. Er ift erft wie bie feimende junge Saat auf bem Gelbe, bon ber man noch nicht weiß, was aus ihr werden wird. Aber der neue Idealismus ist vorhanden. Viele edle Geister find am Berfe, eine Beltanichammg aufzubauen, eine Beltanichanung der Beltfeligfeit und Belterhebung. Und nicht nur die Gedanten werden gesponnen, fondern bon unten ber entwidelt fich ein neues Gemeingefühl gwiichen ben Menichen - ein Gemeingefühl, bas das Gange über den einzelnen fiellt und den einzelnen doch tragen will als ein wichtiges Glieb des Gangen, erfüllt bon der Lofung: die Maffe muß gufammenhalten,

Mag der Bapft in Rom und der evangelische Ober-firchenrat in Berlin von dem Weben des neuen Geiftes nichts fpuren und mit Ranonenfliefeln die junge Caat tot treten wollen, weil fie ihre Art nicht berfteben; noch heute ift bas Blut ber Mariprer ber Game ber Rirde. Und draut der Winter noch fo febr, es muß doch Griff-

ling werden! Wenn wir unferen Ofterspagiergang halten und mit Fauft unferen murben Geift erquiden laffen an ber ewig jungen Natur - einem fraftigen Beilmittel, nicht nur für blafierte Seelen -, fo foll uns auch ein Gefühl durchzusen von der ewigen Jugend des Menschen-geschlechts, von der stets sich erneuernden Kraft des menschlichen Geistes. Und alle die, welche ringen an ben Menichbeitsproblemen, mit neuer Jugend und neuen Ditern die Menichheit erfüllen mollen, die grufen fich gang beionders gum Ofterfeit, die reichen fich über die Schranten bes Raums bimmeg die Sand au einer Rette freier opferwilliger Beifter.

Baftor a. D. Rötich fe.

Deutsches Reich.

* Das Ausführungogefen gum Reichoviehfeuchengefen Dem Abgeordnetenhause ift aus bem Landwirtichaftsminiftertum ber Entivurf eines Ausführungsgefetes gunt Reichebiebienchengefet jugegangen. Der Entwurf enthalt bie ben Einzelftaaten vorbehaltenen Beftimmungen iber bas Berfahren, über bie Form, von beren Beobachtung bie Gultigfeit ber auf Grund bes Gefebes ju erlaffenben Anordnungen abbangt, über bie Buftanbigfeit ber Behörden und Beamten und ifber bie Bestreitung ber burch bas Betfahren entsichenben Roften, ferner unter Beachtung ber reichogejeglichen Grundfabe nabere Borfdriften barüber,

bon wem die Enischabigung ju gewähren, wie fie aufgnbringen und wie fie im einzelnen Falle gu ermitteln und foftguftellen ift. Der Gefenentwurf gerfallt wie bas Musführungsgosehes vom 12. März 1881 in 4 Midmitte: Becfahren und Beborben, Entschäbigungen, Roften und Schlugbestimmungen.

Der faufmannifdje Weift bei ben Behörden. In ber Stadt Liegnin ift fürglich ein neues Dienftgebaube für bas Hauptzollomt errichtet morben. Der Ban bat erhebliche Mittel in Anspruch genommen. Man follte min meinen, daß die Berwaltung eines Zollamisgebändes von vorn-berein und auf ihre eigenen Kosten sich das moderne Bertehrsmittel bes Telephons gulegen wurde. Aber weit gefehit! Da bas Telephon Geld toftet und bas Telephonieren auch ben Gewerbetreibenben, bie mit bem Bollamt ju tun haben, gelegentlich einen Botengang erfparen mag, fo ift bie obere Boffbeborbe in Brestau auf ben thugen Gebanten go. tommen, fich bas Telephon bon ben Firmen — begabien ju laffen, die wohl ober übel mit bem Bollamt bes öfteren bat, wie wir bem "Liegniger Mus." entrichmen, bas Sauptsollant an die in Betracht tommenden Firmen ein Firhalar gerichtet nut der Anfrage, wie große Beihilfen sie eventuest zur Unterhaltung eines Fernsprechers im Liegenichter Sauptzollant jährlich zu zahlen godächten. Und ansellecht folder Anfreich zu zahlen godächten. Und ansellecht folder Anfreich gefichts folder Anforderungen fagt man immer noch, unfere Beborben hatten teinen "taufmanntichen Geift"!

* Gine Arbeitszentrale für Die Privatbeamtenverfiche. rung, ble beabsichtigt, einen Gesehentwurf gu ber Borlage eines Angestelltenversicherungsgesehes auszuarbeiten, ift, wie die Fachzeitschrift "Die Terfilwoche" erfahrt, in Bilbung begriffen. Neben einer Amahl von Verbanden ber selbständigen Kaufmannschaft wie ber Vereinigung ber benischen Bribaiversicherungen, bem Bentralansichuf ber Bringipalverbanbe in Gachen Benfionsversicherung ber Brivatangestellten, bes Zentralberbanbes bes beutichen Bant- und Bantiergewerbes ift auch eine Angahl führenber Berbande ber Angefiellten beteiligt, wie ber Bantbeamtenverein und ber Dentiche Privatbeautienverein.

Deutschiftengofifche Berfchrofrager. Der Berfebreausschuß bes beutschientengosischen Birticaftebereins tritt am Samstag, ben 22. April, in Berlin zu einer Sibung zusammen, für beren Tagesordnung bisher folgende Puntte porgefchen find: 1. Borichiag einer beutich-frangofifchen Roubention fiber ben gegenseitigen Bezug bon Beitungen und Beitschriften im Wege bes Boftabonnements. 2. Berbilligung bes bentich frangofichen Telegrammwertebrs. 3. Mnregung eines bentich-frangofifchen Boftvereins. 4. Ginrichtung internationalen Boftichedvertebrs gwijchen Deutichland und Franfreich. 5. Forberung von Sindienreifen Deutscher in Franfreich und umgefebrt. 6. Freigebad und Rundreifebillette in Franfreich. Herren, welche fich etwa für ben einen ober anberen Buntt ber Berhandlungen intereffieren, tonnen evenmell ber Sigung als Gaft beimobnen

Fenilleton.

(Radibrud erminicht.)

Ostermorgen.

Bon Gertrub Weftphal.

Ein paar magere Rinderhande guden auf der Dede bin und her, ein dinnes Rörperchen bewegt fich furs und haftig, ein leifes Stohnen wird horbar, dann ift es Still, umbeimlich ftill . . . Die Fran, die an dem weißen Rinderbetichen fist,

loft bie Sand, Die frampfig bas Gitter umflammert hielt, und ftreicht leise über die bleichestinderftirn, an der falterSchweiß flebt. "Schlaf rubig, meinliebling", fluftert fie aber fein Bug berändert fich in dem übernächtigten Frauenantlit. Ihre glanglofen Augen ichauen geiftesabwesend in das gusammengefallene Gesichtden. Tann finft ihr Ropf ichwer auf bie Bruft.

Muf Bebenfpipen fommt ein Mann herein, erfter Blid gilt bem Rinbe. Aber fein bumpfes Achgen bleibt ihm in der Reble fteden, als er die gufammengelunfene Frauengestalt fieht. Mit angitvollem Griff umfogt er fie. Ans miben Augen ichaut die junge Bron ihn an und raunt: "Bubi schläft. Seute in die Arifis. Er wird gefund." Dann lößt sie fich willenlos bon ihrem Manne abführen. -

In wilbem Fieber lag Frau Sanna im Bett, als fie ben fleinen, fpigenbefehten weißen Carg davontrugen, Much nicht berBater gab bem Trübentichlafenen bas Beleit. Der foß mit angitdurchwähltem Geficht an bem Bette feines Beibes und bielt beffen fieberglübenbe Sand in ber feinen.

Batte der Tod an dem einen Obfer noch nicht genug? Bollte er noch ein zweites blübendes Leben ger-

treten? Aber die junge Frou genas. Das Fieber ließ nach. Die wilden Phantafien, in benen fie wie irrfinnig noch Wrem Rinde ichrie und nach dem Mann mit geballten

Fäuften ichlug, berloren fich allmählich in ftillem Britten und traurigen Seufgern. In diesem Buftande trug man fie gum erften Male aus bem Bett nach bem Liegestuhl am Fenster. Willenlos ließ fie es geschehen. Ihr ftarrer Blid ichweifte in weite Fernen, die blaffen Sande rubten gefaltet auf bem ichnibenden Gell, Co lag fie unn Lag um Lag eine Stunde im leuchtenden Mann, rührender Gebuld umbegte, hatte fie fcon lange erfannt, Gie rief ihn beim Ramen, aber ihr Blid blieb fremd und obweifend. Wenn er ihre Bande ftreichelte, and fie fie foum merflich gurud, wenn er leife feine Lippen auf ibre Stirn brudte, wandte fie mude ben Ropf gur Geite.

Mis Fran Sanna endlich allein aufstehen fonnte, gog ihr Mann fie fanft an fich und blidte ibr ernft in die Augen. Saft bu mich benn nicht mehr lieb, Sanna?" fragte er mild und gartlich wie man zu einem franken Rinde fpricht. Gin webes Buden glitt über das blaffe Frauenantlig. "Ich weiß nicht, Gerd" ermiderte fie tonlos. "Ich weiß nichts und denfe nichts ten muide bin. Ich mochte am liebsten da fein, wo der fleine Ewald ift." und fiible nichts, als nur bas eine, bag ich jum Ster-

Ihr erster weiterer Gang war gum Friedhof. "Bitte, lag mich allein geben, Gerd", hatte fie geflebt. "3ch muß Bubi für mich allein haben."

Angftlich wartete ber Mann auf ihre Rudfehr. Er fürchtete, fie von neuem ichmergerfüllt gu feben, aber fie war rubig und gefaßt, als fie beimfebrte. Rur eine feltsame Starrheit lag in ihren Bügen. Die blieb. Der Arat gudte die Achieln: "Das Leiden fint inwendig. Da gibt's nur eine Argnei, die brift; Liebe."

Gerd Mirbach ließ es nicht an Liebe fehlen. Wie mit einem weichen warmen Mantel wollte er fein armes Weib mit feiner Liebe einbillen. Wie gart wollte er ihre Eranen trodnen! Geine Liebe, Die fich fturf genug fithlte, Berge gu verfeten, follte nicht einmal | war vorüber. Die Lage murben langer, aber ein ein-

ein verzweifeltes Frauenhers gefund machen fonnen? - Er vergak, daß es ein Mutterherz war!

Wochen und Monde gingen ins Land. Frau Hanna blieb die gleiche. Sie tat ihre Arbeit, sie verrichtete wie je ihre Bflichten, vielleicht noch plinftlicher und gewiffenhafter als vordem, aber ohne inneren Anteil. Ihr Auge war immer wo anders, als bei der Arbeit. we Blide ichienen durch die Tinge hindurch und daruber hingus gu bringen in weite Fernen . . .

Die fprach bie junge Frau von ihrem foten Rinde, Rur einmal, als ihr Mann fie mit ichmerglichem Ungeftiim an fich reifen wollte und fie wie immer milde webrte, ftief fie gequalt berbor: "Ich fann nicht, Berd, Sch fann nicht! Meine gange Seele war eine einzige große Flamme. Die ift nun ausgebrannt. Rein Sunfen glimmt mehr in der Miche."

Da brach in bem Monn auch ein wilder Groll berpor: "Billit du mich denn gang ungliidlich machen, Banna? Denfft bu benn nicht an mich?"

Gin Begreifen gudte in ben tobtraurigen Mugen der Fran auf, und dann geschah etwas, was Gerb monatelang nicht mehr erlebt hatte; Eine weiche Frauenhand glitt gart und leife über feine Bange und gog fid) dann ichen gurud, als wolle fie fich veriteden.

Bon diefem Tage war ber beimliche Widerstand in Frau Hannas Weien getrochen. Mit sanftem Rächeln ließ sie alles mit sich geschehen. Sie bulbete willig die Liebkofungen ihres Gatten, und bann und wann gab fie fie gaghaft wie in ihrer Mabdhengeit gurlid. Aber etwas war und blieb in ihrem Weien, was Gerd bennrubigte. Oft fucte er ben Blid ihrer Augen gu erhaiden, aber er glitt an ibm vorbei oder fiber ibn binmeg in unbestimmte Ferne.

"Ihre Seele ift fort", ging es ihm ichmerglich durch den Sinn. Ja, ihre Seele war fort. Die jaß Tag und Racht an einem kleinen Higel und weinte . . .

Der Winter mit feinen langen, bunflen Abenden

Seite 2.

und wollen fich gegebenenfalls mit ber Geschäftsfielle bes Bereins, Berlin W. 9, Röchener Strafte 28/29, 1, in Berbinbung bieriber feben.

* Ernennung im Gisenbahuministerium. Der Obertegierungstat Wag Solhe. Mitglieb des Agl. GisenbahuBentrasamts, ift sum Geb. Regierungsrat und Kortragenden
Kat im Rinisterium der öffentlichen Arbeiten ernannt worden.
Bbenso ist der Regierungs- und Baurat John Lades, Mitglied der Rgl. Gisenbahndirektion Berlin, zum Geb. Bauta und Bortragenden Rat in diesem Winisterium ernannt worden.
Resterer überninnut das Desernat des in den Rubeitand getretenen Wirkl. Geb. Baurats Zimmermann, der das Gisen-bahndrüßenwesen leitete. Geheinnat Lades ist Inhaber der illbernen Redaille der Asabenie des Bauwesens.

Ansland.

Ofterreich-Ungarn. Gin neuer Befuch bes öfterreichifchen Thronfolgers in Botsbam? In Biener hoffreifen verlautet, es fei mahricheinfich, bag ber Erzherzog-Thronfolger mit feiner Ge-mablin noch in biefem Jahre in Bertretung bes Raifers bem beutschen Aronprinzenpaar in Potsbam einen Gegenbeinch abitatien werbe.

Frankreich.

Ronig Beter von Gerbien trifft am 22. Dai gu offiglellem Bosuch in Paris ein. In feiner Begleitung werben fich ber ferbische Rabinettschef, ber Minister bes Außern und ein gabireiches Gefolge befinden. Der Aufenthalt bes Ronigs in Baris ift auf brei Tage berechnet. Der Ronig wird am Bahuhof Bois be Boulogne bom Prafitbenten Fallieres offigiell empfangen. Ferner werben bie Brafibenten bes Semais und ber Rammer, bie Minifier ufiv. gugegen fein. Das Programm ber aus Anlag ber Amvefenheit bes Königs stattsindenden Fossischeiten unsaßt u. a. am großes Galadiner im Elpse, eine Galadorstellung in ber Oper, ein Eupfang im Rathaus, eine Truppenschau sowie ein Bosud ber Militärschule von St. Chr., wo der Rönig feine militärische Ausbildung genoffen bat.

England.

Anlands- und Auslandspreife. Gine Interpellation fiber ben Breis ber in England gebauten türfifchen Dreadmoughts wird Gir William Bull im Oberhaufe einbringen. Bie Sir Billiam Bull behauptet, haben bie in Frage tommenben engelichen Firmen ben Ban ber türfischen Dreadnoughts für 51 Pfund Sterling pro Tonne (ohne Gefcffithe) übernommen, wahrend bie englische Marine 69 Pfund Sterling pro Tonne bezahlen muß. Bull fragt mm in seiner Interpellation an, ob dieser Preis auf eine Winnachung ber englischen Pangerplatiensabrikanten zu-rikkzusübren ist, und ersucht den Minister, bemgegenliber die Intereffen ber englischen Steuergabler in Schut gu nehmen.

Unfland. Indennusweisungen in Kiew. In Kiew ift mit der Massenausweisung von Juden begonnen worden. Darunier befinden fich 300 Bharmagenten, die angeblich ihrem Be-

rufe nicht nachgeben.

Derbien. Ronig Beters Befuch in Wien. Die zwischen ber öfterreichischen und ber ferbischen Regierung bereits bor einiger Beit aufgenommenen Berhandlungen wegen eines Enpfangs bes Königs Beter am Wiener Sofe haben zu einem prinzipiellen Einvernehmen geführt. Der Besuch bürfte voraussichtlich im Dat erfolgen.

Pereinigte Staaten.

Der angebliche japanifd-megifanifche Geheimvertrag. Gine oft halbamitliche Berliner Rachrichtenftelle ichreibt: "Weim auch ber Korrespondent ber "Kölnischen Sig." feinem Blatte in bestimmter Form bas Borhandenfein biefes Gebeinwertrages zu melben weiß, so gewinnt die Angelegen-beit daburch boch nicht im geringsten an Glaubwürdigkeit. Die bestimmten Erklärungen seitens der beiden beienigten Regierungen, bie bas Borhanbenfein eines Bertrages in ber schärsten Form in Abrede stellen, sinden und derdienen tatsächlich vollen Glauben. Daß sich zwischen Japan und Megito in der lepten Zeit mancherket Berührungspunkte

ergeben haben, die auch im biplonmifichen Berfehr Gegenfland bon Erörterungen gewesen find, ift wohl eine Zatfache; wenn aber bie nationaliftifche Breffe ber Bereinigten Staaten an bem Bonhanbenfein eines Geheinwertrages nach wie vor feithalt, fo wiffen unterrichtete Rrede bierfür eine febr einleuchterbe Erffarung. Es ift fein Geheinmis, bag bie Regierung ber Bereinigten Staaten bamit rechnen muß, im Senat nicht eine ungefeilte Anertennung für die Mobilmachung und bie Demonftration an ber meritanischen Grenge gu finben. Und aus biefem Grunde hat die Regierung in Washington durchaus ein Interesse baran, daß der Mauben an die Eristenz des japanisch-merikanischen Geheinvertrages erhalten bleibt, weil hieraus naturgemas für die getroffenen militartiden Magnahmen eine Berechtigung berguseiten mare."

Gin angenehmes Lob. Rach einer Depeiche "heralb" aus Bafbington hat fich ber frangofiche Militärattache Graf b. Chambrun, ber an ben Manovern in Teras teligenommen bat und nach Bafbington gurudgefebrt ift, febr lobend über bie amerikanische Armee ausgesprochen. Er erflatte bem Ariegsminister, bag nach seiner Weimung bie amerikanische Armee ben europäischen Armeen vollkommen ebenbürtig fei, ja, sie sogar noch überireffe. (?) Einen vorzüglichen Einbruck batte auf ihn ber gute Gesundheitszustand ber Mannschaften gemacht.

Annada.

Die Einwanderung. Die Sinwanderung in Kanata hat in diesem Jahre früher begonnen als sonst. Die Zahl ber Einwanderer in Diefem Jahre überschreitet biejenige ber Gintpanberer in ber gleichen Beit bes Borjahres, Dit ben brei letten Transporten lanbeien in Salifar (St. John) 7500 englifche und icottifche Gimmanberer, bie jum größten Teil nach Beft-Ranaba weiterreiften.

Aus Stadt und Zand.

Diesbadener Hachrichten.

36 hort' ein Boglein fingen Friibmorgens bor bem Tag, Und Anofpen fat ich fpringen Schneeweiß am Dornenhag. Mein Herz hub an zu wollen Und nohm gar hoben Lauf. Du arme Welt, fag's allen: Bont Grab ftanb Jefus auf!

Die Eranen und ber Jammer, Der ihn gur Gruft gebracht, Dit Linnen in ber Rammer Ihn eingebettet facht, Ließ ihn n'cht ruben länger, . . Du tobberwaiftes Gelb, Beirfibie Grabesgänger Lobpreift bent Ofterhelb!

Ob vor bes Tobes Rlauen Roch meine Geele grauft, Er hat gerfprengt bem Grauen Des Grabs bie flarre Fauft. Run weift mit hellem Ginger Die Sonne in ben Schrein: Berbrochen ift ber Bivlinger Und foll gerbrochen fein!

Du meine liebe Seele, Daß ich mich beiner freu', Bor', was ich bir befehle: Get beinem Jefus treu. Und halt' bich ihm gur Geiten. Und bricht bein Wanberftab, Wird Icht Sand bich leiten Jenfeits von Tob und Grab.

Frit Philippi.

Die Woche

Ber heute morgen fruh aufftand und fich auf einen Berg fiellte, ber tomite - voransgesetzt, bas ihn die Wolfen nicht hinderien - ein Wunder erleben. Die Sonne machte brei Freudensprünge, als fie fich über ben horizont erhob unb fab, baß es Oftern war. Gie tut bas au biefem Tag feit faft neumzehnhundert Jahren, feit jenem erften Offertag, an bem bie weinenben Frauen gu bem Gelfengrab bei Bernfalem tamen und ben toien Leib ihres herrn fuchten, ber bereits, ein Auferstandener von ben Toten, ein Unfterblicher, imter ben Sterbenben wanbelte. Die Soune fpringt breimal am Oftermorgen froblich in bie Sobe, weil bas Licht ifber bie Finfternis, bas Leben über ben Tob geflegt bat. Es gibt noch mehr Ofterwunber, bie jeboch bon

ber ungläubigen Menichheit ber Gegentvart nicht wahr ge-heißen werben. Dabin gehört bie wunberbare Rraft, Die bem Baffer verlieben ift, bas Jungfrauen am Ofterfomnlag bor Sonnenaufgerig und unter Beobachtung ganglichen Stillichweigens aus einer reinen Quelle ichopfen. Wer fcon werben und bleiben will, muß fich bamit wafden, iver frante Augen hat, feuchte fie bamit an. Das Offermaffer bilft; ibm wohnt bie Rraft aller Mofterien inne. Dabin gebort auch bie Gefchichte bom Ofterhafen, ber Gier legt. und fie ift die einzige, die ihre Bollstumlichfeit bewahrt hat und in Stadt und Land, in Silte und Palaft, wenn auch nicht überall ergablt, fo boch überall beachtet wirb. Bei Die Comme nicht hupfen fieht und ben Frithgang gur Queffe unterläßt -, ben Oftereiern fommt er nicht aus. Und wenn bie Meniden noch viel ungläubiger geworben find, bas Ei bes Ofterhafen wird boch immer noch gern genommen werben als etwas handgreifildes, beffen Bert nicht weggeleugnet werben fann.

Mber ift die Welt felbst fest nicht wunderbar fcon? Oft nicht jedes grüne Spischen, bas fich burch die graue Scholle gwängt, jedes Blatt, bas die Sulle der Anofpe zerreifit, jede Blume, die thre Relche öffnet, ein herrilches Bunber? Wir haben's fo oft gefeben, bas Wachfen und Withhen ift uns fekbiwerfianblich geworben; aber wie wir und felbft ein Raifel find, fo fieben wir auch biefem Bachfen und Berben aus burren Burgelftrunden und wingigen Samenförnlein mit Fragen gegenitber, auf Die ber Berfianb ber Berfiändigsten die Antwort schuldig bleiben umft. Es ift und ist schön, und am schönsten ist das Wachsen und Pfühen im Frühling, wenn es überall lebendig wird, wenn bie Erbe mit ber Morgenfraft bes neuen Jahres bas Leben burch taufend Abern jagt. Wer bie Schönheit ungetrübt geniegen will, ber ninmt fie, wie fie ift, und forfcht nicht ber verfchieierten Wahrheit ihres Werbens nach:

Was auch noch alles ba regt und webt -, Genug, ber Frühling, er wirfe und lebt.

- Mus ber Stabtverwaltung. Bon bem vielgefialtigen Betrieb einer Stadtverwaltung wie ber Wiesbabens, erhalt man einen ungefähren Begriff auch burch bie Renninis bon ben vielerlei Deputationen, Rontmifftonen ufm., welche gur Erledigung ber tommunalen Geschäfte für erforberlich erachtet werben. Die 18 Deputationen, gebilbet aus Mitgliebern bes Magifixats und ber Stadtverordneten Berfamudung, find bereits bier aufgegablt worben. Mugerbem aber befieben noch bie folgenben Deputationen, Ruratorien, Borftanbe, Ausschuffe und Rommiffionen ufw., in benen ein Still Ctabtverwaltung ebenfalls vertorpert ift. Es find bies: 1. Schulbeputation; 2. Auratorium ber ftabtifchen höheren Schulen; 3. Borftand ber taufmannifchen Fortbilbungefcule; 4. Borfland ber gewerblichen Foribilbungsfchule. Stadtausichus; 5. Rommiffion bes Magifirais, und swar: Smangsfoumiffion, Raffenfoumiffion, Roumiffion für bie Einschätzung ber Beitrage jur Samewerfstammer. Kommiffion für bas Fernsprechwesen, Kommission für bas Regrichtwefen, Kommiffion für Berfonalfachen, Rommiffion für Statifit, Rommiffion für Stragenbenenmung, Rom-miffion für bie Berwerbung bes fiabtifden Thermalwaffere, Rommiffion für die Berwertung ftabtifcher Bangrunbftide. Stranten- und Inbalibenberficherung, fowie Unfallverficherung ber Stabt Biesbaben für bie Arbeiter bes Stabtbaus

tonig grauer Simmel lag über ihnen. "Co wird's wohl immer bleiben", feufste bie junge Frau eines Tages.

"Jumer grau in grau."

"Rein, Lieb! Beift du nicht, bag Ditern bor der Bitte, lag uns in ben Oftertagen irgendwo hinaus ins Freie fahren, ein paar Tage fort von hier. Das wird dir aud gut tun."

Hanna hob kaum den Kobf. "Fahr du ruhig, Gerd. Ich gonne es dir von Herzen. Aber mich lag hier. Ich

fann bier nicht fort."

Gerd wußte warum, und ichwieg. Bas jollte er allein in fremder Gegend? Er hatte ja nur gehofft, fein armes, fleines Francen für ein paar Tage dem grauen Den ihrer Mitagspflichten und Alltagsforgen au entreißen und bielleicht auch ber qualenden Erinnerung. Mlein hatte eine Reise teinen Bert für ihn. Er würde dann auch baheim bleiben, wie immer. -

Sinter ben weißen Borhangen bammerte ein bloffer Morgen, Frau Hanna ftand bon ihrem Lager auf, auf bem fie fich feit einer Stunde rubefos bin- und bergemalat hatte, ftreifte ben Borhang ein wenig gurlid und lachelte, als fie ben Simmel in gartem Blau ifter fich fab. Geräufchlos fleibete fie fich an, fcrieb ein paar fliichtige Beilen, um ihren Mann zu beruhigen, und

berlieft bann bie Wohnung. Tiefaufatmend blieb bas junge Beib fteben, als das maffige Grau ber Mietskafernen hinter ihr lag. Rubig, ohne Baft, ging fie in ben bammernben Dfiermorgen hinein. Roch lag die Stadt in tiefem Schlafe. Rur ein paar Automobile huschten wie ein nachtlicher Spuf

poriiber. Weiter ging ihr Weg burch die Anlagen hinaus ins Freie. Die Luft war fühl, aber wunderbar flar. An bem braumen Gegweig ber Straucher zeigten fich wine gige grine Triebe. Die Baume ftanden noch obe und fahl wie zur Winterszeit.

Aber icon ftredten fie ihre Bweige bem Segen bes Brühlings entgegen", bachte bie junge Frau, "Schon

regt fich in bem duntlen Stamme Leben, neue Gafte fteigen empor, heintlich quillt und brangt es bem

Muf ben Biefen fproften bier und ba aus ber brauneu Erde die erften jaghaften grunen Salmden. Und gehn Schritt bor ihren Buffen flieg eine Lerche mit Simmer höber jubelndem Getriller fteil in die Ruft, fcmebte fie, und immer jubelnder flang ihr Morgen-gruß. In Frau Sannas Augen lag ein feuchter Schimmer, als fie ihren Blid von dem Canger abmanbte. Mis fie fich bereits mehrere Schritte entfernt hatte, brehte fie fich noch einmal um. Der Gefang war foum noch zu bernehmen, aber hoch im blaffen Blau schwebte unbeweglich ein schwarzer Punkt.

"Ber boch auch Glügel hatte", feufste fie. Aber fie mar nur ein armes, erdnebundenes Menidenfind, und ihr Berg mar an einem fleinen Sugel in Schmerg und

Gebnfucht festgeschmiebet. Schon zeigten fich etliche rofige Wolfenstreifchen am Himmel. Die junge Frau schrift weiter. Gie hatte das Biel ihres Ganges, den Kirchhof, saft vergessen. Mit tiefen Bugen fog fie bie flare Morgenluft ein. Gin Gefühl, fangit entwohnt, fast wie Andacht und Freude, quoll in ihr empor. Wie icon war die Erde! Wunder-bar mußte es fein, so immer weiter dahinzuschreiten in ftilles, frobes Schauen berfunten. Roch mar freilich wenig bom fommenden Frühling zu feben, aber man fühlte ibn fühlte ibn in ber würzigen Friiche ber Luft, in dem ftrablenden Glange ber Conne, Die foeben fiegreich wie ein Beld im Mammenfleide ihrer Schonbeit ber dunklen Racht entstieg. Man fühlte es an bem geheimnisvollen Regen und Weben ringsum, bem warmen Bulsichlag der Ratur.

Es mar ja auch Ditern! Oftern, ber Gieg bes Lebens über ben Tobl Die Frau fentte den Ropf, Bas half bas ihr? Ihr armes, fleines Rind wurde :tie wieder jum Leben erwachen! Das lag in bem bunflen Grab, fern bon Bater und Mutter, Das hatte gang allein ben ichmeren Schritt in jenes finftere, unbefannte

Land fun muffen, und Bater und Mutter blieben flagend guriid.

Bu Saufe ftand bas fleine leere Betichen, bas fie Tag um Tag bon neuem an ihren unersehlichen Berlust erinnern murde.

Alber, wenn es nicht immer leer bliebe? . . . Plöglich, wie eine Sternschnuppe in ber Dunkelheit auftaucht, griff ihr biefer Gebante ans Berg. Gie erthrat und gitterte. Das war nicht möglich! Ihre Liebe au dem toten Rinde baumte fich dagegen auf. fleine Ewald war tot, und nichts würde ihn wieder sebendig machen, nicht einmal der holde Traum, er wäre bon neuem in anderer Gestalt ju ihr gurudgefehrt.

Damit glaubte Frau Hanna biefen Gebanken ab-getan zu haben. Aber er blieb. Er ließ sich nicht forticheuchen. Es war ihr, als ob ein wingig fleines Fingerchen gang, gang leise an die verschlossene Tir ibres Bergens pochte, gang leife, gang gaghaft, ichen und bittend, aber unabläffig, Boch, poch, Boch, poch,

Und fie follte den ichuchtern Bittenden danone ichiden? Davonichiden mit ben harten Worten: Gehl In meinem Bergen lebt ein Totes, ich habe Blat für ein Lebendes! Bar bas Mutterliebe?

Und vielleicht . . . vielleicht . . . Wahnsinn freilich ichien es, aber wenn's nun doch möglich wäre? Wenn es wieber der fleine Ewald felbft war, der bor ber Tur ftand und Ginlag begehrte, ber fleine bolbe Schelm mit den tiefen, buntlen Mugen, dem weichen Mindden und den fugen rofigen Gliederchen

Siebe, ich mache alles neu! Roch raufchte biefer Oftergebante nicht mit gewaltigen Flügelichlagen über die kraftstrotende Erde, noch schlummerte er wie das Samenforn, das im warmen Dunfel Die Siille iprengt, in den winzigen Anofpen am Strauch, in ber lebenwedenden Frühlingsluft, in der Bruft der jubelnden Lerche. Er lebt! Und wenn du ihn taufendmal verneinst und bein mubes Berg nicht boron glauben will. nur Weduld! Gin paar Bochen noch, und bu fiehft die herrliche Offenbarung bor dir! Dann fteht bie gange

Saulgelbe Beranlagu Gemeinbeg bie Ilmfai mifftonen: o) für Gr Rang Ibenu Musichille ausfdruft. ausiduß. 9. Gentifé b) Romm 10. Stoffen miffion fi Sanbfreife gericht; 14 17, Schulz Rlifferath,

Bentbahner bes alten einer febr reichen Be gefellichaf börigen Rorporati burd bie membana Beigeorb ber techni Febrabebu Stragenb ben Bies bom Mo Micsbab welcher f in allen Stellung beamlent lebhaft.

Leudytet hiefige & hillien Si med im Tung Ge fchäftiger bes Albe beint ber Ang idmeiben bes spans bic Bee nommen bare Gr beamten ob Son berfichen lich mit duffes, biene. tonten bambes 9fu@ban Berwali nieben i Ausführ ber Sar ba er in organiji mur citt Driegn bann a

> Erde t Heines, onflop Be ben Le Steim lingsg!

> > BH

Bentral

enticul felter (Longen ibrem freube froren iout 1 200 Raben glödd aber 1 oll di

und & blither loren Bo und o imlaft Tegt f fich fi

ouf b

C South Gilling Dichte fürfili reac

hin

thri

telle

Ei

ver-

ggc.

Fort P

die 8

dritt

igen

tanb

(5:8

nemu

eben

t ge-

ber

tigett

rhält

bost

t sur

g er-

Mit-

Bet-

rbent

orien,

n eln

sind ischen

ribit

mgi-

und

iffion

mnter.

bas :

ifficent

Rouse

Weto,

ftilde.

rfiction

lieben

erlun

elheit

te er-

Liebe

Ter

mare

n ob-fort-leines

Tiir ichen

od)

Geh!

feinen

freilid

enn es r Tür Schelm

noden

diefer ie das

prengt,

Ichen*

eInden

al per-

n will, hit die

gange

Schen

amis. Martisommission, Nedmungsbrüfungstommission, Schulgelberlagiommission; 6. Steuerausschüffe: a) für die Beranlagung ber Gemeinde-Ginfommenftener, b) für Die Gemeinbegrundsteuer, e) für die Konzestionsteuer, d) für bie Umsatzieuer und Wertzuwachsteuer; 7. Sieuerfommiffionen: a) für die hundefteuer, b) für Steuererlaffe, a) für Grundsteuerreklamationen, d) für Beranlagung ber Ronalbenunungegebühr. Dagu tommen ferner: 8. fianbige Ansschuffe ber Stadtverordneten Berfammlung: a) Bauausforif. b) Finanjaus(duß, c) Rechnungsprüfungsausausichus, d) Organisationsausschus, e) Wahlausichus; 9. Gemische Kommissionen: a) Gesundheitskommission, b) Kommission für den Krankenbaus-Groveiterungsbau; 10. Raffenredisoren; 11. Feldgericht; 12. Bertvalfungetom-mission für die Dampftvasenneifieret ber Stadt und bes Banbfreifes Wiesbaben; 13. Gewerbe- und Raufmanntsgericht; 14. Bezirtsvorfieber; 15. Stadiarzie; 16. Schularzie; 17, Schulgabnargie; 18. Schiedenfamer,

Das Begrabnis bes Reglerungsbaumeifters a. D Aliffernit, Des Betriebsbireftore ber Biesbabener Gira-Benbahnen, am Samstagnachmittag bon ber Trauerhalle bes alten Friedhofs nach bem Nordfriedhof geftaltete fut gu einer sehr einbrudsbollen Trauerfundgebung. Außer jahl-reichen Beamien ber Direktion ber Sübbeutschen Eisenbahngesellschaft in Darmftabt waren neben ben nächsten Angehörigen viele Bertreter von Berfehrsgesellichaften und Korporationen ammefend. Bon ber Stadt Wiesbaben, Die burch bie Biesbabener Strafenbahn ja in engem Bufantmenbang mit bem Berftorbenen ftanb, waren außer bem Beigeordneten Betri bie famtlichen Stabtbauinfpettoren ber technischen Abteitungen, fowle bie Mitglieber ber Berkehrsbeputation im Trauergefolge fichibar. Die bienfifreien Stragenbahner ber Girbbeutiden Gifenbahngefellichaft bon ben Biesbabener und Mainger Linien waren ebenfalls gugegen. Babireiche Krangipenben, unter anberen eine folde bom Magifitat und ber Berfehrebeputation ber Stadt Biesbaben, legien berebtes Beugnis ab von ber Beliebtheit. welcher fich ber fo unerwartet aus bem Leben Geschiebene in allen Rreifen, mit benen er infolge feiner erponierten Stellung in Berührung fam, erfreute.

— Der Regierungsgeseigentwurf, betreffend die Brivat-beautlenversicherung, beschäftigt alle beteiligten Kreise recht lebhaft. Das Gur und Biber with bon allen Seiten beleuchtet und ber Gesehennvurf fritisch begutachtet. Die hiefige Orisgruppe bes Dentichnationalen handlungsgebilfen Berbanbes gab ben Beteiligien in einer am Mitt-wach im Friedrichshof abgehaltenen öffentlichen Berfanntlung Gelegenheit, sich ebenfalls mit der Frage zu besichäftigen und Stellung zu ihr zu nehmen. Der Reserent bes Abends - herr Gauvorsieher Richter aus Mannbeim - gab einen überblid über ben gegemwärtigen Grand ber Angelegenheit und beleuchtete inebesonbere bie einidmeibenben 88 bes Gefetentivurjes und bie Stellungnahme bes hauptausschuffes ju biefen Fragen, betonenb, baß, wenn bie Berbefferungsborichiage bes hauptausschuffes angenommen würden, ber Geseigentwurf eine burchaus brauch bare Grundlage für bie Schaffung einer flaatlichen Privatbeamtenberficherung fet. Die heute vielfach ftrittige Frage, ob Conberfaffe ober Ausbau ber bestehenben Invalibenversicherung, wurde ebenfalls eingebend erörtert. Er fiellte fich mit bem D. S. B. auf ben Standpunkt bes Sauptaus-fcuffes, bag eine Sonderkaffe unbebingt ben Borgug verbiene. - In ber fich anschrebenben freien Aussprache be-tonten bie Rebner bes sozialbemobratischen Zentral-Berbanbes für handlungsgehilfen und Behilfennen, bag ein Musban ber bestehenben Invalidenversicherung in bezug auf Bermaftungeform und Leifning ber Combertaffe borgugieben fei, Im Schlugwort wiberlegte ber Referent bie Ausführungen ber Gegner und betonte insbesortbere, bag ber hauptausidus mohl auf bem rechten Wege fein muffe, ba er in biefer besonderen Frage bas Bertrauen von 700 000 organisierten Privatbeamten besithe, mahrend bie Gegner mir etwa 60 000 Anhänger hinter fich hatten. Die von ber Drisgrerppe bes D. S. B. vorgelegte Entschließung fanb bann auch gegen bie 4 Stimmen ber jogialbemofrattichen Benfralberbanbler einstimmig Annahme.

- Kornblumentag. Unsere Stadt soll, wie allgemein schou bekannt sein bürste, om 10. Mai vornehmlich im Beichen ber Beteranenflinforge ffeben, in beren Dienit fich gewissermaßen auch Die gefaunten Blesbabener Rinberfürsorgevereine stellen. Go wie ber Bundesrat und Reichs. tag bie Unterftühungsbebürftigfeit ber Beteranen anerfannten, fo regt fich auch in allen Gegenben ber Monarchie bie private Silfsbereitichaft für biefelben. Bei ber 40jahrigen Bieberkehr ber Friedensunienzeichnung wenden fich unfere Gebanten naturgemäß ju jener Beit gurud. Großes marb geleiftet burch bie frategifche Wiffenichaft ber Felbherren, Großes burch bie tattifche Tudtigfeit ber Offigiere, Großes burch bie Manneszucht, hingebung, Ausbauer und Tobes-verachtung der Krieger! Die Namen ber lehteren neunt freilich fein Selbenbuch, und boch bat jeber einzelne berfelben bamals mach feinen Rraften geholfen, eine große, gefchichtliche Miffion zu erfüllen. Und heute lebt mancher bon ihnen ober feine Angeborigen in Rot und Rummernis. Das neue Deutschland, bas aus ber Feuerprobe bes letien Rriege herborging, warb ber Burge bes europäischen Friedens. Dem beutichen Reichstrieg, ber fo rubmreich geführt wurde, folgte eine nicht minder glorreiche Friebenszeit. Der Wunsch bes greifen Belbenfaisers, ben er bei Eröffnung bes erften Reichstags 1871 aussprach, bag bus beutsche Boll fich in bem Wettfampf um bie Gitter bes Friebens auch als Gieger bewähren möchte, bat fich fomett erfullt. Den Triumphzug ber vaterlandischen Rufturarbeit, Die großartige materielle und wirtichaftliche neugeifliche Entivicffung Deutschlands banten wir ber 40jabrigen Friedensgeit. Unfer Friedensfaifer halt am Romblumentag, am 10. Mai, wieber Gingug in unfere Stadt. Jebe Gattin, jebe Mutter, Die im Lauf ber 40 Friedensjahre im ficheren Befit bes Familienoberhauptes und ihren erwachfenen Coonen lebte, Die nicht mit herzensangft Zag und Racht bie blutigen Schlachtbilber por ihrem geiftigen Auge fich vergegemvärtigen mußte, jeber ber 2000 Biesbabener Rrieger, feber Burger unferer Stadt, ber unter ben Gegnungen bes Friedens feines Saufes Wohlfiant wachfen foch, rufte fich burch Sillsbereitschaft, bem Kornbumentag, bem Lag ber Danfbarteit, zu einem glänzenben Erfolg zu perhelfen.

— Aursus sür augewandie Aunst in der Gewerdeschuse. Der Lehrplan der Damenzeichenklasse ersährt mit Beginn des neuen Schuljahres eine duchgreisende Kuderung. Unter Ausscheidung jeglichen Dilettierens soll der Unterricht umschien: 1. Zeichnen, Malen, Modellieren nach der Natur, bezugnehmend auf die angewandte Aunst. 2 Enforces Weiter für des Ausschlaften und der werfen für bas gefamte Gebiet bes mobernen Runfigewerbes, mit besonderer Berfichtigung von Innendeforation und Melderschund. 3. Anleiung jur iechnischen Aussichrung ber eignen Entwürse, Die Schülerinnen sollen sich in diesen Kursen, durch die Beschäftigung mit kinzlerischen Olugen, nicht mur über bas gange Gebiet ber angewandten Runft orientieren, fonbern fie follen, unter besonberer Berfidfichtigung ber Musführbarfeit, auch mit ben verichiebengien Lechnifen verirant gemacht werden. Der gange Unterricht wird von ben einfachten Gemblagen allmählich ju Schwierigeren Aufgaben emporfteigen. Für Die Damenflaffe ist eine neue Lehrfrast in der Person der Münchener Künstlerin Krl. Hedwig Brugmann gewonnen. Anmel-dungen sind in der Gewordeschule, Jimmer Kr. 11, zu be-

Die Erneuerung ober boch Ausbefferung von Blafaten auf öffenifichen Blaben und an abnlichen Orien, welche gur Unterrichning ber Fremben bestimmt find, ift bieber vielfach noch unterblieben. Und boch find fie teilweise nur fcmer gu entgiffern. Abgeseben aber babon macht ein folder Bufianb einen ichlechten Ginbrud in einer fonft wohlgeorbneien Stadt. Rebenbei fei auf bas große Blatat hingewiesen, bas Mittwochs auf bas Ronzert in ber Blarfiffirche an bem frilvollen Gottesbaus ausgehängt wirb. Es ift in einer Berfaffung, bie bringend nach Erneuerung ruft.

- Warnung vor bem Landmefferberuf. Vor eiwa zehn Jahren gingen burch sahlreiche Zeitungen und besonbere auch burch bie Schulertalenber Mitteilungen über ben Landmefferberuf, welche biefen in ben gunfrigften Farben ichil-

berten. Diefe Mitteilungen haben ihre Birfung nicht berfehlt: ber Landmefferberuf wurde in ben verfloffenen Jahren ungemein überlaufen. Und min tritt die Reaftion ein. Die in Frage fommenben Behörben haben ihren Bebarf an Berjonal aus bem Stand ber gandmeffer auf Jahre binaus gebedt. Die landwirtichafitiche Bermaliung (Generalfoumtiffionen) und die Eifenbahndtreftionen find burch Minifterialeriaffe angewiesen, bis auf weiteres teine neuen Landmeffer mehr anzufiellen, die Kanalbanverwaltungen bermindern nach Möglichfeit ihr Landmefferperfonal, und auch bei ber Rainfierverivaltung finben Sondmeffer mit noch in gang beschränfter Zahl Anstellung. Unter hinveis beamten ber preußischen landwirtschaftlichen Berwaltung feine Mitglieder auf, vorläufig feine Landmeffereleben mehr gur Musbilbung anzunehmen, und warnt bie Schuler ber hoberen Lehranfialten nachbrudlich bor bem Landmeffer-

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Rener Fremdenführer burd Blesbaben und Ums gebung. Inhaltreich und recht praftisch eingerichtet ist das im Berling von A. Menne Nachf. (Jos. Fröhlich) hierselbst in 14. Auflage erschienene Bändchen: "Der neue Fremdenführer burch Biesbaben, Langenschwalbach, Schlangenbab und Umgebungen". Es wird ben Wünfchen ber ju furgem Aufenthalt in unferer Baberfiadt weilenben Baffanten und Tourifien burch eine anschauliche, mit prachtigen Auflichtent illufirlerte Beschreibung ber Schenstvurbigfelten gerecht, bietet aber auch ben Babegaften fehr ausführliche Mitteilungen über bas Babe und Bertehrsleben, iber Unterfunfis- und Berpflegungsberhalfmiffe. In befonderen Mbfcmitten wird ein Ausgug aus Wiesbabens Gefchichte, bie Beschreibung gablreicher lobnenber Ausflüge in bie Umgegenb, bas Biffenswerte über bie im Buchtiel gewannten benadibarien Babe- und Autorie und jum Schlug bie Schliberung einer Rheinfahrt von Maing bis Cobleng gehoten. Am Schluß ist ein großer Stadtplon, eine Waldtvegekarte und ein Umgebungsplan angesigt. Das Buch (roter Um-ichlag) ist in allen Buchhandlungen fäuslich zu baben. Preis für die beffere Ausgabe 1 ML, Bollsausgabe 50 Bf.

- Gifenbahnvertehr. Die mehrjährigen, bon ben Sanbelstaummer ju Limburg unterftühren Beftrebungen ber Bevolferung bes "Golbenen Grundes" mi Er-langung befferer Bormittags-Zugverbin-bungen mit Biesbaben und Frantfurt werden nun endlich von Erfolg begleitet sein. Am 1. Mat ge-langt ein neuer Triebwagen Limburg-Josischn zur Einlegung. Derselbe hält an allen Stationen, verläßt Lim-burg 7,9 morgens und kommt 8,9 in Ihstein an. Er erkangt fomit Anschuß an den 8,19 von Ihstein abgehenden Eilzug. Ginige Minuten nach 9 Uhr erfolgt die Anfunft in Bies-baben und Frankfurt. Auf der Ruchahrt geht der Triebdragen um 8,22 Uhr von Istien ab und irifft 9,29 Uhr in Kimburg ein. In biefer Richtung ist er besonders für die Orte Wörsdorf, Oberdrecken und Riederbrecken von Be-deutung, da der Eiszug 131 — 8,46 Uhr ab Ihien — das felbit micht anhält,

— Einen Zusammenftoft gwischen ber "Cleftrischen" und einem Wagen gab es gestern mittag Ede Hellunnd- und Meichstraße. Die Sache ging noch glimpflich ab. Rur einige tiidnige Schrammen trug die "Cleftrifche" babone.

- Seibftjuftig. In borvergangener Racht verfucte in einer hiefigen Stehbierhalle ein junger Mann einen Stock mit filbernem Griff verschwinden zu laffen. Er wurde jeboch erwischt und mit einer geborigen Tracht Brügel als Dentzeitel abgefertigt.

Beibliche Angestellte für Berlin. Man fcreibt uns aus Berlin, 13. Mpril: Der biesjährige Quarialswechsel hat wieber eine schon oft festgestellte bedauerliche Laisache bewiesen, daß nämlich das Angebot weiblicher Krafte aller Art nach Berlin größer ift, als die Rachfrage, während in ber Proving viele aut bezahlte und angenehnte Stellungen Teiber unbesetzt bleiben. Es ist ein Irrtum, zu glauben, baß bie Bezahlung der Stellungen in der Großsadt besier ist; Im Gegenteil, das teure Leben hier verscheingt die Sehälter nur zu schnell. Auch die Gelegenheit, hier sich bester forts

Erde in Licht und Glang und Glud. Rur bu, du fleines, armieliges Menichenberg, willft bich gegen ben anflopfenden Frühling wehren? .

Weiter und weiter geht Frau Hanna in den lacken-den Lenzmorgen. Noch wagt fich fein Läckeln auf ihre Lippen, aber in den Augen träumt es, der erste icheue Reim eines nahenden großen übermaltigenden Frühlingsgliids.

Plöglich fteht die junge Frau ftill und macht boun entichloffen fehrt. 3bre Schritte werden eiliger und fefier auf dem Rudwege. Es drangt fie ploglich ein feit langem fremd geworbenes Gefühl, heimzufommen, gu ihrem Manne! In ihr Heim auch ein wenig Ofterfreude zu bringen. Gie fühlt, fie kann es. Ein er-frorener Dueft in ihrem Innern ift auf einntal aufgetout und strömt nun unaufhörlich in warmen, weichen Bellen burch ihr Berg.

Mis fie in die Stadt gurudfehrt, tauft fie in einem Laben einen ichlichten Straug bon Beilchen und Schneeglödden. Gern murbe fie felbstgepfludte heimbringen, ober die halt ja noch alle die dunfle Erde umfangen, all die Edmeeglodden und Beilden, Ganfeblumben und Himmelichtüsseichen, Aber fie werden kommen und bliiben, ebenfo gewiß, wie auch fie das köftliche Simmelsichliffeldjen wieberfinden wird, bas ihr verloren gegangen!

Borfichtia öffnet Frau Haung ibre Bobnungstur und geht auf Bebenipiten gur Schlafftube. Ihr Mann ichlaft noch Gie fieht fein liebes, treues Gelicht. Da legt fie leife bas fleine Straugden auf fein Bett, neigt fich fiber ibn und füßt ibn mit gluditrablenbem Lächela auf ben Mund,

Aus Runft und Leben.

C. K. d'Ammungios Rlage ober - Die Afthetil ber Saulben. Erft fürglich murbe befannt, bag bie gablreichen Glandiger d Ammunglos, die burch Kredit und Darleben bem Dichter feit Jahren die Möglichkeit zur Innehaltung feiner fürftlichen Lebensführung gewährten, allgemach nervos unb

ungebuldig geworben find und schließlich b'Annungios Billa, Mobiliar und Bibliothet gepfandet haben. Der Barifer Rorrespondent bes "Corriere bella Gera" hat ben Dichter nun in feiner prachtig eingerichteten Billa in Bille d'Abran aufgesucht, um zu hören, wie d'Annungto fich zu ben Antlagen feiner Gläubiger ftellt, bie ibn beschulbigen, durch maglofen Lurus und Berichwendungsfucht die mablide Tilgung feiner Schulben umnöglich gu machen Dit einem Lacheln ebler Schwerunt laufchte ber Brophet, ber gegemvärtig in seinem Baierland bas Schickfal aller Propheten feilt, ben Fragen feines Befuchers; bann abet erflarte er bem Gafte, wie biefer Glaubigerfelbzug auf ihn wirft, und diese Außerungen bieiben für bas Wefen d'Ammugios fiber alles charafteriftifch. "Barum folite ich flagen? Wenn ich biemeilen aus letten Greigniffen in meinem Leben bie phantaftifchen Bilber eines Runftwertes forme, bann habe ich auch bie Macht, mich aus bem Bannfreis von Raum und Beit ju befreien, allein burch einen freiwissigen Aft bes Geistes; bann febe ich bie Geschehniffe somigagen vom ivealen Sorizont ber Poefie fich abheben. Diefe innere Bewohnheit ber Gelbftabiretung, biefe Engenb bes entfernten Blides beifen und frühen mich auch in ben Unruhen und Stürmen bes gomeinen Alltags. In bem, was ich jest erlebe, sehe ich mur einen Koniraft, ber ber Schönheit nicht ermangest." Und er zeichnet bem Besucher bas Bilb eines fieberhaft arbeitenben Rünffters, beffen ganges Bollen und Streben in unermublider Schaffenstraft nur ber Schönheit und ben höchften Bielen gugemanbt warb, ichilbert ben ringenben Runftler, ber große bleibenbe Werte geschaffen hat und min in ber Frembe einen neuen ichweren fünfilerischen Kampf burchleibet, Denn gegen. wartig beschöftigt fich bamungto mit ben Proben gu ber Uraufführung feines Marthriums bes bl. Gebaftian, Er führt aus, daß min, ba ber ringende Schöpfer bem Seimatlanbe auf ber Guche gu neuen erhabenen Bielen ben Riden gefehrt bat, bas boshafte Meinliche Beer ber Reiber fich schmuts beinbelt und in ben Ramen bes Rampfonben mit Schmut besubelt und in ben Start gieht. Infame Berfoumbungen friechen ans Tageslicht und "alle Rtoafen Italiens" öffnen fich. "Der Dichter wird verachtet, vertaunt, unt Schings beschmutt. Es ift nicht umvabrichein-

lich, bag ber brave Botichafter Titont bom Prafibenten ber frangofifchen Republit bas Defret erlangt, bas mich in bie Berbanmung treibt, fo bağ bem Banbiten als lepte Bus fluchtsftatte mir bas gand ber Griechen bleibt, nicht bas Sellas bes Thutybibes und bes Bindar, fonbern jenes ber flüchtigen Betrüger, MI bas", fo fahrt ber Boet funent fort, tann febr fuftig ober traurig fein. Aber bon ferne betrachtet ift es boch ein Schaufpiel, bem Größe und Schonhelt nicht fehit." Und nach einer filmmungsvollen Baufe fuhr b'Annungio mit einem bitteren Leibenslachein fort; Der große Schatten Balgacs bebt im Fegejeuer bor Giferjucht. Ja, von frühoster Jugend an habe ich jene schwarze Ungerechtigkeit des Schickals verslucht, die mir den Geschmack und den Schöndeitssim eines Fürsten der Renaissance schenkte und dabei vergaß, für Geld zu sorgen, Runt ist bas Motto jenes elisabethanischen Dichters mein Troft und mein Bahlipruch geworben: "Rimmer ohne Liebe und nimmer ohne Schufben." b'Annungto erganit bann, wie er gegenliber feinen Lieferanien und Krebitoren immer ber Mann unt ber offenen Sand gewosen fet, wie er für ein Darleben bon 8000 Bire für brei Monate 4000 Lire Binfen bewilligt babe, ohne mit ber Wimber ju guden, weil er nie nach Breisen frage. Wenn jest die von jenen Meinkichen Reibern aufgepeitschten Wogen auch fiber b'Anmingtos Saupt gufammengufchlagen broben, ber Dichter vertraut seinem guten Stern. Er wind bie ibm liebgewordenen Kunftschähe und vor allem feine fostbare Bibliothef sicherlich im lebten Augenblid boch noch retten. Und er erffart auch, unter welchen Umftanben eine folche Rettung fich vollziehen tonne und eigentlich folle. "Bielleicht trite morgen ein fleiner, fabihäuptiger Rotar in bies Zimmer, um mir anzufündigen, daß einer meiner Bewunderer in Connecticut ober Birginia mir eine Erbschaft von einigen Militarden hintersassen hat, eine Bibliothet von Inkundent, ein Museum von Wilbern der venetianlichen Meister, eine Orgel bon 64 000 Röhren und eine Infel im auftrallichen Weltmeer. Ach, es ware Beit ... Und mit einem Seufzer schoß der Boet: Im Grunde find meine Bewunderer zu schücktern." Bielleicht, daß dieses Bekenninks Die Bewumderer D'Ammungios erumtigt, ihre platonifche Begeifteming emichioffen abzuftreifen . . .

bilben ober meierhalten ju fommen, ift, wie viele junge Madchen leiber meist jut spat erkennen, micht besonbers In ben fleineren Orten ift es viel eber möglich, Fannkienanschliß und Beziehungen zu finden. Es ift lebhaft ju begrüßen, wenn bie Stellenvermittlung bes Lette-vereins in Berfin, Biftoria-Luife-Blat 6, ihre weitreichenben Enfahrungen immer wieder bagu benutt, um bie in Bewacht tommenben Rreife, gebilbete Frauen und Mabden, bie im Beruf tatig find, ju belehren und aufzullaren. Die große Bahl bon gunftigen Angeboten nach ber Proving, bie bort vorliegen und immer wieber Bewerberinnen mitgeteilt werben, läßt ichließlich boch manchmal eine flare Gofenntmis ber Sachlage aufbammern. Go gefingt es ber Stellenvermitting, über ihr eigentliches Birfungsgebiet hinaus Ruben gu fchaffen. Schriftliche Bewerbungen werben bon bem Burean gern berndfichtigt.

Berfonal-Radrichten. Oberlehrer Brofessor Julius Bucheller zu Wiesbaben erhielt ben Roten Ablerorben vierter Klasse.

Fractitischer Esttesbienst. Ifraelitische Kultus-gemeinde. Gottesbienst in der Sauptinnagoge. Beslachselt Bonobend: Dienstag, den 18. Abril, 7½ Uhr, Mittwoch, den 19. April: morgens 8½ Uhr, Predigt 9½ Uhr, nachmittags 8 Uhr, abends 8½ Uhr, Donnerstag, den 20. April: morgens 8½ Uhr, nachmittags 3 Uhr, Kusgang 820 Uhr.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Runft, Borträge.

Das Spangenbergiche Konservatorium für Musik (Willbelmstraße 16), welches munnehr in das 23. Jahr seines Bestehens tritt, war in der Zeit von Ostern 1910 die Ostern 1911 don SS Schillern (im Borjahr 396) besucht. Der Katimalität nach worden aus Deutschland 394 (aus Berschaden 284, aus der Kroding Ansau 40), England 17, Kustand 14, Schweig 2, Trankreid 2. Spanier 1, Vortugal 2, Danemart 1, Kordonerika 7, Südammerika 5 (Brasilien 1, Daiti 2), Südafrika 2. Spanier 1, Bortugal 2, Danemart 1, Kordonerika 7, Südammerika 5 (Brasilien 1, Daiti 2), Südafrika 2. Span Geschaft 1, Lello 8, Orgel 1, Tedeorie und Komposition 3, Ordesterlustrumenten 4. Offentliche Aufführungen sanden im achgelaufenen Schaligder 23 statt, durunter 4 Lebterabe, de Kammermussischende 23 statt, durunter 4 Lebteraben, de Kammermussischende 23 statt, durunter 4 Lebteraben, der Kammermussischen und Schallern, dernmern der Kamisten der Statt 2000 der Schallern, der Kamisten der Stadt Bredschaft, sowie einige Kamistreunde üsstehen der Stadt Bredsdaen, sowie einige Kamistreunde üsstehen in danswartigen Roberter Abeischaft, der einige Kamistreunde üsstehen in den Stadten der Stadt Bredsdaen, destritt das Programm eines besigen Roberten und Schillern, des Schillern find der Antialt deie Kern ab als komzertes Rebenschen der beitel und Roberter und Lebterschaft und Kraussen geschaften von der beite Aus Antialt der Ausgaben Roberten Bestimt Freikog, den 21. April.

Beetheven-Komiervatorium (Bilbelmstraße 12, Lusien finde der Robenschaften und kantischen Derechter der Ausgaben der Belle der Schlier von Mehrer beiten Benter der Robe

* Wiesbabener Annfervatorium für Mufit (Rheinitraße 64. Direktor Mickaelis). Am Donnerstag, ben 20. April, beginnen neue Kurfe für Anfänger fotvobl wie für Borgeschrittene im Klavierspiel, Gesang, Bioline, Cesto, Theorie und Kanmersmufft nsw. Die Aufnahmer-Krüfungen für die zu Oftern neu eintretenden Schüler sinden am Mitwoch, den 19. April, don 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr katt. Anmeldungen werden jederzeit im Bureau des Konservatoriums entgegengenommen.

Bereins-Radridten.

* Am 1. Ofterfeiertag, morgens 7 Uhr, wird der Bofaunen-chor des "Christl. Bereins junger Wänner" dom Zurme der Lutherfirche aus einig: Chorāle blasen.

* Der Babernberein Bicobaben, G. B.", ge-grundet 1908) balt am 2. Ofterfeiertag ein Tangfrangden mit Unterhaltung in der Turnhalle Bellmundftrage 25 ab. An-

fang 4 llhe.

* Das Sängerquartett "Einfracht" beranstaltet am sweiten Oberfeiertag, nachmittags, einen Ausflug nach Moster Clarenthal (Gaal "Zum Jägerhaus", Witglied Bok). Daselbst sindet Unterhaltung und Tanz statt.

Ans dem Landkreis Wiesbaden.

Biebrich a. Rh., 15. April. Der Berwaltungsrat bes Bürgerbere in st wählte in seiner leiten Situng als Borsitenden Herrn Jean Werner. Dem bringenden Bedursnis entsprechend wird die Abteilung für Haus- und Erundbesty sofort gans bedeutend erweitert und taglich 2 Sprechftunden von 10 bis gang bedeutend erweitert und iaglich 2 Sveechfunden dan 10 fort 12 Uhr abgehalten werden. Die Redrickabsuhr wird denmacht einer ringebenden Kontrolle unterzogen. Große Erbitterung bat in der Bürgerichaft die neue Ranalgebubren 21 n-forderung bervorgerufen. Der Kervollungsrat dat diese Angelegendeit eingebend besprochen. Es wurde der Wunfch leie Angelegendeit eingebend besprochen. Es wurde der Wunfch leie eine Brotelibersammlung eingaberusen und der enger: Korstand wurde mit der Ausführung dieses Gedantins beauftragt.

Weiterführung burch die Talftraße und Anbahnung bon Ber-Weiterführung durch die Talftraße und Anbahnung den Berbandlungen mit der Stadt Wiesbaden bezüglich der Beiterführung über die Rübliviese. Derselbe Bertreter beachte weiterden Unfall an der Kanalgrube der "Krone" aur Spracke und erundte den städtischen Beamten, seinen ganzen Einfluß geltend zu machen, daß derartige Unfalle in der Folge vermieden und Leben wie Gesundheit der Arbeiter nach Rödsliche vermieden und Leben wie Gesundheit der Arbeiter nach Rödsliche Benalmeiterführung durch die Talstraße einstimmig gutgebeißen, unter der Bedingung, daß die Arbeiten im Tunnelbetriebe erfolgen, der Beginn der Arbeiten im Gigendein spätelbeins für daß Frühight 1913 konzediert wird und die Stadt Wiesebaden in Interdandlungen wegen der Weiterführung des Wiesbaden in Anterbandlungen wegen der Weitersührung des Kanals durch die Mühlwiese einteint. — In einer Streitsache mit der Städiereinig ung 8. Gefellschaft über eine Reitsorderung von 4800 M. dat das Schiedsgericht einen Bergleich auf 2800 M. empfohlen. Die Vertretung afzeptierte den

B. Rambach, 15. April. Am Donnerstagabend hielt die diefige Spar= und Darlednsklasseleige. B. n. n. d., ihre Labresberiammung ab. Derr Sauptlebere Eunz eröfinete sie mit einem Rüdblid auf das abgelaufene Geichäftsjade, welches er in jeder Weitig als zufriedenstellend bezeichnete. Die Mitgliederzahl betrage gegenwärtig 128 gegen 123 im vorigen Jahe. Rad dem Kassender deutschafte der Mitgliederzahl betrage gegenwärtig 128 gegen 123 im vorigen Jahe. Rad dem Kassender deutschafte deit nachmen 178 185 M. 87 Kf., die gesamten Ausgaben 170 701 M. 35 Kf. Die Afiiva stelli sich auf 180 649 M. 20 Kf., die Passina auf 179 798 M. 48 Kf., der Gewinn beirägt mithin 850 M. 72 Kf. Die Sparinlagen sind von 110 482 M. 16 Kf. auf 126 278 M. 80 Kf. gestiegen. Der Umfan in laufender Rechnung beträgt Welender des Bereins betragen 5680 M. 80 Kf. An Watern brutden für 10 276 47 M. bezogen gegen einen limiah von 9828 98 M. im Borjahr. Davon entstelen auf Koblen 4729 M. 75 Kf. und auf Düngemittel 1953 M. 21 Kf. Dem Racten der Kobalt den 600 M. bewilligt. Die statutenmäßig aussichenden Kussinschaftsinstigsieder Kurgermeister Mornisch und August Wagner wurden einstimmig wiederzenvöllt. Der Gedeidenden Kussinstigsieder Kurgermeister Mornisch und August Wagner wurden einstimmig wiederzenvöllt. Der Gedeiden den Kool von Scho M. 50 M. 50 Kf. der Gedeiden den Gestwirteverein von Wieselden und Umgegend ein vortvolles Geschen überreicht. Meister gehört dem Indamnten Verein als Vostumbsmitglied au.

Maffanische Hachrichten.

r. Aus bem Rheingau, 13. April. Der Kreisaussichuß besichloß in seiner lehten Sihung, aur Belämpfung des Seusund des Gauerwurms den Betrag von 20 000 M. als Kreisanteil dem Bersuchsfonds zur Verstaumg zu stellen. 10 000 M. werden durch Erhebung von Kreisabgaden erhoben, während weitere 10 000 M. dem betressend konds entnammen werden. Sinat, Lezirfsverband und Arcis ftellten ebenfalls Mittel be-reit. Diefelben fallen benjenigen Gemeinden zu, welche Ber-fuche zur Befampfung in größerem Nahltabe machen.

suche zur Bekännfung in größerem Waßtabe machen.

i. Limburg, 14. April. Der Areisaussäuß Limburg ließ burch die Bürgermeisterzi an acht Angelellte der Limburger Beremsdruderet als Aneckennung für langiöbige dreu Arbeit dei derselben Firma Edrendiplome überreichen. Mit einem Diplom bedach wurden die Herren Bisefaltor Frans Dillmann für 40jäbrige Arbeitszeit, Schriftleber Alex Arban für 36jäbrige, Schriftleber Martin Wälzer für Aljäbrige, Schriftleber Mortin Wälzer für Aljäbrig. Schriftleber Heinrich Diefendach für 23jäbrige, Maschinenseher Jalob Dommermuth und Andr. Schubmann, sowie I. Bugler für Aljäbrige Arbeitszeit.

Aus der Umgebung.

ip. Aus Heffen, 14. April. Das Finansministerium hat eben wieder größere Gelandeberkaufe in der Eillenkolden nie Buchfolug ausgeschrieden. Die Kolonie bat sich in der Lebtin Zeit gut entwickelt und wie verlantet, macht die Großberzookliche Familienkalie mit dem Gelandeberkauf ausgeseichnete Geschäfte. Es sind in der Waldgemarkung Buchfolug dereits 118 Landbäuser fertig gestellt und der Lau einer größeren Anzahl Villen ist gesichert. Jum weiteren Verslauf von Gelände ist eine Gesellschaft m. B. E. gebildet worden.

sr. Costel. 18. April. Gestern ift bier nach langem Kranken-lager ber frühere Direktor der Heiligken Brandberstickerungs-ankalt und berdienstvolle Reorganisator des bestischen Feuer-löschwesens Gebeimer Regierungsrat Dr. Ludwig Knorz im Alter bon 64 Jahren geftorben.

ss. Hanau, 18. April. Der langiabrige Bachter bes fis-falischen Aurbaused Wilhelmsbad bei Sanau, Johann Friedrich Wener, eine in weiten Kreisen befannte Verfonlichkeit, ift beute geftorben.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

hd. Infubordination. Der Unteroffigier Ronftantin Grabner bom 63. Infanterie-Regiment in Oppeln mar am 28. Februar bis nach 12 Uhr ohne Urlaub ausge blieben und wollte bann über bie Mauer in bie Raferne. Der auf Boften ftebenbe Dusfetier bielt thu aber feft. Grügner rift fich los und verfette bem Boften mehrere Schlage auf helm und Banbe. Das Ariegsgericht ber 12. Divifion verurteilte ben Unteroffigier gu 2 Jahren 3 Tagen Gefängnis und Degrabation.

hd. Jugendlicher Berbrecher. Das Schwurgericht gu Chemnit berurteilte ben 17jabrigen Snecht Friebrich Freh wegen Mordberfuche an feiner Dienficherrin gu 7 Jahren 6 Monaten Gefängnis.

Permisdites.

* Der "Lafernen-Baron". Bor einigen Tagen fiarb in Wiener Original, beffen Leichenbegängnis ebenfo eigenartig war wie fein Lebenswandel. Es war ber in gang Wien befannte — "Laternen-Baron", wie ihn ber Boltsnund gefauft hatte. Der Blann, ber auch von vielen "Frangofen Baron" genannt wurde, hieß mit seinem richtigen Ramen Merander Baron v. Duchefel und war bon Laternenangumber, Daber maren bei feinem Begrabnis bie Leibtragenben meiftens Laternenangunber und Leute bon ber Salle. Diefe leutere Gefolgichaft hatte er feiner Frau ju berbaufen, ber Baronin Anni b. Duchefel, Die Berfauferin auf bem Rafdmartt war und bort einen Berfaufefiand befist. Der eigenartige Baron geborte einer aften frangöfischen Abelssamilie an, die burch die frangöfische Revolution nach Ofterzeich verschlagen war. Bon feinem frangofifden Uriprung ber frammt ber Rame "Frangofen-Baron". Baron b. Duchefel war trop feines einfachen Stanbes febr fiols auf feinen alten Abel, zumal noch fein Urgroßvater und Großvater am öfterreichifchen Raiferhofe biel berfebrten und bobe Stellungen einnahmen. Die Barone v. Duchefel waren früher auch febr vermogent und hatten fich im Laufe ber Sabre in Ofterreich weite Befitungen augetauft. Go geborte bas große Gut in Moosbrunn biefer Familie, und ber Grofbater bes "Laiernen-Barons" hatte ben Befitiftanb noch burch Antauf bes Ritter-gutes horbathof bei Bitten bermehrt. Go ftanben fie noch

Conntag, 16. April 1911. vor einigen Jahrzehnten reich begittett und hochangeseben am öfterreichischen Kafferhof ba. Der Berfall ber Familie begann in ben biergiger Jahren bes vorigen Jahrbunberts, und im Jahre 1854 faben fich bie Barone gegloungen, ein Gut nach bem anberen zu berfaufen. Schlieflich verarmte biefes Geschlicht, bas noch jest in einem anderen Zweige in Franfreich reich begütert ift, bollig. Baron Meganber p. Duchefel, ber lette Sproß, ber jest gu Grabe getragen wurde, war borber Schlogverwalter eines öfterreichischen Abligen, bevor er Laternenangfinber wurde, Er fiel fiets burch feinen ftolgen und vornehmen Bang auf, ben er auch bis zuleht noch nicht eingebüßt hatte. Am ftolzesten war ber "Laternen Baron" auf fein icones Bappen, bas ein weiß rotes Gelb zeigte, auf bem zwei Lowenfopfe fichibar wurden. Wie er immer mit Genugtung erzählte, wurde Dies Bappen feiner Familie bon ben frangofichen Ronigen wegen großer Tapferfeit verlieben. Er führte bas Wappen noch jest in einem Siegelring, ben er auch in feinen schlechteften Beiten nicht ablogte ober berfaufte. Jeben Brief, ben er ichrieb, fiegelte er mit fomifcher Granbegga mit feinem Bappenring und erregte baburch bei ber Stadtverwaltung und bei feinen Rollogen viel Seiterfeit. Auf Diefe Beife fam er auch ju bem eigenartigen Spignamen, ben er bis ju feinem Tobe führte, ber "Laternen Baron", gfk. Die eingemauerte Bringeffin, Ginem grauenhaften

Berbrechen ift man, wie die "Nowoje Bremja" fcreibt, por einigen Tagen in Betersburg auf die Spur gefonmen, beffen Urheber trop ber eifrigften Bemubungen ber Boliget nicht ermittelt werben tonnten. Die Untat wurde burch bie Ausjage eines armen Maurers aus Tiffis entbedt, ber une freiwilligerweise bas Wertzeng ber Miffetater gewesen ift. Der Maurer ift ein Zartare namens Gumbage. Er ergabit bie Geschichte folgendermaßen: "Ich besithe ein fleines hauschen, bas in ber Gegend von Tiffis gelegen ift. Bor zwei Wochen flopfte es nun eines Rachts an meinem Fenfter, und als ich ins Freie trat, fiand auf der Landftrafie ein Automobil, bem eine vermimmte Geftalt entftieg und auf mich gutrat. Che ich mich von meinem Schreden erholen tounte, batte ber Frente ein Tuch auf mein Geficht gepreßt, bem ein fühlicher Geruch (jebenfalls Chloroform) entitromic. Ich verlor fogleich bas Bewuftsein, b. h. ich wurde nicht vollständig ohnmächtig, aber boch gang wehrlos. Unflar ift es mir erinnerlich, bag ich in ben Wagen gehoben wurde, ber in rafenber Gile bavonfubr. Als ich wieber ju mir fam, befand ich mich in einem Garten, ich wußte nicht, wo, es war finfier und man hatte mich auf eine Bant gelegt. Bor mir ftanben gwei Manner, beibe mit Masten berfeben, und auf bem Boden lag eine volltommen verhillte Gefialt, bie ich in ihrer wehllagenben Stimme als Frau erfannte. "Erbarmen, haben Gie Erbarmen", rief fie, und einer von ben beiben Männern antwortete ihr: "Schweigen Sie, Pringoffin, 3hr Schreien ift jest gang vergeblich, niemand bort Sebr verbientes Schidfal wird Gie jest erreichen." Rach biefen Borten wandte fich ber Mann an mich und forberte mich auf, indem er ben Lauf eines Revolvers gegen meinen Ropf richtete, um die Frau, fo raich ich fonne, eine Mauer aufguführen, und ich erfannte mit Schreden, bag nichts Geringeres geplant war, als die Bebauernswerte lebendig einzumauern. Ziegelsteine, Mörtel und Relle waren jur Stelle und angefichte ber Lebensgefahr, in ber ich fcmebie, blieb mir nichts übrig, ale bem Befohle Folge gu feiften. In brei Stunden, obe der Tag noch graute, war ich mit meiner Arbeit, bei ber bie beiben Männer noch halfen, zu Ende. hierauf verband man mir wieder bie Augen, ich wurde in bas Automobil gesetzt und der eine der Männer flufterte mir gu, wenn ich einen Zon bon mir gabe, würde ich unverzügfich erichoffen. Binnen furger Beit befand ich mich wieber vor meinem Saufe und am nächsten Tage entbedte ich in moiner Tafche 200 Rubelicheine." Diefe Angaben, bie ber Maurer ber Tiflifer Boligei fogleich am nächften Tage machte, waren mur febr wenig Auhaltspuntte, ba in ber Bewohnerschaft ber Stabt genng reiche Leute porbanden find, Die fowohl fiber ein Antomobil, wie auch über einen Garten verfügen. Man ift ber Anficht, bağ es fich um eine tartarifche Pringeffin hanbelt und glaubt, einen bestimmten Berbacht gegen einen tartarifchen Burften richten gut muffen, beffen Frau bor furgem mit bem Chauffeur ihres Gatten, in ben fie fich verliebt hatte, burchgegangen war. Es wird nun angenommen, bag ber Gatte bie flücheige Fran erreichte und auf biefe barbarische Art an ibr Rache nabm. Bei ber Unfabigteit ber ruffifchen Boliget und bei ber berrichenben Korruption wird ce mabricheinlich niemals guftanbe tommen, über bas Berbrechen Marbeit gut

* Bom Safenarbeiter jum Werftbefiger. Bor einigen Tagen ftarb in Liban ein Mann, ber ein eigenartiges Lebendichidfal zu verzeichnen hat. Tropbem er vielfacher Millionar und Beritbefiper war, wurde er amtlich als "Bauer ber Matichlowichen Gemeinbe bes Smolenefichen Couvernements" bezeichnet, ba jeber Ruffe in feinem Baft nicht nach seiner augenblicklichen Stellung, sonbern nach Serfunft charafterisiert wird. Der "Bauer" hieß Wassill Dogabow und war por 20 Jahren aus feinem Converne ment ausgewandert und nach Libau gekommen, wo et Safenarbeiter in bem Ariegehafen wurde. Allmablich berfiand er es aber, fich emporgnarbeiten und wurde fchlieglich Direftor im Libauer Rriegehafen. Begen feiner Tuchtigteit ftellte ihm ein Rapitaliftenfomortium Gelber gur Bo grundung einer Berft gur Berfügung, Die er bann fpater erwarb und beren alleiniger Gigentumer er murbe. Bet feinem Tobe hatte er große Berbindungen mit bem Rriege, bafen, mit ber Feftungefommanbantur und mit bem Gifem bahnminifterinm wegen Bahnbauten angefrüpft und fein Unternehmen in grofartiger Beife erweitert. Er binterließ barum auch ein febr großes Bermögen, bas auf 8 bis 10 Millionen Mart geschätt wird.

Aleine Chromk.

Bu bem Brand bes Sutels "Bagerifder Sof" in Münden teilt uns bie Direftion bes hotels mit, bag burd bie gute Konfiruftion bes Saufes, burch Beton- und Genermanern, ber Brand auf ben Dachfinbl beschränft bleeben tonnte, fo bag ber hotelbetrieb in feiner Belfe geftort ift, und auch feiner ber gablreichen Gafte bas Sotel gu verlaffen brauchte. Der Betrieb bleibt vielmehr in vollent Umfange aufrecht erhalten. Tropbem bie Brandurfache noch nicht aufgeffart ift, fo tann ale ficher feftgeftellt merben, bag ber Brand nicht infolge Aurgichluffes entftanb und auch nicht aus biofem Grunde entsteben fonnte, weil in bem betroffenben Zeile bes Saufes feine eleftrifchen

Leitungen bak im 3 fiditbar fli Ecibfi 28 Jahre F. 311 Lazarett 1 gimmer to giftet. D Lounten m Mutor Goeft mad

Mr.

auf Groß Rauenbur Mutomobi faffen bes Bolis Trent (E Bolizei n eingubrin Reit im 9 ben burd auf frifche Berh Mets Tegt

bie Borbe

Abhang t

murben fe

tötete ble Ber elner bre Berffeite Bafbinat. mehrere ? 93chörben getroffen.

ungelaber

gr. I Droll von Leutnants

T. 2 bestebenb Stege stel tit Biege m porhanbe genannte fchaft@cat Biegensu ber viele armen I ben Obfi 1. Wori Biebento affiftent ' über Ge

S. 9 Rogge Die Mu porgenor ber Mog timb 2077 Winden. hoben. bie fcble getreibe

Souber neur be Ebmunt Wouver b. Dö1 Bu

Marte it Plane molten gefagt ben Br an force in Ber nach Bi am 1.

mittag bem M führer 3mfolge bem D im La awijde Monda 3ügen

Bremi fall ge tient rillic ris,

mic ciac nber ngen djest itets audi

ivar ein ibar urbe igen ppen rief, inem

turna

Belfe

bis aften nor men, diget b die t ift. sähit cines Mor inem

traße

unb bolett rent, ömic. midit nflar urbe, Time , mo, clogt. chen, citalt, mmic. n ben Brin-hört chen."

und gegen , eine daß tverte Relle n ber Folge , war 11.000 r bie ie ber gabe,

idilien ei fo g Angenng nobil, micht, laubt, firften uffeur angen rt an solizet

einlich

eit gu inigen rringes Machet के वाड खाँ केटम n Pafi 1 mag Baffiff berne to ou d berlieglich

üchtig-tr Be-Tpater triegs-9301 Œffest: d fein 8 bis

if In burd und dyranit tie ge otel zu vollen ursache t merntstand , weil

rijajen

Leitungen borhanden find. Außerbem wird noch erwähnt, bag im Innern bes hotels feinerlei Spuren bes Branbes

fichtbar find. Selbstmord eines einjährigefreiwilligen Arzies. Der 28 Jahre alte Arzt Dr. Heinrich, ber beim 2. Garberegiment 3. F. ju Berlin sein Jahr abbient und jum Garnisonlagarett 1 ablommandiert war, wurde in feinem Dienft-Bimmer tot aufgefunden. Wie feftgoftellt, hat S. fich vergiftet. Die Grunde, Die ibn in ben Tod geirieben baben,

tonnten noch nicht festgestellt werben. Automobilunfalle, Ginem auf einer Ofierfahrt bon Soeft nach Caffel befindlichen Automobil brach bei Barftein die Borberachse. Der Wagen stützte einen 3 Meter hoben Abhang himmter und überschlug sich. Die vier Infassen wurden schwer verlett. — Der Rittergutsbesitzer v. Dewit auf Groß-Rlinfch, ber bei feinem Bruber auf Liechnith bei Lauenburg in Pommern weilte, verungludte auf einer Antomobilfabrt nach Lauenburg töblich. Die fibrigen 311faffen bes Mutos blieben unberleit.

Polizisten als Einbrecher. In ber Stadt Stoke on Trent (England) wurden zwei Agenten ber städischen Polizei nachts babei überraicht, als fie in ein Kohlenlager einzubringen versuchten. Die Poligiften, Die ichon langere Beit im Berbacht fianben, Einbrüche verfibt gu haben, murben burch einen Boligelinfpeltor beobachtet und bon ihm

auf frischer Tat erfappt und sestgenommen. Berhängnisvolle Revolverspielerei. In Wolppy bet Met legte ein elfjähriger Anabe einen Revolver, ben er ungelaben glaubte, auf einen gleichafterigen Freund an und totete blefen burch einen Schug in ben Ropf.

Bor bem Feuertobe gerettet. 50 Mabchen wurben aus einer brennenben Seifenfabrit ju Rem Dort burch bie Werffeiterin gerettet, bie nach ber lebten Rataftrophe am Bafbingtonplat Feuerbrill einfibte. Die Beft. Aus Obeffa wird berichtet, bag bort

mehrere Beftfälle fesigeftellt worben feien. Die rumanifchen Behörben haben alle notwendigen fanitaren Dagnahmen getroffen.

Sport.

sr. Der Kronprinz bat durch den jeht mit ihm den der Weltreise zurückgesechten Leutwant &. D. Zodesich den bjährigen Oroll von den Gerren d. Weinderg austaufen lassen. Bei den Gosliebe des Kronprinzen für dunstelbraume Kollblüter direst es sich dielleicht um einen Erfah für den fürzlich eingegangenen Barsahl: dandeln. Bielleicht dandelt es sich darum, den Sengit für Sindernisrennen einzusprinzen und ihr dann ebenso wie Wase Wahon im gemeinsamen Besie des Kronprinzen und des Leutnants F. d. Zodestig auf der Rennbahn auszunuhen.

Tandwirtschaft und Gartenbau.

T. Biebenfopf, 12. April. Die im Rreis Blebenfopf besiehenben Biegenguchivereine haben fich zu einem Rreis-Biegenguchtverband gufammengeschloffen. Buchtgiel ift einestells bie Reingucht ber hornlofen Schweiger Biege und jum anderen die Berbefferung bes im Areife borbandenen Biegenichlags burch Areugung mit obengenammter Raffe. Der Berband fchlieft fich ber Landwirticaftetammer Biesbaben und bem Berband naffauifcher Biegenguchtvereine an. Die Beftrebungen find im Intereffe ber vielen fleinen Leute im Rreis, die auf die "Ruh bes armen Mannes" angewiesen find, febr gu begruben. — Um ben Obfis und Gartenbau im Rreise gu beben, ift mit bem 1. April eine Rreis - Obfigarinerftelle in Biebenfopf errichtet worben. Dem erften Inhaber, Obfibauaffifient Rutich aus Biesbaben, find auch Auffichtsbefugniffe über Gemeinbeobstbauanlagen übertragen worben.

S. Hus bem Oberwesterwaldfreis, 12. April. Der Roggen ift bier nicht gut burch ben Binter gefommen. Die Musfaat im Berbft wurde im Borjahr reichlich fpat borgenommen, fo bag beim Gintritt bes frühen Bintere der Roggen noch zu schwach war. Dazu kamen im Februar und Mary Rachifrofte ohne Schnee mit austrodnenben Binben, bie an ber jungen Gaat bielen Schaben angerichtet haben. Unferen Lambwirten wirb michts fibrig bleiben, als bie ichlecht fiebenben Gelber umgupflugen und mit Commer getreibe gu bestellen.

Tebte Nadgrichten.

Der neue Gouverneur bon Togg.

Berlin, 15. Abrif. (Gigener Drabibericht.) Zum Souberneur bon Zogo wurde ber fiellvertretende Gouberneur von Deutsch-Skowestafrika Gebeimer Regierungerat Ednund Brückner ernannt. Alls erster Reserent bei dem Gouvernement Logo ist der Stationsleiter von Ataspame, b. Doring, in Musficht genommen.

Bu bem Rudtritt bes ameritanifden Botfchafters in Berlin.

wh. Bafhington, 15. April. Der Botichafter Sill er-Blane ober Berpflichtungen fur bie Buftmft. Bie er im swelten Teile feines Schreibens an ben Brafibenten Taft gejagt hatte, habe er fein Abidiedsgesuch eingereicht, um ben Brafibenten, wenn er es wünschen follte, in ben Stand gu feten, eine andere Ernennung für ben Botichafterpoften in Berlin borgunehmen. Sill fehrt ungefebr ant 1. Mai nach Berlin gurud, um die Angelegenheiten für bie Abreife am 1. Juli gu orbnen,

Der frangöfifche Wingeraufruhr,

** Baris, 15. April. (Gigener Drabtbericht.) Geftern mittag fand ein telegraphischer Meinungsaustaufch gwifchen bem Minifterprafibenten Monis und bem befannten Bingerführer Checu ftatt. Es fam ein Rompromif guftanbe, bemjufoige ein Drittel ber Truppen gestern abend bereits aus dem Departement zurückgezogen wurde. Der Reft sollte im Laufe bes beutigen Tages folgen. Das Rompromis zwischen Monis und Checu hat sich jedoch zerschlagen, weil Monts befohlen batte, daß rote Fahnen nicht in ben Bugen getragen werben burfen,

Bur innerpolitifden Lage Ruftlands,

Betersburg, 15. April, (Eigener Drahtbericht.) "Nowoje Bremja" führt aus: Der Reicherat habe einen Bragebengfall geichaffen, welcher bie Begiehungen ber Exetutivgewalt

gu ben Rammern anders normiert als die Konstitution festitellt. Daburch werbe ein Rampf um bie Dacht wieber eröffnet was die neue Staatsordnung ernft bebrobe. Der Artifel ichließt mit ben Borten, ber Reichsrat habe einen gefährlichen Weg beidritten.

Die Revolution in Megifo.

w. Wafhington, 15. April. Das Staatsbepartement ethielt die Melbung, daß an einem nicht naber bezeichneten Tag 30 Mann mit Maximgefcut bon bem britifchen Ranonenboot "Sherwater" in Sanquintin (Merifo) gelanbet wurden, um die Gtabt gegen ben brobenben Angriff ber Revolutionare ju ichuten. Da ein Angriff nicht ftatifand, wurde bie Abieifung geridgezogen. Das Staats-bepartement erhielt von bem amerikanischen Konful in Juarez ein Telegramm, baß 3000 Auffländische, die ber Befabung vierfach feberlegen find, fich in einer pleifinbigen Entfernung bon ber Stadt befinden. Den nicht amtlichen Rachrichten gufolge verbrannten bie Aufffanbiichen füblich bon Etubab Verfibrio Diag feche Gifenbahnbriiden. — Rach einer beim Rriegobepartement eingegangenen Debeiche griffen bie ameritanifden Ernppen in bas Gefecht bei Afguaprieta nicht, wie guerft gemelbet, ein, bagegen murbe bon ameritanifcher Ceite, ole bie Aufflundifchen verichiebene nach ber Grenge fliebenbe Regierungsfolbaten nieberfchoffen, ein Offigier über bie Grenge gefdi'dt, um bie Ginficiliung bes weiteren unnühen Rampfes zu erwirken. Rach längeren Berhandlungen wurde mit ben ftreitenben Barteien ein Abtommen erzielt, bag ber Reft ber meritanischen Sarnifon nach Rieberlegung ber Baffen burch ameritanifche Ravallerie in amerifanisches Gebiet gefeifet wirb.

Englepaft (Erras), 15. April. (Gigener Drabibericht.) Da Limantour außerfiande ift, Die einander entgegenwirfen-ben Stromungen gu beberrichen, erflärte Debero, bag er feine Bemühungen jur herfiellung bes Friedens aufgebe. Rach einer Blättermelbung aus Aquaprieta nabern fich bie Berftärfungen ber Bunbestruppen ber Stabt, bie bon 1000 Revolutionaren gehalten wird. Der Rampf ift fast unber-meiblich. Der Führer ber ameritanischen Raballerie warnte ben Befehlehaber ber Auffianbifden, bag bie ameritanifden Truppen Schritte ergreifen wurden, wenn omeritanifches Gebiet bon ben Geichoffen ber Aufftanbifchen ober ber Bunbestruppen gefährbet werben follie. Der Gubrer ber Aufftanbifchen erwiberte, er wurde gern geborchen, wenn aber Die Bunbestruppen von Guben angriffen, murben bie Geichoffe ficher Douglas und Arigona erreichen.

In einer Canbgrube verfcuttet.

Barel (Olberburg), 15. April. (Eigener Drahtbericht.) Die beiben Anaben bes Spediteurs Boffele im Alter bon 14 und 10 Jahren fpielten geftern abend in einer Sandgrube ber Umgegend. Mis fie abends um 11 Ubr noch nicht gurudgefebrt waren, begaben fich bie Eltern und Rachbarn mit einem hund auf bie Guche und fanden ble beiden Rnaben berichuttet. Um Mitternacht wurden fie tot ausgegraben.

Gin fiberianbflug.

wb. Minden, 15. April. Der Mindener Flieger 19r. Wittenstein flog gestern 55 Risometer über Minchen und Umgegenb. Gs ift bies ber längste bisher in Babern ausgeführte Aberlanbflug.

Eine Egplofion in einem Laboraforium.

** Paris, 15. April. (Gigener Drabtbericht.) Bei ber Umfüllung bon Chemitalien in bem Bangueichen Laboratorium wurden 5 Laboranten, barunter eine Dame, infolge einer Explosion schwer verlett.

Gin großer Lirdenraub,

Mailand, 15. April. (Eigener Drahtbericht.) In bem Dom von Floreng wurden aus bem Tabernatel ein mit 12 großen Brillaufen und einem Diamantenhalsband geschmildtes Madonnenbild gestohlen. Auch von mehreren Bilbern wurden Buwelen entwendet. Der Ergbifchof erhielt erft burch einen anonomen Brief bon bem Debftabiftennmis, ba mahrend ber Rarwoche bie Bilber verhillt maren.

Gin Sechzehnjähriger als breifacher Morber,

Betersburg, 15. April. (Gigener Drabtbericht.) In einem Dorfe in der Umgegend ermorbete ber 16jabrige Sohn eines Schloffermeifters feine Mutter, feinen Bater und feine Schwefter, angeblich aus Rache wegen ungerechter Behandlung.

Der Wirbelfturm in Amerita,

** St. Louis, 15. Abril. (Eigener Drahtbericht.) Der Tornado, welcher die hiesige Gegend beimgesucht hat, ist ber große Getreibeelevator ber Burlington-Railroad vollftanbig jum Opfer gefallen. Die Stabt Ballen ift faft gang gerftort. 5 Berfonen murben getotet.

Perlin, 15. April. (Eigener Drahtbericht.) Gestern verschied an einem Herzschlag die Witwe Friedrich haafe, genau vier Wochen nach dem Tode ihres Gatten.

** Rem Port, 15. April. Eigener Drabibericht.) 3m Reprafentantenbaufe verlangte geftern ber Deputierte Bater aus Ralifornien, bag Prafibent Taft, Kriegsminifter Didenfen und Staatefetreiar Anor bem Reprajentantenhause bie gesamte Rorrespondeng fiber bie japanifche Muswanderungsfrage vorlegen follen.

Schiffs-Undrichten.

Nordbeutscher Livid in Bremen. Sauptagent für Biesbaben 3. Chr. Glüdlich, Bilbelmitrage 50. F 319 3. Che Glüsslich, Bilbelmitrahe 50.

Reneste Dampferbewegungen: Dambser "Kaisen Biden ber Erohe" nach Arw Bort. 12. April von Senthampton.
Kaiser Bilbelm II." nach Rew Horf. 11. April in Rew Bort.
Bremen" nach Rew Port. 11. April in Rew Bort.
Bremen" nach Rew Port. 11. April in Rew Bort.
Bremen" nach Rew Port. 11. April in Rew Bort.
Bremen" nach Rew Port. 11. April in Rew Bort.
Bremen" nach Rew Port. 11. April in Rew Bort.
Bremen" nach Eroh.
Bonn" nach Braitien. "Bittenberg" nach Euda.
11. April von Beemerbaben. "Bonn" nach Braitien, 10. April in Aio de Daneitro. "Brilow" nach Chasten, 11. April von Bort Sondampton. "Bulow" nach Chasten, 11. April von Bort Sondampton. "Bulow" nach Chasten, 12. April in Aington.
Stronpring Bilbelm" nach Bremen, 12. April in Bremen Bernen, 12. April von Los Balmas. "Rochernen" nach Bremen, 13. April von Los Balmas. "Rochernen" nach Bremen, 13. April von Los Balmas. "Rochernen" nach Bremen, 13. April von Los Balmas. "Rochernen" nach Bremen, Meilt" nach Gamburg, 12. April in Tingfan.
Berlin" nach Genua. 12. April in Reapel. "Schleswig" nach Gemaa, 11. April von Sprafus.

Einlendungen aus dem Telerkreife.

Mergen-Musgabe, 1. Blan.

Cinfendungen aus dem Feferkreife.

(Bai Rädienbeng eher Außemadrum dem jus des Beseilt augebenden auch berwerden Einstehengen faum jus des Beseilt augebenden. auch ber Gebe geebtet Stebation! Unt has Einstehen in 1822 1.77

(Diese arföchisten Klattes fei eine furge Ernebertung gestautet. Der Gere Einstehen offertert eine feltgame Mildung von Bebaudungen, Klagen und Begebenheiten. Er wirt dem Titzefen ist eine nur abei den der Titze au älerei. Seine Klage über ungesogene fleine und erzeich ist eine mit gestautet. Der Gere den der Titze au älerei. Seine Klage über ungesogene fleine und gereichen ist leher berechtigt. Singegen der Beründ, den zuseichen ist leher berechtigt. Singegen der Beründ, den zuwichnelfen. Richt ander alle bindig millen wir doch entscheiden murdenelfen. Richt ander alle inder inderen der auswichnelfen. Richt ander Antereite inaugelt. Eb die dom einfender ermaßnie Entwittung, welche der Kinnen wir nicht beründen Den milger Antereite inaugelt. Eb die dom Einstellen Den milger Antereite inaugelt. Eb die dom Einstellen Den milger Antereite inaugelt. Eb die dom Einstellen Den der Kraft der Einstellen Beitrellen Breite der Beitrellen Breite der Einstellen Beitrellen Breite Ander Beitrellen Breite Auf der Erstellen Breite Beitrellen Breite Beitrellen Breite Beitrellen Breite Beitrellen Breite Beitrellen Breite Breite Beitrellen Breite Bre (Mus Rudienbung ober Aubemahrung ber und für biefe Aufrit jugebenben, micht berwenbeien Einienbungen funn fich bie Repaliton nicht einlaßen.)

Briefknften.

Die Rebaffien bes Biesbabener Tagblatis beantwortet nur ichriftliche Anfragen im Brieffapen, und gibar obne Rechoverbindlichteit. Besprechungen tonnen nicht gewährt werben.)

Frau — stel. Der Villettvorverfauf für die Vollsvorstellungen des Hofikalers während der Feiertage fand nach nach unser eine Ermitelungen von Wittwoch lehter Woche ab idalich, außer Karfreivag, statt, und zwar am Mittwoch den abis 7 lübr wachmittags und an den übrigen Zagen von 0 bis 1 lübr dormittags und an den geiertagen werden Karsen zur gleichen Zeit an der Kasse des Hofikalers verlauft. — Die Kurverwaltung ninmt vorläufig nur Vornerfungen auf Abannemenis für sämtliche deit Ristich-Konzerte entgegen. Der Kartenbersauf für einzelne Konzerte beginnt erst sparten.

D. Der wöchentliche Beitrag zur Invollenberischerung deträgt für Diensthoten, die Leiner Kransenkasse angebören, 24 Vf. Für Kransenlassenmitglieder richtet sich der Beitrag nach der Klasse der Kransenberischerung.

D. D. 10. A 89 bedeutet schlechte Jähne, 41 leichter Erad von Kropf und B 5 fleine gutartige Geschwülste. — Petung dat 1½ Millionen Einwohner,

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaben.

(Rathens, Jimmer Rr. 30; geoffner au Wadnentagen von 8 bis Int Mur; für Ebe. ichteffungen mur Demblags, Dovuerstags und Camblags.)

Sterbefälle:

11. April Johanna, geb. von der Swidt, Ebefrau des frädtischen Kassenboten Beinrich Bidert, 40 J.

11. Arati. Arat Geb. San. Nat Dr. med. Karl Sedinan, 77 J.

12. Sedinia, T. des Schubmachers Jasob Klöppel, 11 M.

13. Maria, geb. Winster, Ebefrau des Taglöhners Wild.

Adermann, 47 J.

Geschäftliches.



Erhältl. in d. Cigarrengeschäften, wo dieses Plakat sichtbariet!

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten fowie bie Beringebeilagen "Der Roman", "Der Landbote" unb "Alluftrierte Rinber-Zeitung" Rr. 8.

Beitung: Il. Schulte bem Geibl.

Beroniwortlicher Reballius für Bolitif u. Danbel: A. Degenbond, Erbenbeimer Bobi: für Fruilletunt 18. Schufte vom Brühl, Spinenberg; für gebiebbebenet Kanglibren: E. Wörherbei; für Raftalitiet fankeliten, flub der Angebung nur Gerintlichat. D. Diefendach; für Bernfliche; E. Bosader; für die Angeben u. Reflumen: O. Doernauf; timtlich in wiesbaden. Druft und Serflig der B. Schufter von Gerinauferen in Bestaden.

Amtliche Anzeigen des 😨 Wiesbadener Tagblatts.



Belanntmadung.

3ch nehme wiederholt Beran-laftung, die Derren Gewerbetreiben-ben auf § 188 der Gewerbe-Ordnung ausdrücklich hinguweisen, nach bem ansbriddlich hinguweisen, nach bem in Betweeren, in betwee in der Regel mindespers 10 Arbeider deschiedenden werden und in diesen gleichstedenden Ansbewert des Beschäftsgung von Arbeidern wicht statelningen der Beschäftsgung von Arbeidern wicht statelningen der Deisenbere wiede statelningen der Ansbeitgeber der Ontsposigeiber hörbe einer Schaftsgung gemande der Statelningen gemade bot, in modden:

a) der Beiried, der Bodserioge, an welchen die Beschäftigung stattfinden foll. Beginn und Ende der Arbeits-geit und der Baufen, sowie die Art der Beschäftigung anzugeben ist und

ber Beschäftigung anzugeben ist und aus welcher

b) ersichtlich ist, ob ip dem Betriebe Kinder under 14 Aahren, junge Leute zwischen 14 und 16 Aahren und Ar-beiterinnen über 16 Aahre, oder welche dieser dem Arbeiterklassen der ichöftigt werden sollen.

Buwiderhandlungen werden mit Gelditrase die zu 30 Mcf. und im Un-bermögenssalle mit dast die zu acht Lagen beitrast.

200 Amagen, die den Befrieben neit unmbestens 10 Anbestern gleich

neit miniscitens 10 Andestern gleiche juden, ind erzusteben:

1. semen §§ 254. Abrias 3. 164a:

a) Begereien und über Zage bestriebene Briide und Gruben, mein darin in der Regel mendeltens füns Bubeiter beichäftige menden,

b) Butbemverle, Butben und Sterligation der Zabeitendurte, end wenn in ihnen in der Regel menden els 20 Arbeiter beichätigt merben.

a) Bergmeste, Gastnen, Aufgebeichtungsonitätien und untertonich beiniebene Unide aber Gouden, auch wenn in ihnen in der Mogel werden, auch wenn in ihnen in der Mogel werden, der der Bergmeste und Kakande der Geneben, auch werden, 2. nach Makande der Bergebnung

nis 10 Arbester beschöfen teerbeit,

2. nach Wahaabe der Berordnung
bom 8. Juli 1900 und der Belanntmachung dem 13. Juli 1900 (R. 68.)

BL & 565 if.) Berfitäten mit
trenger ols 10 Arbesten, in dener
dand elementate Koost deltogie
Arbestrecht unde dog vorübergebend
gun Beitrendung sonnen Gerge.
Arbestgeber unde das in dener der geleichen gehören Gemilde gehörenge Derforen
beschäftet (S. 154. Abjas 3).

3. nach Mahaabe der Berordnungen
bom 31. Absiliation und trenger off
in 60). Berlitäten und treniger off
10 Arbeidern

a) in benen die Anfertigung oder Bearbeitung von Wonner- und Staden Weidern (Moden, Soien, Beiten, Wantoin und bergleichen) un großen erfolgt,

b) in benen Brauen- und Kinder-fleibung (Mäntel, Kleiber, Umbänge u. bergl.) im großen goer auf Be-fleilung nach Maß für ben person-lichen Bedarf der Beiteller angefer-tigt aber bearbeitet wird, c) in denen Frauen- und Kinder-

e) in denen Frances und Kinder-bite desett (garniert) werden. d) in denen die Anfertigung oder Bearbeitung dan weiter und bunter Bäsche im großen erfolgt. Für die unter Lisser 2 und 3 aufgeführten Werkfrätten sind kolgende Boweichungen binsichtlich der Susciae

augelaffen:

Bon ben Angeigepflicht befreit. 1. vollikander a) die Modormenfination der Bader und Mondidoren, folgen fie meniger als 10 Arbeiter befährligen,

b) bie Geiresbemuchen mie Moloc-trieb, felern fie member old seint Brossier beschaftenen, mit Austroben berjenigen, in melden que d. eiste ober bottpiepend Tempf berinende mith.

3. hinfidelico ber manulupen 3. httpictice per manuagen ingenisticen Arbeier: a) bie Motenrerffichten met teeniger els 10 Arbeiern, fotern lie gan Sonbwerfe erforen. b) obe midt unter la jeffen Be-twebe der Beider und Reubstoren ford.

Bern fie nicht in regelmäßtern Rach-und Machtichen arbeiten für die Arbeiter, die unsmittelar bei der Beritellung von Maren beschäftigt

find, II. Die Angeloopsticht ift vereinfact, und es genuiot: 3. für die übregen Weienwert-

flätten mis werner als 10 Arbeiten eine Hagnbe ber Lage ber Werthälte mab ber Ert bes Berriebs,

D. für die Konfelbioistverffidden met weniger als 10 Arbeitern eine Migabe über die Lage der Verffidde Es wird jedoch barauf aufmertjam gemacht, das in famtlichen Anzeigen ohne Ausnahme die unter d eingangs erwähnten Angaben entbalten fein

Ber Boltzei-Brafibent: v. Schend.

Befanntmadung, Dienstag, ben 18, April b. 3., nach. miitags, jollen in dem Caddungsbe Diftroit "Linden", 11 Huntz. Buchen-School, u. Brügelbolg öffentlich meist-Eden u. Prantone berben.

bom haufe Blatter Strafe 73, bei Daniel. Abloshaben, den 19. April 1011. Der Magiftrat.

Drieftatut für die obligatorifche laufmännische Fortbilbungsichule in Wiesbaben.

Buf Grund der §§ 120, 143 und 150 den Generberrbinung für das Deutide Beid in der Geffung der Befanntmadium bem 26. Aus 1000 (St. 48. B). S. 871 fj.) fürb nach ünfernam betriffger Sambalterberder und Bujennung der Statte verbereben Berjammung der Statte verbereben Berjammung der Statte verbereben Berjammung Radile bembes fejige fetst;

Stadischendes suppress:

§ 1. The im Degirt der Stadt
Duesdaden fich negtimäßig aufhaldende Eingestellte beschafter Eridischte im Desestadener kandleisgeschriben, die des 18. Lebensjahr
noch nicht bellendet baben, find verpfüsigert, die Britoffer einschiebe
öffentliche laufmanmische Forteilskomosische ein den seiterbeiteten.

öffentliche taufindunische Foreöll-brigosschung den ben leitzebeiten Togen und Stumben au besieden und an dem Undereicht beitzunehmen. Die Beitsebung der Redrinder, der Toge und Stumben des Universichts enfolgt durch den Meggieret und noch in dem Organ für die antlieden Bolomeinsadungen des Maggierets aus öffentlichen Kenninis gebondt.

polinistandiungem bes Mannistation generalist der disertisteren Generalist generalist.

§ 2. Danierme betreit ben bieser Geophichten für beide Argestelle, weiche hem Schiebenfund ben Rochteis führen bei fie en allen gehrtichten der Laufmannistaten Kontreit bestern bei fie en allen gehrtickern der Laufmannistaten Kontreit der Laufmannistaten Kontreit der Laufmannistaten Kontreit der Laufmannistaten Kontreit der Gename bes Lehrstei der Anstalt hiere Thee ername des Lehrstei der Anstalt hiere. Die ername des Lehrstei der Anstalt hiere, Therendern bentreit werten generalt in der Meisen beiten werten.

§ 3. Anneitelle, der über 18 Nobre alt find, oder im Mestel der Grabt Bereichtigung au haben, Kontren, wenn der Blat anstalt, auf ihr Annaden bon dem Schulborhaube zur Zeilmahme am Hindeundh suger Teilmahme am Hindeundh suger Teilmahme den Hindeundh suger Teilmahme der Ban Grabt Weschalten neben der Grabt werden in Begerf der Grabt Weschalten mehret der Grabt werden in Begerf der Grabt Weschalten mehre der Ernus der Grabt werden mehre der Ernus der Grabt werden der Hindeundh der Grabt der der Grabt der Grabt der Grabt der der Grabt der Grabt der der Grabten der der Grabt der Grabt der der Grabt der der Grabt der Grabten der Grabt der Grabten der Grabten der Grabten der Grabten der Grabt der Grabt der Grabten der Grabt der Grabten der Grabt der Grabten der Grabt Sodien, jo miro fein Gdangelo er

Soden, jo wird fein Schalgelb erholen.

§ 15. One Sichennen des vegelmatioen Brindes ber Raufoldbungsichne der Sichenung der Cobnung en
ber Rochbildungsichnis und eines ocmibischen Perhaltens der Schiller
(Schilferinnen) werden jolgende Beitnimmennen erlatien:

1. Die gum Behade den Rochbischungsichnie berpflichreiten, johre
die frendill. Schilfer (Schilferinnen)
mitten den Anfordautrigen des
Schulberichnibes Rober beitten, jose
Schulberichnibes Rober beitten, jose
Schulberichnibes Rober beitten, jose
Schulberichnibes Rober beitten, jose
Schulberichnibes Beiter bei beje nunden Umbereichnistinnbern recht-

unnben Umberrichtsfinnsberr if wunden Undereichtstunder vollenden inn der eine Grauffres des Schalboritandes ober eine nach befein Einellen genioende Enfodulblands webet gans nech und Teil berichtigen.

2. See matten die für die Ghanden beroekfriederen Gebruiten in der die Ghanden in der die Granden in die Granden in der die Granden in die Granden in der die Gra

ordentlich geholtenem Zujtand in den Unterzicht möthringen.

3. Sie baben ihren Lebern und Lebrerinten liefz unt der fauldiren Addung und Chrenbiotung zu be-

actions and experiences of the control of the bursh angebilities between the unit bursh angebilities between the unit bursh angebilities between the unit between often between other between unit between der für die laufministenties Acquisibilities and entreichen Echsis orden unit befolgen.

Otherwise at befolgen.

State to Saredungen werden med
§ 150 Mr. 4 her Generiscordung in
ber Kafang her Bedomtmochung in
ben Bafung hat 1600 (R. G. St.
G. 871 H.) mit Gelbstrase bis gu
20 Mf. im Untermogensfalle mit
Sale bis au brei Tagen beitraft, isfern under nach gelebsichen Bestimmenten eine Biben Strafe ber
menten eine Biben Strafe ber
menten eine Biben Strafe ber

fern inder nach in der Gerafe bermengen eine ist schene Serafe berment ist.

§ 6. Ekern in Berminder durfen
ihre sum Besocke der Korthibhungsidnike der Minichel nacht daben
enderen der Minichel nacht daben
erderen, musien ihnen bielunehr die
dage argunderliche dert gehöchten.

§ 7. Die Handelbootbenden haben
die bon ihnen beschäftigten, nach bor-

gedenden Bestimmungen fauforlich igen Angestellten späteltens am 8. Tage nach benen Annaluse zum ditt 6. Some nach from the health burnes duried the feet state of the feet of the f

Sintout in die Gembeldungsichele
bei dem Magripaar augumenden und
faatebens um 3. Zoor nach Beendigung des Erdernsvorbältriffes
bei dem Magripaat webet abgewolben. Sie dehen die gunt Besuche deKartfeldungsichte webet abgewolben. Sie denen die gunt Besuche deKartfeldungsichte Werdsichtern so
die des rochigeiss und, wordt erierberäch, umgessehet im Unterzicht
opsgetenen förmen.

§ 8. Die Gembettneibenden Saben
den den han werdensche der Gemibischungsichuse bestundert um Bebusse des Unterzichte gefindert
maren dei dem nöchlen Beunde der
Gemibischungsichuse hieruster eine Beicheintung mitsgeben. Benn se
den innerriches inr eingelne Saunden
der ihr langene Sott, etzfanden
door ihr langene Sott, etzfanden
nober ihr langene Sott, etzfanden
der der Gedusse in des beinernendes
die Gutschung des Geduscheinsche
einfelen fann.

§ 9. Effern und Gomminder, die
benn § 6 entgegeschanderin, umb
Sandestreitunde, inelige de um § 7
bongeschniedenen Machiner des
dem seiner der Geduschen des
minden beschieden der micht
rechtseiten mennen, ober die bon
thien beschieden benanfinsen, der Ilmernich ohne Grönibred mich ober nicht
rechtseiten beranfinsen, der Ilmernich ohne Grönibred gang ober zum
Est zu derfandenen Gang der zum
Sein so der unternen der
Geduschieden beranfinsen, der Ilmernich ohne Grönibred gang ober zum
Sein seinen der Gefandenen der
Schubisitet beranfinen, der Ilmernich ohne Grönibred gang ober zum
Sein se bereitungen bet einer die
Gesche terlanmt haben, berben bei
en § 8 bererschuseben dem ber
Geduschlichtigen beranfinendung bei
Gesche terlanmt haben, berben bei
Gesche terlanmt haben, berben bei
Gesche terlanmt haben, berben bei
Gesche terlanmt beben, berben bei
Gesche terlanmt beben, der Spiele

Be Geschen, den 11. Desember 1901.

Der Magilirat, v. Spell.

Peinstigt deute ben G. Bebruar

Petintial band, Befchish des Be-airfa-Madichusies bom 5. Bebcuar 1902, R.-Dr. B. W. 58.

Die Britium der men eintroden-ben minsteden Schulpflichtigen findet am Diensten, den 25. April normstings 5. Min. in der Genoerbe-ickale, Bellentifstofe 34. Bimmer De. 31. hatt; die Belliumg der neu erntretenden noerbörden Schulpflich-tigen em Michwock, den 25. April, barmvillags 8. Mbr., in der Genoerbe-leine, Belleihftrofe 34. Jimmer 60. 21.

Mr. 31. 200g Brillinge baben ihr leyles Schoolsengiels und Schoolbingserval

Scholzengine und Admeldungen er-nikadeingen. und Admeldungen er-icken in der Ekuperfeldule, Wellrig-jtreise 24. Rennwer Vr. 10. Wiesbaben, den 7. April 1911. Der Schulberftand.

Befanntmadning.

Bergen Serfellung einer Weifer-leitung wird der Seldweg im Töller-geitung wird der Seldweg im Böller. "Am Bidarstweg" im der Richtung bon der Annger und der Krant-funder Stocke für Fachenself für die Dauer den Arbeit gelberget. Bliesbaden, den 12. April 1911. Der Oberbürgetmeister.

Andang ans ber Strafenpolizei. Berordnung für ben Stadifte Biebbaben vom 10. Oft. 1910. Stabifreis 1. Stinder unter 10 Jahren obne

1. Rindre unier 10 Jahren obrie Porgeinung einvahrener Bertinnen in Sindermarterinnen. Die fich in Anstidung ihres Besunft bründen, tit der Auftrentigelt en der Kochdenandenminge und der Transtalle dafalbit undersogt.

2. Berforen in uniquiderer Kochden terner folden Betrotten, welche Könde oder Translatten inzend welcher Auftreit int fich fübeen, ift der Auftendahreit in der Kochdensumenandage und Transtalle, fotole der Durchgang durch die Anlage wollt gehartet.

3. In der Reit dem 1. Aprol die 1. Redender in der Kochtenwerennwage des 9 Uhr bermittings berhoten.

mittags berhöten.

4. Des Wiffbringen bon Smeiden in die Kedhermersanlage u. Trenfballe ift berboten.

5. Waddend der Brusmenswift darf die Perdindungsfierise zwischen Insrmisitrofie und Kronzplek met Kubmbert jeder Art nur un Schrift

Beinden iereden Beinfren ibreden Mich beröffentlicht. Wiesbaben, det L. April 1911. Der Megikret.

Angang aus ber Strafenpoliget. Berordung für ben Ctabifreis Biedbaden bom 10, Oft, 1910. 8 86,

\$ 86.
4. Stinbern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Beglehanig entochtent Berfonen beimben, teute Dientsbeten ober Berkonen in unfanbeiser Meitung ist die Benuhung der in den öffentlichen Statebank, melde die Begeichnung "Stabt Beebaben" ober "Surbentochtung" mogen, unterfielt.

ed :: Morb veröffentlicht. Biesbaben, den 1. April 1911. Der Wagistant.

Befanntmachung.
Es wird hiermit gebeten, dan allen, felbst unbedeutenden Branden, auch menn sie ohne Zusiehung der Genersteht gelöscht worden sind, der nicht keinerbede telephonisch oder nachträglich schriftlich Mittellung sit werden.

Wiesbaben, ben 12. April 1911. Der Magifirat.

Der Magifirat.

Befanntmaßung.
Der Fächflirienplan einer Berbindenbistliche aufden Sonnenberger Stroße und Karl-Koria-kon-Berger Stroße und Karl-Koria-kon-Berger-Stroße hat die Zustimmung der Ortsbolizeischörbe erhalten und inich nummehr im Kothaus, 1. Obergeitige Kimmer Ar. 38s. innerhalb der Dentiffunden zu Jedermanns Sinnigt offen gewood.
Dies wird gemäß § 7 des Bluchklimien-Gelebes dam 2. Juli 1870 mit dem Bemerken berduuch bekannt gemächt, daß Eindendungen gegen den Ikan innerhalb einer berrichtigen, am 25. März d. 3. beginnenden und mit Absauf des 22. Abril d. 3. endigenden Ausfählugtigt beim Magifiral küriftlich augusbringen find.
Biesbaben, den 21. März 1011.

beingen find.
Wiesbaben, den 21. März 1911.
Der Magifirat.
Rechts der Mainger Straße in dem Gelande zwischen der Brauerei und Aupfermuchte lind, wie und der Magifirat mitteilt, sogen. Schrebergärten zu verpachten.
Das Gefamtgrundstüd wird eingereichigt und mit Wasseriedung berieden.

Vinnesbungen werden im Rab-fand Jinmer Rr. 44, in den Bor-mitigesdienstitunden von 8—1 Uhr енфоненденошенен.

Sefanutmediung.

Sefanutmediung.

Städtisches Elektrizitäsverk.

Rechteiend berden die für das Stadsahr 1911/12 nach dem § 11

3. A. 2. Ih, der "Bestimmungen über die Ebgabe den elektrischer Energie aum Bridagebrauche" au boochnenden Beiningspoolse zur allgemeinen Renntms gebracht. Es with lösten für alle nach dem 1. April 1911 auc Ausführung kommenden Anschlusse werden bei der Bernaltung der Bestieb und Beide den der Gernaltung der Bestieb und Bichtverfe der Beimunt wiede:

tinunt wich: 1 m 3×10 qum Sochip.-Et. Micherip. 21. 6

Borfiebende Breife tommen in An-rechtung für die über 5 Mtr. Drei-inchleitung binaus erforderlichen Beihrngslängen innerhalb des Eigen-tungs. In den Breifen eingeichloffen jud alle Erde. Rauber- und Ber-legungsarbeiten, ichte alle Klein-gat., Riolier- und Befeifigungs-materialien.

Wiesbaben, ben 28. Mars 1911. Die Bermaltung ber ftabtifchen Baffer, u. Lichtmerke,

Befannimachung.

Rufolge Magnitratövelchluk vont B. Movember 1940 ift der Avitentariffür die Auftellung den Gosmeffern wie folgt abgembert worden:

Auf des Auftellung von Gosmeffern eines Gosmeffers wird der einheiteliche Gob von d Wit, erhoden. Das hierbei benvendete Maferval (Berdindungsleitungen und Gampthahn) bleife Gigentum des Gosmerfe.

hierdet deinembete Actieral (Astolia-bungsleitungen und Haupthahn) bleidt Eigentum des Gaswerfs. Die Insbullation ist so borzurich-ten, das seine größeren Berbin-bungsleitungen als don i Meiner er-sprederlich werden, anderminks die Messeraufstellung unterbleidt. Kon der Anforderung des Ein-heitspreises wird nur dei Berschung eines Gasmessers innerhalb des ielben Gehandes abacivichen. In

eines Gasmesers umerhalb besjelben Gebaudes abgewichen. In
diesem Falle betrogen die Kosten
2.50 Wart. — Bei Auswechselung
eines Weisers gegen einen Keineren,
oder gegen einen Gasautomaten,
werden die wirklich entstehenden
kotten in Rechnung gestellt und die
Auswechselung zu Keiner Wester
gegen größere erfolgt fostenlos.
Bei Umgügen wird den Konsumenten der ichnesteren Bedierung
und Kostenersparnts halber empfolen,
den in Benutung gedodten
Reiser tunlicht übrem Rietsnachjolger gegen Entgelt zu überfassen,

Refer tinlicht ihrent beteingen, jolger gegen Enigelt zu überlassen, und falls in der neuen Bohning ein passender Wester frei wird, die ein gegen eine Entschäbigung zu sen gegen eine Entschäbigung zu ein pajsender Weiser teet wurd, dies ien gegen eine Entschäugung zu idernehmen Kach vorideritsbundunger Ab. und Anmeldung der beitreisen-ben Weiser erfolgt dann die Neber-schreitung berielben auf die neuen Beitger kottenlos. Dieser Kottenlosi, tritt am ersten April 1911 in Kraft. Biesbaben, den 20. Jedruar 1911. Die Verwaltung ber häbt, Wasser und Editwerse.

Der Fruchtmarft beginnt während ber Sommermonate (Appul bis ein-ichteilich September) um 9 Uhr ver-Wiesbaben, ben 18. Märg 1911. Stäbtifdes Alaife-Amt.

Bergeichnis ber Feuermelber ber Berionen, melde einen Schlüffel im Befit haben.

Arheitende 12.*
Albrechtitrage 1.*
Arheitshaus.*
Archib. (Brivatmelber.)
Albrimentir., Ede Bierhadierstr.,
Bahnhofitrage 15.*
Bierhadierstrage 12.*
Bleichtrage 41.*
Bleichtrage 41.*

0. Beaufite (Schlüffel hat der Heiger der Nerobergbahn). 10. Blücherplat. 11. Dobheimerkraße 106 (Schlüffel Dagbeimerkraße 108, Beamben-

mohnhaus).

mognhaus).

12. Tahheimeritrahe 146 (Schlüffel Docheimeritr. 146, Schauf.)

13. Emilienitrahe. Ede Kapellenftr. (Schlüffel Emilienitr. 3. Henzel).

14. Emicritrahe. Ede Amerfelbitr.

15. Frankfuriurikrahe 22.*

16. Frankfuriurikrahe 4.*

17. Frankfuriurikrahe (Schlüffel in ber Schule, Schulbehell).

18. Priedrichftr. 16 (Glafer, Bribata

melber). Goeiheitraße 13. Gaswert.

20. Gasherf.
21. Gustab-Frehtagitraße, gegenüber
Rr. 11 (Mast).
22. Gartenstraße 14.
23. Gustab-Noolsitraße, Ede Hartingitraße (Schlussel b. Frankenseld).
24. Gneisbergitraße 35.
25. Geisbergitraße 36.
26. Geisbergitraße 36.
27. Derberstraße 15.
28. Dernmühle (Bribaimelber).
29. Hotel Rose (Bribaimelber).
30. Karlitraße 12.
31. Riarentalerstraße 10.

31. Marentaleritraße 10. * 32. Kreishaus (Bribaimelber). * 33.

Arrisgans (Pridametoer).
Authausplah.
Alte Kolonnade.
Aronenbrauerei.
Hal. Schloß (Pridamelder).
Arantenhaus Eingang.
Arantenhaus (Brivaimelder).
Aapellenjtraße 42 (Augenhaundel). (Hugenheile

40. Kafferimmenplat.
41. Kafferigal (Pribatmelder).
42. Kirchgasse (Kausbaus Schneiber, Brivatmelder).
43. Kirchgasse (Kausbaus Blumen-thal, Pribatmelder). 44. Rirchgaffe (Kaufhaus Bormag,

Kiragane (Kauragebandl. Meher, Kiragane (Kauragebandl. Meher, Privatmelder).

46. Landeshaus. 47. Larder Schule (Bribatmelder). 48. Luisenplat. 49. Langaffe 26. 50. Lahnstraße. Ede Waltmühlfte. 51. Möhringifr, 1 (Schliffel Mahring.

Mortigitage 1).
Karigitage Ede Mbrechtfit.
Raingerfitage 18,
Waingerfitage 54.
Barinfit, Ede Frantfurierfit.
Wüßigaffe 6.
Videlsberg 30.

57. Nichelsberg 90.

58. Merotal 45 (Schlüffel bei Collison Wive., Retoial 45, R.).

59. Aerobengitraße 5 (Schlüffel bei d. Retobengitraße 5).

60. Rerofitaße 26 (Schlüffel bei R. Meher, Rerofitaße 25).

61. Rettelbechtraße 2.

62. Oranienitraße 9 (Schlüffel bei M. Meher, Kerofitaße 26.

63. Baulinenfoloßchen (Kribatimelber).

64. Barfftraße, Erfe Bobenfiebtftr.

65. Blatterftraße 62 (Schlüffel bei Dauer, Blatterftraße 62).

66. Blatterftraße, Erfe Wuhberofitaße

Dauer, Platterstraße 62).

66. Blatterstraße, Ede Ruhbergstraße (Schlüffel Ruhbergstraße 1.)

67. Blatterstraße 130 (Schlüffel bei Sofiseing, Blatterstraße 180).

68. Balait Social (Brivaturelber).

69. Abeimitraße (Schule).

70. Abeimitraße 33.

72. Abeimitraße 33.

73. Regierung (Brivaturelber).

74. Regierung (Brivaturelber).

74. Regierung (Brivaturelber).

melber). ** 75. Rettenmeber (Bribatmelber). ** Ronbell (Majt). Rollel & Schwarz (Bribat-melber). Schiexfteinerftr. 42 (Berforgungs-

band). Schierfteinerfirage, gegenüber bet Raferne (Schluffel bat Rafernen-

wache). Schlachtbaus-Gingang. Schäne Aussicht, Ede ber Hoben-lobestraße. Sonnenbergerstraße. gegenüber

82. Leberberg. Connenbergeritrage 44.

Schulberg (Echilmaier).
Schulberg (Echilmaier).
Schulberg (Echilmeier).
Schulberg (Echilmeier).
Schulberg (Echilmeier).
Schulbagerfiraße 18.
Schulbagerfiraße 18.

Schwaldacheritraße 18.
Taunusstraße 57 (Schtüssel bet Rood Wwe., Taunusstraße 55).
Tödierschule. Docheimerstraße (Bribatmelber).
Borjänsperein (Bribatmelber).
Baltamitraße 19.
Baltamitraße 32.
C.Th. Bagner, Goldgasse (Bribatmelber). 90.

Die mit bergeichneten Melber find mit Glasscheiben bersehen und ift fein Schlüsel ersarberlich.

Frisieren 1 Bel Grosses La Hubbics

Da

97r. 17

Su Erh

gir:

obelheim

Inhaber:

L. Rettenmayer, Hefspediteur Sr. Majestät, Großfürztl. Russ. Hofspediteur.

Spedition u. Möbeltransport.

Bureau: 5 Nikolasstrasse 5.

Aufbewahrung von Möbeln, Hauarat, Privatgütern, Reisegepäck, Instrumenten, Chaisen, Automobilca etc. etc.

Lagerräume nach sogenaunt. Würfelsystem. Nicherheits-kammern, vom Mieter selbst verschlossen.

Treser mit eisernen Schrankflichern für Wertkoffer, Silber-kaston etc. unter Verschluß der Mieter.

Prospekte und Bedingungen gratis und franko.

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Koston-voranschläge. 517

Firmenichilder

LI RE NAME



inen

fir. *

ciacr

miffel uten-

lüffel

enftr. nael). oftr.

n ber

cibata

nübez

etino-ifeld).

I ber

nheil-

teiber.

mmen-

ermas.

Reher.

ber). "

blitt. * hring.

tr. #

erftr.

olltion el bet

bei IL.

3rivat-

gftraße

fel bei

Bribat.

Sohen genübes

diffene

ffel 5ct 55).

erftraße

r). * Bribata sunga. ber ber fernene ruchleidende erhalten das ruchband genau der

ruchöffnung entsprechend gearbeitetbei dem prakt. Bandagist und Orthopäden

Max Symank,

Tel. 3086. Wiesbaden, Webergasse 26.

Ein neues Verfahren ermöglicht die Verschlusspelotte genau der Bruchöffnung entsprechend zu glessen und diesen Guß, der elestisch ist, als Pelotte zu verwenden, daber unstreitig sicherster, elastischer Verschluss der Bruchöffnung und tadelloser Sitz der Bradage.

Kirchgasse 29, nahe Friedrichstr. Telephon 3036.

Prisieren i Mk., Shampoonieren 1.50, mit Ondulation 2 Mk., Manicure 1.50 Mk., elektr. Kopt- und Gesichts-Massage, Schönheitspflege.

Bekannt erstklassige Bedienung, günstige Abonnements. Grosses Lager in modernen Lockenfrisuren, Haarunterlagen u. Zöpfen

zu den denkbar billigsten Preisen. Bitte genau auf die Haus-Nr. 29 zu achten.

Färberei und dem. Waschanfialt

Birchgaffe 48, Cannusfir. 19, Mettelbechfir. 24. Telephon 1062.

ind von morgens 7 bis abends 8 Uhr wieder geöffnet. Erholungsheim Siegfried, Bierstadter Höhe. Telephon 242.

> Amtliches Reisebureau der Preuss.-Hess. Stuatsbahnen

> > Langgasse 48, 1.

Fahrkarten-Ausgabe sämtlicher in- u. ausländ, Eisenbahnen. Zusammen-stellung von Fahrscheinheften innerhalb weniger Minuten für jede be-liebige Reiseroute mit wahlweiser Fahrtunterbrechung und längerer Giltigkeitsdauer (Cook'sches System). — Fahrkartenausgabe für alle bedeutenden Dampferlinien der Welt, — Gesellschaftsreisen, — Einzelteisen mit und ohne Hotelverpflegung, — Reise-Passepartouts, — Gebührenfreie Auskünfte und Ausarbeitung von Reiseplänen. — Gepäckversicherung, — Geldwechsel. — Zahlungen auf Kreditbriefe, Zirkularnoten, Traveller's Checks.

564

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Bureau: Südbahnhof. Teleph. 917 u. 1964.

Abholung und Spedition von Gätern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Verzollungen.

Versicherungen.



Vorzügliche Qualitäten.

Zu den Oster-Feiertagen

kommt zum Ausstoss unser als

= hervorragend =

nach Pilsener und Münchener Brauart.

I'Zem-Bier

Germania Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.



ieshadener Kronen-Brauerei.

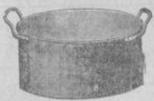
Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehlen

nach Münchener Art

in Fass und Flaschen.

Wiesbaden, Ostern 1911.

Die Direktion.



Umberger Emaille-Rochgeschirre beftes Gefdirr, jebes Stild unter Garantie empfiehlt bill. 894

Franz Flössner, Beneits, frange 6.





Inh .: Hen. Klein Schlersteiner Strasse 4. Wagen- und Pferdedecken.

Zelte und Buden. 441 Schone Blumentaften mit Erbe

Epernay (Marne).

Pfastatt i. Elsass.

Garantiert rein, echtes Gewächs der Champagne.

In allen besseren Hotels und Restaurants eingeführt. Zu beziehen durch den Weinhandel und den Vertreter

510

Vertreter des Hauses: F. A. J. Jüncke, Danzig. Telephon 1786.

Luisenstrasse 39.

elber). * Privat-

Melber en unb

Bleichstrasse 22 Ecke Hellmundstrasse.

Telephon 6499.

Telephon 6499.

Grösstes Spezialhaus

Möbelstoffe, Dekorationsstoffe

sämtl. Artikel für Dekorationszwecke.

Besonders preiswerte Angebote zum Wohnungswec

Rouleaux-Stoffe

in weiss, crême, mode, gelb, blau etc. in allen Breiten.

für Dekoration - Wandbespannung, in ca, 40 Farben lagernd, 130 cm 80 pf.

Künstlerleinen

für Dekoration u. Wand-beapannung, ca 20 Farben 160 lagerad, 130 cm breit . M.

469

Velvets u. Leinenplüsch für Dekorationen etc. 130 cm breit, in ca. 20 Farben lagernd, 2.75 bis 4.—. Monuettes,

kleingemusterte moderne Dessins, circa 50 Muster lagernd, 130 cm breit, von 5 .- bis 16.50.

Schlafzimmerstoffe

in Cretonnes, gewebten und bedruckten Leinenstoffen, 180 cm breit, 1.80 bis 3.—.



schwarze Stiefel u. braune 27-30 3.50 31-35 4.00 4.25 31-35 4.75

22-26 2.50 2.95 fowle auch in eleganter Musführung gu febr

billigen Breifen in ben befannt guten Qualitaten

Schönfeld's Schuh-Bazar,

Empfehle Restbestände nach Aufgabe meines Ladengeschäftes: gabe meines Ladengeschattes;
Gesangbücher zu Eink,-Pr,
Hefte f. d. Rheinstr.-Schule 9 Pf.
Reinhefte f. d. Ref. Reni-Gymnas,
statt 20 Pf. nur 15 Pf.
Diarien statt 25 Pf. nur 20 Pf.
Notenhefte n 10 n n 8 n
Schiefertaf. n 35 n n 30 n

Herm. Bein. Rheinstr. 115, 1.

bequeme Formen, in echtem Beber gearbeitet, won 100 Mark an. Bilhelm Baer, Friedrichftr. 48.



Grfthlaffige Geftklaffige Fahrraber bon 85 Mt. an, Uähmaschinen

Tee ist Vertrauenssache!

Wünschen-Sie?

Luftidlaudev. 2.50 Mf. an, Laufdeden von 8 Mf. on, Carbid p. Rilo-Doje 45 Bf., Fünf Jahre Garantie. Del, Rabeln u. Grfatteile f. alle Daidinen u. Gabrrabet billigit. Besteingerichtete Reparaturmerffiftte. Rein Laben. Br. E. Mayer. Wellrifftrage 27.



Beben ber 25 Marttftraße 25, Ranc Gde

S. Buchdahl

Wiesbaden, 4 Bärenstraße 4.

Einfache und vornehme

Wohnungs-Einrichfungen auf Teilzahlung. Komplette Zimmer, Einzelne Möbel. Betten, Polstermöbel. Teppiche. Dekorationen.

Hervorragende Bezugsquelle für

- Braufpaare. -

Enorme Auswahl.

Billigste Bezugsquelle für

Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer, Tapeten-Manufaktur

9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618. Reste zu jedem Preis.

dann probieren Sie bitte Engels Frühstückstes 1 Pfd. 3.-, 1/4 Pfd. 75, 1/10 Pfd. 35 Pf.

August Engel.

Tannusstra-se 12.

Wilhelmstrasse 2.

ift fede martischreiende Ameige, die nicht auf Wahrheit beruht. Gin Berfuch wird Ste befriedigen. Durch Erfvarnis der hoben Sadem miete und fonftige Gelegenhenstäufe offeriere ich girta eleganie Geren-Angüge und Burichen : Aingüge, Frühjahrs : Paletots, Cabes, Kaputien zum Abs fnöpfen (imprägniert), einzeine Sofen und Westen, füddenische Ware, moderne Stoffe, tadelloser Sitz, auf Roßhaar gearbeitet, aus allererften hirmen, werden zu jedem annehmbaren Breis verlauft.

gene Bertauffraume. Schwalbacher Str. 44, 1. Stock (Alleefeite), ganggaffes.

Günstige Einkaufsgelegenheit in

Nachstehend aufgeführte Musternimmer sind bei dem kürzl. Sonder-Augebot nicht verkauft worden und offeriere ich dieselben nochmals, um definitiv damit zu räumen, zu

aussergewöhnlich billigen Preisen:

Esszimmer

Nr. 1 früher Mk. 780.-, jetzt Mk. 560.-Nr. 2 früher Mk. 870.--, jetzt Mk. 660.--Nr. 3 früher Mk. 1350.--, jetzt Mk. 1050.--

Einzelne Büfetts

Nr. 2 früher Mk. 290,-, jeizt Mk. 210,-Nr. 3 früher Mk. 410,-, jetzt Mk. 300.-Nr. 5 früher Mk. 580 .-- , jetzt Mk. 430 .-jetzt Mk. 460 .-Nr. 6 friher Mk. 650 .-- , Nr. 7 früher Mk. 780.--, jeizt Mk. 560,jetzt Mk. 650 .- Herrenzimmer

Nr. 1 früher Mk. 1280,-, jetzt Mk. 950,-Nr. 2 früher Mk. 1475 .- , jetzt Mk. 1100 .-

Schlafzimmer

Nr. 2 früher Mk. 650 .- , jetzt Mk. 460 .-Nr. 4 früher Mk. 850.-, jetzt Mk. 650.-Nr. 6 früher Mk, 1580,-, jetzt Mk, 1200.-

Salons

Nr. 2 früher Mk. 1475.—, jetzt Mk. 1100.— Nr. 4 früher Mk. 2600.—, jetzt Mk. 2000.—

Nr. 8 früher Mk. 875 .-- , Die Preise verstehen sich reim Metto. Die Sachen sind in auffäliger Weise markiert. - Für Interessenten eine sehr günztige Gelegenheit, die Niemand versäumen sollte. - Kostenlose Aufbewahrung bis nur Ablieferung.

B. Schmitt, Wohnungs-Einrichtungen, am Durchgang z. Luisenplatz,

Für den Toilette-Tisch

Alle Gegenstände in:

Schildpatt Elfenbein Ebenholz Silber Celluloid Kristall

in bester Qualität zu billigen Preisen.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 36, Frankfurt a. M., Kaiserstrasse I.

Illustrierte Preisliste auf Wunsch kostenlos.

K25

Sportpl

in haben trape 47,

6

nen

hrrabet Laden.

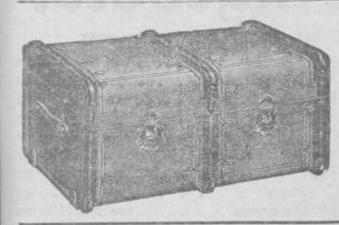
Gitt Babens

Mughge, Beften,

Siy, auf

K 95

me.



Tührer's Lederwaren und

Inhaber: J. F. Führer, Hoflieferant

10 Große Burgstr. 10, Larterre und 1. Ctage & Gelephon 726.

Über 550 gm Abusstellungs=Räume. @ 12 große Schaufenster 12. D

pezialgeschäft ersten Ranges!

Teppiche in überraschender Auswahl, moderne und antike Exemplare für aussergewöhnliche Räume bis 10 m lang.

Teppiche können nur in ersten Special-Geschäften bei fachmannisch, Bedienung in reeller Weise vorteilhaft erworben werden.

Teppiche werden in meinem Afelier von Oriental, Teppieh-kulpfern in künstlerisch vollendeter Weise gestopft u. repariert,

Teppiche biste ich als einziges Spezial-Geschäft am Platze, welches Orientatische Teppiche in gross a Mengen importiert, in unübertroffener Auswahl zu unerreicht billigen Preisen.

Orient-

Inhaber: S. Pinn,

28 Taunusstrasse 28.

Zur Zeit: Sehenswerte Ausstellung von seltenen Teppichen.

Tennispläk

Sportplat a. d. Frantf. Strafe. Salteft. b. eleftr. Babn, Linie Erbenheim.

Saifon=, 6=Wochen= u. Tagestarten ju baben bei ben Sin, B'r. Seelbuch. Rirdg. 32, Paul Mother. Rhein-trage 47, B'eltz Saner. Abelbeibftr. 33, und bei bem Wirt des Sportpl. Reft,

Billiges Angebot!



Rahmen=Arbeit, Berren= u. Damen

mit 10 % 9labatt.

Mainzer Schuhbazar

Schönfeld, Philipp Marttitraße 25.

Telephon 4283.

Feste, billige Treise. D Ansertigung. D Reparaturen.

KI. St. Lexifon, Bil3 mit famtt gerlegbar. Mobellen, Rieiner Brodbane, 80,000 BBstr., 2000 Abbilb., 400 Bandfarten. Teils. 2 M. mon. Boft. gen. Mufterband, Soffmann, Schulb.17, 3,



mit Künstlerrollen u. Solodant Ist das Vollkommenste Klavier für Haus u. Famille. Dauernde Freude und Genuss am Klavlerspiel, da dem Besitzer ohne Rücksicht auf technische Schwierigkeiten die ganze Klavlerliteratur zur Verfügung steht. - Je nach Stimmung und Geschmack kann der PHONOLA-Spieler klass-Ische und moderne Musik, Opern oder Operetten, Tanze, Märsche und Liederfantasien etc. nach eigenem Empfinden = zum Vortrag bringen. =



Gangbarste Modelle in grosser Auswahl M. 2150. - b. M. 3500. -Anfertigung nach Möbel In = Jeder Holz- und Stylart. = Die Kalserl. Kgl. Hofplanoforte-Fabriken:

Blüthner, Leipzig Rönisch, Dresden Schiedmayer, Stuttgart etc.

Alleinverkauf und Lager im PHONOLA-Saal des Musik-Hauses Franz Schellenberg Kirchgasse 33.

Gegr. 1884. - Telephon 2458. Vorführung bereitwilligst Kataloge kostenfrel, bitte zu verlangen.



Wie much Wo

bereitet fich ber Laufmann am besten por für teitende Stellungen? Unssimit gratis burch die Programm-Schrift von Briede, Mester. Inhaber d. früheren handels-Alabemie, Leivzig. P65

Wieshadener Konservotorius

Rheinstrasse 64. - Direktor: Arth. Michaelis.

Institut für alle Zweige der Tonkunst.

Unterricht von den ersten Anfängen bis zur vollkommenen Ausbildung.

Unterrichtsfächer: "Llavier, Violine, Gesang. Barmonium, Theoric, Kompositionsichre, Bontra-punkt, Instrumentationsichre, Partiurspiel, Päda-gogik, Mammermusik, Vom Blattspiel, Orchesterspiel, sowie sämtliche Blasinstrumente.

spici, sowie sämtliche Binsinstrumente.

Rinvierspiel: Herr Professor Mannstaedi, Königl, Hofkapellmeister, Herr Pr. Petersen, Herr K. Hirsch, Königl, Kammermusiker, Herr O. Trillhasse, Königl, Kammermusiker, Herr O. Trillhasse, Königl, Kammermusiker, Herr A. Leydecker, Pianist, Herr K. Wiegand, Pianist, Herr O. Höser,
Frl. E. Michaelis, Fel. A. Kraft, Frl. Ki. Hülcker, Frl. M. Ahrens,
— Gesang (Methode Prof. Stockhausen): Fran Luise PetersenZur Nieden, Frl. M. Bouffler, Gesangsplädagogin. — Violine
(Methode Prof. Joachim): Herr Direktor A. Michaelis, Herr
K. Birsch, Königl, Kammermusiker, Herr O. Trillhanse, Königl,
Kammermusiker, Herr K. Assmus, Königl, Kammermusiker, Frl.
G. Michaelis. — Cello (Methode Prof. Brückner): Herr Konzerimeister F. Brühl. — Orgelf Herr Fr. Petersen, Organist an
der Schlosskrehe. — Mammermusike, Ensemble und
Orchesterspiel: Herr Direktor Michaelis.

Beginn neuer Kurse:

Donnerstag, den 20. April.

Anmeldungen werden täglich von 11-1 und 3-5 Uhr im Burcau des Monservatoriums, Zimmer Nr. 11 (1. Stock), enigegengenommen.

zur Nachricht, dass zur Zeit ein Abseh-Kursus nach meiner Methode in Wiesbaden stattfindet. Höhrrohr entbehrlich. Drei Probelektionen gratis. Methode von Autoritäten der Obrenheilkunde warm empfohlen, Julius Müller-Walle. Prospekte und nähere Auskunft durch Frau Simmersbach, Wiesbaden, Adelheidstr. 12, Part. Sprechst. v. 10—1 Uhr.



Frauenleiden, ohne Operation. — In goeigneten Fällen

Nervenleiden, Gemütsleiden, Zwangszustände, Epilopsie, Lähmungen etc.
Nervenschwäche der Männer, Pollutionen NerMagen- und Darmkrankheiten, Hämorrhoiden, Leber- u. Nieren-

Chronische Lungenkrankheiten, Arthura etc.

Rheumatismus, Gieht, Ischias, Gelenikrankheiten, Geschlechtskrankheiten, Haut- und Blasenleid,

behande't ohne Berufsstörung mit Erfolg
Malech's Mar-An-talt .. Carolus". Kais.-Friedr.-Ring 92,
Institut für Natur- und elektrisches Lichtheilverfahren,
Elektrotherapie, Homöonathie, Hypnose, Suggestion. Magnetismus etc. Sprechstunden 10 - 12 und 3-8 Uhr Wochentags. -

Villenbesitzern, Pensionsinhabern und Interessenten! Zum Beginn des Frühjahrs halte ich mich den geschrien Herrschaften zur Lief-rung von

Ar sichtspostkarten in künstlerischer Ausführung in empfehlender Erinnsrung. Bemustatte Offerte zu Diensten. Werte Aufträge erbitte frühzeitigt. Spezialität: Photographische Aufmahmen von Interieurs, Architekturen, industr. Etablissemunts. Landschaften, Schaufenstern etc. Kunstverlag R. Konrady, Wiesbaden, Relimundstrasse 2, Telephon 2006.

1 billige Möbel-Angebote!

Das 40-jährige Renommee meiner Firma und weitgehende Garantie verbürgen die Solidität meiner Fabrifate.

Moderne Schlafzimmer

hell Rugbaum, ladiert, von Mf. 145 au. Edt bell Giden bon Mt. 240 au.

Große Auswahl

Schlafzimmer

in bell Rugbaum, Mahagoni, Rirfcbaum, Ruftern, Birten 2c.

Stomplette Wohn- und Speisezimmer upm Mf. 250-1000.

Romplette Rüchen

pon 9024, 55-250.

Mußb .- Spiegelichränte . . . von Mf. 70 an Dugb .- Bucherfdrante von Mt. 54 an Rugb .- Schreibtifche bon Dif. 32 an Rugb.-Bufetts bon Dif. 120 an Rieiberidgrante, 1-tur. . . . von Mf. 16 an bon Dit. 28 an Rleiberichräufe, 2-tur. . . . Wafdfonfolen von Mt. 15 an Gichen-Flurtoiletten von Mt. 30 au Bertifos mit Spiegel . . . von MI. 36 an Cofa8 Ditomanen bon Dif. 26 an Blffdgarnituren von Mf. 125 au

Kederbeiten Bettstellen in Holz in eigener Wertftatte angefertigt, gu billigften Breifen.

Gine Besichtigung meiner großen Ausstellungsraume in 3 Gtagen ift gerne gestattet und burfte besonbers vor Anschaffung von Brautausftattungen febr gu empfehlen fein. Transport und Berfand frei. Gegründet 1872. Telephon 3670, Gigene Bolfterwertftatte.

Serd. Marr Nachf.

nabe ber Bnifenftrage.



Damen-Schneidermeister

Franz Hennig Wilhelmstrasse 16

Telephon 3985

Spezial-Geschäft schneider-Meider.

Leiftungsfähigtes

Einrichtungshaus

100 Musterzimmer.

Garbinenfpannerei.

Eigene Werkflätten.

Wilhelm Baer. Nahe Schwalda herftr., Friedrichftrage 48, nahe Kaferne.

!Wichtig für Hausbesiker!

Bureau und Depot: 100 Albolfsallee 31.

Den Gerren Sauseigentumern empfehlen wir und gur liebernahme ber laut Boligeis Berordnung vorgeichriebenen Reinigung ber Erottoire, Torfalrten und Sofe urb Entiernung bon Schnee und Ein, sowie Bestreuen bei Winterglätte gu auherst billigem Breis.

Bir übernehmen eventuell entftebenbe Boligeiftrafen, fowie bie haftpflicht bei Ungludsfallen gu unbegrengter Dobe, ba wir bei einer ber erften Saltspflicht-Berficherange-Gefellfit ait Deutschlanbs verfichert finb. Anofunft wirb bereitwilligft erzeilt und taglich Abonnemente angenommen.

Die Direktion ber Trottoir-Reinigung. Ad. Berg. Wilhelm Pfeiffer.

Herrschafts-, Benfions- und Hotelfremdenwäsche liefert in feinfter Musführung bei gar, Glorfreier Behanblung bie

Varifer Men-Wäscherei A. Kirsten, Scharnhorfiftrafe 7. Sel. 4074. Billiale: Delaspeeft afe 1 (Laben). Spes. Herrenwaiche: Mleider, Blufen uim.

Billige Preife.

Lager in amerik, Schuhen. Auftrige nach Mass. 57

Gasbadeöfen

von Mk. 90,- an. Gusselserne emaill.

Badewannen

von Mk, 65 .- an. 411



Friedrichstrasse 53. Telephon 178



Nähmaschinen aller Stiffemic, mierteften Babr. Deutichlands, mit ben neueft., überhaupt eriftierenben Berbefferungen, empfichtt beitens. Ratenjablung. Langfährige Garantie.

gaffe 38. Telephon 8764 Rirdigaffe 38. Gigene Reparatur : Wertftatte.

Bruteier und Ruden von reinrofligen, bramiterten Sübnern, rebb 3tal. Minorfa, w. Orp ngion, auch Gluden zu verlaufen. Raber, Raffauer Etr. 4, von 8-11 und von 4-6 Uhr.



Imprägnierte "KLOTHO-Strumpf-Socken" gegen Fussschweiss und

Wundlaufen. oner 50 Pig., Karton mit 6 Paur M. 2,73, och in Apotheken, Drogen-, Sanitäts- u. Sp Dr. Kuhimann, G.m.b. H., Charlottenburg 2.1

Engouber: Schones Cofa ; Des Racte: Bequemes Beit! Eripart ein Jimmer! Ginfachte Bermandlungsart!

Gmomanen,

als Bett verfiellbar, mit Be-

Mit Rolligtonfle und neun auszienbaren gachern, flaub-

mit raffiniertem Smenbau. Gin einziger Drud ichlieft alle gader und Schubtaften.

Briedrichftrage 46. Guffau Mollath Friedrichfrage 46.

Schüler-Dulle,

Bleif und Drbunngefinn.

Wichtig für Hausfrauen

Um die Rasenbleiche zu ersetzen, kaufen Sie sich für 15 Pfg. ein Paket "SEIFIX" Die Wäsche wird schneeweiß u. leidet nicht im Geringsten. Ein Versuch überzeugt.

Jean Meinecke, Möbel u. Innendekoration,

Rafentleiche.

Ecke der Wellritzstrasse. Schwalbacher Strasse 48:50.

Grosses Lager in Möbeln aller Art

in garantiert guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen.

Komplette Salons, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer u. Küchen in allen Holz- und Stilarten. - Spezialität: Brautausstattungen.

Spezial-Abteilung für Grammophone and Edison-Apparate.

Trichterlose und Schrank-Modelle von Mk 60.— ac. — Mk. 250.—, Mk. 325.—, Mk. 400.—, Mk. 425.— etc.

Grosse Answahl in Platten, Walzen, Nadeln. Kataloge kostenlos u. franko. Vorführung in separ. Raum bereitwill.

Musikhaus Frz. Schellenberg Kirchgasse 33. Gezr. 1864.



92r. 179

Mode

(Italie Einla: mit grosse hoher Marr mit Marmo Mk. 275

Mode (Italia

2 Bettstell aufsatz, 2 Spiegelsch a Mk. 15

Mode (hell] und I

2 Bettstel Spiegelauf Spiegelsch à Mk. 23

uss an an an an au

an

au un c

(Df. 74g), E115a

000

sehe ich mich gezwungen, denselben noch bedeutender

anzugliedern und werde eine

in verschiedenen Preislagen wohnfertig zusammenstellen. Diese Ausstattungen werden das Neueste und Solideste bieten, was die

deutsche Möbel-Industrie produziert.

Moderne Schlafzimmer

(Italienisch Nussbaum, natur-poliert, Intarsien-Einlage), innen ganz Eichen fourniert, mit grossem 2-tür. Spiegelschrank, Waschtoilette mit hoher Marmorrückwand, 2 Bettstellen, 2 Nachtschrünke

Sonntag, 16. April 1911.

mit Marmor, kompl. Мк. 275.-, 295.-, 320.-, 350.-, 375.-

Moderne Schlafzimmer

(Italienisch Nussbaum imit., innen furmiert) 2 Bettstellen, Waschkommode m. Marmor u. Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke m. Marmor, grosser zweitür. Spiegelschrank,

à Mk. 195 .-, 215 .-, 240 .-, 250 .-, 300 .-

Moderne Schlafzimmer

(hell Eichen u. innen ganz Eichen mit Schnitzerei und Intarsien-Einlage)

Bettstellen, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, zweitür. Spiegelschrank,

à Mk. 230.-, 275.-, 295.-, 300.-, 350.-

Besseres solid gearbeitetes Schlafzimmer Rüstern, Kirschbaum, Satin, Italienisch, Nussbaum, poliert, innen ganz Eichen mit Schnitzerei u. Intarsien-Einlage, mit grossem dreitürig. Spiegelschrank, Waschkommode mit mod. Marmorplatte u. Spiegelaufsatz mit Kristallfacette, 2 Bettstell. u. 2 Nachtschränke, & Mk. 360.-, 395.-, 425.-, 460.-, 500.-, 700.-

Bntzückende moderne Küchen

in Pitchpine und Oelfarbenanstrich à Mark 58 .- , 90.-, 110.-, 125.-, 135.-, 175.- und höher.

Romplette Wohnzimmer, Speisezimmer, Salons und Herrenzimmer

Mk. 275.—, 350.—, 700.—, 900.—, 1000. und höher.

Vertikos, nussbaum-poliert, mit Spiegel 45 Mk. Herrenschreibtische, nussbaum-pol., im Oberteil Nischen, 2 Schränke mit moderner Verglasung, im Unterteil 2 Schränke und 2 Schubladen 95 Mk.

Bücherschränke, nussb.-poliert, mit moderner Messingverglasung Büfetts, nussbaum-poliert u. Eichen, mit Schnitzerei und Kristall-Verglasung 145 Mk. Spiegelschränke, nussbaum-pol., mit 70 Mk. geschl. Gläs. Waschkommode nussbaum poliert, mit Marmorplatte und 4 Schubladen. 48 Mk. Kleiderschränke, nussb.-poliert, zwei-48 Mk türig, innen halb Eichen Trumeauspiegel, sehr moderne Form, mit schweren Säulen und geschliffenem 30 Mk.

Spiegelglas -Auszugtische, ganz nussbaum-poliert mit Wachstucheinlage Plüsch-Diwans, nur solide Polsterung,

125 Mk. Salon-Poistergarnituren . Vorplatz-Toiletten in Eichen mit geschliffenen Gläsern . . Eine Partie Waschkommoden, nussh.-

lackiert, mit 4 Schubladen . Eine Partie Vertikos, nussbaum-lackiert mit Spiegel . Eine Partie eintürige Kleiderschränke,

nussbaum-lackiert Eine Partie zweitür. Kleiderschränke, 26 Mk. nussbaum-lackiert

Matratzen, Springrahmen, Oberbetten und Kissen billigst. Eine Besichtigung überzengt von der Reellität des Angebots. Spez.: Brant-Ausstattungen.

Für Brautleute und Nachanschaftungen besonders günstige Kaufgelegenheit,

Telephon 2837.

Blücherplatz 3/4.

B 6215

22 Mk.

48 Mk.

15 Mk.

19 Mk.

30 Mk.

15 Mk.

Bahnhofstrasse 6. - Telephon 59. Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

____ Umzüge in der Stadt, ____ Uebersee-Emzüge per liftvan ohne Umladung. Grosse moderne Möbellagerhäuser.

Note the state of lusverkau

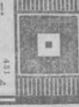
wegen bevorftebender baulicher Beranderung und Hmang bes Ladens in Serren, Damen und Rinderelt dubwaren in ben

perichiebeniten Ausrichrungen, nur folibe Qualitaten, gu ben bentbar villigsten Preifen.
3d biete eine berarig ginlige Konfgelegenheit bar, bag ein möglicht fofortiger Einfauf nur
angelegentlicht empfohlen merben fann.

Konfirmanden- und Kommunikanten-Stiefel in größter Auswohl. Berfauf nur gegen bar. Rue fo lange Borrat reicht.

Wiesbaben, Marktfiraße 22. Gunftige Gelegenheit für Biebervertaufer. Befdafispringip: Fo Bom Guten das Befte.





Weitausstellung Brüssel 1910 Grand Prix, Diplôme d'Honneur,

Königl. Preussische Staatsmedaille

und viele andere Auszeichnungen.



Präzisionsmotoren

Ucher 100,000 PS. im Betrieb.

Gasmotorenfabrik A .- G. Köln - Ehrenfeld (vorm. C. Schmitz).

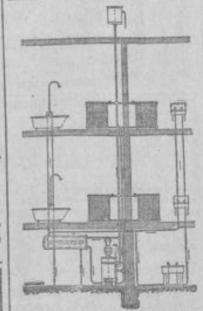
Verkaufsbüre Frankfurt n. M .- Bockenheim, Meithealles 72,

65 Mk.

Ph. Brand, Bagenfabrit, Golbene Mebaille Biesbaben 1909, Morigftrafe 50, Fernfprecher 2281 Mites renommiertes Beichaft. Cabritation aller Arten Burues, Rettames und Weichaits Bagen.

Stets Lager von fertigen Bagen. Gummirader. Reelle Breife.

Große Reparatur Bertflätte.



Installations - Projekt eines Gas Warmwasser-Kessels "ASCANIA". Allein- och Brodt Sohne, Wiesbaden, Oranienstr. 24. Gas-, Wasser-, sanit,, elektr. Anlagen,

USTERR. LLOYD, TRIEST Vergnügungsfahrten.

IV. "Nach Nordafrika, Sizilien und Dalmatien. Von Genus, 2 Mai, bis Triest, 16, Mai; Ajaccio, Cagliari, Tunis, Tripolis, Malta, Syrakus, Catania, Messina, Korfu, Cattaro, Ragusa, Sebenico. Fabrpreis mit Verpflegung von ca. 32. 255.— an.

V. Rand am Italien. Yon Triest, 20. Mai, bis Genua, 4. Juni; Korfu, Syrakus, Malia, Tunis, Palermo, Neapel, Civitavecchia (für Rom), Genua. Fahrpreis mit Verpflegung von ca. M. 366.— an.

VI. Nach Spanien u. Nordafrika. Von Genus, 7. Juni, bis 1. Juli; Villefranche, Barcelona, Malaga, Gibraltar, Cadix, Tanger, Oran, Tunis, Palermo, Neapel, Genua. Fahr-preis mit Verpflegung von ca. M. 510.—nn. Landausflöge durch Cook, Wier.

Auskiinste. Prospekte: In Wieshaden bei: Internation Verkehrsbureau E. Born, Kaiser-Friedrich-Platz 3.

und Männerfrantheiten, deren inniger Jusammenhang, Berbittung und völlige Heitung. Bon Spezialarzt Wr. med. Ausmber. Breisgefrontes, eigenartiges, nach neben Genchtspunften bearbeitetes Wert. Wirflich draundbaret, außerft lebrerichter Autgeber und bester Megweiter zur Berbütung und heilung von Gehirnnis Känfenmarts Grichopfung, örtlicher, auf einzelne Organe fongentrierter Nerven Bruttung. Folgen ner enruinierender Leidenschaften und Erzelle u. i. w. Für jeden Daun, ob jurg oder alt, ob noch gejund oder sich en flagen. Eigen biefes Buches nach fachmannichen Urteilen von gerendezu unichänderen Ruhrn. Würsenstellen Prieffungfen von Erzellen Deutschaften fon Wertellen von Erzellen. E. den 19 Prieffungfen von Br. med. Ausmeler. Gent 425 (Schmela). E66 286, 1.60 in Briefmarfen bon Dr. med. Rumter, Genf 425 (Schmets). E66

Kurhaus: 1. Hotel am Platze.

Montag, ben 17. und Dienstag, den 18. April, wird je eine ron Mitgliebern geftiftete

Chrengabe auf Feld- und Jagdsfand ausgeschoffen u. beginnt an biefem Tage gleichzeitig bas biesjährige

Gefellichaftsichien auf Stand und Piftole. Bu recht gablreicher Betriligung labet ein Der Borfinnd.

Wiesbadener Männergesang



mit nachfolgendem Tanz.

Der Vorstand.

F348



(Dfter : Feier) in ber "Baldluff" (Mitglied Franz Daniel Wwe.)

wogn wir unfere werte Mitgliedichaft, fowie Freunde und Gonner bes Bereins Der Borftand. ireunblichft einlaben.

NB. Um 2. Ofter Feiertag: Familien Spaziergang Durch Den Taunus. Gemeinsame Abjabrt morgens 80 Min. bis Auringen-Mebenbach,

Sanger-Quartett 21m 2. Ofterfeiertag:

Befellige Unterhaltung mit Zang

Im Saale "Bur Germania", Blatter Strabe. Freunde und Gonner bes Bereins find höflichft eingelaben,

Der Borftand.



befindet fich von heute an bei unferem Mitglied herrn Georg Meerbott. Restaurant "Jum Gaaseställche", Schwalbacher Straße. NB. Die regelmäßigen Broben finden jest jeden Mittwoch abend Der Borftand.

Bavernverein W iesbaden

(Gegründet 1908). Offermontag, ben 17. April, nachmittags von 4 Uhr ab:

Tangfrängen mit Unterhaltung ===

in ber Turnballe, Bellmundftrafe 25. Bir laben unfere Mitglieder, fowie Freunde und Gonner bagu berglichft Der Borftand. Bitt. Die Revonstaltung findet bei Bier fiatt.

Sonntag, den 16. April 1911 (1. Feiertag), bon 8 Uhr abends beginnenb, findet in ben Raumen bes Turnerbeime, Dammubftrage 25, unfere

Diterfeier

ftatt, wogu alle Mitglieber und beren werte Mngehörige, forte Freunde und Bonner bes Rlubs boflichft einfabet Der Borftand. NB. Gafte tonnen burch Mitglieder eingeführt werben u. fin nillfommen,

Konditoren-Berein Wiesbaden.

Gegründet 1890. Diter-Montag, ben 17. Mpril, nachm. 4 Uhr:

der "Alten Adofshöhe"

Borträge, Tombola. - Schluft 2 Uhr. Der Borftand. Ga labet freundlichft ein.

Konditoren-Verein. Wegründet



Bu bem am Oficemontag, ben 17. April 1111, nachmittage 4 Uhr, auf ber

Renen Aldolfshohe (Beffer Menchner) Offer-Rrangden, verbunden mit Taus und Unter-haltung (Bortrage von Rollege Proft , labet treunblichst ein Der Borftand.

Die Krankheiten des Herzens und der Gefässe, deren Ursachen, deren Komplikationen.

Die an Kohlensäure überreichen radioaktiven Selsprudel von Orb, seine Lage in den Ausläufern des Spessarts in einem wald- und wiesengeschmückten Tale mit abwechslungsreichen Steigungen für Terrainkuren, seine an Kohlensäure und Lithion reiche Trinkquelle, die Malieus-Quelle, als Kampfmittel gegen Ursachen und Folgen der Herzfehler und der Aderverkalkung, Gicht, Fettsucht, Diabetes. Blutstockungen in Lunge und Unterleibsorganen, Stockung des Gallenflusses. Verdanungsstörungen machen das "Kleinod des Spessarte" zu einer Wallfahrtsstätte für Herz- und Gefässkranke, zu einem Heilbade für die vielfachen Ursachen und Komplikationen der Herzleiden, Reiseweg: von Wächtersbach (Frankfurt-Bebraer-Eisenbahn) in 15 Minuten nach Bad Orb, Presp, und Ausk durch die Kurdirektion.

Deutschfatholische (freireligiose) Gemeinde zu Wiesbaden. Countag, den 16. d. D., vormittage 10 Uhr, im Gaale ber Loge

Plato in Bicebaden, Friedrichtrage 27: Erbanung, Konfirmandenprufung und Jugendweiße von herrn Brediger Georg & elker ju Wiesbaden Gloenbeins. Der Jutrit ift für jedermann frei. Der Lielteftenrat

Die Tangichüler des Herrn W. Klapper beranftalten am Oftermontag, ben 17. April, nachmittags 4 ubr, einen

Musilug nadi Rambadi (Saalbau Waldluit)

bei freiem Gintritt. Ende aegen Morgen. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt, Gute Dufit.

Civil-Ingenieur A. v. Böhm, Wiesbaden,

Ellenbonengasse 3.

Telephon 3430, 3431.

Patentverwertung ohne Vorspesen.

Begutachtung und Ausarbeitung von patentfähigen Ideen.



+++++++++++++++++++++++++ Schreiber's Konservatorium für alle Fächer der Musik, Adolfstrasse

Anmeldungen neuer Schüler werden täglich entgegengenommen.

Der Unterricht beginnt: Donnerstag, 20. April.

Nach längerer Assistententätigkeit — zuletzt an der Zahnklinik Bielefeld/Bethel - habe ich mich dahier

Kirchgasse 5

als prakt. Zahnarzt niedergelassen.

H. Capito, prakt. Zahnarzt.

Sprechst, 9-12, 2-5 Uhr. Sonntags 10-11 Uhr.

Lammert (Gegrundet 1870). Jest: Mittelftrafie 10, an ber Sanggaffe, nachft ber Marttirrafe. Große Ausw. in Saiferhoffern. - Beparat. bill.



giebt Fischen, Suppen, Fleisch, Fleischbrühen, Kase, gebratenem Wildpret

und Geflugel einen köstlichen pikanten Geschmack. 212

Die ursprüngliche und ochte WORCESTERSHITE SAUCE. verkand zu beziehen von LEA & FERRINS in Hagiand : von CHOSSE & SLACKWELL, ed. in London, und von Exportgeschaften.

Seber fann Fleisch in 20 Pfennige effen!

Atonn a. Elb. Gimsbut ler e. 42.

Seber fannt

1 Pfund

1

Engel. Hoffiel. Wiesbaden.

ucker Magen Kranken emplehlen erste Günther's Aleuronat Gebäcke FRANKFURT AM. Hermeswee 10.

Tangichüler des Cerrn Dentscher hot, Schiernein. Offermontag: B7851 THE 28 X MA 28 ID 128 IR.

Ofter-Moniag: Laugerangen, Sool Girofes Tallgfrallgell.
"B. Ameniburg" (Bet Britz Luf),
vor ber Kaiferbrude, Salieftelle d. eleftr.
Bahn. Gintritt frei, Bier 12 Bf. B7912
W. Merrmann, Blücherftraße 16.

Gesangverein

"Wiesbadener Männer-Alub". Officemon ag, nadm. 3 . Ithr:

nach Biebrich,

Saal bes "Turnverei &", Raiferblatt. Gin bestgewähltes Brogramm, in gefangliden, mufitalifden u. humorifitich. Borträgen, Theaters Mufführung u. Zang ift vorgefeben. Bu recht gablreicher Beteiligung labet ein Der Borftaub.

Sänger-Quartett Cintract. Ausflug nady Klarenthal, Caal "Bum Jagerhans" (Ditglieb Bonn); bafelbft finbet

Unterhaliung und Zang flatt, wogu wir unjere Mitglieder nebft Familien, fowie Freinde einlaben. Der Borftand.

Tanzschule F. Klick. Ofice - Montag in ber ,, Waldinfi" (Blatter Strafe 78): B 7024 Großes Canzkranzchen.

Sowads Cansonner. 21m 2. Ofterfeiertag: Grobes Lanztranzwen im Romerfaat, Stiftftrafe 3. Gintritt frei.

Moppenheim. Gaffians "Bum Gartenfeld".

gandliche Spelfen und Getrante. Setbfigefetterten Alpfelwein. = Speierling. = Feinfte Marte bes Launus.

Es labet ein Stephan.



Thüring, Ficht-Nadel-Extrakt, u Stassf. Bade-Salz. 11

Apotheker Otto Siebert. Drogerie, Am Schloss,

Locken, Chignons, Zöpfe. Scheitel u. alle Arten Haararbeiten weeden aus prima Schnitthaar ange-fertigt. Bes, für ältere Damen empfehle Arbeiten aus naturgrauen und weisest Haaren, die im Tragen ihre natürliche Farbe behalt, ohne grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Haarhandlung, Billige Preise Gedieg. Arbei



(Bwg. 1540)

se dans ein Was dieser Haare ausgest ist. Keine Hautrelzu seer alsElektrolyn beol, u hesser alskiesen, unschause Garantie absot, unschause Garantie absot, unschause

6109 Parfümerie M. Jung.

Wilhelmstr. 10, Telephon 281 Heppige Bufte

fcbon. voll. Storper orm, D Buiennaurpulb. tirner note. Eurchaus unicabl. in furs, Beit gerabem über raich. Erfolge, ärztlicherh eupt. Garantiefchein legt. Beilut, es wird Ahnen nicht leb tum. Station 2 Mt., 8 Rart., 5 Rut ce forderl., b Mt., Botto extra. Diske, Berl Apothel. B. william. Berlin 913. Frankricht Allee 136. F 160 Franffurter Millee 136,

Auserv

Kü

in meinem

einlager Gi Mene Sute burg

Am z

Braueri

In de Giger

Geifen tribucten. treillich n reimbatt ble mit it Innaen. Shrung berens er

03/ 6:21 Bittenme! heftaur !

Villa

Pensio

Da

Bhrn Doerr brima). fabrigu

nb"

ther

Matt.

eftch. 18 18. atera fehen.

Inbet ib.

dt.

hal,

nebft

tuff" 8 7924

hen

3.

11.

eld".

rante.

in.

mn.

85

trokt.

ert,

supre-

arbeiten r ange-

weis-en türliche

worden.

ndlung,

610)

mg,

n 281

Büjte

er orm, b. "ticacie unichābla beşu über irştlicheri

tieidein

n Sie ein-nicht leib 6. Kur er-istr. Berl.

rlin 913

h. I. Preise

n.

nd.

811

Ostersams'ag, Ostersonn'ag, Ostermontag

ab 6 Uhr abends:

und die folgenden Tage,

des italienischen

Künstler-Blas-Orchesters

M. Losacco. (12 Herren in Uniform.)

Zum ersten Male hier. In allen Städten mit grossem Erfolg aufgetreten.

Auserwählte Menus. – Alle Delikatessen der Salson. Carl Herborn.



Saalbau Friedrichsballe, Mainger Strafe, vis-a-vis ber Germania:Braucrei (Salieftelle ber Gleftrifden Bahn Maing).

2. Ofterfeiertag: Große Tanzmufit. Gutgepflegter und fpiegelglatter Barfettboben, größter Zang-boben am Blage,

Ge labet freundlichft ein

Wills. Hofmann.

Saalban "Burggraf" Baloftrage 55, nabe ben neuen Rafernen-

Mm Oftermontag, fowie jeben Conntog:

in meinem neurenovierten Saale mit berftarftem Streichordefter, wogn freundlichst einlaget Friedrich Schmitzer. einlaget Gintritt frei. Aufang 4 Ubr.

Auf nach Biebrich!

Dene Eurnhalle, Wiesbadener Straße 109. Empfehle meine icone Reftaurations-Ranme mit Garten und großem Saal. Ente burgerliche Ruche, fi. Weine, Apfelwein und Bier. Am 2. Feierlag:

Unterhaitung mit Zang. Ge labet freundlichft ein

Karl Emmerich.

Weinstube zum Schlosspark, Biebrich a. Rh.,

Wiesbadener Sir. 47.

Frau B. Thon. Wwe.

Igstadt -- Schöne Aussicht, gegenüber des Bahnhofes. Am zweiten Ostertag: Tanzvergnügen. pp. selbstgehelterten Apfelwein.

Banr. Bierkeller z. Gartenfeld Riederwalluf.

Den hergerichtete Raume, -Bemutlide Biergimmer, gebeigter Saal und Glasveranda mit Ausblid auf ben Rhein, Beinglimmer, feparates Biflardzimmer und Bereinsfalden.

Brauereilokal der Bant. Aktien-Bierbrauerei Alchaffenburg Eftermontag bon 4 Uhr nachmittage ab:

Großes Tanzvergungen :

in ben oberen Raumlichleiten. F34 In ten Barterre-Raumen: Minftid von Fefttennt ben und duntel. Rein Bieraufichlag! Gigene Echlachterei!

hotel-Restaurant

Wern-Mint Midesheim 188. Beifenheim a. Dh. Dem bocheichart n Anblism von Biesbaden zur Nachricht, daß die Untersteinbaren vorgenemites Etablisement übernommen haben. Ander einem vortreilich in Glas Bier and der Hofbranerei Schöfferhof Mann, sübere wir der der der Kantanerdräu. Insbesonder weisen wir auf uniere reichnaftlick einer Paulanerdräu. Insbesonder weisen wir auf uniere reichnaftlick einfarte, im Ansichart sowohl, as auch in Flackenweinen bin, die unt in fireng reeller Bare bei angemeisenen Preisen an das Bublismungelabgen. Os wird und er einigkes Besteben fein, die und bet renden Gäse bei süberung guiresenzunkellen. Für die Larriertage balten mit ausmerkamft zu benang missesunguliellen. Für die Kartiertage balten mit und sinr Touristen beiten zu problen. Modeantingsvoll.

Jean Schupp, Biftair Mro enburg Wiesbaden.

Walter Flohrer. früher Cherfellner Sotel Raffauer Sof

Kurhaus Königshofen.

Telephon Nr. 8. Villa Graetz. Sommerfrische.

Hotel-Restaurant - Café.

5 Min, vom Babnhof Niedernhausen (Taunus). Das ganze Jahr geöffnet.

Caute Bediemung.

Inh. Steinrich Graetz.

Darmstädter Pädagogium

Warmsta it. Heerdweg 58, Jel. 1045, ftaatlich tonzessioniert. Die Aubitdung der Schüler eriofgt je nach Bunfin nach dem Lehrplan der Overreatschalten. Realgmunasium oder Gumnasium (Serta die Oberbeima). Lurch fleine klassen (odchitens 12 Schüler) wird die Berickschulen der Individualität ermöslicht.

Gorgf. Borbereitung z. Einjähr.-, Primaner- u. Abstarienten-Examen.

Dir. M. Elias.

************************ Geschäfts-Uebernahme.

Dem werten Publikum von Wiesbaden und Umgegend, sowie meinen werten Freunden, Bekannten und Gönnern zur gest. Nachricht, daß ich mit d. Heutigen das beliebte altrenommierte

Haltestelle der Elektr. Bahn, - Sonnenberger Str. 82, Tel. 14,

übernommen habe,

Brauerei-Ausschank: W. Ho. Ho.

Mein eifrigstes Bestreben geht dahin, meine mich beehrenden werten Gäste durch Verabreichung von nur guten Speisen und Getränken zu zivilen Preisen bewirten zu dürfen, um ihre werte Zufriedenheit zu erringen.

Hell ff. Mronen-Bier nach Pilsner Art.

Donkel nach Münchner Brauart. Ferner empfehle meine

Reichhaltige Tageskarte. Soupers. Vorzüglichen Mittagstisch. = Billard.

Spirituosen :: Likore.

Weine

is erater Firmen. II

Keller-Wirtschaft. in welcher es an frischen Getränken, kalten und warmen Speisen bei sehr mäßigen Preisen ebenfalls nicht fehlen wird.

Indem ich Ihnen für das mir seither bewiesene Wohlwollen als langjähriger Keller-Geschäftsführer meinen Dank ausspreche, bitte ich, mich auch in meinem neuen Unternehmen gütigst zu unterstützen.

Hochachtungsvoll Emil Rucker.

NB. Gleichzeitig empfehle unter bereitwilligstem Entgegenkommen den werten Vereinen und Gesellschaften meine Garten-Restaurations-Räume zur Abhaltung von Festlichkeiten. D. O.

An beiden Osterfeiertagen Künstler-Konzert bei freiem Eintritt. **

Meroberg!

Am ersten und zweiten Leiertag | nadm. 4 Ubr:

ausgeführt von der Kapelle des Filf.. Riegt. v. Gersdorff (Kurb. Ar. 80). unter persönlicher Leitung ihres Ober-musifmeisters herrn E. Gottschalk. Gintriff 30 Bf. F 390

Saalbau,

Schwalbacher Strafe 8. Mm 1. und 2. Feiertag:

dilitär-Konzert.

Bum Musichant gelangen

Münchener Augustiner-Bräu. fomie bas beliebte

Keljentell.-Bod- u. Doppelbier. Hotel Erbpring.

Größter Erfolg. An beiben Ofterfeiertagen:

Großer Fruhlmoppen und von 4 Phr av Konsert des Damen-Künftler-Ordefterg.



Helenenstr, 18.

Bar Gelb verleibt ge ien Raten. beit, firma C. Gründler, Berlin S O. 145, Oranienftr. 165 A. Brosifion ern Ansgablung. Größter Umfan feit bren. F170 Sauren.

P Bezische ersiki. Solidaria-Fahrräder P

Um einer missverständlichen Auffassung zu begegnen, beehre ich mich mitzuteilen, dass durch die Verlegung meiner Privatwohnung keine Aenderung in meiner Tätigkeit als Lehrer und Leiter meiner Anstalt eintritt. Nach wie vor liegt die Direktion des Spangenberg'schen Konservatoriums in meinen Händen und erfolgen die Anmeldungen Wie bisher, Wilhelmstrasse 16.

H. Spangenberg, Kgl. Musikdirektor.

Arnica-Koptwasser.

Mein Arnica-Kopfwasser ist bei Schuppen und Hasrausfall, sowie zum täglichen Gebrauche seit Jahren das beste und billigste Kopfwasser. — Viele Anerkennungsschreiben liegen vor. Vorrätig mit und ohne Fettgehalt, grosse Fl. Mk. 2.50, nur bes 6105

M. Jung, Parfumerie,

10 Wilhelmstr. Telephon 2815. Wilhelmstr. 10. Grosses Lager in- und ausländ. Spezialitäten zu Originalpreisen.

Erfte Cotal-Geflügel-Ausstellung des Geflügelzucht-Bereins und Brieffaubenflubs Oberrheingan,

Gin gu Riedrich, ==== am Samstag, den 29. April | 3u Ricbrich im Gafthaus und " Montag, den 1. Mai "3ur Krone".

Eintritt am 29, April u. 1. Mai 25 Pf. Gintritt am 30. April 80 Pf. Rinder nur in Begleitung Erwachfener gablen bie Salfte. Bebe Gintrittsfarte berechtigt an ber ftattfinbenben Berlofung.

Babrend ben 3 Ausftellungstogen ift ein Brutapparat in Funftion gut feben, bem junge Ruden entichlupten. F 582 AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA

Linlage und Unterhaltung bon Borgarten,

- Bepflanzung von Baltonfaften -

in feber gewiinichten Art und Beife. B 7516 Franz Hoffmann, Runft- u. Landichaftegartnerei, Riederbergftrage 7. - Pernruf 1856 u. 1857.

Flämischer Mestinglüfter

mit Mittelauglampe für elettrifches Licht billig zu berfaufen. Rab. im Tagblatt-Rontor, rechts ber Schalter-

Familien Rachrichten

Am 12. April verfcbied in Gresiau mein lieber, guter Ontel, Wilhelm Jurock, nach längerem Leiben. Der trauernbe Reffe:

Niederlahnstein

Herborn

Julius Inrock.

Schriftlich. Rebenberbienft burch Abreffenarbeit, Broipeft gratit. Int. Abreffenburo G. Blund, Samburg 36.

Danklagung.

Gir bie Beweife berglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben unferes lieben, unbergeglichen Batere, befonbere bem Seren Bfarrer Colmann für Die troftreiden Borte am Grabe fogen wir unferen innigften

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Geldwifter Enkird.

Greta Kessel Louis Fleinert Architekt

Verlobte.

Ostern 1911.

Wiesbaden Herborn

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt. Schloss-Restaurai

— Hotel Grüner Wald —

Während der Osterfeiertage ausgewählte Fest-Menus u. Soupers zu Mk. 1.50, 2.25 u. 3.-. Reichhaltige Abendkarte.

Vorzügliche Qualitäten in Original-Weinen des Rheingaues und der Mosel. - Allein-Ausschank von Münchner Hofbräu. - Pilsner Bier.

An beiden Tagen: Künstler-Konzert

TOIRS A RESIDENCE FROM THE PROPERTY OF STATE OF A Rerkeltat Orstallassin June About Konzero herograssoner kinnter. Fisch Bestehungen frinantis erte Frir die Oster-Eeierage. Exulusia About Konzero herograssoner kinnter. Stort Feldt Lags: Excusive And Alband Konzerte International Annual Annu

im Hotel Vier Jahreszeiten.

Neu hinzugekommen eine Sammlung von 165 Ringen der verschiedensten Stilperioden, ein schöner Empiretisch mit reichem Bronzedekor und Marmorplatte. Unter den alten Bildern regt ein Werk des Lucas van Leiden, "Josef die Träume deutend", ein Porträt des Willem van Honthorst: Gräfin Amalie von Solms, Gemahlin Friedrichs II., Heinrichs von Oranien, ein Selbatporträt Perins, ein sehr interessantes Werk der primitiven Tirolerschule (15. J.), ferner der bekannte Turner'sche Stich von Heidelberg usw. herver. Neu ausgestellt sind ferner Gemälde der Weimaraner Künstler von Freytag-Löringhoven, Drewing, Herfurth, der Münchener Böhm, Neumann und Reinhardt; ferner je ein Werk von Gallhof-Paris und Piteairn-Knowles. Den werten Besuchern stehen fachmännische Erklärungen zur Verfügung-

Oberstes Prinzip: Künstlerische Qualität - Mässige Preise.

== Tages:Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Stale-Theater, Nodemittags 4 Uhr umb abends 8.15 Uhr: Borftellung Bisphon - Theater, Bilhelmitrage 8 (Potel Monopol). Radyn. 4.30-10. Rinephon . Theater, Tournsbitrage 1. Radunitiags 4—11 ligr.

Balhalla (Rejtaurant). Borniftags 11.30 Uhr: Frühichoppen-Konzers. Deutscher Col. Zagl. 8 Uhr: Ronsert. Erbpring-Reftaurant, Toglich abends 7.30 Uhr: Kongert.

Straße 19. Laglich ab 8 Uhr: Großes Kunfter-Ronzerf.

Sammiungen bes Laubesmuseums Raffanischer Altertümer. Täglich geöffnet (met Ausknahme bes Samstags), born, bon 11—1 u. machm. bon 3—5 libr, Ganntogs hon 10—1 libr, unensgeleisch.

Minarine' Aunftfalon, Tannuefir. 6. Bauger's Runftfalon, Quifenfir. 4/9. Runftfalon Bistor, Bilbelmitrage 60. Runftialen Dotel Bier Sabreogeiten. Unenigeltliche Rechts . Musfunft für Anbemittelte in Raffan. Sprech-irundenplan für April 1911;

St. Goardhaufen: Mittwoch, ben 18., 13 Uhr.

Branbach: Mitimody, 19., S Uhr. Homburg: Freitag, 28., 10% Uhr. Goden: Freitog, 28., 31/4 Uhr.

Cirolbe: Montog, 24., 121/4 Hhr. Plorsheint: Montag, 24., 91/4 Hhr. Langenichwalbach, Freitog, den 21.

Geheimtat Meber in Miesbaden, Goeibestrafte 3, 1, welcher alle Gprechjeunden abhalt, ift zu brief, licher Beratung der am Ericheinen Berhinderten, namentlich bon Berkinderten und Krenfen, gern kereif bereitit auch Beriiderte Stiersichvocken tald Sericherte bereit, bertritt auch Berlicherte koisenlos von dem Schiedsgericht zu Wieskaden und forgt für deren koisenlose Bertretung das dem Reichsversicherungsame in Berlin.

Arbeitsundweis im Rathaus, unent. rbeitsundweis im Nathaus, unemigelif. Stellenbermithing. Dieritstunden von S-1 und 3-6 Uhr. Raimer-Abeitung für die Berufe. Wineflung für Goils und Schaufmirickoffsgenberbe für männliche Hotelongefellte. (Auch Sonutops geöffiset von 10 bis 1 Uhr.) Krauen-Abeitung, für veröfiches Hotelongefendt, die Berufenten, Berufengeringen, Dienfitmadchen, Werfiche u. Kunfrauen. Maids u. Busicanen.

Arbeitonadweis b. Chriftl. Arbeiter. Bereind: Geerobenftrage 18, bei Goubmacher Fuchs. Die Bibliothefen bes Bolfebilbungs.

Die Bibliothefen bes Solfsbildungs.

Bereins iseben Jedermann zur Beundung offen. Die Bibliothef 1
(in der Schule an der Cajiellit.)
ift ardiffnet: Sonntags bon 11 dis
1 Uhr Mittwochs bon 5 dis 8 Uhr
und Samsdags bon 5 dis 8 Uhr
bie Ribliothef 2 (in der Minderichule): Deenstag bon 5—7 Uhr.
Donnerstags und Samsdags bon
5—8 Uhr; die Bibliothef 3 (in der
Schule an der oberen Abennitt.):
Sonntags b. 11—1 Uhr. Tonnerstags und Samsdags bon
8 Uhr; die Bibliothef 4 (Steinauße 9): Sonntags b. 10—13 Uhr.
Donnerstags und Samsdags bon
5 dis 8 Uhr; die Bibliothef 4 (SteinBibliothef (i. d. Gutenbergichule):
Willmochs und Samsdags bon
4 dis 7 Uhr. Prittmods 4 bis 7 lihr.

Bellelefeballe, Gellamebitrafie Courred geofenet bon 919-1 llar

Damen-Alub. E. B. Oronienfer. 15, 1. Für Miglieber geöffnet bon morgens 10 bis abends 10 libr.

Berein für Kinderhorte, Täglich bon 4—7 Uhr, Steingaffe 9, 9, und Meichite, Schule, Bart, Berghort auf dem Schulderg, knadenhort, Bliederschule, Johann Ludwig-Hort, Lehritrage, Hilfeträsse gur Witardeit erwunfche.

Berein Brauenbilbung . Frauen . itudium. Leiezimmer: Oranien-itudie 15, l. Bucherausgabe tägöich ban 10 bis 7 libr. Ausfunftscheit für Franzen - Berufe: Biebrich, Eherusferstraße 0.

Berein für nuentgeltliche Anstunft über Wohlfahris-Einrichtungen u. Rechtsfragen für Unbemitelte. Toolich von 6 bis 7 Uhr abends, Ratsons (Arbeitsnachveis), Ab-Ratsaus (Arbeitenachtveis), teilung für Männer.

Berein ftantl. geprufter Maffenre, Krantenpfleger und Beilgebilfen. Bentraffielle für fostenlose Aus-fünfte. Dol. Rubl, Beberg. 44. L. Geoffnet Mittmoche von 12-1 und 3-4 libr.

Sentraffielle für Brantenbflegerinnen bes Arbeitspacknorites für Frauen, Abbeitung 2 (für höhrte Berufe) im Mathaus, Geöffnet von 369 bis 3/21 und 3/28 bis 1/17 Uhr.

Rranfentalle für Franen und Jung-frauen. Melbefielle: Borfit, 4, 2. Gemeinfame Ortstrantentaffe, Melbe. felle: Blüderfirage 12

Receins Radjeichten

Sonntag, den 16. April.

Minnergejang-Berein Union. Roch-pusttags 4 Uhr: Gemitt. Str. imittags 4 l

Montag, den 17. April.

Mannergefang Berein Union. Morg-8.37 Urt: Soawergang. Gefangberein Wieshabener Männer-flub, Rachm. 3.30 Uhr: Ausslup. Roubitoren-Berein, E. B. Gegr. 1890. Nochus, 4 Uhr: Austing.

Nanditoren - Berein, Gegr. 1910. Bodent, 4 Uhr: Unterhaltung.

Banern-Berein Wiesbaben. Rachm. Quarteit-Berein Bicebaben, Radnn .:

Bicobabener Radmi.: Tasidichen bon Cheen

Berein Rip, Wiesbaben, Rodun.: Fornströntschen, Berlin auf Rodun. Sauger Quartett Frifd auf. Radno Gefell, Underhaltung. Spart Berein, Fugball-Wertspiel,

Dienstag, ben 18. April.

Biesbabener Schüben . Gefellichaft.

Baulinentift, 3.30 Uhr: Rafberein, 2Siesb. Beditflub. 8-10; Bechien. Siechtiport-Berein Biesbaben (vormt. Wecht. Bereinig.). 8-10: Wechten. Turnverein. Abende von 8-10 Uhr: Rurturnen und Borturnericule.

Männer-Turnverein, Abbs. 8½ Uhr: Riegenturnen der aftiben Turner und Böglinge. Wach demielben: Alloemeiner Singadend.
Turngelellichaft, 8½—10 Uhr abendt Riegenturnen der Affiden u. Böglinge, sodie der Männerriege.
Stensgraphen Berein Gabelsberger, Ansanger-Unterriedt: ½0—10 Uhr.

B. B. Wiesb. Mannertt, 814: Brobe Ebang. Manner. u. Janglingsverein. Abends 834 Ugr: Jugendabietinng. Aibletif. Spartverein. Abends 8,80

Aihletif - Sportverein. Abends 8.80 Uhr: Hebungstunde.
Wiesd. Athletentlub. 8.30; Hebung.
Evangelischer Arbeiterverein. Abends
8½ Uhr: Bitberipielprode.
Sprackenverein 1903. Abds. 8% Uhr: Franzölische Konverjation.
Guttenwier . Loge "Tannnöwacht".
Abends 8½ Uhr: Gerfammlung.
Blan-Arenz-Berein, E. S. Abends
8.30 Uhr: Gesangtunde.

Biesbabener Efperanto - Gruppe.
Abends 8.30 Uhr: Sihung.
Stenographen - Alub Sisize - Schren.
O Uhr: Bereins u Uebeungsabend.
Fortbilbungsgruppe Stolse - Schren.
Diftat-llebungen abds. 9—10 Uhr.
Sienogr. Schule (Gewerteichulgeb.)
M. Gef. B. Guncorbia, O Uhr: Brobe.
M. Gef. Berein Union. 9 Uhr: Brobe.
M. Cuartett Hisnia. O Uhr: Brobe.
M. Luartett Hisnia. O Uhr: Brobe.
M. Luartett Hisnia. O Uhr: Brobe.
M. Sieberblüte, O Uhr: Brobe.

Brieger. u. Militar Ramerabidiaft Ratfer Billelm II, 9 Ubr: Brobe.

Raifer Wilhelm II, 9 Ilbr: Probe.
Rrieger, u. Wilitär, Verein. Abends
9 Ilbr: Gesengprobe.
Kraft, u. Sportflub, 9 Ilbr: Ilebung.
Uthletifiport: Rind Athletia. Gegr.
1892. Abends O Ilbr: Ilebung.
Reaft, und Sport-Klub Menicitia.
9 Ilbr: Ilebung.
Technisher Berein Wieshaben. 9 Ilbr:
Bereins-Abend.
Verb. Deutsche Dandlungsgehissen.
Kreisberein Wieshaben. Abends

9 Uhr: Berfammlung. Siemm und Ringe-Alub Germania. Kennds 9 Uhr: Ledung. Laufmännischer Berein Mattiacum. Abends 9½ Uhr: Berfammlung.

Rabfahrer-Berein 1904. Saalfahren Bapern-Berein Saveria, Brobe.

Concerte Theater



105. Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnement. Dienft- u. Freipläte find aufgehoben,

Gheron. Große romantische Fern-Oper in drei Alien nach Wielands gleich-namiger Dichtung. Rusif von Carl Maria d. Beber.

Wiesbabener Bearbeitung Gesamtentwurf: Georg von Sitten. Melobramatische Erganzung: Kofef Schlar. Boefie: Josef Leufi.

Berionen:

Oberon, Rönigb. Glien Fran Engell Titania, Mönigin ber (Afen Bud, Glien Fran Braun-Groffer Droll,) Glien Fran Braun-Groffer

Schildtnappe . Derr Hente Harmt al Rajchib, Kalif von Bagbab herr Leister Mesia, f. Tochter . Frau Leister-Burdard Mesrä, Kaliferlicher Kämmerer . Derr Schwab Gerr Belnig Fattme, Rezias Gesipielin . Frau Krämer des Palaftes . Herr Armbrecht

bes Balaftes ... Amrou, Oberster ber Eunuchen ... Almansor, Emir von herr Minbrians herr Robins Lanis . Rojdona, feine Ge-Grl. Gidelsheim

mablin . ein Setherr Striebed

Die Turen Verben während des Onderrürbe geschlossen. Nach dem 1. u. 2. Alte sinden Pausen bon je 15 Minuten statt. Erhöhte Preise.

Embe 104, libr. Minfang 7 Hhr.

Moutag, ben 17. April (2. Ofterfetertag.) 106, Borftellung.

Bei aufgehobenem Abonnement. Dienste u. Freiplage find aufgehobert

Im weißen Röftl.

Luftfpiel in 3 Aufgügen bon Dela-Blumenifal u. Guftab Rabelburg. (Bolfspreife.)

Anjang 21/2 Uhr. Enbe etwa 5 Uhr.

27r. 1 Abenba " 99et auto Dienit- 11. Erftes Gafti Cahier

Door in 4

Don José, Gscamillo, S Juniga, Ler Moralés, S Micaela, ein mabchen Sillas Baftie einer Sch Dancario Remenbabo Mercebes

Solbaten. Mebeiterini Ort unb * * Carn als (Die borfon lutionen (Balbo, Spi

Gin Führer

Madi bem Ainfang 7 1

monn, ben

Bei auf Dienft. u. Ali Schaufpiel

Die

Sthenba (Bei ouri Der Gr

Operette i 0 Lugembu Gürft Bafil

Armand Br in ber Gr Snlitte Be Baweln, B Belegrin, 2 beamter Amarole @ Senty Bor Charles Le Brobert Die Sibone, Murdie, Coralie, Simelie, Francois, Warquie &

Baron Gu Der Mai Der Man Granbell Jules, Ob James, Bi Damen u Maler. 1. Att: A während Otel Mor Sangerin Beftibul Der britt

Dri ber Reine On 2, Aft t Unfang 7

Billimon. Bornteret Procton, Die id Shent

Gin B

FrembenI. Rittelloge Getienloge Runage Projeiterf Bartett Barterre. II. Rang II. Rang II. Stong Strite

UL. Men. IIL Man

Emphithe

Abends 7 Uhr. 107, Borftellung, Bei aufgebobenem Aboumensent. Dienite 11. Freipläge find aufgehoben. Erfies Gafifpiel ber Mabame Charles Cabier von ber Biener Sofoper.

Carmen. Oper in 4 Aften von G. Bisch. Text von S. Weilhar und L. Haleby. Berionen:

Don Jolé, Sergeant Berr Frederich Gescamillo, Stierfechter Derr Schüt Zuniga, Leutenant Derr Braun Moralés, Sergeant Derr Rehfopf Mitaela, ein Bauern mabchen . Grl. Rramer Bellas Bellia, Inhaber

Lillas Baltia, Inhaber
einer Schenke . Herr Spleß
Dancarto Schungge herr Schuh
Memenbabo ler Herr Henke
Frasautia | Bigenners | Kel. Engell
Mercebbs | madchen | Kel. Genfahl
Ein Führer . Herr Apel
Soldafen, Straßenjungen, SigarrenArbeiterinnen, Bigenner, Bigernerrinnen, Schunggier, Bolt,
Ort und Zeit der Handlung:
Epanien 1820,

* Carmen: Madame Charles Cabier
als Gaft.

als Gaft. Die borkommenden Tänze und Edo-lutionen (arrangiert ban Annetta Baido, Spielleitung: Arl. Ripamonti) iverden ausgeführt den Frl. Salz-mann, dem Corps de Balleit und 24 Comparien.

Mach dem 1. und 3. Afte je 15 Min. Baufe. Anfang 7 Uhr. Ende nach 101/4 Uhr. Erhöhte Breife.

Dienstag, ben 18. April. 108. Borftellung. Bei aufgebabenem Abonnement. Dienft. u. Freiplätze find aufgehoben.

Alt-heidelberg. Schaufpiel in 5 Aften von Wilhelm Meyer-Förfter.

Bolfepreife. Unfang 21/2 Uhr. Abends 7 Uhr. 109, Borftellung. Bei aufgehobenem Monmenent.

Der Graf von Luxemburg.

Inter

s II.,

USW. er je

553

r-9Beif

in

de

Tex

mab

inig

ämer

abrecht

empire

beloheim

Baffers 18. Bers 10urbens valisiens

cheris.
Cheron
Cheron
Dillo 3:
Baghab.
es Grob
im Aus.
Bilb 6:
The ben
10: In ben
10: In Isi
12: Die
bain bes
imbaris.
r Karlsend bes

n Baufes

101/4 Hbz.

rfetertag.

tement.

rigeboben

an Daigs

ma 5 Uhr.

att.

riebed

bius

urdark

Operette in 3 Aften von A. M. Billner und Rob. Bodangly, Mujif von Franz Lehar. Berfonen:

Menee, Graf von Serr Hente Lugemburg . Serr Hente Fürst Bafil Bafilowitich Derr Mehtobf Grain Stafa Rotorom Frau Bleibtren Armand Briffard, Maler Herr Herrmann Mngele Dibier, Sangertu Fri. Friedfelbt Fri. Rranter in ber Grogen Oper

Snlictte Bermont ... Gerget Blentichttof, herr Doring Belegrin, Munigipale

herr Begrand Beamter Branter Anatole Caville, Senry Boulanger, Charles Lavigne, Brobert Marchand, Derr Jordan Derr Jordanber Derr Merling Hel, Dannenberg Hel, Brandt Hel, Geisler Sibone, Muretie, Mobelle Corolie,

Goralie,
Amelie, Diener . Derr Spielt
Francols, Diener . Derr Spielt
Barquis Chatcanneuf Derr Majdet
Baron Gullignac . Herr Schafer
Der Manager bes
Ctranbehoetl . Herr Andriand
Inles, Oberkellner . Herr Otton
Iames, Liitdon Brl. El. Schneiber James, Lilbon Hri. M. Schlichet Damen und Herren der Gefellichait. Maler, Modelle, Wasken, Diener. 1. Alt: Atelier des Walers Brihard während des Karnevals. L. Aft: Drei Monate sprier im Balais der Sängeren Didier. B. Aft: Jm Gefiebil des Boriser Grond-Datel. (Der drifte Aft ist als Fortsebung des gweiten gedacht.) Ort der Gondlung: Faris. — Beit: Gegenwari.

Gegenwart,
Neine Onverture, Rach bem 1. und
2. Alt ireien langere Paufen ein.
Gewöhnliche Breife. Unfang 7 Hhr. /Ende gegen 10 Hhr.

Mittmoch, den 19. April, Aboun, A: Madame Butterfild. Domerskog, den 20. April, dei auf-geholdenem Abomensont: Alda. Breisog, den 21. April, Aboun, D: Glaube und Seimat. Densking, den 22. Addil, Abonn, B: Die ichone Rijette.

Chenter-Gintrittopreife. Rönigl. Theater.

Gin Blag foftet:	- Bre	dre in	Ecetle			
Frembenloge I. Mang . Rittelloge I. Rang . Schlenloge I. Mang . L. Mangalerie Drigeiterjesjel . Barfett Barterre . H. Rang 1. Relbe .	14 19 10 9 9 7 4 6	\$	10 9 7 6 5 8	\$ 150 50 50 50 50		
II. Rang 2. Reibe u. 8.,	4		8	_	١	
II. Mang 8, bis 5. Reihe	3	_	2	25	l	
III. Meng 1. Reihe und 2. Reihe Mitte III. Nung 2. R. Geite	8	-	2	25		
und 8, und 4. Reihe	2	40	1	50	l	

Refibent-Cheater.

Sonntag, ben 16. April (1. Ofterfelertag.) Madmittags 344 Uhr (halbe Breife).

Seiner Zeit voraus. Beitbild in & Mufgugen bon &. Solm. Anfang 364 Uhr. nach 146 Hhr.

Albends 7 Uhr: Dubendlarien und Fünfzigerlarien ailtig gegen Rachzahlung auf 1. Kangloge, 1. Kangballon, Or-chellerseitel und 1. Sperritz 1 Wit., 2. Sperritz 50 Pl., 2. Nang und Balfon 25 Pf.

Drittes Gafifpiel Stma Menier: Die Frau vom Meer. Schoulptel in 5 Aufgugen v. Benrif Ibien, Aus bem Rorwegtichen v. D. b. Borch.

Berfonen:

Dr. Bangel, Diftrifte-argt gran Gaiba Bangel, Georg Mider feine gwelte Frau Margot Wifchoff Giff. Möblinger Ongerend . Anbolf Barraf Ballefteb . . Theo Tachaner Ein frember Mann . Miltner-Schönan Sommerfrifchler.

* Fran Eilba Bangel: Alma Renier

als Gaft. Nach bem 2. Alft finbet bie größere Baufe fiett. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Montag, ben 17. April (2. Ofterfeiertag.)

Nachmittags 1/4 Uhr (halbe Preife) Mein erlauchter Ahnherr. Luftipiel in 3 Atten p. Alfred Schmieben, Anfang 31/2 Uhr. - Ende 51/2 Uhr. Mbends 7 Ilhr.

Dubend und Fünfsigerfarten gültig gegen Radzahlung. Menheit. Bum 1. Dale. Menheit.

Menero. Schwant in 3 aften bon Frie Friedmann. Frederich,

Berjonen: Jacques Mener . Balter Zauh Morty Mener . . Ernft Bertram Morty Mener . Rojalie, geb. Meber, feine Fran geine Fran . . . Mofel ban Born Gerba, beiber . . Marianne Wallot Frig. Minber . Theo Mind Geb.-Rat Jatob Meher Miltier-Schönau Rofel ban Born

Bithelm Strefemann, Theo Tachaner Entabefiger . . Theo Tachan Sophie Charlotie, geb. Freiin von der Ruche Sofie Schenf Gbith, beiber Tother Geima Buttle Rugeieit, Buisbefiger Reinholb Sagre

Rugeieit, Buisbefiger Reinhold Hager Umalie, feine Frau Minna Ugte Balli, beiber Tochter Biomber, Gnisbefiger Rifolaus Bauer Dr. Bauer, Rechtsaus walt RuriReller-Nebri Chevalier Cojar be la RuriReller-Rebri Roche Grnefte be

Bola Menotti . Banl, Diener bei . Billin Schafer Jacques Mener . Beinrich, bei Streit

mann . . . Garl Graeh Im 1. Alt Berlin, b. Jacques Meger, im 2. und 3. Alt bei Strojemann auf einem Gut in Offpreuhen. Rach bem 1. und 2. Afte finben größere Paufen ftatt.

Anfang 7 Uhr. Enbe 9% Uhr. Dienstag, ben 18. April. Dubenbe und Fünfgigertarten gultig.

Ber geldherenhügel.

Gine Schmitte in 8 Aften von Roba-Roba und Carl Roegler. Berfonen: Antfürft bon

Bicenza , Andolf Bartaf
Setzog Karl Eberhard
von Friedland . Theo Münch
dittmeister von Lügeldbirg, sein Flügelabjutant . . Walter Tons
Der Korpsseinmandant Reinhold Hoger
Oberst von Leucseld . Georg Müser Ceine Fran Rofel von Born Ceine Tochter Minta Marionne Ballot Seine Tochter Minta Warionne Ballot Der Mujor . . Derm, Neiselfunger Seine Fran . Ellen Grifa v. Beauval Mitimeister Turet . . . Theodora Borni Geine Fran . . . Theodora Borni Scine Tochter, Aba . Lili Bernsbori Nitimeister Mirtowitch pon Dringbran . . Theo Münch

Mittmeifter Greiberr pon Jennewein . . Rurt Reller-Rebri Derfeufnant Ricbel pon Treufdwert,

Regimentsabjutant Rarl Winter Oberieutnant Graf

Oberleuinant Grof
Rimansk, Probiants
offizier . Ruboli Miliner-Schönau
Oberleuinaui Jäger . Ladwig Arpper
Leutuant Paliticked . Billy Schöler
Der Fähnrid . Wargot Bischoff
Der Kegimentsarzt . Carl Graek
Bachtmeither Roruga
Micolaus Boner
Man Kuntifuel . Pith Derborn
Man Repalet . Hibbons Kind
Man Repalet . Hib Derborn
Man inmmatich . Denry Bart
Offiziersbiener Orufien Theo Tachaner

Erzellens von Sechen-borf, Feldmarichalls Leutant im Rubestand Ernst Bertram Der Begirfebauptmann Friebr. Degener Graffin Ropide

Sofie Schent Stella Michter Grantignan . . . Stella Richter Fran von Landicien Agnes Dammer Lorenz Mittermaier, Reinholb Bager

Win Gerichtsvollzieher Baul Free Baslamit Gine Georg Albri Ornfteins Bater , Minna Mar-Ornfteins Bater . Billy Schafer Rach bem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftait.

Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 91/4 Uhr. Mithod, ben 10. Moril: Mepers.

Donnersing, den 20. April: Der große Range, Weeting, ben 21, World: Weepens. Sanratog, ben 29. April (4. Goftfpiel Mina Remer): Jörgel.

Nalko-Cheater.

Sonntag, ben 16, Abril (1. Dfterfeiertag.) Rachmittage 81/s Uhr, bel fleinen Breifen:

Der Erbförfter. Schanfpiel in 5 Aften (7 Bilbern) von Otto Bubwig.

Mbenbs 8.15 Mhr. Arone und Tellel.

Militer Detroch u. Giegfried B. Duh 1. Wh (1 Side): "Die Setten der Strachmered". B. All (3 Stober): "Det Berlohmings "Whend". 3. All (2 Bilder): "In Douptomartier des Stringen Meurice den Montelkanfo". 4. All (1 Side): "Die große Ger-geltung".

Berforen: Eric, Graf bon Strathmere, ein eng-lijcher Glucoritier, als Leminant in ferbonischen Dienften Erwin Marion Rello, fein Bruber . Trube Burgharbt Gurft illrich von

Bring Othmar, beffen Better Better Sans Johenny
Bring Maurice von Monteblanto Silly Wagler
General Gester im Dienste
bes Pringen Maurice Mag Ludwig

Mayor Gfterbam im Dienfte bes Bringen Maurice Sauptmann Ubvardi Carl Rebian

Dienfte bes Bringen Maurice . G. Bergidmenger Gergeant Rafpar in Hirichs Dienften . Baul Doffmann Beinrid Bimpernidel, Diener b. Bringefiin

Schulah, Grafin bon

Raffelne . Detille Grunert Corono, ein Ratiel . Marg. hamm 3ris, Bringeifin bon Itelia . Hina Walter Orf der Sandkung: Die gedackten Keicke Serbonien und Mandellanko im Ballangebier Europas, nohe der ölderreickischen Gornze.

Montag, ben 17, April (2. Ofterfeleriag.) Maden. 8.30 Hbr. bei Meinen Breifen:

Von Stufe ju Stufe. Lebensbild mit Gefang in fünf Bilbern non S. Diller, Abenda 8,15 Hhr.

Die Engend-Befidens. Gine Station Stomable in 3 Miten

Berfonen: Hironymus Augu

Stronnuns Luguft, regierender Fürst von Wolfenkuduscheim Erwin Marion Marion Wario Aurora, Kurfin won Wolfenkuduscheim Erwin Marion Wario Aurora, Kurfin von Wolfenkuduscheim Frih Etürmer Amalia Berontto, Erdoning Gefürmer Amalia Berontto, Erdoning Lefter Kammerherr v. Franzius, Hobwig Lefter Kammerherr v. Franzius, Hohe des Erdoningen Gefür Hohe des Erdoningen Gehren Granzius, Warzender von Böwenstein, Judenbant des Hein, Judenbant des Holfen, Gehelm Fran Marg. Hannerherr v. Bleutender, Derg, bestein Fran Marg. Hannerherr v. Bleutender Gebergstein Gehelmserter des Holfen Gran Direkt. Withelmy Baltenkuduskeim Direkt. Withelmy Toni Februager, Dofe Legalisehringer und

Tout Feiringer, Sof-

idaufpielerin unb Borieferin b. Fürftin am hoftbeater in Bollenfududsheim TrubeBurgharbt Gertrub Boticher, hof-

fmaufpielerin am Sofihenter in Wolfen-finduddheim . . . Lina Tölbte Siegrieb Kolenthal, Hoffchaufpteler um Hoftbrater in Wolfen-

fududeheim . . . Billy Bagler

Rati Rugelmeier, Rari Angelmeter, Komiler am Holen-theater in Wolfen-fududsbrim.
Sophie Hausmann, Schauspielerin am Holitheater in Wol-fenfudufsbeim.
Dilly Schröber, Ool-opernängerin am Arthur Rhobe

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Eugenie Jatobi Softheater in Bol= Fina Balter

Wolfenlucknedsheim Carl Schnidt Hofapothef, Burfhardt Banl Hoffmann Franhofapothefer Burf. harbt vom Komitee bes Tugenbbereins Oftilie Grunert Fran Sofbuchanbler

Engelmann b. Romitee bes Engenbuereins Marg, Meilich Fran Softierargt Schneiber v. Romitee bes Tugenbor: ins Minna Schneiber Ente, Leitlatat ber

Firftin Friedrich, Diener bei Rammerberr von Ratt Revian Miefe, Dienstmädden bei Toni Febringer Ilfa Martini Gin Boligist von M. Malowiat

Belfenfududebeim Bubmig Jooft Education Statisten, Theaterorbeiter, Sojbanen.
Ort ber Somblung: Die Melidens
bes Stürjenhums Modendarhalsbeim.
Beit: Gegonnart.

Unfang 8.15 llbr. Enbe gegen 11 llbr. Dienston, 18, Mpril: Die Tugenb-Refibeng. Wellbeng. 19, April: Die Tugenb-Wellbeng. Donnouting, 20. April: The Tugends-Methorns. Freidens. Freidens. Seitens. Samston. den 22. April: Der Erfs-förher.

Kurhaus zu Wiesbaden Ostersonstag, den 16. April 1911. Mittags 12 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse.

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Kenzert des städtischen Kurerchesters.

Leitung: Herr U. Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Französische Lüstspiel - Ouvertüre von A. Keler-Bela. 2. Destisch von M. Moszkowski. 3. Spanisch und Ungarisch von 4. Arie aus "Rinaldo" von F. Händel. Solo-Violaus: Herr K\u00e4perlaneister H. Jerner. 5. Phantagie aus der Oper "Der Tri-

H. Jrmer.

5. Phantarie aus der Oper "Der Tribut von Zamora" von Ch. Gounod.

6. Ouvertitre zur Oper "Der Freischütz" von C. M. v. Weber.

7. Wenn aus tausend Blütznkelchen, Lied von F. v. Blon.

Trompete-Solo: Herr E. Schwiegk.

8. Ouvertüre zur Op. "Dichter und Bauer" von F. v. Suppé.

Abends 8 Uhr, im Abonnement, im grossen Saale: Symphonie- und Orgel-Konzert, Leitung: Herr Ugo Afferni,

Leiting: Herr Ugo Afferra,
Solist: Herr Prof. Pritz Volbach,
Tübingen (Orgel).
Orchester: Städt. Kurorchester.
Vortragsfolge.

1. Konzert in G-moll für Orgel und
Orchester von G. F. Händel.
Orgel: Herr Prof. Dr. F. Volbach.
2. Symphonie in H-moll für grosses
Orchester und Orgel, op. 33, von
Fritz Volbach.
a) Lebhuft und trotzig.
b) Scherzo (Presto).
c) Adagio molto.

e) Adagio molto.
d) Machtig, feierlich. — Lebhaft und bestimmt.
Orgel: Der Komponist.
Ouvertüre zur Oper "Der fliegende Holländer" von R. Wagner

Ostermontog, den 17. April 1911, Vormittagn 11.90 Uhr: Konzert in der Kockbrunnen-Trinkballe,

1. Ouvertire zur Op. "Zehn Midchen und kein Masm" von F. v. Suppe. 2. Finneailles, Value von E. Wesly. 3. Potpourri zus dem Ballett "Die Puppenfee" von Jos. Bayer. 4. Parwiral-Paraphrase von Wagner

Wilhelmi.
Violine-Solo: Herr Th. Eichhorn.
5. Ständehen von Franz Schubert.
6. Serensta, F-moll, von S. Tarenghl.

Abennements-Konzerte des städtischen Kurerchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapelimeister. Nachmittags 4 Uhr:

Ouverture zu "Ein Sommernachta-traum" von A. Thomas.
 Vorspiel zur Oper "Loreley" von

2. Vorspiel zur Oper "Loreley" von M. Bruch.
3. I. Finale aus der Oper "Fanst" von Ch. Gounod.
4. Phantasie aus der Op. "Lohengrin" von R. Wagner.
5. Abschied vom Liebchen, Lied für Trompete von M. Clarns.
Trompete Solo: Heerr E. Schwiegk.
6. Walzer aus der Op. "Der Graf von Luxemburg" von F. Lehär.
7. Ein Harlenstländehen, Intermezze von A. Oelschleger.
Die Herren: Kapellusstr. Jrmer,
M. Schildboch und A. Hahn,
8. Toreodor und Andalouse aus "Ein Bal costumé" von A. Rubimetein.

Abenda 8 Uhr:

1. Einzug der Göste auf der Wartburg aus der Oper "Tannhäuser von Rich, Wagner.

2. Aubade printunière von P.Lacombe.

3. Phartasie aus der Oper "Cavallerin rusticana" von P. Mascagni.

4. Laugo in Fis-dur i. Streichorchester von Jos, Haydn.

5. Ouverture mar Oper "Tannhäuser" von Rich. Wagner.

6. Romanze von Chr. Sinding.

7. Menuett von W. A. Mozart.

Solo-Violine: Herr Kapelimeister H. Jrmer.

8. Ballettmusik aus der Oper "Gio-Abenda 8 Uhr:

8. Ballettmusik aus der Oper "Glo-conda" von A. Ponchielli.

Dienstag, den 18. April 1911. Abonnements-Konzerte des städlischen Kurorchesters.

Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Herr Kapellmstr, H. Jrmer,

Leitung: Herr Kapelimstr. H. Jrmet.

1. Ouvertüre zur Oper "Die Königin für einen Tag" von A. Adam.

2. Hellsfost, Kinderreigen aus d. Op. "Königskinder" von Humperdmeh.

3. Lied an den Abendstern aus der Oper "Tunnhäuser" von R. Wagner.

4. Strandidyllen, Wakzer von Fetras.

5. Ballettmisik aus der Oper "Die Königin von Sabis" von G. Gounod.

6. Ouvertüre zur Op. "Der Zigeinerharon" von J. Strauss.

7. Hiswatha, indimnischen Intermexze von N. Moret.

8. Marschpotpourri von E. Bach.

Abends 8 Uhr:

Leitung: Herr U. Afferni, städtischer Kurkspellmeister. Ouverture nur Oper "Mireille" von Ch. Gounod.

Ch. Gounod.

2. Arie aus der Oper "Das Nachtlager in Granada" von K. Kreutzer. Possune-Solo: Herr Frz. Richter. Violine-Solo: Herr Kapellm. Jemer.

3. Tarantelle "Venezia e Napoli" von Franz Linst.

4. Avo im Kloster von W. Kienzl.

5. Vorspiel z. S. Akt. Tunz der Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger aus der Oper "Die Meistereinser von Nürnberg" von Wagner.

6. Canzonetta für Streichorchenter von R. Hannmer.

R. Hammer. 7. Preghiera für Harfe-Sele v. Alvars. Herr A. Hahn. 8. Marsch aus der Oper "Carmen" von G. Bizet.

Theater.

s Wilhelmsirnsse S Motel Metropole.

Programm: Same'ag, den 15. April, bis einschl. Montag, 17. April 1911. "Die Tempel von Nikke." Nach der Natur.

Derfmusik-Duett sus Gilberts Point: Polnische Wirtschaft Tonbild.

"Amor und des Gasolin," Papa Frühling. Walzer s. Milläckers Operette: Gasparone. Tonbild. "Grossmütterchens Lied." Der alte Giffelner. Neue Dramen.

"Ein Sehlauberger." Moritz als Vetter des Postdirektors. "Das Tanapulver."

Schloß= Restaurant Sofel Grüner Wald.

Beben Conntag abenb: Künftler-Konzert

Erbpring - Restaurant. Täglich bon 71/4 Uhr abenbet

≡ Konzert **≡** bes erftflaffigen Damen Drchefters "Giefela." Dir, B. Ludwig.

Mainzer Stadttheater. (Bollftanbig umgebaut.) F38 Direltion: Bofrat Mlav Behrenb. Telephon 268. Telephon 268.

Countag, ben 16. Mpril, abenbs 7 Uhr: Der Bofenkavalier.

Bon Dich. Strauf. Breife ber Blage, tubt. Billettfiener und Garberobegebubr b. 65Bl. bis DL4.60,



Wiesbadener Kurleben.



Die Kurtaxe.

Mit der Annahme des Vorschlages des Bürgermeisters Glässing durch die Stadtverordnetenversammlung vom 7. April ist die leidige Kurtaxfrage, welche den größten Teil der letzten Monate beherrschte, wieder erledigt. Nach dem Staub, den die ganze Angelegenheit aufgewirbelt hat, nach den Kombinationen hin und her, herver von zuständiger Seite überhaust eine Reform ernstbevor von zuständiger Seite überhaupt eine Reform ernstlich in Erwägung gezogen wurde, nimmt es fast den Areschein, als ob die Regelung der ganzen Angelegenheit denn doch etwas Hals über Kopf vor sich gegangen ist.

Selbst dem Vater des neuen Gedankens kamen angesichts der noch in letzter Stunde bekannt gewordenen Verschlägen nach Bestenken.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Vorschläge noch Bedenken und er versuchte die Ange-legenheit vor der eigentlichen Abstimmung nochmals zur Besprechung zurückzustellen. Den eigentlichen Interessenten an der Kurtaxe wäre damit unzweifelhaft gedient gewesen.

Ohne dem finanziell mit Fleiß und Sachkenntnis gründlich durchgearbeiteten und vorbedachten Vor-schlage des Bürgermeisters Glässing irgendwie zu nahe treten zu wollen, muß doch in Betracht gezogen werden daß bei der praktischen Ausführung der neuen Bestimmungen in den Einzelheiten ein weiter, vorerst nicht genau präzzisierter Spielmum gelassen worden ist. Insonderheit trifft das eben Gesagte bei der Einziehung der Gebühr zu, welche von den Hotelinhabern bezw. den Pensions-

besitzern bewerkstelligt werden soll.

Haben diese in irgend einer Weise bindende Versprechungen abgegeben? Wird nicht dem einen oder dem andern die Sache nicht doch seinen Gästen gegenüber etwas unangenehm ersehelten. Besonders, wenn es sich um den längeren Aufenthalt einer großen Familie handelt! um den längeren Aufenthalt einer großen Familie handelt?
"Wünsehen Sie Kochbrunnen oder Kurhaus?", so wird.
künftig der Manager seine Gäste am sechsten Tage in
Empfang nehmen, nachdem sie fünf Tage unbehelligt
in unserer Stadt verweilen durften. Einer Ablehmung
beider Kurfaktoren gegenüber wird der Direktor machtlos
sein. In einem solchen Falle müßte dam wieder der
gefürchtete städtische Kurtaxerheber auf dem Plane
erseheinen. Denn daß sieh der Hausherr selbst zum
Exekutivorgan der Stadt machen wird, erseheint wohl Exekutivorgan der Stadt machen wird, erscheint wohl

Solchen Erwägungen gegenüber erscheint der Vorschlag einiger Stadtverordneten, die in letzter Minute noch eine reine Aufenthaltssteuer aufs Tapet brachten, verständlich. Die Erhebung einer solchen, wochenweise auf die Rechnung der Fremden gesetzt, wäre beiden Teilen sieher nicht sehwer gefallen. Aber die Mehrheit des Stadtparlaments hatte genug von der ganzen Kurtaxangelegenheit. Froh, daß die gefährliche Klippe des Einkommensteuerzuschlages nochmals glücklich umschifft war, wünschte sie Schluß der Debatte. Überdies eitweste die Beschung des fest wir der dies stimmte die Rechnung, also fort mit der Angelegenheit.

So wurde die Kurtaxfrage, die über ein Jahr die Gemüter erregt hatte, in einer Plenarsitzung der Stadt-verordnetenversammlung erledigt. Es soll nicht ange-zweifelt werden, daß die ganze Sache in der Kurdeputation

in einer späteren Sitzung hätte aber nur förderlich sein können. Wir glauben nicht, daß Herr Glässing den Ehrgeiz hatte, seinen Vorschlag als Ganzes ohne Abanderung von Einzelbeiten durchzubringen. Solche Änderungen wird die Praxis fast immer ergeben. Die finanziellen Vorteile des Vorschlages stehen jedenfalls außer Frage, ja es hat fest den Anschein, als ob diesen Vorteilen gegenüber die Verpflichtungen einer Weltkurstadt etwas in den

Hintergrund getreten sind.

Das Inkrafttreten der Ordnung ist erst für
den 15. Juni vorgesehen. Bis dahin ist es also noch genügend Zeit, die Ausführungsbestimmungen so zu gestalten, daß allen Teilen möglichste Zufriedenheit gewährleistet wird. Daß aber mit dem Inkrafttreten der reformierten Kurtaxe die Frage für Wiesbaden nunmehr endgültig geregelt ist, das werden auch die unverbesserlichsten Optimisten nicht glauben.

Kur-Industrie.

Die Hotelbesitzer und Pensionsinhaber sind zurzeit vollauf beschäftigt, die ihnen zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten zur Aufnahme selbst größerer Mengen von Fremden herzurichten. Bei einigen Fremdenhäusern sind größere Renovierungen vorgenommen worden, von denen zurzeit die meisten wohl überall beendet sind. Die Hoffnung auf einen verstärkten Besueh macht sich überall bemerkbar und ist durch Zimmerbestellungen für die Saison, von einzelnen Kurgüsten veranlaßt, zum Teil auch sehon erfüllt worden. Besondere Veränderungen in der Zahl der hiesigen Hotels sind wohl nicht zu verzeichnen. Nur das "Terminushotel" hat wieder einmal seine Pforten geschlossen.

Dr Dr

Um das Kurhaus.

Für die Osterfeiertage hat auch die Kurverwaltung eine Reihe von Veranstaltungen getroffen, die dem festlichen Charakter dieser Zeit entsprechen. Am Sonntag und am Montag finden an der Wilhelmstraße Militärpromenadekonzerte statt. Am ersten Feiertag, abends, gelangt im großen Saal im Abonnement ein Symphonie- und Orgelkonzert unter Leitung des Kurkapellmeisters Ugo Afferni zur Aufführung. Als Solist wirkt Professor Dr. Fritz Volbach, Tübingen (Orgel) mit. Bei günstiger Witterung finden die Nachmittagskonzerte im Garten statt. Für die Osterfeiertage hat auch die konzerte im Garten statt,

Wiesbadener Kaisertage. Die Ankunft des Kaisers in Wiesbaden wird für die zweite Maiwoche erwartet. Genaueres über den Tag des Eintreffens läßt sich zurzeit noch nicht sagen, da die Dispositionen hierüber noch nicht vollständig abgeschlossen sind. Ebenso verlautet auch über die Dauer des Aufenthaltes und darüber, ob der Kaiser, wie im Vorjahre, wo zwar die Kaiserin und die Kronprinzessin mit ankamen, am nächsten Tage

gründlich vorbesprochen werden ist, eine ebensolche aber bereits wieder abreisten, allein hier weilen gründliche Besprechung im Plenum und eine Abstimmung noch nichta bestimmtes. Das Programm für die aber bereits wieder abreisten, allein hier weilen wird, noch nichts bestimmtes. Das Programm für die Festvorstellungen im Hoftheater ist, wie an anderer Stelle schon mitgeteilt wurde, bereits endgültig festgestellt und vom Kaiser genehmigt worden. Insgesamt sind nur vier Vorstellungen vorgesehen in der Zeit vom 10. bis 13. Mai. Gegeben wird Boildieus "Weiße Dame", Lauffs Eisenvahn". Aubers "Stumme von Portiei" und Webers "Eisenzahn", Aubers "Stumme von Portici" und Webers "Oberon". Im Anschluß an den hiesigen Aufenthalt fährt der Kaiser bekanntlich nach England zur Königskrönung. Daß er von dort aus nochmals zu kürzerem Aufenthalt nach Wiesbaden zurückkehrt, ist zwar nicht gänzlich ausgeschlossen, erscheint aber sehr unwahr-

Verschiedenes.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Kurorte. In den "Veröffentlichungen der Zentralstelle für Balneologie" stellt Dr. rer. pol. Rompel-Mainz auf Grund von Angaben des Königl. Preuß, statistischen Landesamts ein authentischen Zahlenmaterial darüber zusammen, in welcher Weise in den drei Jahrzehnten von 1870 bis 1900 der Verkehr in den Badeorten sich entwickelt hat. Schließlich stellt er auch für das Jahr 1905 die Besucherzahl aller preußischen Bäder (in Klammer die entsprechenden Daten für ganz Deutschland) fest. Sie betrug:

In den Quellenkurorten 374 555 (670 846)

von Heilwässern . . . 9 447 227 (12 539 551) " Tafelwässern . . . 82 046 455 (108 064 489)

Nimmt man nach einem Vorschlage Kaufmanns an, daß ein Kurgast für Reisekosten, Arzthonorar, Bäder usw. durchschnittlich in einem Kurorte 400 Mark, in einem Nordseebade etwa 250 Mark, in einem Ostseebade 200 Mark ausgibt, so sind im Jahre 1905

in den Quellenkurorten etwa 268 Millionen Mark " " Nordseebädern " 361/2 "
" " Ostseebädern " 51 "

zusammen also in den gesamten deutschen Badeorten etwa 356 Millionen Mark von den Besuchern in Umlauf gebracht worden. Dazu kommen noch für den Versand von Heil- und Tafelwässern 21 Millionen Mark, so daß die ge-samte Bäder- und Heilquellenindustrie im Jahre 1905 einen Umsatz von 377 Millionen Mark erzielt hat. Auf Preußen allein entfallen davon rund 270 Millionen Mark.

Unter solchen Umständen ist es begreiflich, wenn die Regierung der Förderung der Kurorte und dem Schutze der Quellen hohe Aufmerksamkeit zuwendet. Die Bäder-und Quellenindustrie bietet weiten Bevölkerungskreisen einen lohnenden Erwerb und siehert dem Nationalvermögen einen jährlichen reichen Zufluß.

Uber die Wirkung der Mineralquellen.

In seiner Schrift "Die Thermen zu Wiesbaden" schreibt Dr. W. Magdeburg, der verstorbene Wiesbadener Homöopath, über die Wirkung der Mineral-

quellen im Allgemeinen folgendes:
Es ist keine Frage, daß die dem Boden unserer Erde
an den verschiedensten Orten entspringenden MineralQuellen einen hochzuschtenden Schatz von Heilmitteln repräsentieren, welche, in geeigneten Fällen planmißig verwendet, manchen Segen zu bringen vermögen. Wir wissen dies aus der Erfahrung und nur durch sie. Alle anderen Wege zur Erklärung jener Tatsache haben wenigstens bis jetzt zu keinem befriedigenden Ziele

Betrachten wir einmal in Kürze diejenigen Ansichten, welche auf diesem Gebiete seither und teilweise noch heute die herrschenden sind. — Vor noch nicht lange verflossenen Jahren sprach man viel von dem segenannten Brunnengeiste. Dieser, ein uns nicht vorgestellter Genius, war der Glückliche, dem man nolens volens alle Wohltaten in die Schuhe schob, welche dem Gebrauche eines Mineralwassers folgte. Man redete von jenem mit solcher Bestimmtheit, daß der Glaube an diese eigentümliche Art von Geistern sich in der Tat in guwissen Köpfen, sowohl von Medizinern als Nichtärzten, festsetzte.— Der Altar dieses spiritus aquaticus wurde in jenen Zeiten erbaut, als es den Strahlen der aufgehenden Chemie noch nicht gelungen war, die den Retorten der Alchymisten entsprungenen Nebel zu verteilen, die Nebel, welche der Lieblingsaufenthalt der Dii minori gentis sind.

Diese oben citirten Brunnengeister stellten nach der ablichen Auffassungsweise unbedingt ebensoviele specifisch verschiedene Geisterarten dar, als es Quellen gab. — Da sich ihre Abstammung bis auf die Nixen und Najaden und sonstigen Wassergeister der Römer und Griechen zurückführen ließ, so war mindestens an dem Stammbaume derselben nichts auszusetzen, während aber auel eben desshalb die religiösen Fähigkeiten jener imponde rablen Wesen durchaus zweifelhafter Natur waren. Denn damit, daß dieselben stets im Wasser saßen, konnten sie noch keinen Taufschein beibringen; sie waren überhaupt offenkundig kosmopolitischer Confession. Sie kamen in christlichen und heidnischen Ländern zum Vorschein; sie sprudelten hier wie dorten lustig in die Welt hinein und spendeten ihre Hülfe Jedermann, ohne ein Nationale von ihm zu verlangen, ohne sieh um dessen innere Angelegenheit zu kümmern.

Wie lange und in welch eigentümlicher Form sich diese sonderbare Auffassung erhalten hat, erhellt folgendes Beispiel: Es ist kaum ein halbes Jahrhundert her, da lebte in einer berühmten Curstadt ein alter Jünger Aesculaps, welcher das Vertrauen Allerhöchster Herr-schaften genoß. Eines Tages von Serenissimus consultirt, verordnet der Herr Doctor "täglich einige Becher der Quelle X." Das Wasser shmeckte dem Patienten aber schlecht. Es schmeckte wirklich nicht gut und der einmal entstandens Widerwillen konnte oder wollte nicht überwunden werden. Der Doctor war dadurch in millichster

Lage. Seiner Zeit hatte er eine glänzende Erklärung darüber abgegeben, wie gerade dieser Brunnengeist — wir nannten ihn bereits X. — und kein Anderer imstande sei, die Krankheit Serenissimi zu entwurzeln und Patient wollte einersinningenzeien statt des verendneten durchaus wollte eigensinnigerweise statt des verordneten durchaus nur Selterser Wasser trinken? Wie konnte man sich aus dieser Quelle helfen? — Das geschah auf folgende Art. dieser Quelle helfen? — Das geschah auf folgende Art. — Vier prächtige Pferde mußten täglich auf einem Wagen ein Stückfaß voll Wasser von der Quelle X. zur Behausung des hohen Patienten fahren. Dann wurde ein Krug Selterser Wasser in jenes Faß getaucht und blieb darin stehen: "bis der Brunnengeist X. vollständig von dem Selterser Wasser aufgenommen war". Ipsissima verba! So wurde Patient, obgleich er seinem souveränen Willen gemäß Selterser Wasser trank, dennoch nur durch den Brunnengeist X. geheilt und die medizinische Ehre des Doctors blieb intact.

Nachdem man lange Zeit hindurch die sprudelnden Geschenke der Natur allein mit dem Maßstabe des Glaubens gemessen hattes da fing man allmälig an, die Wasser auf dem prosaischen Wege der Chemie kennen zu lernen. und Struve sind die eigentlichen Berzelius und Struve sind die eigentichen Gründer und Meister jener titanischen Arbeit, sellen Verdienste einiger Vorläufer übersehen zu wollen. Die Zeit der Wasseranalysen ist überhaupt noch nicht alt. Schwachen Anfängen derartiger Forschung begegnen wir um das Jahr 1600. Ein halbes Jehrhundert später wurde das Glaubersalz, welches den Namen seines Ent-deckers führt, aufgefunden, etwas später das kohlensaure Natron. In der Mitte des vorigen Jahrhunderts wies man mehrere Chlorverbindungen in Wassern nach und wurde man mit den Eigenschaften der hierselbst vor-handenen Kohlensäure vertrauter. Allein erst seit dem Ende des vorigen Jahrhunderts begegnen wir Analysen der Mineralwasser. Diese Arbeiten, welche, wie schon gesagt, durch Berzelius und Struve begründet und betrieben wurden, fanden ungefähr um das Jahr 1830 einen gewissen Abschlaß. Ihnen gelang es mit dem Nachweise bestimmter mineralischen Bestandteile, welche mitunter in nur sehr geringen, ja. "kaum nachweisbaren" Mengen verhanden waren, jene Brunnengeister zu besiegen. Allein die Rache der Verbannten sollte nicht ausbleiben.

So groß nämlich die Erfolge der Chemie auf diesem bisher dunklen Gebiete waren, so zeigte sich doch bald, daß fast jede vorgenommene chemische Untersuchung jede andere Untersuchungsmethode verschiedene Resultate lieferte.

Wenn man nur ein Mineral in je einem Beunnen Wenn man nur ein Mineral in je einem Brunnen gefunden hätte, dann wäre die Frage vielleicht leichter, sicherer zu beantworten gewesen. Statt eines fand man aber zehn, ja zwanzig und noch mehr "nachweisbare" Verbindungen und gar häufig noch etwas "Unnachweisbares", wenigstens quantitativ Unnachweisbares.

Was für kluge Leute waren dech die Griechen welche einen Allag guch für den ungekappten Gott erzichteten.

einen Altar auch für den ungekannten Gott errichteten, an dessen Stufen dieselben Ihn, den noch nicht gefundenen, vielleicht höchsten Gott verehrten! Welcher jener Bestandteile ist denn eigentlich das heilsame Agens? so erschell stets von neuem die dringende

Frage, welche um so eifriger an die Fartei der Chemiker gerichtet wurde, da durch das Aufklärungsbestreben derselben an diese nunmehr die höchsten und äußersten Anforderungen gestellt wurden.

Noch schwieriger zu beantworten war eine andere aufgestellte Frage, nämlich diejenige, wie die Wirkung der Mineralwasser-Bäder zu erklären sei.

Kastner, Walker, Beequerei und Scoutetten waren es zuerst, deren Versuche zu dem Nachweise führten, daß elektrische Strömungen ent-stehen, wenn verschiedene Wasserarten oder Wasser und feste Körper durch einen elektrischen Apparat in Verbindung gebracht werden.

Diese interessante Beobachtung veranlaßte sie selbst und Andere zu einer großen Zahl von Experimenten, um nach den hier waltenden Gesetzen zu suchen. Unter Anderen sind es die Herren Dr. H e y m an und Dr. K r e b s , welche in dieser Beziehung neuerdings Arbeiten geliefert haben. Nach diesen Untersuchungen sind die gelektrischen Stellenungen in zenschiedenartieren Bädern elektrischen Strömungen in verschiedenartigen Bädern quantitativ verschieden, je nachdem einmal der menschliche Körper den negativen, die Badeflüssigkeit aber den positiven Pol abgibt, das andere Mal aber das entgegengesetzte Verhältnis Statt hat.

Daß die in dem Bade entstehende elektrische Srömung als einer der wirksamen Faktoren eines Bades gedacht wird, das kann man zugeben; vielleicht hat jene aber auch, wie schon angedeutet wurde, nur ein Ausdruck der vor sich gehenden Prozesse. Jedenfals möchte ich aber behauptet schen, daß es noch andere Dinge gibt, welche bei Erhebung der Badeeinwirkungen in die Wagschale fallen, als die in Rede stehende elektrische Strömung-

Es ist keineswegs zur Evidenz bewiesen, obgleich vielfach behauptet und gesagt, daß im Wasser gelöste Substanzen nicht resorbiert werden können, daß vielmehr das Gegenteil sehr wahrscheinlich sei, wenn die gemachten Beobachtungen richtig sind.

Es dürfte nicht uninteressant sein, hier die Ansicht eines der bedeutendsten neueren Balneotherapeuten zu eitiren. Dr. Julius Braun sagt bei Berührung dieses Gegenstandes in seinem "systematischen Lehrbuch der Baineotherapie": "Nach allem bleibt die Frage der Absorption eine offene, und nur die eine Tatsache scheint genügend constatiert zu sein, daß die Absorption im Bade, wenn sie stattfindet, quantitativ nur gering sein kann. Sollten spätere Versuche die allgemeine Tatsache außer Zweifel stellen, so bleibt immer erst zu untersuchen, ob eine geringe Aufsaugung von Salzen, die unmittelbar in den Blutkreislauf gebracht werden, ebenso kräftig wirke, als größere Mengen, die vom Magen aus aufge-nommen werden; die Erfahrungen über die unmittel-bare Injection von Alkaloiden, Brechweinstein und der geleichen scheinen allegdings für eine selebe Midzighkeit gleichen scheinen allerdings für eine solche Möglichkeis zu sprechen; ebe diese aber für die viel indifferenteren (*) Bestandteile der Mineralbäder ermittelt ist, haben nicht das Becht, bei der Theorie von der Wirkung der Bäder die Absorption der Haut als Faktor in die Berechnung zu ziehen,

WIE

Auf

Ver

Ver

Ad

000000000000000

Merm ergielt freich idra

59. Jahrgang.

DEUTSGHEBANK

ti ii Ecke Friedrichstrasse, ii ii ii

. . . . 200 Millionen Kapital Rücklagen . . . 108 Millionen Umsatz in 1910 . 112 Milliarden

Dividenden der letzten 10 Jahre: II, II, II, I2, I2, I2, I2, I2, I21/2, I21/20/0. Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen

- Tag und Nacht bewacht.

Machiass- und Vermögens-Verwaltung.

Während der Ausführung unseres Erweiterungsbaues, Friedrichstrasse, erfährt unser Geschäftsbetrieb keinerlei Störung.

5998

Marcus Berlé & Cie.

Wilhelmstr. 38. Bankhaus. WIESBADEN.

Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

insbesonderes

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung-feuer- u. diebeasicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Gegründet 1858.

bei Gintritt int

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung. Lombardierung

börsengängiger Effekten. Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das In-

Bermogen 76 Diffionen Mart.

70. Lebenblahre

Wilkens & Schwarzkopf,

Berlin S. W. 47.

und Ausland. -: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-

Fersicherungs Gesellschaft in Erfurt.

Adolf Berg, General-Agent, Mbeinftrage 52. Telephon 4169.

J. Breun. Bribatier, Serberftrage 25.

Erhöhtes Einkommen

bietet ber Abichluß einer Leibrenten-Berficherung.

burch Baftienbung ohne Lebensatteit. Die jahrtiche Rente beträgt

Männer 7,85 8,30 9,69 11,73 14,19 0/ ber Bar-Franen 7,00 7,96 9,83 11,18 13,42 0 Ginlage.

Roftenfreie Bermittlung bei erftflaffigen Unitalten. Strengfte Berfcmiegenheit.

Mermann Rühl (Inh. Hrch. Port), Friedrichftraße 30, 1. - 9-12, 2'1-4.

Glänzende Existenzgründung!

trot gering. Kapitaisanlage, jelbst wenn als Rebendeschäftigung beirieben, Wermögen zu verdienen durch Alleinvertrieb unser, verjatied, weltüberraschend. Erindungen. Bassenatiel u. a. Ersat für Robesis, burch "Eiselnta". Erziedt Kältemasse von ca. 10 Grad unter Rull, in taum 5 Sefunden, bakerienerzielt Kältemasse von ca. 10 Grad unter Rull, in taum 5 Sefunden, bakerientrieben Schuschend in bei Seiterschaft in furver Zeit. Gistretes Robesisis (Kleinbedarf), iowie Speiseis, bungst in furver Zeit. Gistretes Robesis (Kleinbedarf), iowie Speiseis, bungs in furver Zeit. Gistretes Robesis (Kleinbedarf), iowie Speiseis, bungs in furver Zeit. Gistretes Robesis (Kleinbedarf), gensionen, Gotels, Keitr., Cales, Aerzte 2. Unentbedrith in sed. best. Hangaben, auch über verlügbares Kapital durch

60.

55.

150:

Bolltommen fichere Rapitalanlage, toftenfreier Rentenbegug eventuell

65.

Untrage nehmen entgegen und Unefunft erteilen gerne

Grosse Einkanfsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus

per Emil

Berlin S. S2. Selt 1882 nur Oranienstr. 158

Riesen-Teppich-Lager

aller Grössen und Qualitäten Sofa-Grösse . h 5, 10, 15- 75 M. Salon-Grösse h 15, 30, 30- 250 M. Saal-Grösse . h 45, 60, 75-1800 M. Partieren, Möbelstelle, Tischdecken, Gardiese, Stepp- u. Tüllbettdecken,

Spezial-Katalog 650 Abbildungen gratis u.franko.

Eine gute Seife

muh mild sein, leicht schaumen, sich sparsam berbrauchen und preiswert jein. Alle diese Sigenschaften hat Riechlüten-Seise, eine veine gene Gene den Edin in Karlsruhe.

Et. 25 Ki. I. St. 1. 40 R., 12 St. 2.75. Ju haben bei Rich Klein, Bart. Sandlung, Muleumitrage b.

276

0

0

0

0

0

9

ĕ



Verlangen Sie Putzin-Blechtlaschen nur mit ges. gesch.

Alleinige Fabrikanten: FritzSchulz jun Akt-Ges Leipzk In Flaschen & 10, 15, 30, 50 Pf. u. 1M/K.

Uterall erhöltlich.

Renbau der Dreifaltigkeitskirche in Wiesbaden.

Go follen vergeben werben: Steinbildhauerarbeiten nach gegebenen Mobellen, Solgrofiden und Genfterrahmen einicht. Blantverglafung, Solgtreppen und Gelander, Lumftichtofferarbeiten, Zurmfrenze, Treppengelander, Tore und

Die Angebote sind verschlen und mit entsprechender Ansielle an ben nächften Arbeitstagen von 11—12 Uhr auf, es können von dort auch die nötigen Angebotssornnlare, so lange der Borrat reicht, gegen Entrichtung der Schreibgebuhren bezogen werden, auch wird zu der angegebenen Zeit weitere Auskinsterteilt. Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Ansichtigt verseben, der Katholischen Kirchenkasse in Wiesbaden, Luisenstraße, die zum B. Mai 1911, abends, partojret einzusenden.

Biesbaden, ben 15. Ansil 1911 Eninderarbeiten für bas Rufterhaus.

Biesbaden, ben 15. Hpril 1911. Der fath. Rirdenvorftand.

Berein für Kinderhorte. E. B.

Da unserm Berein im verflossenen Monat soviel Freundlichkeit und Wohl-wollen bewiesen wurde, so verzichtet er zu Gonften ber anderen Organisationen auf seinen Anteil an bem Ertrag bes für ben 10. Mai

geplanten Blumenverfaufstags.

Wir bringen bies gur öffentlichen Renninis, ba burch bie Mitarbeit ber Damen bes Rinberhortes bei ben Borarbeiten gum Berfaufstage vielsach bie Unficht verbreitet worben ift, bag ber Berein fich beteilige nicht um ber Sache felbit, sonbern um feines Borteils willen.

Bicobaden, 14. April 1911.

Große denfice Fener-Berficherungs-A.-G. sucht für Wiesbaden und Umgedung röbrigen Hauptagenten au kulanteften Bedingungen und böchften Bezugen für ihre Feuers, Eirbruchtelbstigde und Bafferleitungsschäden-Branche. Dif. unt F. Z. 62.
841 an Rudolf Rosse, Frantfurt a. M. P119

Bedentende Lebensversicherungs-Aktien-Gejellichaft, bie auch moberne Zarife in Rinderverficherung führt, fucht energifche

Derrett mit ausgebehnten Begiehungen als General-Bertreter u. Dberinfpeftoren gegen bobe Abichlug Brobifionen ober feftes Gebalt und Speien gu engagieren. Dft. erbeien unter J. K. 12450 burch Bundolf Mouse, Berlin S. W. F119

Bornehme Griftenz!!

ohne jegliches Rififo

mit einem nachweislichen Sabresverdienft von Bart 8-10,000 bietet fich burch llebernahme eines sornehmen, großzugigen, fenfationellen, patentamtlich gefchügten Reflame = Unternehmens

für die Bezirkt Wiesbaden und Mainz, wozu nur ein Kapital bon Mt. 1—2000 ersorderlich ift. Tätigkeit leicht und einfach, daber auch als Rebenbeschäftigung fehr geeignet, auch ihr bent. Beamte, Orndereien, Papiersgeschäfte z. z. Hawkennims nicht erkorderlich, da Knieinung und Untergeschäfte z. z. Hawkennims nicht erkorderlich, da Knieinung und Untergeschäfte z. z. Hawkennims nicht erkorderlich, da Knieinung und Untergeschäfte zu z. z. Hawkennims nicht erkorderlich mit bestem Eriolg im Betrieb). Reflect, belieben Ofierten einzureichen unter F. M. F. 3114 an Rendolf Mosse, Frankfurt a. M.

Mk. 300-500,000 für erfolgr. industr. Unternehmen wegen nötiger Betriebserw. gesucht. Hyp. Sicherheit. Hohe Rente garantiert. Gegenseitige Diskretion Ehren-sache. Gefl. Offerten unter U. 3771 an Haasenstein & Vogler A .- G. Frankfurt a. M. erbeten. F67

nd alt

er inz nen von e n das (in ch-

daß usw. dark k

iten

orten nlauf I von e ge-einen naßen n die äder-reisen alver-

miker reben eraten ndere rkung und

io zu

n ent-

r und Verselbst enten, Unter d Dr. beiten id die 3ädern hliche e den

ömung

edacht s sber sdruck te ich gibt, Wagmung. bgleich gelöste g vielnn die Ansicht

0

0

0

Ö

0

0

ten zu dieses ich der ier Abscheint n Bade, kann, s außer hen, ob ittelbar kräftig aufgeamittel-

nd der-clichkeit eren (†) ben wir ung der Berech* folgi.)

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Gabform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Bfg, die Beile, Det Aufgabe gablbar, Musmarrige Angeigen 30 Bfg, bie Beile.

Stellen=Ungebote

Welbliche Verfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Augeb. Berfäuferin u. Lehrmabchen

Euchtige Bertauferin für Schweinemesgevet gef.

Bur mein taufm, Bureau fuche vin Lehrmadden occus fofort, Bergishung, Schriffel, Angebote an Gullab Gottfchaff, Krodgaffe 25. Jüng. Mäbchen in, ichon, Sanbicht, gur Ausbild, an der Raffe, Borbell, mar mis felllitgeschriebenen Off, bon 7—8 abbs. Schukkonjaan, Street, 19.

Semerblides Verfonal.

Tücktige Räherinnen gefucht. Robes, Rheimfrage 116, 2, Auch Behamadden werden angen. 6159 Suche ein Lehrmädigen 615: in meine Bojamentsenmerhände be fof. Lobinschlang, Gusten Gester be

Bobnschlang, Guitab Gettidatt,

3g. Mabden fann bas Bugeln gründlich erlernen, später dewernde Stellung, Edermordestraße 3. Bügein

tonnen Bardden u. Freuen gründt. erkennen Godstattentmaße 18, 1. Ig Mäbchen fann b. Bügeln gründlich erlernen Bismordring 33.

Gur beitraerliche Röchin bei gister Bebensblung sim 15. April eber 1. Wei gesucht Rübesheimer Storige 5, 1 St.

Straige 5, 1 St.

Ginfocke Stilipe, finbertieb,
twelche naben u. bingeln kann, zu ff.
Cansbatt gefuche Kaifer-Freeduchs
King 78, 3.

Einf. braves Alleinmäbchen
ver 2 Kerf sum 1 Nai gei Lobn

Berl, sum 1. Wai gef. Lohn L. Off. v. I. 376 Tagol. Berlag Ameriäffiges Mäbchen, in Stücke is Lemsford, deid, inied bon als, inders Geopoor zum 1. Wat ge-facht Kloventofer Stroke 2, 3 cechts.

in Heinen Somsbolt bei gistem Ge-Sout beijeres Alleiringsbolt bei gistem Ge-Sout beijeres Alleiringsbolten tieldes felbftündig fodgen kannt und gute Smigniffe bat. Bis melben Rober-allese 26, 3 m.

Caub, Alleinmabd,, felbft, im Rochen, u 2 Berionen per 1. Wat gesucht. Läheres Arbeitsnachwels.

2. Alleinmäbel, w. bilrg. fed. t., upm 15. April oder fpaser gejucht Bauertiusftrage 1, 2

Rauerifusstraße 1, 2, Tückt, best. Alleinmäbchen m. b. B., w. gutöurg, toden u. dem Sausdale seldikändig borheben farm, in Bern, Saushalt bei gutem Lodu p. 1. Nat, ebent, früher, gesuche Schwelbacher Stacke 38, Bart, Albeckette. Sauberes Alleinmäbchen, das selfohändig auf toden famn für meinen siehen Hamsdale (2 Poel.) bei 35 DR. Lodu gesuch, Blum, Grobe Paraffrage 5, Bart,

Mabden, welches fochen tann u. Sausarbeit übernimmt, gesucht Bluderfirage 23, Bart. 87597 Gei. 5. 1. Mai ein t. Sausmäbch. Briedrichftraße 27, 9.

Gin orbentliches Mäbchen zu 2 Kind. gef., noch ein Mäbchen bor-banden. Sellmandstraße 22, Bart.

Braves Alleinmädchen, w. selbst. toch. t. u. Sausarb. verst., in fl. Saush. z. 1. Wai, evil. frider, ges. Anis Friedr. Ring 25, 1. St. Borgust. von 10—12 und 4—6 lihr. Gew. t. Alleinmabden g. h. L. gef. Rauensaler Strafe 11, 2 rechts.

Braves Alleinmäbchen, tv. eiwaß locken kann, finder dei kl. Kannide (3 Berf.) fofort angen. Stell, Borftell. Guspad-Adobi-Straße 12, 1, bon 3—4 Uhr. Ig. Mabden f. Hausarb p. 1. Mai

ig. Rabden f. Dansarb p. 1. Mai ochicht Georgeitrafie 18, l. F 196 Tüditiges Dansmäbären iof. od. ipnt. gefucht. Räh Schweine-medigeneri. Schwolboder Straffe 26. Tunges williges Dansmäbdien sum foforteken Sintrill gefucht. Räh. Barkitrafie 34.

Barkitaise 34.

Tückt, Sausmädchen für 1. Mai gesacht Wainzer Strasse 17.
Tückt, best. Alleinmädchen m. b. 3., m. garbirde, borbechen n. bem Sausback ischbiendig boriteden kann, in Kein, Sausback bei gubem Lobin p. 1. Wai, ebent, früher, gesacht Schwalbacker Sorafe 36. Bart, Albeeister.

bas ottvas lacken kann, auf gleich gesucht Albeitenritrasse 14.

Alleinmäbeien

Muleinmabden

in Reinen Somsbair gefucht Schlocht-benstitraße 56, 1 r.

Mark für berrichnftl. Sembhalt ein Allemmäbden, weiches die feinburg. Kilde berfeht u. familiae Scub-arbeit überriment, zum 1. Mai. Gute Bengrifte erkondertich. Rübes-beimer Sir. 16, 1. St., Fran Ritter-gussbeitber Weibennann. Branes tilditions und

Braves tüchtiges Alleinmähchen r 1. Mai gefuntt. Raberes Goethe

ftrase 2, 3.

Ag. best. Mäbchen in Arzisamilie, Borort Wiesbabens aus Wörfitse bei aller Hauserb. ges. Diensten, vord. Off. u. 3. 107 an d. Tagbl. Bertag. Proft. aubert. Mäbchen, nicht unter 18 Johren, welches nähen kann und eiwas Hausarbeit mit übernehmen muß, au einem Kinde von 11½ Jahren auf Gut bei Biesbaben bei gutem Lodn au fol. ges. Off. u. 3. 380 an d. Tagbl. Berlag.

Mileinmähden, nicht Ioden, ber 1. Mai zu lindersof, Wieden noch Berlin-Heidenma ge-fucht. Welb. ab Montog. Frankfurder Sof Webergorie, Mootheler Bround.

Dot Webergane, Applieden ber Frau Tucht. Möbchen ober Frau tagsüber gesucht Abelbeiditt, 101, B. Waschfrau 3 Tage in ber Wache Waschfraus 11. B 7916 Sanb. gem. Monatsmäbch. 4 Stb. orluds Bollinfer Straje 2, 3 r. Spulfran

criacis Geograficatie 1, 1

12. bis 13-jähr. Mähden
sum Kustragen von Medern geincht Oramanitrahe 42, 2 L. In der
Nähe moherne beborzagt.

Arbeiterinnen gefucht. pavenfabrit u. Deuderei 3oh Papierperenfabrit u. Druderei Joh. Altidaffner, Edgwalbader Str. 46

Stellen-Ungebote

Männliche Perfonen. Raufmanuifdes Perfonal.

detel in der Branche erfahrenen jung. Ramp und guder Handichofft für Bureau. Offenden under U. 381 an

Lebrting mit guten Schulgeugn, gef. Sch. Abalf Webgendt, Gife marendandlung, Weberpaffe 39.

Gemerklides Werfonal.

Tudit. Wuchenfdineiber fafort gef. Tüchtiger Wochenschneiber Tudt. Wochenschneiber gesucht Dobbeimer Garage 41.

Schneiber auf Bertfentt gefucht. B. Sailis

B. Schniter, Welkeitstraße 3, 1.

Schneiber gesucht
Walderies 80, der Schönborn.

Grütlaß, Rodschneiber
juck War Teder, Kangaasie 47.

Frisenzehisse aus Andhilse
gesucht Hennannstraße 23. B7843
Gärtnergehisse al. ed. 1, Was ges.
Gärtnergehisse al. ed. 1, Was ges.
Gärtnergehisse gesucht.

Bärtnergehisse gesucht.

Behring gesucht.

Behring gesucht.

Bardenenschaften Sellmundire. 62.

Masternen duosse Schlofferlehrling gefucht Sellmundstrage

Schring gejudt.

Sür meine Kunnadaberet fuche ich folib, in Barner im bie Lehre, Ulbert Jentmer, Ghasmaderet.

Sentiner, Ghabinalerei.
Bofamentier-Lehrling
iucht A. Simmermann, Sti. Schwal-bacher Strape 10.

Geneiber-Lehrling gefucht Hermoarbenftraße 7. Br. Junge f. d. Schuhmasierhandw. erlernen. A. Kilfinger. Schuhmacher-meister, Jerhnstraße 19. Schneiber-Lehrling

Schuhmacher-Lehrling gefucht, Sonwenberg, Schlogftrage Laufburfche,

Sobn achtbarer Sieren, ber fofent erfucht. Deop, Cohn, Er, Burgitt, S. Aunger Sausburiche (Rabfahrer) zur Ausbille gef. Albrechtstraße 8, B.

Ring, erbentt, Sanskuriche un't qualen Recognifien per jobort ge-fuelt. Mathorber, Remonifie 16.

Stellen-Gesuche

Beibliche Berfonen. Raufmannifdes Ferional.

Fraulein aus best Familie fuct a. bab. Eintriff Stelle als Raff., Empfangsb. a. f. Bertrauensp. Off. G. 106 an ben Tagbl. B. B7808

Junge intelligente Dame, out Deutsch u. Ruffifc. ipricit out Deutsch u. Rujitich, juck Stelle als Empfanosbame ob. jonit. Bolden bei bescheid. Ansprücken. Offerden unter E. 107 an die Zagbl., Aweigibelle, Besnardeing 29, B 7834

Gewerblides Ferfonal.

Berf. Frifeuje u. Onbuleurin minung noch Damen an, Gleonovens frage 10, Part, I. B 7797 Tücht, Frifeuse nimmt und Damen an. Porffinage 11, 1 wedns. B 7823

Aunge Wittve, frühere Ködin, jung Stellung, am liebiten ins Aus-land. Off. u. St. 378 Zagol Berlag.

Berfelte Köchin sucht Stelle in Sertidation, wo Richemnadden borbanden, Alboedistraße 38, Bart. 3mei tüchtige Dabdien

fuction bet einer gunen heurschaft Enclume nach flungrife, et. mitsus reifen, Off, u. S. 377 Zagid Section.

findst densermde kolm. Beschäftigung. Röh, im Logbi Berkog. Ga

Stellen-Gesuche

Männliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Gifenbahn-Affistent i. B., mittl. Jahre, sucht Buchführungs, Bentratitungs, oder Bentranensposien. Offerten unter F. 105 an den Tagbl.-Berlag. B7480

Gewerblides Perfonal.

Anständiger Mann, langistriger Auffeber eines größeven Beivieds, fucht, geführt auf gute Guter. St. els Ragazinser, Kallen-bote, Auffeber od. forst. Beschäft, Kanston boch, Off. A. 379 Lagbi. EL

Ranger Mann, militärfrei, stabtfundig, such Stell, als Bures ab. Hausdiener, Bader oder der Räb. Frankenstraße 7, Ebb. 2 St

Orbentl, braver Junge funds Siellung als Brit. Offerben u. H. 877 an den Lagdi. Berlag.

Stellen-Angebote

Weibitdie Berfonen. Ranfmanntides Perfonat.

Reisedamen,

tuchtig, fleißig, auf unf. beliebten Roben in neueften Moben, tonfettto. niert in allen mob Stoffen und Seiben, femie nur feinfte Blufen-Renheiten, finden hochfohnende An-ftellung. Rur Muster w. mitgeführt. Richerd Schulz & Co. F110 Roben-Fabril, Geber in Sachfen.

Eine tüchtige Verkäuferin, fotpie atpoi

Lehrmädden

finden sofoat Siesung bei Karl Kubbag, Goodicklächterei u. Wurst-sebult, Mering, b Fisialen.

Bu balbigem Gintritt fuibe ich ein Lehrmädchen

ens guter Famille und erbitte Off, an P. D. Jung, Lirchgat e 47. Magagin für haus- und Ruchengerate.

Gemerbliches Perional.

C. Mies=llebered, Bilhelmftr. 2, 1, fudt felbianb. Rods, Eaiflens n. Buarbeiterinnen. 6119 Stiderinnen

per fof. ob. ipnier gefucht. Angen. Dauernde Stellung bei fich, Lohn. Benner Fahnenfahrit, Konn a. Rh.

Modes.

Ber Juli 1 Arb, für Berlin gef, bie ichid feine Gentes au ach berft. Angen bauernbe Stellung. Geft. Offerien mit Gebaltsansprüchen u. Beigmisabichriten erbeten unter D. 379 an ben Togbi. Berlog.

Verf. hemdenbüglerin

und Lebrmabden gefucht, Reu-mafcherei Union, Derrumubligaffe 9. Berein für Sausbeamtinnen,

Jahustraße 11. 2, fucht und empf. Erzieberin, Sansd., Dausbalt., Stüb., Rinderfel., Rind., Gartinerin, 1. u. 2. At., Sprechib. Montags, Mittin. u. Freit v. 4. 6.

Inngere Haushälterin oder felbst. Alleinmädchen

sur Führung bes hanshaltes eines einzelnen beutichen horrn nach Balermo gesucht. Raberes Griffpargerftraße 2. Derrichaltotochinnen,

beff. Daus- u. Alleinmadch, erhalten Stelle. In Beir. t. wer m. pr. Reugn u. Derrich-Diener ufw. Bernbard Karl, gewerbsmäßiger Siellenver-mittler, Schulgaffe 7. 1. Zel. 2086.

1 Beitodin, Mochlehrmadchen fucht "Biffa Wahmuth",

Bad Minfter a. Stein. Dame sucht einfache Stute, bie lochen fann. Familiär. Abeinstraße 77, 1. Groge. Bor 3 ober nach 7. Ubr zu melben. alleinstehender Dame wird

undriges Meinmäden

gefudit, b. gut foeben fann u. gute Beugniffe bat. Gintritt fofort ober 1. Mat. Offerten unter B. 378 an m Tagbi. Verlag. Zuverläffiges, fauberes, evangel.

Sausmädden,

in aller Gausarbeit und biggeln er-fabren, sum 1. Mai gejucht. Fran Aegierungsrat Siller, Weinberoftraße 13. Gur Anfang Dai braves

Alleinmädchen,

b. gut bürgerl, tochen taun, zu einz. Dame ges. Ritolasstr. 32, 2 rechts. Ich suche an Ende April ein 3mverl. Mädchen

welches in ber gutbürg, Riche felbst-fiondig ist und auch alle Sausarbeit, versieht. (Sausmäden verhanden.) Zu melden von 10—12 u. 2—5 Uhr. Fran von Lebenner, Kapellenstraße 52.

tüchtiges Alleinmädchen bei hohem Lobn, Cherusterweg 7.

haus- und Küchenmädchen

Bur Amfterbam (Doffand) befferes brittes Mabden, bas gut naben f., Aufang Dei getucht. Aur ichriftt. Off, an Brau Rotar Compris, Sotel Dobengoffern, Biesbaben. Gute Bengniffe werben verlangt. Junge Madmen

für Bucheinderei gefucht. Rub. Bechtolb & Comp.

Minsträgerin für die Wochenschau u Abonnenten-fangmaln sosort ges. Bucht. Abein-ftraße 27, n. d. Sauptvost. F196

Stellen-Ungebote

Männliche Versonen. Annimannifdes Ferfonat.

Selbständige

Existenz findet stredt, deur als Finalleiter i groß. Bezief. Streng reelle Sache paff, für jedermann, gang gleich, of

paff, für jedermann, gang gleich, ob in Stodt oder Land wohnd, keinerlei Kenntinisse notig. Das Geschäft in. den uns sompsell eingericht. Samtl. Mellame auf unsere Kosten. Biel Geideingang. Sofart größer Umjan u guter Berdiens den Ansang an. Riste ausgeschlossen. Much o. Aufg. d. Beruras zu derreiben. Bersand d. Beruras zu derreiben. Bersand d. Rachnahmedascien (2—3 Stunden töglich). Kur ehrliche, wenn auch einsache Leute, berdiede, wenn auch einsache Leute, berden berücks. Aus der Abschlußteine Ligengebulde, seine Kautson u. Ausf. hostenlos durch E. 954 D. Danbe & Co., Colla am Abeim. Fa Sensationelle pat. Menheiten.

Solvente tückt. Bertreier ges. Sehr hoh Berb. I. Jacks. Käufer i. Apotb. Drogen. Kolon., Fris., Aurzlo., Kahrradd. Off. u. K. O. F. 3136 an Rub. Mone, Frankfuri a. M. Fil9

Bertreter. Saniburger Frudifiqua fucht ein-

geführten Migenten,

ber fpegiell in Banamen Umfet er-gielen fann Offerten u. S. G. 2865 en Rubolf Wolfe, Samburg. F119 Bebensmittel-Branche. Bedeutenbes, älleres Margarine. Bert, Spezialität: Pflanzen Butter-Margarine, judit tuchtig., gut eingef. Margarine, judit tilding., gu Pertreter.

Schriftl, Offerfen unter M. 392 an ben Lagbi. Berlag. Gea, nobe Bergitt, ftellen m, fiberall Ricent. an & Bert. b. Gigarr. a.

Q. Jürgenfen & Co., hamburg 22.

Tüchtige Ancenten,
im Berlehre mit Bribattunbicaft
febr berfiert, werden unter günlita.
Bedingungen gefucht. Räbere Austimfte bei Gerrn Subbireftor a. D.

Rubolf Beder,

Wiesbaben, Rapellenftrafe 31. Lehrling für Drogen u. Kolonialwarengeich, gef.

Ede Schwalbachers u. Waurftinefit. Lehrling

mit guter Schulbildg, für laufen. Burean gefneht. Tüchtige Ausbildung in allen Gidert ber ifm. Biffenichalt, Offerten erbeten u. A. 363 an ben Laght. Berlag.

Lehrling gesucht. Lehrling

mit guter Schulbilbung find i in einer biefigen Beingro benblung gute Musbilbung. Beff. Auerbieten unt. 0. 381 an ren Tagbi.-Berlag erbeten.

Gewerbliches Perfonal.

Bwei tücht. Malergehilten werben fof, eingeft. Georg Born, Deutsch-Oth (Bothringen). Selbftand. Terranonapuber

fof, gefucht, Arbeitsftelle in Frank-furt Mammenn, Dillengen (Soar). E. Dernbach, Studgesch., Gamberg. Tüchtige Rod= 11.

Weiten = Arbeiter, nur 1. Rrafte, für bauernb gefucht. Grit Beder. Schneider, Gr. Burgitrafe 13.

10 füntige Maurer,
2 Cementeure für Eisenbeton, gehn Arbeiter für nach Tuffelborf gesucht. Zu melben 1. Feiertag von 10—12 Dasbeim, Wiesbabener Straße 80, Wirtsch. Sigt, bei Job. Branbicheib.

Intelligenter junger Manu, ber Tolent zum Seichnen bat, kenn als Lebrling einsweien. Ind. Kliba, Golbichniedemeister. Worthier, 27, Braver Junge

fann bas Schmiebebanbivert erfernen bei Ming. Beimann, Blerftabt, Rengaffe 14. Gir mine orthopabifdemedan. Bertftatte fade ich einen fraftigen und intelligenten

Lehrling

ju balbigem Gintritt. Dr. Stein, Mbeinftrage 7. Bäderlehrling gefucht gegen fofortine Bergutung. Riderei Gennerich, Ovanienite bl. Bader-Lebrting geincht Baderel Saifer, Blomardring 25. B7198

Stellen-Gesuche

Bieibliche Berfonen. Gemerblides Perfonal.

Penngöfin mit guter Schulbilb., perfett im Raben u. Frifteren, w. in ein gutes Daus gu Damen ob. Rinbern, gur Beitung berfelben. Offerten unter U. 390 an ben Zagbl. Berlag.

Stinderfränkein
in Kinderpflege u. Grziehung gut
erfahren, jusht Stellung in teman Boule zu Kindern, nicht unter dert
Kahren. Diefelde bestitt sehr gute
Beugnisse u. ichneidert die Kindergarberoden selbständig. Gett Offert.
mit näh. Angaden an Fraul. Emmi Müller, Wiesbad. Liebrich, Str. 45. Gebr., eb, mufital. Rindergärtnerin

1. fel., 18 3., febr finberl., fucht Stellung per I. Dbai 1911, auch ins Ausland. Gefl. Offerten an F67 Buchbardt, Quasnit b. Leipzig. Fran eines Arztes

fucht Beichäftigung, am liebften bei einem alleinstehenden alteren Dern als Sausdame. Im Saushalt und Arantenbflege erfahren, Galar wird nicht beanlprucht. Offeren unter nicht beaniprucht. Offerien S 380 an ben Lagbi. Berlag.

Birtich. Sizt, bei Joh. Branbicheid.

2 ehrling fann eintreten. G. Gottwald, Gold- ichnied. Faulbrunnentroße 7.

Riefallbreherlehrling gesucht.

2. Ronrad, Schwaldacher Strake 44.

2. Ronrad, Schwaldacher Strake 44.

2. Ronrad, Schwaldacher Strake 44.

Mblerfirais Blibberfire Bucifenan Dellmanbi Moritalten Rheingane

Det. 17

Suche f.

gebild., ha lieb, mufil Saufe b. A Laichengelb

a. Bub. Wi im Alter by

fuchen Giel

Simmer ob

Melte

mit guten in beff. Da erfahr. Or

Lotal

Stiftlir. 2 Bebergaff Morfftrago Ablerstraß Mbleritt. Mismardy

Dobbeime

Wichlitren.

Gernibri Ede Emi Meisbergi Gneifena Sellmund Jahnitt. Lebritraß Borelen-9

Lothringe Mauritin Meribfir Meribite Merojira Mettelber

Mettelber Rettelber Romerbo Scharnin Scharab

> Bearnh Scharnh Sebauft Bairam Wicthit

> 9 Biebift

o. 10.

AUDICONER

eine 202 Bube

Röd herr fow! Bett weri:

A. H

lus.

doen Barn.

malit

7480

gute gute affen-chart. L-BL

en u,

mu,

chau. iftigen

10.7.

B7198

im t gutes n, gut unter

in

qut feinem er dret guie kinder. Offert. Emmy itr. 45.

fudit ich ins F67

psig__

ites

en bel

unter

n 9786 L Beff. fl. Off-53.

Enche f. m. 16 jahr. Tochter, gedild., Haushalt erlernt, f. finder-tied., mufifol., Stellung in feinem Haufe b. Ram. Anidd., sie Berbollt. Taichengeld erw. Cif. R. S. R. 3197 a. Mud. Woffe, Brantiutz a. M. F119

im Alter von 25 u. 18 Jahren, welche mur in vornehm. Sauf, tolia waren, suchen Siellung in ein Nurdaus für Linner oder Riche. Werte Off. u. D. D. postlagernd Walbenburg i. S.

Aelteres Mäddien mit guten Zeugniffen, fucht Stellung in beff. Saufe als Sausmabchen. Bu erfahr, Drantenftrafie 53. G. G.

Stellen=Gesuche

Mannicha Vorfenen. Raufmannifdes Verfenal.

Junger Ruffe, welcher Doutsch fpricht, fucht eine

Lehrlingsstelle in einem 3m- und Export-Geschäft. Offerten an O. Stama, Samburg, Eilenan 110.

Bewerbliches Perfonal.

Ml&Brivat=Chauffeur fucht Honftrutteur Siellung. Off. unter 28. 380 an ben Tagbi. Berlan

Tücht. Kranfenpfleger mit a. Beugn., geht auch mit auf Relien ober in Sanatorium, fucht Stelle. Off, unter F. 378 an ben Tagbl. Berlag.

Diener, 31 Jahne ali, sucht in berrich. Hause Stellung. Gest. Angehote du A. Schulze, Bertrausfr. 16, 1 1.

Berrichaftebiener, 30 Sabre alf, mit guten Rengniffen, fucht per 15. April ober fpater Stell. Off. u. A. 386 an den Lagbt. Bert.

fucht Stellung (In, ober Ausfand). Brima Beugniffe und Empfehlungen. Gefl. Off. u. 29. 381 an Tagbl.:Berf.

Berfetter Diener

Herrichaftsfutidier fucht Stellung. Rab. Tagbi. Berl. Gb | mann



= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnunge - Angeiger" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Bohnunge - Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Anfgabe gablbar.

Bermietungen

1 Bimmer.

2 Bimmer.

Ablerstraße 11 2. od, 3.3.98, 1430
Ablerstr 57, 3. 2 3. 8. 8. 1. 3.18.
Bismardring 38, St5, ichone 2.3tm.
Thoba, for od, hat, an om, B2691
Dusheimer Str. 19 ich. 2.8.38. per
1. Mos zu berm. Rah. Park.
Therefore a berm. Rah. Park.
Therefore a Beisenburgstraße 12
2 Kinnner u. Beisenburgstraße 12
2 Kinnner u. Bische auf ist 1338
Geisbergstraße 11, NUS. Dackwohn,
2 Kinnner, Küche u. Keller, zu bm.
Rah. Taumustraße 7, 1 r. 641

Britaner, Rüche u. Reuer, au ben.

Rah. Mah. I. 1. 641

Berifenanstraße 4. Edd. ichöne 2.

Rin. Model net 1. Juli 17366

Delmunder. 27 2. Januarer, Sende.

Zalinft. 19. Bid. Feld. 2. Itm. und

Rüche die b. R. B., Richmar. 1256

Pehritaße 12 2. Itm., Rücke au den.

Derelen. Ring 4. ichöne 2. Sim., Ander

Der ist. Ach. & L. d. Becd. 1191

Pethringer Steafie 28, Rod. u. Sid.,

2. Sim., Books, au derm. B7006

Mauritinstraße 8, R. 2. S. Rinde, m.

Bentrald. d. Juli. Rönde, m.

Bentrald. d. Juli. Rod. 1483

Meritistraße 25 ichöne Mangi Abeli.

Antiburaße 25 ichöne Mangi Abeli.

Reitelbeckir. 12. b. Sielig, nicht. 1483

Meritistraße 25 ichöne Mangi Abeli.

Reitelbeckir. 12. b. Sielig nicht. Ich.

Bettelbeckir. 13. D., ich. 2. S. S. Der

1. Juli. Rah. Godp. t. 1409

Reitelbeckir. 13. D., ich. 2. S. S. Der

1. Juli. Rah. Godp. t. 1409

Reitelbeckir. 20 Jenid., 2 Jeni., 28

mie 2 Valf. billig au de den. B7566

Römerberg 13, Dendau, b. X. Z. Ram.,

1. X. I. Inn. u. Rieche b. J. Juli. 20

Reitelbeckir. 20 Jenide. B. Juli. 20

Reitelbeckir. 20 Jenide. B.

3 Bimmer.

Abelfftraße 3, Gtb., 2 gr. Jimmer, für Burcom eseignen zu berm. Bismardring 42, Mib. 1, icone 3-8.

Bismardring 42, With. 1, schone 3. 3.

Bismardring 42, With. 1, schone 3. 3.

Brohn, mit Jubb. Wah & Bedog

Desbeimer Straße 110, Bart., eine

3. Kim. Asohnung. swet Baltons,
Bade-Einrichtung zu berm. Rah.
dafelöft 3 St., bei Balf. F320

Geternfördeite, 3. deh. schone 3.8.

Bodin. Rah. Bart links Bedog

Kebolin. Rah. Bart links Bedog

Keibste. 17, W. 1, S. Jim. u. M. 1330

Gestienaustraße 16 schone 3.8.

Bodining billing zu bermieten.

Raheres bei Risiche. 1454

Göbenftraße 31, B. S. Jim. 250hm.
mei Ballou in großein Doch, befort ab. sum 1. Just zu bermieten.

Bellmundur, 6, Bod. S. S. S. u. R. m.
Balt fosorf ob. 1. Just 4. bm. 1481

Derberte. 2. S. Dach. ichone 3.3.

Brohn, m. 25 M. R. B. 28.

Brohn, m. 25 M. R. B. 29.

Breiten Ring 4 ichone 3.8.

Breigergasse 28,30, Rendou, 3. Jim.
u. Ruche iot. Bah. Remagaine 19.

Breitstraße 9 Dackno, 8 Stimmer u.
Riche zu berm. Rah. 1. 1334

Michistraße 9 Dackno, 3 Stimmer u.
Riche zu berm. Rah. 1. 1334

Michistraße 16. 3. Sim. 28. 1314

Gede Nöber u. Rerostraße 46, Bod.

3 Deinmer met Sindelban.

Breis 450 M. Nah. Bart. 1866

Schaenhorfstraße 17, 3. schone 3. 8.

Bohn, 2 Pallons, Bod. billia zu
berm. Rah. 1 Gt.

Bristunge 29 3. Sim. Bohn.

Breis 450 M. Rendou, 6 Stimmer.

Roed u. Blöcklurg. 200 M. per

Able zu berm. Rah. 1. [4, 1444

Briefandstraße 13 eleg. 3. Stimmer.

Breis 450 M. Rendou, bet bein.

Breis 450 M. Rendou, beite.

Charlistage 29 3. Sim. Bohn.

Bristunge 29 3. Sim. Bohn.

Bristunger.

Bristen.

Bristunger.

Bristunger.

Bristunger.

Bristunger.

Bristun

4 Bimmer.

Bismmer.

Bismardring 29 L ichone 4-JimmerLeddingen mit Batton u. Ausbeh.
fof ob. ipät an bemmieten. B 6206.
Gneisenaußer. 11 1. ich. 4-3. 292 563.
Maneitensfür. 1 4 2., Kiecke. Keller,
Wani ustu. Mäh. Leberbot. 648.
Gefe Röber. u. Bereitrehe 46 4 Bim.
mit Baston u. Barbebor, nabe der
Tommister. at den Käh. B. 1896.
Rübesheimer Straße 42, Boh., strei
Bobnungen, a 4 Bim. u. K. mit
Judech., im 1. u. 3. St., fot. 1316.
Gegenhorfür. 46 4-8.-28., mit allen
hab fot. od. ibat. au vm. B 6401

5 Jimmer.

Deinheimer Str. 64 vollik new bern.
18-8. Wolth. 2. Gt., and hof. B 7806
Definiundfraße Ss. Gfc Emjer Etc.,
6 Sim. Kiche, Bod., Kam., Keller.,
Gsos uitv. Br. 760 W.K. K. 1. 1817
Alopkodkraße 1. dicht am Gariendergplats, 2. Gt., bochherrichaftl. 5-8.
Wohnung zu derm. Zu erfragen
Gutenbergplaß 8. Bart. 1818

6 Zimmer.

Bellufer Sir, 10, 1, fch. 6-3.-B. sunt 1. Oit, ju berm, Rah, B. I. 1484

7 Bimmer.

Friedrichftrafte 37 fcont 7.8im. 28 mit reicht, Aubehör auf fofort ober fpater gu bermieten. 643

gaben und Gefcuftoraume.

Bleichstraße 36 gr. Lagerraum mit u.
obne W., Kellerräume, Stallum.
Nemisc. extra Hofraum, Grallum.
Nemisc. extra Hofraum.
Naheres His. H. n. Neugase 3. Samenbandkung.
Debbeimer Str. 102. Ede Winteler Straße, ichoner Loden mit aroher 2. Rim. Wohn. her 1. Od. Nah.
Fröhlich. I Stod links.
Raifer Friedr. Ring 61 2 belle Bart.
R. a. s. Röbefeimt. Rah. 3 t. 640
2 christ. 12 ichone Wertjankt, mot in.
odne S. Hom. Badu., som 1. Jud.

Zehrfit. 12 jehöne 29erfjahl, met ii.
obne 8 dein. Dooln. arm 1. Just.
Riehlfit. 4 jeh. Laben zu bm. 1319
Römerberg 19 u. Ede Schachtfitzeit
jind in Bart. 1 Boden u. 2 jehone
Rämme, im 1. St. 2 jeh. Jim. u.
Sende, im Dadift. 2 Jen. u. Küche,
jof. zu berm. Anh. Deermaarten
itrahe 13 ober Schochtit. 31, 1469
Schilferblan 1 90erffahle. en. Anh.

iof, zu berm. Rab. Dernatentirreise is erohe is over Schochite. 31. 1469
Schillerplast i Werkfähle, et. Logger.
roum mit Meller, zu bermieten.
Weigerlaben, alles Geschrif, aufgebich ober köner zu berm. Kuch ist des dones ander lehr gunstigen. Bedragungen zu berlaufen. Rach ist der in der

Selonialwaren-Giefdidft, gutgebenbes, berbaltinifichalber per josoot ober 1. Mei zu berm. Off. u. W. 107 au Zoobi, Aperoit, Sismondr, 29. Schreineret mit Sarglager ju berm. Raberes im Tagbl. Berlag. Vp

Billen und Säufer.

Kleine Billa sum Alleinbewohnen, 8 R., Obit- u. Gemüfeg., Dühnerb. fof. zu vm. Backmaberitt. 10. 543

Dochstattenstr. 10, 2 L., g. m. sep. 8.

Jahnstraße 11, 2. somsfort. Bimmer,
1 sepor. gel., jande m. 2 Berley,
det gedeild. Danne, ebent. mit Benj.,
küld zu bermieden.

Jahnstr. 16, 1, 2 mbs. Jim. m. od. v.
Lother a. old V2. u. Scharffen.

Jahnstr. 40, 66th. Frift, mods. Jim.

Jahnstr. 42, G. 1 i., t. Ard. Oddit.

Jahnstr. 44, 1 I., m. Jim. billig zu b.
Berlitraße 11, 1 St., 1 schon mods.

Leani. Jimmer au berm. Siss.

Karlitraße 11, 1 St., 1 schon mods.

Leani. Jimmer au berm. Siss.

Karlitraße 11, 1 St., 1 schon mods.

Leani. Jimmer au berm. Siss.

Karlitraße 11, 1 St., 1 schon mods.

Leani. Jimmer au berm. Siss.

Karlitraße 13, 1 St., m. 3 W., 30 W.

Luisenstr. 18 schon m. 3., 1 St., sof.

Luisenstraßer, 4, 1 L., gut m. 28. m.

Schlaße, m. ar. Schweise. Stheiman.

Martiftraße 25 cent mbs. Schöfe und Berli

Marfiftraße 25 cm mil Schiof. i. Bediaf. I.

Moristir. 52 id. Frontsp., 360 M.

Moristir. 52 id. Frontsp., 360 M.

Moblierte Pimmer, Mansarden etc.

Molerstraße 7 zwei ich. mbl. Jim. m. Schreibt n. 1—2 Betsen bul. 3. b.
Ablerstraße 3, 666. 2 gr. mbl. Jim., edit. nobl. Jim., edit. nobl. J. mobl. Jim., edit. nobl. J. mobl. Jim., edit. 19, Sb. 1. E. jch. m. S. b.
Alberstraße 3, Web. 2 gr. mbl. Jim., edit. nobl. J. m. M.

Alberstraße 3, Geb. 2 gr. mbl. Jim., edit. nobl. J. m. J. m. M.

Alberstraße 3, web. 1. E. jch. m. S. b.
Alberstraße 37 koon mobl. Jim., edit. nobl. J. m. M.

Alberstraße 37, k. m. nobl. Jim., edit. 12, Sb. 1. E. jch. m. S. b.
Alberstraße 37, k. m. nobl. Jim., edit. 12, Sb. 1. E. jch. m. S. b.
Alberstraße 37, k. m. nobl. Jim., edit. 12, Sb. 1. E. jch. m. S. b.
Alberstraße 37, k. m. M. erfrogen Kart.

Alberstraße 38, B., gut m. S. an D.
Alberstraße 38, mobl. Sim., edit. gr. m.
Alberstraße 38, mobl. Sim., edit. gr. m. gr. p.
Alberstraße 14, 2, 2 jch. m. J. m

Areere Zimmer und Mant arvon etc.
Mbolifirafie 3 Mani, gen Hausserveit.
Friedrichstraße 18 eine Loppol Mani, au einzelne Frou au dernieten.
Krandolah I ich. Kip.-B. Mah. 2. El.
Luzemburger. T. B. L., pr. Brip.-B. Maristir. 30 e. ieere Wanf, zu berm.
Morivitz. 64 großes Frontsp. Han.
Möderfer. 24. B., ichow Geine Mani, Jania Genisch dan Modeln felbr goeignel.
Tenisch dan Modeln felbr goeignel.
Teingaffe 18, I, fch. I. Jim. zu um.

Remifen, Stallungen etc.

Dellmundfir, 27 Sail, f. 2 Pferde, Moristir, 68 ift ein aufa 140 am ar. Keller per sofort ober auch ivoter gu bin, Kraftaufgig, elefte Licht u. Gas borb, R. bal. Bob. 1, 650

Sonnenberg, Adolffir. 8. fcone 3.8.2 Bobming billig gu bermieten.

Mietgesuche

1—2 Sim., Miche u. Zubehör, Socia. in t. Danie geinsch. Off. u. A. 279 em ben Tagab. Gerlag. Brantpaar fucht zum 1. Mai 2. Phin. Iboda. in und. Saule. Off. mit Breisengade under I. 277 an

ben Togel. Becken.

Melt. Gerr. Danermieter,
fucht ger. gue möbl. Sim., Bart. ob.

1. Et. gue co. 25 2M. mil. o. A. Off.
unter A. B. boitlagernd.

Laben mit L. Sim. Bohnung.
für Obit u. Gudbrichte, per 1. Junis
zu mer. ge. Melt. gen. Behrung.

unier G. 374 an ben Took Berlog

Fremden Benfions

Benfion für Schiller in nur bessener Familie gesucht, Off. mit Breis under B. 370 an den Tagol. Berkag.

Bermietungen

1 Bimmer.

Richtstrafe 11 1. u. 2. Bim. Bohnung

2 Bimmer.

eine 2-3.-B. mit Balt., Garten, reichl. Bubeb ju verm, Billa Rinbergftr. 9.

8 Bimmer.

Pibberallee, Gde Weithraße, Berrichafft. 3. u. 4.8im.. Woon, fowie Rrontfblge, 2 him.. Ruche, Balton. Gas, elettrifces Lint, Jentratheizung u. Warmwaffer, veriorg., 3. 1 Ott. ju bm. Rab. A. Haberkorn, Taunusfir. 55, 3.

Ede Friedrichtt. n. Kirchaaffe fcone große 8-Rimmer-Bobnung gu berm. Rab. Wills. Gasser & 6 ... Friebrichftraße 40.

5 Bimmer.

Blumenfir. 10 (Rurv.), Jodep. 5 bis 6 gr. J., Bab, Beranda, reicht. Jubeh., eleftr. Licht. Angul. 12—2 Uhr. 6:66 Biftpriaftraße 31

(Billa mit Garten) 1281 Bohnung mit 5 Rimmern, großem Babe-gimmer, reidl. Bubebor, geräumiger Beranda sofort zu vermieten. Röber 6 b. Sausmeister Wirth. Biftoriaft. 49. für Arzt, Rechtsanwalt etc.

Ede friedrichftraße, Rirchgaffe 29 1. Giage, 5 gimmer, Rüche, Bab u. Bub. per infort ober ipiter ju vermieten. Rab. twilbelm Gassor & to-

Friedrichstraße 40.

7 Jimmer.

Dambachtal 39, 1361 1386 die Salfte d. Billa, bestehend aus 7 Jim. u. reicht Jubeh. u. Seiz., y. 1. Mai zu vermieten. Rab. b. Architett Heuer, Dambachtal 41.

Sonnenberger Str. 72

Sodipart. 7 Stm., 1. St. 5. 3im. 280b., jof. ob. fpat. gu berm. Rab. 2 Stod.

8 Dimmer und mehr.

Billa Biktoriaftr. 49 hochberrschaftl. Wobunng von 8 großen Zimmern mit reickl. Zubehör, 3 Man-farden, 2 Baltons, Speisenaufzug, efestr. Licht, Jentralbeizung und großem Garten per 1. Inli 1911 zu vermieten. Beftaetigung Bochentogs 12—1 und 4,3—4,4. Räheres beim Hausnteister Weres bajelbst. 656

Mheinstraße 90

(auch für Bergte o. fechteanwälte), 1. Gtage, berrichaftliche Bohnung von 8 grogen Bimmer: mit febr groter Beranba u. reichlichem Bubebor fofort

Beranda u. reichlichem Zubehör jolart gu vermieten. Rah. Meinfte. 90, 3. Etage. 654 Für Arzt, Riechtsanwalt 2c.! Ede Friedrichstraße, Ruchgaffe 29, 1. Stage, 9 Jimmer m. reicht. Rubehör ver fosort ob. später zu verm. Rah. bei Ibelm Gasson et v., Friedrichtraße 40. 653

Laben und Gefchäfteraume.

Bleidifrage 11 Laben mit Masen. simmer, icith. Butters u. Giergeich., ev. mit Lagerraum u. Wohnung, zum 1. Juli zu berm. Pah 2 r. 146847 Worihftraße 68 grober heller Lagerraum, ebent. mig Keller, billig au verm. Gas, elektr. Licht u. Kraft u. gastaurzug vorhanden. Räheres Parterre, Telebhon 472, 1108

Rirchgaffe 51 Laden mit Bohnung & 1. Ott. gu vm. Rab. bajelbft 1. Gt. 1512

Langgaffe 47 Baben mit Coufol per 1. April eb, fpater gu bermieten, Raberes Sotel "Schwarger Bod". 1261

Laden Morisitr. 4, 50 am, ju bm. Nab. Friede, Beder, Moribitrafie 2, Laben. 1822

Große Geichäfts-Etage

in beiter Rurlage, mit Arbeits- und Lagerraumen, ju bermieten Ede Große und Rieine Burgftrage 2, 809

632

Bureau B7842 mit Lagerraum gu vermielen Bismardring 17.

Laden mit 2- Bimmer-280 m. und Derm, Rab. Gobenfir, 22, 1 r. B 6208

Laden,

mobern, ca. 95 [-Mir.,

fofort gu berm. Rab. Rirchgaffe 24.

Sm

Langgaffe 21,

find große Laben mit großen bellen Ober- und Untergeschoffen und Debenräumen, mobern aus. gefrattet, fofort ob. fpater pre 8mert gu vermieten, Raberes im

Zagbl. : Router, rechts ber Schalterhalle.

Laden mit Entrefol 2 ichone 3-3im. Bohnungen per

Mittelite, Rah, Marftitr. 34. 1279 dön. gr. Laden,

2 Schaufenfter, billig ju bermieten Schmalbacher Strafe 19, 1, an ber fijenfirage.

Der feither von ber Befellich. Schlaraffia benutte

Saal mit Rebenraumen Aleine Schwalbacher Str. 10, 2, ift auf fof, o, fpater ju verm, Rab, bal. B 3451 Bur Birgt, Bureau ober Glagens gefdaft, Taunusftrage 18, 1. Grage, 4 gimmer, Balfon, auch get. ju om.

Befte Lage des Weftens Wellrinftrage 24:

Edladen, 100 = Meter, Sutresol, 180 - Reter,

p. fo f. billig gu bermieten.

Edladen W Südniertel, ca. 50 Cmtr., m. 3 groft.
Schaufenil., fowie großen Lagerraumen, für Drogerte ufw. fehr geeignet, unter fehr gunftigen Be-bingungen su vermieten. Offert. bingungen gu bermieten, Difer u. 2. 334 an ben Tagbl. Berlag.

In prima Lage ift fofort Laben, für Ligarrengeschöft geeignet, au vermieten, Aur Leute, die über etwas Rapital verfügen, wollen fich unter S. 3. 11 poplag. Biomardring melben.

Baderei, feit 10 Jahren in Betr., guigebend, mir Raffee ausstauf fofort ob. 1. Juli ju perm. Bei Saustauf ift Baderei mit Bobn. Off. H. 363 Tagbl-Berl. 1427

Billen und Sanfer.

Landhans

Sufenbergftraße 4, 10 gimmer, Ben-tralbeigung, eleftrifch. Bicht nebit Bu-bebor, gang ob, geteilt gu vermieten. Rab. b. Sausmeifter, Gouterrain. .1410

Weinbergstraße

ger im. Biffa, 10-12 3im., auch für 2 Fam., billig au berm. ob gu bert, event auch taufden. Otto Engel. Abolfür 3, 1, 6143 Komf. Villa, 3600 Mk.

liete, 9 Zimmer, kl. Diele, ruhige Lage, in gr. Garten, nahe Hotel Royal, Sonnenberger Strasse 64,

zu verm. oder zu verk.

In vornehmfter Aurlage ift eine bodberrichaftliche Billa, cieg. mobil. od. unmibbl., jojort gu verm., event. gu vert. 17 g. A., jebr g ohe Jim. (5 Manf., 3 Bab.), Terraffen, Balf., Beniralheis, eleftr. Licht, großer Garten, 3 Min. v. Kurbans (en, Unto-Garage), Parffeite, Connenberger Strafe 9.

Möblierte Wohnungen.

Möbl. Villa,

a. eleg. Einricht., Sonnenberger Str. 64.

Faltenstein im Zaunus.

Billa Ernft, Aronbergermeg. Geräumige 4.3im.-Wohnung,

Sochparterre, große Berenda, Ruche n., ichaltiger Garten, möbliert ob. unmöbl,, fogleich ob. ipater zu vermieten. F 110

Möblierte Bimmer, Manfarden etc.

Bibelheibfir. 33, Bart., eleg. möbl. Bim., Gubieite, Balf., m. 1 ob. 2 Bett. 3. b. Abelbeidfir. 57, 1, elegant mobl.

Rimmer zu vermieten. Aboliftrafie 3, 1, icon möbl, Wohn u. Schlafzimmer mit separat, Eingang billig zu vermieten. Lidolifir. 7, 1, gut möbl. Bim. abang.

Goetheftt. 5, Part., Bannbof, Salon u. Schlatz., eleg. mobi. 6188 Derrngarienftr 7, 1, aut m. 3. gu v. Mbeingauerfte. 7, Socht. lints, fcon mobl. Bohn- u. Schlafgimmer gu v. Bwei aut mobl. Bimmer, Bohne und Golafi. Brudenfir. 4, 1. und Chlaft. Erndenfir. 4, 1. bauernd g. v. Globenfir. 9, Sochp. r. 6175

boutenog of Bimmet, bornehm möbliert, mit bet. Eingang, an foliben Herrn auf folort zu bermtet n Gersterage 37, 1 rechts F 308

Elegant mobl. Bimmer

auf Zage, Wochen u. Monate mit ober obne Benfion gu verm. Reugaffe 8, 2. In ruh. Sanslichfeit

ngl. Dame, find 1 ob. 2 m. Sonnens gimmer gn bm. Rheinftrage 77, 1. 3mei icon möblierte

Simmer
(das othe separ Eingang) foford gu
vernireton Auch an Aurgaste.
Echalgaste 6, 1.

Möhl. Bimmet (Mavierbenusung) ab 1. Mai zu berm. Sedanplah 7, 1 r. Mobl. Wohn- n. Schlafzimmer zu bermieten Biftoriaftraße 14, Part.

feere Bimmer und Manfarden etc.

Bwei fehr schöne leere Zimmer von größerer Wohn, an gebild. Dame ab-nugeben, auf Bunich teilweise möbl. Rab. Friedrichstraße 89, 3. B 7847

Remifen, Stallungen etc.

- Weinteller, ca. 450 Omir.,

mit Aufgug, Bade und hofraum, fomte Rontor fofort gu bermieten, Nicodemus. Abolifte, 8, 1909

Sommerwohnungen

Konigstein im Taunus Pension Alleehaus,

Ocimiihiweg 15, Teleph. Nr. 145. Gute Verpflegung. Solide Preise.

Besitzer: Beinrich Termehr.

Mietgejuche

Gefndit f. Oftober 1911 gu mieten

herrichaftliche Villa,

in bester Lage Wiesbabens mit ichnu. Garten, Warmwasserbeis., elettrisch, Licht: Alleinbewahnen. Offerten u. A. 388 an ben Tagbl. Berlag.

Zum 1. Oft.

an mieten gesucht von alt. Ehepaar rubige, abgeschloffene Bobnung von 4 Aimmern, mit reicht. Zubehör. Offerten mit Breis unter O. 378 an den Tagbt, Berlag.

4=3im.= 28ohn.

pon sipel Damen in nur tuhigem berrichaftl. Haufe. Offerten unter E. 381 an den Togobl. Berlog.

Gelucit vom 10. Mai ab

möblierte vollftand, einger, Wohnung von 4 gim, mit Babes, v. Rlide für ben Sommer. Offerten mit gen. Breisangabe unter I. 393 an ben Tagbi. Berlag.

Geincht zum 1. Oftober

fonnige 5-8im. Bohn., mögt, mit Garben f. Kom. von 2 Beri. Angeb. unter A. 394 on den Aagol. Berlag.
Jum 1. Off. fucht
best linderl. Chep. 5 3., cot. at. 4.
3im. Bohn., in prima Lage. 2. Cet.
bevors. Off. m. Br. n. G. 98 an
Tagol. S. Ag., Wilhelmstr. 8. 6123 Gefucht s. 1. Officber pon finbert Shepoar geraunge C. Zimmerwohnung

m, veicht, Jun. in gut. Loge. Geltr. Licht, Bad. Balkon, Bed. 3. Eige enspechiofen. Geff. Offemen under M. 99 Lagbi. S. Ap., Withelmin, S.

Wohnung gesucht für finbert, alt. Ebepanr, 6 Bim, u. Bubebor, eleftr Licht, Ben ral-beigung. Offerten an Arther Straus, Jimnob. Agent., Gmier

Dame fucht gu langer. Aufenthalt möbl. Zimmer. Siarnberger. Ge. poitlagernd. P67

Geschäftsdame fucht bübich möbliertes Zimmer, cb. Webn- und Schlafsinnmer, möglichit mit guter Benfion. Breis b. 100 URL Off. u. \$ 380 an d. Tagbl. Berlag.

Dame f. f. Danernd zwei II. g. mobl. Zim., am liebsten bei alt. gebild. Chepaar in burchaus g. Saufe u Gegend. Off. m. Preis-

Danie u. Gegend. Off. m. Freis-angabe u. L. 7 voillagerud. Danie Jimt tagsüber gut möbl. Zimer z. Manitüren in der Rähe des Kochbrunnus. Offert. unter P. 282 au den Tagbl. Berlag.

Privatlogis mogl, mit Babegelegenheit und voller

Benfion bon eins. Berrn auf laugere Beit gefucht. Offerten mit Breis unter D. 382 an ben Tagbi. Berlag. Lagerraum, ca. 30 Omir,

per fof, su moten gof. Dabbeimer Straffe, in der Räbe b. Witterbahnh Def, u. R. 381 am den Zagdt. Verlag Raum geincht

2. Unicritellen eines Bribat Autos; Sonnenberger, Barfitz, 2c. bebors, Oseis. Off, mit Angabe bes Mietpr. pro Jahr u. H. 376 Taght. Benfag.

Fremden Penfions

Benj. Billa Edelweiß, Rapelleuftr. 31, u. b. Rochbr.,

Lamilienpenhon Grandpair.

Billa Emjer Straße 15 u. 17. Alfrenommiertes Sank. Barzugl. Küche. Sehr größer Garten. Jebe Diät. Alle Baber. Telephon 9618.

Dilla Küster,

hainerweg 4. Tel. 4656. Rur, u. Fremben Benfinn 1. Ranges. Nathoge borrechine Lage, immericely bar am Furbaus, Theater wite. Pentralbeigung, cleffr. Light, Baber, Stiergemage Stide, Judab Fran B. Küfter, geb. von Wallersbrunn.

Billa Frit,

früber Eug,
Hainerweg 12. — Telebh 980.
Kur, u. Fremden-Senkon I. Raug.
Bornehme rubige Lage. In nächfter Rähe des Surchaufes, Theaters und der Anfagen. Elettr, Sicht. Böder. Kentrelheizung. Kurgemagn Kinde. Befondere Buniche gern beruchtet.

Penfion Engel, frage 16, Socht., bebaglich möbl Bim, mit n. ohne Bent.

Hotel-Vention Burghof, Inh.: Er. gedwig Schmidt,

= Lauggaffe 19. ===

Gleg, mobl. Bimmer auf Tage, Bochen, Monate mit ober ohne Benfion. Lift. - Gleftr, Licht. - Dampfbeigung.

Benfion Billa Marga, Aleine Bilbelmutabe 7, B. n. 1 St. Mibl. Bim. mit u. ohne Benfion. Brivatmittagstift ohne Trintamang. Dambachtal 8, 1, brei gut mobl. Bimmer, auch einzeln, abzugeben.

Pension f. ig. Mädchen,

iv. bief. Lehranft, besuchen, Beite Berpit, a. Bunich Rachtife u. Be-aufficht, ber Schulard d. gept. Lehr. Ran Balter, Dabheimer Gir. to, 2. nofficit. Dolbermer Canal Consider

finden in f. geb. Familie m. 17jahr. Sohn, Unter Brimaner, liebeb. Auf-nahme. Mäßig. Breis, Gefl. Cit. unter M. 379 an den Togbl. Berlog.

Immobilien - Verkehrs-Gefellichaft m. b. s. Telephon 618.

Marfiplas 3. Telephor Men verlange foftenlofe Bufenbung ber 29obnungeliften. 6120

Wohnungs-Rachweis-Burcan Lion & Cie.,

Telephon 708.

Bahnhofftrage B.

Größte Answahl von Miet- und Raufobieften jeber Art.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Gelbs und Immobilien-Marft" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile, bei Anfgabe gablbar.

Anvitalien-Angebote.

Sonpotheken-Kapital, Tare on Degeben.

Un Beamte, til. Bebord, Bgrbanieben von 1000 ab auf 10 Jahre zu gei. Keine Benacht, vorgel. Beb.,

fein Borichus. wrbichaften berden belieben bon 5000 MI. ab Aberle sen.,

Baugeld 31 5% o

som Geldgeber zu bergeben. Off.
anter T. 379 an bergeben. Berlog.
Auf gute zweite Oupothet fotort auszusetben. Offerten unter C. 373 au
ben Tagbi. Berlog. F 373

Den Tagbi. Berlag.

10—12,000 Plart

ani (nite 2 Espoiset joiort ameguleiden. Offerden under D. 1783 an

den Tagbi. Berlag.

12,000 MR. ani g. 2. Suboth.

12,000 MR. fol. ansynleiken.

6tto Engel. Libolificate 8, 1. 6163 nof 3. 3: 19 -20,000 Warf st beroeven. Och. Port, Friedrich from (0), 1

staufe 2. ober 3. Supothet, auch wenn bas bett. Saus gur Ber-fteigerung fommen follte Offerten unt. O. W. 28 hauptvoftlagernd.

Geldvertehr Ga. 40,000 Wet. habe ich i. Gute 2. Sypothefen einer Kommandits Wefellichaft von 10.1 M. lind eine fichere Kapitalendage 921. ab ausinleiben. W Urtz. Bivil-Inge-nieur, Mains, Ballauftrage 48, 1. 10-50,000 Mart -50

als 2. Onvoth., auch geteilt, au synliten, Off. u. H. 848 an ben Tagbl. Berlag.

\$ 80-85,000 Wif. \$ and artelit, and mir gutes Sb. auch gefeilt, auf nur gutes Ob-jest auszuleiben. Offert, unt. K. O. 30 bauptpolilagernd. 180 200,000 Wif, als 1. Supo-thef ausguleiben, and getettt. Offerten unter G. 348 an ben Laght. Bert.

Anpitalien-Gefinge.

Erste Sypothesen

find eine burgügliche Kapital-Anlage.
Thir inchen auf Objekte in der Antonitadi Boiten den Mr. 35,600, Mt. 50-60,000, Mt. 80,000, terner auf Reubauten Mt. 90,000, auf ein Anweien in der Karthr. Mt. 180,000, Koftenlofer Rachweis jur Geldgeber Aaberes durch die Gelchäftstelle des Hans, und Erundbeftbergereins E. B., Luifenstafte II, neb. der Reichsbant.

20,000 Mt. von punftl. Binsighler per lofort ob. ipaier gelucht. 2. Sup. Offerten unter T. 874 an ben Tagbl. Berl. Bermittler verbeten.

1. Supothet,

60 % her felbaericht. Zane, im Be-irage bon 22,000 Mt. gef. Bernitts berb. Dif u. R. 376 Zaget. Bernig.

juchen f. Bereinomiiglieber folgende

iuchen f. Bereinsmitiglieder folgende Befrage:

Abegaüt. 21,500 Mt., Ablerüt. 18—20,000 Mt., Ablerüt. 18—20,000 Mt., Bieriadter Söhe, Etagenvilla, 8—10,000 Mt., Bieriadter Söhe, Etagenvilla, 8—10,000 Mt., Bieriadter Sche, Etagenvilla, 8—10,000 Mt., Biehüte. 28,000 Mt., Biehüte. 28,000 Mt., Etagenvilla 25,000 Mt., Etagenvilla 25,000 Mt., Etagenvilla 25,000 Mt., Etaggaüt. 10,000 Mt., Etaggaüt. 100,000 Mt., Etaggaüt. 100,000 Mt., Etaggaüt. 25,000 Mt., Martinüt. 25,000 Mt., Martinüt. 25,000 Mt., Martinüt. 25,000 Mt., Martinüt. 25,000 Mt., Midelsberg. 30,000 Mt., Rebeinger Str. 15,000 Mt., Riebeinger Rie

Gute Supothet mit Rachlaft ju verf.

16,000 WY.

find eine fichere Rapitalamlage. 938r 2. Sup. auf gutes Obi, vorb. Mainger Str. gefucht. Otto Engel, Abolfirr. 8, 1. 6145 25,000 bis 30,000 Mart

2. One. auf einen Neitbau im Jentr ber Sladt gesucht. Berm, verbeten Off, u. B. 382 an ben Toobl. Bertag 28,000 Bilt. erfte Supothet, 5)% aufs Band gelucht. Dir, niter S. 382 an ben Tagbl. Berlag.

Auf ein vollständig vermietetes herrschaftl. Eigenhaus im Südviert. wird von einem vermög, gediegenen Eigentümer seine Localant, sofort eine Z. Svootbet von 40,000 Mark, innerhalb der üblichen Beleihungsgeende, gefucht. Bermittler verbeten Cfferten unter L. 380 au den Lagdi. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berkanfe.

2Bohnungenachweis. Bureau B Lion & Cie., Babnhoifir, 8. TH. 708. Steis größte Musmahl verfäuflicher Dillen, Etagenhäuser und Grundfliche. Sypotheken-Gelder

gu 1. und 2. Gtelle.

Gunftige Gelegenheit! Billa

mit fconem Garten und allem Romfort weggugebalber billig gu berfaufen ober gu vermieten.

Jos. Bruns, Raufe und Mictobiette feber Art. Wohningsundweis,

Abeinftr. 21, neben Sauptpoft, Zel. 648. Ausfnuft und Diferten gratis. Billen, Saufer, Sotels, Sofs after, Bergwerfe ic. Jos. Imand. rigentur, Beilftrafte 2. Anmelb.

werden ftete entgegengenommen. Herrschaftl. Villa

am Kurpark,

kl. Diele, & Zimmer, Garderobe, Bad u. viele Nebenräume, gr. ged. Veranda, Balkon u. kübsch. Gart., sehr solide erbaut n, ganz modern ausgestattet, zu verkaufen od, zu vermiet. Näh. Rheinstr, 64, Part.

Villen zu verkaufen.

Einige schöne Billen, Beine und große, find billig au verkaufen. Bitte briefilch angutragen unter E. 368 an den Wiesbadener Tagbl. Verlag.

Villa-Gelegenheitskauf. Schone fomfort. Billa in feiner

Lage wegzugsbalber weit unter Tare ohne Algent zu verk. Off. u. R. 377 a. b. Tagbi. Berlag.

Eine größ

Mr. 17

gum Breife angerft maff u. mit allen Röh. u. O.

Dedimober in herrt. S Aurhaus, S ftraßie, gu aus fann b gerichtet we Richard-Wa

Sommen hochherrichaf gerichtet, Subehör. Sicht eleffr. Licht Stollung fü Bergenbahn

Sochherrich nen, mit m größer, Bar freie Lage, Salteft. b.

Eingen fehr rentabel unter Tare Ri. Beitten

in moberne

ju vert. ob al. Vill Dah. b. Bei. Men Huf

13 3imm

berrichaft

Dipl. 3

Wielan

Täglich :

4 1 um der Go Schihemitr (6) Mozarthra

Barimann,

most cost. Gutes

Such fire Deutidie theisdaed Runge Brima noch nich

Sdrugmen) Gute billing au belautoob Denti ile berf. Junge Gater m Rab. Ell

Nab. En Mehrer never Bajt n. C Dillin Di Aur we rod u. S foliante 60 Mt.

Rehpinic

Strake | Waft mitil. & Herb au Eleg. & fell, elis Gaft ne Marten

distraction. Berivon

ugt. sede 18.

ges,

11.

nug. biter und iber. iidir.

ne ochp., Beni.

300

of,

den.

gung.

BEE

ga, on. vang. möbl.

en,

Beite Beite Lehr. 10, L

7jähr. Auf. Off. erlag.

618,

6120

8050808 80

frommost rfausien

? 21rt.

cl. 648.

ratis.

gofs nand.

ameld. шшеп.

lla

derobe,

Gart, nodern od, su t, Part,

ell.

ne und n. Putte 1868 an Log.

llf. feiner unter Off.

13,

Offafion. Eine größere jowie eine fleinere Billa

gum Breife von 80 besw. 50,000 Mt., anherst maffin u. jolide, geschmachvil u. mit allen techn. Ginricht, d. Reng. ausgest, olst, su bert. Mest. ersahr. Röb. u. D. 372 am d. Tagbl. Berlag.

Sodmoberne neuerbnute

in berrt. Döbenlage, 6 Minut, vom Aurhaus, Halteft. b. Eleftr. Ondn-ftraße, zu verfaufen ab. zu verm., auch fann dies. für 2 Familien ein-gerichtet werden. Anh. Chr. Rohf, Richard Bagner-Straße 26.

Sommenverger Strake 76 buchberrichaftliche Billa, nen hergerichtet, 13 grobe Jimmer und
Indehör, Sentralheiz, Gas und
eleftr. Licht, Speifeaufz, Gart n.
Stallung für 3 Pferde, Garage, zu
verf. oder zu vermieten. Räberes
Dergenbahnitraße 7. Tel. 2150, 1320

nen, mit bornehm, funftl, Ausfratt, größer Garten u. Autohalle, ichone freie Lage, n. Frantfurter Str. und balteft. b. elettr. Bahn, fof. breism, ju bert. Dif. u. G. 360 Zagbl. Bert, Etagenvilla im Nerotal,

febr rentabel, moberne Ginrichtung, weit unter Tare ju verfaufen burch DE. Beittmann, Gleisbergftrage 20, 1.

Dilla

in moberner, vornehmer Ansftatt., ju vert. ober gu vermieten. Raberes bafelbit, Augustafraße 19. Bl. Villa in Biesb., nabe Rerotal, Man b. Bef. Scharaberfift, 22, Bart, L

Renerbante Billa, Nugbaumstraße 5,

18 Bimmer und Wobnbiele, bode herrichaftlich, mobern ausgestattet, aufterit preismert zu verlaufen. Dipleing Ben. Buntbloff, Bielanbirrage 15. Tel. 941. Täglich a beiichtigen p. 8-5 Uhr.

4 fleine Billen

an ber Schulenstraße zu bertaufen, Raberes b. Befiber Max Sartmann, Schihenstraße 1. Telephon 2105.

Große Billa

Mozartitraje 4, mit Stallung eder Garage, 65 Aut. Garti, in Kurlage, preisw zu verf. Rah. b. Bei. Max Dartmann, Schübenitr. 1. Tel. 2108,

Billa Rerotal.

Siblerte, gegenither Bark, mit gr. Obsiparten ichr pritte, zu berfansien. OH. u. B. 377 an d. Tagol. Berlan. 00000000000



Billen.

Emfer Strafe 26 n. 26a, 10 Bimmer und Diele, Bentralbeigung, Bafuum-Ontftaubungsaulage, Gas, elefir. Bicht zc. find gu verfaufen.

Burk & Ohlenschläger, Beißenburgftraße 12. 0000000000000

Doppelvilla Gigenheim, maffip u. mad. gebaut, 10 bezw. 7 gr. Jim. u. Jubedt. fofort unt. feffen günst. Bebing, auch eins., zu vert. Off. u. B. 99 an Tagbl. S. Agent. Bilbelmitrafte 8. 6185 Meine neu erbante bombe richaftl.

Ginfamilien=Billa, Mußbaumftrafte 6, 6149 10 Bim, Diele ufm in funft, Ausftett, perfante ich unter gunt. Boblungebeb.

billigft. Ed. Didion, Arditeft, Monringftr. 3. Tel. 6472. Bureau: Biebrid, Schillerftr. 14. Bequemes Landhaus

an ber Chauffee nach Biebrich, 10 Bobusgimmer, 18 ar Garten, gu verfaufen. Rab, im Tagbi,-Berlag. Fa

In ichonfter, gesundefter Lage des Taumus mit glunftigen Bahnverdinsbungen ein herrichaftl., aufs tomiostabelste eingerichtetes Landhaus, massib, iedr geräumig, eleftr. Licht, Ballerleitung, gr. Obis u. Gemüles gerten, direlt am Balbe, preiswert zu verfaufen oder längre Jahre zu vermicht. Gefl. Anfragen unter A. 1820 an den Lagdi. Berlag.

Br. moderne, neugeitl, hergeit.

Billa i. Taunus,

(15 Bimmer u. viel Jubehör) mit fl. Siemuice u. gr. Ziergarten, proditi, Aussicht, zum ausgergen bill. Breis, bon 28,000 Mt. verläuft. Räh. unter F., poftlag. Eppfiefn i. T. F118

Neuerbaute hochmoderne große Villa (an ben Tennisplagen) Defftrage 2 u. 4,

für größere Herrichaft oder als Ctabliffement zu Aurzweden, epent, per fofort begiebbar,

zu verlaufen oder zu verm. Stallgebaude (Autogarage), großer Garten fann bagu gegeben werben. Ray, bei Rechtsanw. Flindt, Abeinftr. 28, ob. 7. Stuber, Rengaffe 5, B.

In der Nähe des Kurhauses und Theatere ist eine in schlichter vornehmer Bauart auszeführte Villa mit behaglichen ungenierten Wohnzilumen, sowie grösserem. Wohnriumen, sowie grösserem, herrlich angelegtem Garten zum Preise von etwa 200,000 Mark zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Gelegenheitstauf! Billa erb-teilingshalber ju verfaufen. C. Lotz. Biemardring 44. Tel. 4326.

Etagen=Billa, bornehm u. bequem gelegen, drei Siod a 6 Inamez, ift zu verfaufen. Breis 140,000 M. Räberes unter G. 381 an den Taght.Worlag.

Billa für Mf. 36,500, 8 Min. vom Aurhaus, 6 Zimmer, 2 Kiiden, 625 DMr. Flade, erv-schafishalber zu obigem Spoti-preife zu verfaufen. 6190 D. Enget. Abolfir. 3.

Solide Billa

mit Stall, für 2 Bf. u. gr. Oblie u. Gemüsegarten in angen. feiner Söhenlage, mit Abeinferns. zu verk. Auf Wunsch gleich beziehb. Gelf. Off. unter D. 383 an den Tagbl. Berlag.

Billa nit Gart., fr. Lage. 8 3.
u. Rub., preiswert zu vf.
L. Erbach, B. Krenznach.

Saus im fubl. Stadteil m. unbeichrantter Birtich. Rongeffion gu berfaufen ob. gu bertaufch. Off, unter T. 378 an ben Zagbl. Berlag

Billa, Berle a. Mb., 14 & x., hocht., Stallgeb., Treibhaus, Ausfickturm, 8 Morg. Gärt. x. su vert.; Billen a. Mb., 8—15 B. x., 2—8 Mg. Bärten x., v. Mt. 45.000 ab su vert. Gärter b. Bonn, Bingen, Gleken x., 70 u. 80 Mg., Pr. 70—75.000 Mf., 2 vt. Off. a. Koth, Lidbalt. 50, Frantfurta. M.

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

Mashv geb. Landhaus

mit größem Garten, in ruhiger, ge-funder Lage, im mittleten Abend-gem zum Breife bon 19,000 Kel. zu verlaufen. Offert. u. J. 351 an den Lagist, Berlag.

Rentables Etagenhaus mit modernen 2, u. 3/3im. Bohn,, einwandfreier banlicher Suftand, paffend für Geschäftsmann, welcher papens für Geigigismann, welcher au eigenen Imeden größere gewerb-liche Ranme benötigt, bireft durch den Bester, anderer Unternehmung-halber, an berfaufen. Auf babe An-jablung wird nicht gesehen. Raberes im Tagbl. Berlag.

Im Südviertel

(nahe Kaiser-Friedrich-Ring) ist ein vor drei Johren erbautes Eddans nit leicht bermselbaren Bohnungen von 3 und 4 Sim. (alles bermielet und einem Laden sosort preiswert zu verkaufen. Eure Suvatbet wird in gehöhung genommen. Off. u. 5. 373 an den Zagdl.-Berlan.

Gelegenheitsfauf! Sous im Gudviertel fib. 6% rent. Off. D. 381 an Tagbl. Berl. erbet. 2. u. 3-Rimmer-Daus, gute Lage, 7 Bros. rent., au berfaufen. Offert. u. N. 382 an ben Tagbl Berlag.

Gur Megger. Saus mit gut. Mebgeret umftande-halber unter gunftig. Bedingungen billen zu berferufen. Geft. Aufrega-unter M. 382 an ben Tagbl. Berleg.

Sichere Erifteng.
Reineres Sotel mit Beinberg, in aufblübenbem Ort an b. Lahn, Rabe Babelabt, fafart für 30,000 Mt, bei 5000 Mt. Anzahlung an vert. Off. unt. R. 381 an ben Tagbl. Berlag.

Ren erbantes Landhaus, 10 Bern baan Balmisof Austingen Bebenbach, für 15.000 Mt. su bert Offersen unt. H. 305 an ben Zagbt. Berkag. Moenten berbeten.

1/2 Anteil 1/

an hief. vermiet. neuen Saufe billig ju verfaufen. Rebme Onpothet u. gable event. noch bar beraud. Off. unter L. 370 an den Tagbi. Berlag.

Sidiere Existenz. 6146

In Bab Areugnach ift meg Kranth, ein gut. Beinreftant, m. Logiera, f. 25,000 PP. au of. 21ng, 3000 Cito Engel, Mbolffir,3,1.

> (Sarten= Grundftud,

für bodberrichaftl. Billa od. Sanatorium preignet, vita 220 Ruten, mit reicht Ebelobil-briane, in bester Ruts u. Jöhens lage Wiesbabens, m. prachtvollem Plist auf den Laums u. elett. Bakuverbindg, 10 Min. vom Kursbans, ift merzugsbalber binig gu verfaufen. Rab. b. Dr. s. D., Sauptpoft Freiburg i. Br.

Bettaufe in angenehmer Sobenplat mit Mhein-Fernficht, 30—58 Dent. Offerten unter E. 382 on ben Lagble-Berlag.
Billen - Bauplage

in bevorangter Lage an der Mos-bacher Strafie, Front gegen Dien, in verschiedenin Größen, von 25 bis 44 Ruten, 'n Bebannug, preis-wert zu verkaufen, Raberes Rirch-gasse 48, 1.

Immobilien-Saufgefuche.

Keh beschafte rasch und verschwiegen F65

Käufer u. Teilhaber. Stets vorgemerkt über 3000 kapitalkräftige Reflektanten für Geschäfte, Fabriken, Güter, Gewerbe, Grund-stücke jeder Art. Abschlüsse schon innerhalb 3 Tagen erzielt. Meine Bedingungen sind die denkbar besten. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Rücksprache.

E. Kommen Nachf., Möln n. Rh. 1, Kreuzgasse S. Auch Dresden, Leipzig, Hannover,

v. Beila mit Garten v. Bei, su tauf, gof. Off. m. Breis-ang. u. d. 323 an ben Lagol. Beri,

In Söhenlage

wird von folv. Köufer eine rentable Giggenvilla mir 4 Rim. Wohn, gef. Off. D. L. M. 40 poil, Berlin. Gof.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sauform th offg., in bavon abweichenber Sahansführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswörtige Angeigen 30 Pig. Die Beile.

Bertäufe.

Gutgeb, Bafderei mit ent. aber Stunbfebrit u. Beber-maleme der Bonn, an bett. Off. u. Bi. 107 Levid Sweit. Bismoodt. 20. Gutes fraftiges Arbeitopferb,

Sich für Landtvert geoignet, gu berf. Rab, gu erfe, Dogheimer Str. 120, 3 Deutide Schaferhunde, 6 2Boch, alt, thefictioners, et Schneib, Eintrag. Runger Bolizeihund (Dinbin), raperein icher schäuses Teer, isun-bandelbalber zu verlaufen. Näheres Besterftrage 24 Mertidigft.

Brimg Japhinnd, braune Gund., tiod nicht geführt, gu berf. Sinobel, Schulmmann, Lothringer Girage 82

Guter beuticher Schäferhund billig sie verf. Cafe Reitawant Wil-belmskobe, Sonpenders

Deutider Schäferhund (Ribe) i. 1 Seamy Standeb Buiger bill. 19 berf. Doubenner Strafe 17, Wife Junge Zwergbadel m. Stammb. Bater mehrmals pram., 311 bert. Rab. Ellenbogengafte 7, beth. 2 t. Rehpinicherchen, alt. v. jüng. Tierch., Diam, Abstanntung, billig zu vorf. Rab, Emfer Strage 2, bei Wittelch Dehrere eleg, fajt neue Sofiffme, l never Commercial billig zu bert Ron Edenferdarfftrise 2, Para.

Falt n. Gebrod m. Belie, mittl. Fig., billia Brieblitrafte 17, 1 linte, 17913 billig Priedlitraße 17. 1 lints, 17913 3 Frud-Anglige, 2 Wehröde 2 2 Frods gr bert, Wickelsberg 1, 2. Aur weuig getr. ichw. Sattonung, mied. & 19 Me u ichen. Sat-tod u. Weise u. gettr. dofe, f. ichn. ichlante dia, Antch. Br. 80, jest für 60 Met. gu berfauren Guitab. Abolf-Straße 6, 8 St. Aung.

Baft neuer ichm. Gebrod Ang. mint Rige Aguar, ichw. D. Joden-lleis aus bert. Mauental. Str. 18, 2. Eteg. Berren Satts Angung (f. neu), bill. atigun. Karifitaise 16 Sch. 2 L. Baft neuer Callo-Angug, mittl, Big., Marfen Samutung, ganze Sadjen, Risboris u. Poliferren billig zu bert. Bertramprugs 20, Mit 2 z. B 7756

Bianins fehr billig abzugeben B 7636 Maft neuer Phonograph mit girfa 26 Malgen billig gu ber-faufen Berberftrage 33, 1 link.

Trichtertofes Grammophon, neweites Shiten, m. 15 doppeljeilig. Platten, billig Bastrawitt, 2, 3.

Neuer Tiefbrand-Apparat u. Mappianurra (6 × 9) 30 berl. Off. urder I. 1880 an ben Ingol. Berlag. u. Stapptatuera (6 × 9) sit bert. C. 1.

160 Mt. imit. Schlafzimmer.

pol. Edilofz. mit 2. u. 2-t. Spreclifer, b. 260 Mt. an, moderne Kuden net Weitingbergleiung b. 50 Mt. an, p./. Edwante 16, Russp. Spregelideante 66, Bertilo 20, Ausgreibeite 21 Mt. Baidion. Radtide. Dito. Trumpons. Edwerbiide, Butherfar., Ruspordecove. Alles ipotbilleg au bert. Bismardring 28, U.

Rene Schlafzim, Gint, Ruft,, Richermalbir, 8 Wertfiatte. Aus freier Sand bill. ju verl.: Bornefine flamtiche Speriegimmer. Ginrichtung mit geniterbeforationen, Tiichbede und Rening. Lüfter für Tiidbede und Meiling Luffer für eleftr, Licht, Rab, im Tagbl. Kontor, rechts ber Schalterballe,

Schön lad. Schlafz, u. Speifez., Eichen, Bouleichrauf mit Bronze-Beichlag, fow aut erh. Möbel, als Schranfe, Beiten, Schreib u. andere Inde, Lincan, Spiopel, aus einem Nachlag Hammende, billig zu verf. Lermanntin. S. B. Z. 3060.

Dochm. herrichaftl. Schlafzim., innen u. außen ganz Eichen, in. reich. Schmikerzeien, mit großem, dreiffielg. Spiegelichrant 360 Mf. Möbellager Pludervlaß 3/4. B5254

Giut erb. Möbel, Bett, Schränte, Schlafs., Wolns. u. Müchen Eine, Segte, Woll., Rapols u. Rogh. W., 8 eil. Peri, Bettit, a 4,50 We. u.w. ipottbillig Rauentaler Str. 6, Bart. Gin Bett für 10 Mf. au verf.

Sermounitrage 28, Sth. 1 r. B 7023 2 hucht. Betten, Libr. Aleibericht., Tride, Dedb., A. Avo des n. Level bill. an bort. Jahmurche 44, Stb. \$ Geschmadvene Salen-Garnitur in Mahagoni, mit Leppide u. Ueber-earbiren, billig zu bert. Rüberes im agblatt-Rontor, redits ber Schalter-

Rene mob. Ruden Ginridit, priv. ju berf. Riebermalbitrage 8, Werift.

Chaifel, 16 u. 18 ML, m, Dede 24, neue rote it. grinte Taiden Dipone 25 Mt. Rouendaler Stoaje 6, Bart. 65 Mt. Mouensafer Stoafe 6, Bart. Gebr. Möbel weg. Raummangels zu bert. Sofa, braum, mit 2 Schein, 1 Aufb. Diplom, 1 Konfolichrantch, 1 Aufb. Diplom, 1 Konfolichrantch, 1 Aufb. Diplom, 2 Trarm, m. gr. Spice, Coldr. Bittoriofic, 23, F., mrg. 6182 Büfert, nußb. policrt u. eichen, mit reich. Schmberet n. Kriball Serglaining 145 Att., Alederichr, nußb., pol., innen halb Eichen, 48 Mt., pol. Bertifto m. Spicoel 45 Mt., Tramcan. Spicoel m. ichonen Saulen 33 Mt., Röbellager Blincherpfan 3/4, Bills. Schwere Giden-Kücherichrante,

Schwere Gidien Bucherichrante,

Mah. u. Kirjedo-Röbel, Etasján., jádóne alfe Aruge u. Egfen, Kleider, idránle, Lujter mit Gasbeb., Gofas u. Sefiel, Betten, Waidt, Nadit., Tijche ujw. su bert. Aboljsalice 6 Belt, Gelegenbeit! 6 mob. Ruchen-Einricht, wegen Blagmang, fpottbill, ju vert, Taumusftr. 38, Schreinerm. Gebraudite Gegenstände,

the randic Gegenhaube, with Melderide mit Gint 28 Mt., 1101, 22 Mt., Whiteldrichten 15, and eries Bert 48 Mt. Dienstoten 15, and eries Bert 48 Mt. Dienstoten 16 Mt., Griese with 10 Mt., Des Bope 12 Mt., Griese with 10 Mt., Select für leidres Bred b Mt., Stell, September, 10 Mt., 30 Mt., Stell, Geogrammer, 10 Mt., 31 bert, Geogrammer, 10 Mt., 31 bert, Geogrammer, 26, int Saden.

D. Schreibtifch, Bertito, Diwan grum, ov. Trich, die Stüdle, eint. Bete au bort. Vertinnischnabe & E. 1 Tifch, 1 Bett u. Diveries verfauft billig Bellgarbt, Rauentaler Strafe 19.

Bartie Wartenmobel, faft neu, Bartentifche u. Stüble, I Gabberd m. Tijd (Junfer u. Rub) au verl.

2 r. Gartentifche & 3 Mt., Edlaude 14 m 5 Wt. Riebesh Gor. 20, Kans. Rähmaichine. '2 Labr im Gebr., 16ff. zu vert. Weichttrape 13, O. B. r. Singer-Rabmaidine, noch neu, Spegerei Ginricht, Theten i. billig Bourritusplay 3, Sth. Spoth. Thete, feere Riben, Erfergefiell

Giferne Schaufaften billig

wie ichen Rinel-Erfergestell mit Glaspl., sow, dage pan, Erfer-Berichlut, suf, od. get., dillie an derf. Oermannstrage R. Bart. Zei 2030.
Berichted. Thefen u. Rallenicht, dill au derf. Oermannstr. S. B. T. 3550.
Tall never Barenichtant, für Aroleur geegnei, an derf. Chi. under R. 107 an den Tackel Berlag. Gehr fdion. Ridel-Grtergeftell

mirer A. 107 an den Tackt. Berlagt.
Martife, 3,30 Mir, lang
n. 1,50 Mir. Inseld, just ven, bis.
Germörkeivage 18. B. r. B7731
3 Marfif, ich. Agnarium, gut Dero,
6Kain. Gosberd, beij n. bis. Beiten,
kildensicht. Studie. Rom. Sozias.
Speace, alle Tedpicke 10, Gen. I.
Schoner Studie 17, Gen. 1.
Schon, Gib. Breaf an verfausen
Lebortrage 12, Barterre.

Jagbwagen, Breaf, 2 Beberrollen, 50 u. 70 Bir. Pragtraft, zu verlauf, bei Dernbach, Schlachthousstraße 19. Rederraffen, 25 80 Str. Tragfraft, milio gu bert. Bolomenstrope 12. Berichiebene Sandfarren

ginberftühlichen billig qu bert. Plücherftraße 46, Sib. 2 t. Beift. Sib. u. Liegewagen m. M. 08, für 10 Mt. Bertramttr. 17, Sib. 2 t. Schung Linbermagen, Gehred, Ubren bill, ju bert, Remgorie 5, 1 r

(But erh, weifter Rinbermagen n. Betroleum Cien billig zu verf. Anaustrage 4, 2.

Reue Kinderwagen, pr. Fabrilat, weg. Raummenwel billig abzugeben, Bettergeichäft, Mauerganie 8, Blauer Gin, u. Liegem, m. 66.92. Beif. Sport, u. Liegemagen billig gu vert. Geerobenitrafie 20, But erhalt. Gerren Rab

Weilrad Turpebo m. Gebirgemantel, taft nen, billig an bert. Sebani ibrane b. Seb. Bart. r. B 7780 Ginige geb. Damenraber billig. E. Stoper, Somnounte, 16. B7816

Ashred mit Torpede, fait neu,
bin Policibilitate 27, 20th Lari.

Gleg. Damen. v. Herrenrad.
neu, 1 Jahr Garantie auf Rad und
Gammit, nur To Wil., Lufrichiauche b.
2,50 au, Decenantei b. 8 Mt. an du
bert. Rheingauer Gerage 3, Riaus

gest erheiten, billing an nerfaufen Boroitrage 28, 3.

A Serbe, I Landisfen billig zu verk.
A Serbe, I Landisfen billig zu verk.
Rübesbeimer Strage 190, Kauss.
Lifam. Gasherd
mit Bratofen bill. abzugeben Arndtipraise I. Fart.

A flammiger Gasherd

an berlaufen Lehrstraße 12, Bart. an berlaufen Lebentroge Awei Gasbeigöfen forigugikalder om berf. Heibikemp Moinger Strape 142b. Gasbabeofen, Gastoder billig bertaufen Morieste, 8, Kaben.

su berfaufen Daorieste, o. Flümfcher Meffünglüfter mit Mistelzuglampe für eleftrisches mit Mistelzuglampe für eleftrisches billig zu verfaufen. Röh. im agblatt-Rontor, rechts ber Schalter-

Geognglampen v. 15 Mi. an, Benbel u. Sangelichtbrenner billigft Bellribstrage 20 Sth. F. Tel. 3976. Burudgefeute Bas Lampen

für Laden, Behn, Speiferimmer billig zu bert, elene, Bebeufen für Gas und Robten Jenemung, Kurch gaffe 10, Soi finds Borieniter ale Bolt, Schuts erf, Rouerialer Etrais: 18, 2,

gu bert, Rouentour Cione Drei große Oleanber volltig zu bert. Robborgiprofe 4.

Raufgeluche

Woderne eleg, Asitume, Gn. 42—44, su lauren gel. Off, 12 B. 107 an den Togill, Bert. B 7763 Gut erb. Bimmerläufer, 4-6 Mtr. Planines, Ringel, alte Bielinen Mitertiemer, Runfigegenft, u. Mobel Ging. Mobelfrude, Bianos, Raffafdit, Nathäne, genge Enreichtungen fauft gegen Nana The Mentinger. Hers mannitagie 8. Telephon 2008.

Swei gebrauchte Gerde, gut erhalten, au faufen gef. Boserfenzige 18, im Laden.

Leere 1 Ltr.-Mineralm. Flaschen (Harrischaber) fannt Drog Gebert, Gelog.

Ständ. Ankauf von Alajden, mit, Erfen, Wertelle, Model, Weider in, ausbrung, Gegenmand, Dopbetmer Strafe 17, Erb. 1.

Berpachtungen

Dt. Gartden, Rabe Dainger Str., Shootiochicarie, su pertuen periocit Shootion, Stationitrope 46, 1.

Unterricht

In fowierigen Gallen wende man ind in Bezon auf eucrg. Mynnafiol und Real Unterricht Rachbilic, Borber, a. Grannia — unt. R. 384 on den Tagol. Berlog.

Staatl, gepr. Sprachlehrerin ert. Hametrick in Drutich, Englisch, Franzölf. Monderfortion, Deletinaben uite. Wingerdring II, I L, born. nin. Besmordenn 35, 1 L. born.
Dame ert. franzie. Komberfation.
atic Radificie für Schieer, zu nich.
Breifen; chemails Möndier innerticht. Offerden unter G. 877 an den
Toolst. Berlog.

Ronberfat, gebilb. Lebrerin ert, gröl, Klavier-Unterriati, Stunde Mf. 1.50, f. Borgeiche, Off. II. 184 an Taghl Jojt, Bismardring 29. Tuditige Alavierlebrerin erteiti Unterricht, & Stunde 1:50 Mt. Off. unt B. 360 an den Tagbl. Berlin. Geb. Lehrer ert. Sintin. u. Afabier-linderendri, monadi. 8 Mil., mödentil. 9 Sib. Ashminore 17, Bart. B 7020 Bielin-Unterridet

erteilt Ansang, und Sormeichritten, Deinemann, Millerstrafte fi Damenfrifter-Unterricht erteift

Chr. Roud, Softheaterfrifenc, Nar itrage 23, Kudi Damen g. Gelbitfri

Berloren Gefunden

Berleren Broiche in Comertform. der gute Belohnung, Kaberet Tago, Berjag Gin Berren Stiefel verleren.

Silberne Brofdie Bifolosffr. berfinden auf dem Wege Bitolosstr. Dis sin Megiorung. Gegen Erfoda. absanchen Abennicaise 100, B Tr.

Gin brauner Cammeigürtel berianen Abguarben groen Belohn. Besmararing 40, Bari. I. B 7940

Deutscher Schäferhund, grau-ichwarz, am Nordriedbof ent-laufen. Abzug, gegen Bel. Aar-stroße 26. Bor Antaur wird gewornt,

Geschäftliche Empfehlungen

Tüdstiger Kildsenchef empischtt fich im Rochen. Al. Rirch-

Beigen, Bolieren, Mattieren, fowie Reparaturen von Robeln bill. Boller, Serberftrage 33.

Holler, Herberntage is.
Onube 3. Scheren u. Coub. w. angen.
Pein f There Doigh Str. 17, Odeh.
Schneiberin empf. f. a. b. Sanfe.
Tag 3 VN. Dambschtof 38, B. 19089.
T. Schneib, f. Anabenana, Kindern.
T. Schneib, f. Anabenana, Kindern. Ware.

Damen, und Rinder-Dite to, nen angef, ided garn, modernif, u alte Butat, berte, Roberftr, 34, 2 Genute Frifcule empfichlt fich. Rirchauffe 7, 1 rechts. Zel. 2863.

Tudit. Buglerin fucht Runbich. Baide w. tabell, gew. u. gebug. grbinen. Morisitonise 23, Oth.

Berichtedenes.

Grau Schend, Bebamme, buchnt Bismardring 33. B 4685 Suputbelengelder, fowie Darleben auf Möbel, Erfischerft, Addiren, Edenbiddeins Bechtel intol. aerten-toeste Abgahl. Reell in dieftret. Lant. Eprechyeit von 11—3 Mir. Maner, Drudenktraße 8, With Hant. B 7006

Gelb. Darleben ohne Burgen, 5 Brog. Linjen, ratenportie Kindyahl. Gelbitgeber Schikinski, Berlin 39, ieht Giberielber Strage 19. F115

300 20f. m. v. folib, Gefchaftsmann ouf 1 Jahr su 6 % occoss Siderheit su leiben gefadtt, Offerten unter 18461 poillogerno Wismandvice.

Um 50 Mark bittet gehildete unabhömige Berfönlickeit gegen monatliche Audzahlung, Off. u. B. 361 an den Lagdi. Berlag.

50 Mart bistret gejuckt von gutitt. gebild. Persönlichteis. Emild. Riidzald. Offenden u. N. 330 au den Torit. Penkog.

Ginem jungen Mann ist Gelegenheit gevoten, die Sotel-Buchführung unentgeltlich zu erf. Off. u. W. R. I hauptpoftlagernd. Welches Geichaft

Beldjes Gejdhaft
feeiert Bennten je 1 Koar Serrenin Damen-Gestel, jetwe Handlake?
Rolsbert Ende Men. Offerien innen
il. 380 an den Tagot. Berfag.
Rür fahn djahr. Anaben beij. Serf.
Stoopist-Gif. o. Berg. gri. Off. B. 67
Teach-Out.-Rg., Beldelmitt. 8. 6176
Salbverbed u. Breat an verleih.
Naberes Belditrahe 10.

Rüherres Keibstraße 10.

Rüf zwei ichulpflichtige Mabchen
Riche gerucht bei nur veind, Genten.
Offierten unter 3. 878 an den
Tagist. Bertog.

Opirat.

Sein, jainst erson, frank, groß u.
icht. 35 J., w., ba es leine Gelegerth,
mit n. Serrei bet zu nerben. Man
Den liche und den ber Linget. Beriog.

B. 374 en ben Linget. Beriog.

B. 374 an den Tagol.-Berlag.

Sornelmer
bier iveilender Autogott fiede die Belamitschrib einer jungen Deme
nuede Seirent zu machen. Offenen
under A. 380 an den Tagol.-Berlag.

Dame, Bive., Aid.,
ohne And., in d. delt. A., b. angen.
Berig., borgigal. Char., nort A. Berra,
modze fich nr., ivens and 321, henri
in gut Pol. berdeit. Buskinder n.
ausgesch. Offenen under h. 389 an
den Tagol.-Berlag.

Bertäufe

Granenerwerb. Gutgebendes Auffchnittgefchaft veranderungshalber für 500 Mt. iof. gu vert. Off. u. t. 376 a. b. Togbl. Berl. Melteres gutgehendes

Molfereiproduften-Geschäft für 1000 Mf. gu verfanfen. Offert, u. D. 107 an ben Zagbl. Berlag. B 7839 Erstkl. Drahthaar-Rüden. mehrlach prämiiert, wegen Flasmangel bill, abang. J. Becker, Kirchg, 52. Günftige Gelegenheit.

Bunberid. Briffant Brofche (aroft Galbmond) billig zu berfaufen. Off unter S. 381 an den Tagbi. Berlog

Bunftige Gelegenheit. Serrens u. Damen-Briffantringe billig ju vertaufen Rerotal 16.

Bianos. Belegenheitstänfe.

Ren betgerichtete Inftrimente pau Bechftein, Blützner, Röm-bildt, Ragel, Anoce u. b. a. au febr mäßigen Preifen. 5680 Resinrich Wolff. Wilhelmitrafe 16.

2 vorziigt. fait nene Nugb .-Bianos.

1 desgl., imwarz, mod. Ausk.,

1 Mand - Piano, hell Mahag., gebr. Biano

gebe billig unter Garantie, auch auf Teilgablung, ab. B 7285 B 7285 Monigo Gaenneinftrafe.

Welegenheitstanf

Amei neue la bentiche Smurna-Berfer Ropien bill gu bert. Tagbl. Berlag.

Mus freier hand billig su vertaufen:

Barnehme fidmische Speisezummer. Erneichtung mit Femierreforationen, Tijdorede und Mefting-Litter für elefte Licht. Roh. im Togbi-Kontor, rechts der Schalterballe.

Geschmadvolle Salon-Garnitur

in Mahagoni, mit Teppich it, Neber-nardinen, billig zu bert. Raberes im Lagblati-Montor, rechts ber Schafter-

Kompl. Kücheneinrichtung, (Bitich-Bine), 1 Schreibtifch, 1 Bertife, I Sofa, 1 Sofatiich, I Trumeau,
4 Stable, 1 Sofappicael, all. Rubb.,
1 Flurgarb, (Giden), immtl. Sachen
fait neu, febr billig abzug Ribesbeimer Strabe 24, Frontip. rechts.

Eine Angahl Dauerbrandund Borge aubfen febr billig aban-geben. Rutean Deb, Bilbelmftr. 16. Wellrifftr. 39. - Telephon 1834.

Seltene Gelegenheit. Ein ichones Goto, 1 Gisichrant u-1 Gastinter fehr bilig gu verfaufen. Bauer, Gobenftrafte b, Mib. 1.

Vorzüglicher Gerd

mit Glasverrichtung wegzugsbalber an verfaufen. Offerten unt. & 381 an ben Tagbl. Berfag. Sut erhalt, transport, Solghaus

bopp (wanbig), ca. 8,20 > 5,50 Mtr. 2 Raume und Rebent.), als Gariner baus, Baubutte, Bur, w. vermenbbar, bill gu bl. Ard. Ed. Bidion. Biebe rid, Schillerftr 14. Tel. 8472 8141

Raufgeluche

Blomb., Jahne b. Stud minb. 25 Bf. b. 4.50 Mt., jed. Boft. Gold, Gilber, Dublee, gange Comudi, Brillanten, 2012, Geans, School, Friance, Mingen, Treffen, Apparate, Ginrichtung, Werfzeuge aus Aupl., Weiling, Sinf, Blei z., School, Sith. Pop. Schmelzonstalt, Arichrichtu. 48, Stb. II r.

ltertamer jeder Art. Porzellan, Zinn, Bilder. Möbel worden stets angekauft. Grabenstrasse 36.

Mehrere gut gerittene

Meitpferde

au taufen gefucht, Sonigaffe 36

Hund,

Rube, au faufen gefucht. Muß recht tondpfam, icart und finbenrein fein. Etwa 1 Jahr all. (Terrier, Dober-mann, Spis). Ablieferung Enbe April. Offerten mir Preibangabe unter 3. 380 au ben Tagbi, Berlag.

Nen eronnet! Jul. Rofenfeld, Dietgergaffe 15. Tauftg.reell. Breit. guterb. Derren., Lamen, Rindertt. Unif., Mobel. Bold, Gilber, Pfanbich., Brill. Rabnaeb. u. a. Radil. Bofit. gen. 21. Geighals, Metgaergaffe 25,

fanit au boben Breiten von herrichaften gut erd. 5. u. Damentleiber, Mobel, g. Nachl., Biendickeine, Gield, Gilber und Brillanten, Jahngeb, Muf Beit, t. ins S. N. Schiffer, Tel. 3697, gablt ausnahmsweife bie bochfien Breife für getragene Herren if. Pamenfleiber, Billitärsachen, Schube. Bfandicheine, Gold, Silber, Bellianten, Jahngebisse und gange Nachläge. Bost, gen.

2362' für atte Berren- II. Damen-Rieider, Mabden- und Anabenformen, Baide, Giefel, Betten, Mobel

ben höchsten Breis ergleien will, ber beitelle M. Sagelste, Biebrich, Mathansftr. 70. Auf Bestellung tomme gu jeb. gew. Zeit. Christ. Sandt. 5950

Altes Rupier, Melfing, Binn nehme in Taufch und Sahlung. Rupferfamieberei P. J. Fliegen, Mengernaffe 37. Telephon 52. Beruingerei: Belenenir, 14.

Mutaur

pon altem Gifen, Metall, Lumben, Gummi, Rentuchabfalle, Bapier u. Garantie bes Ginft.) u. Alafchen bei Wilhelm Kieres.

Unterricht

Inflitut Worbs.

Baatl. fonz. u. Auff. d. Sautbeb., pop. priv. Lehrs u. Erzich. Auffahr. Beklaft. Cent. d. Ch. Brim. intl. d. famti. Chul. a. f. Madda.) u. Erau. (Gint. Erim., Fahnr., Sectad. u. Abitur.)! Etudienauf. f. Erwacht., a. Dam.! Nichtverf. Echil. off. Ga. foun. d. M. datseinkol. od. and. Brint. mach. Arteriskund. die Prima infl.! Priv. ilnt. i. all. Bad., a. f. Must., desal. für Rauftente u. Beamten! Radhilfern Ferienturfe, Benfion.! Worbs.

Brivatidulbireftorm. Cherichrers. Butfenfir. 49 u. Schwalbacher Str.

Wiesbadener Pädagogium

staatl, conc. höh. Privatschule. Gründl. Vorbereitung für alle Schul- u. Militäraxamina. Arbeit- u. Nachhilfestunden

für Schüler höh. Lehranstalten. Wiederholt haben infolge Besuchs der Anstalt nicht versetzte Schiller das verlorene Jahr wiedergewonnen, sitzengebliebene Obertertinuer nach 4- bis 6-monatl., sitzengebliebene Untertertianer nach 1-jährig.

Einj .- Prüfung abgelegt. Kleine Klassen, daher streng indiv. Behandlung und ausgezeichnete Erfolge.

Vorbereitung mit Erfolg die

Aufnahme der Schüler vom 9. Lebensjahre an.

Direktor Dr. E. Loewenberg, jetzt Rheinbahnstr. 5, gegenüber d. früh. Rheinbahnhof, in der Nähe der Hauptrost.

Sür Knaben

empfiehlt fich bie

Erzichungs- u. Vorbereitungs-Annait für böhere Schulen. fantl, genehmigt u. beauffichtigt,

von IPr. phil. Seibert, Pfr. u. Agl. Breisichnlinipentor, Paurod (Caunus, 300 Meter Sobe).

Inbivid. Bebandlung, ftete Aufficht, Rorperpflege in Spiel und Sport, fleine

Riasien. Jurudgebliebene, mangelhaft beanslagte, förperlich ichwöchliche Knaben bei, berücksichtigt. Ferien-Aufenthalt mit Unterricht. Für Eltern: Penfion. (Neu exbautes Hans Sonned.) Anskunft u. erfillaisige Referenzen bes Ins u. Unstandes durch ben Indaber und Leiter.

Hofheim i. T. Sob, Schnie, Real u. Gipmu bon Oberlebrer gel. Offerten unter T. '81 en den Logdi. Berlag.

Bhilologe ert grimbl. Unterricht u. Rachbiffe in all. Ghmu, u. Renifachern, Er-folgreiche Borbereit, a. Ginjährigen bei ber Regierung, Offerten unter B. 379 an den Tagbl. Berlag.

Orivate Höhere Mäddenschule,

Oberlehrerin Luise Spies, Rheinftraße 36.

Das Commerjemefter 1911 beginnt Donnerstag, den 20. April. Bon Diern ab hat die Schule Paralleis flassen, in welchen Rechenunterricht an Stelle des Mathematifunterrichts tritt. Anmelbungen nimmt fäglich ents gegen von 12-1 und 4-6 ilbr Die Borfteberin.

institut Schrank

(vorm. Ridder),

Industrie-, Kunstgewerbeu. Haushaltungsschule, Pensionat.

Wiesbaden, Adelheidstr. 25.

Am 24. April: Wiederbeginn d. Unterrichts

in den Kursen für

Handnihen, Flicken und Stopfen, Wäschenähen auf der Maschine und Wüschezuschneiden,

Kleidermachen. Weiss-, Bunt- und Goldsticken, Spitzennähen, Spitzen-klöppeln und Munsthaudklöppelu und Man arbeiten jeder Art.

Zeichnen, Malen und alie kunstgewerblichen Techniken.

Sprach- u. Fortbildungskurse für Deutsch, Französisch, Englisch, Literatur, Geschichte, Kunst-geschichte und Geographie.

Vorbereitung für das staatliche Handarbeits-Lehrerinnen-Examen. Bochkurse u. hauswirtschaftlicher

Unterricht, Bügeln. Anmeldungen durch die Vorsteherin:

Antonie Schrank. Sprechstunden täglich von 11-12 und 31-41/2 Uhr. Samstag nachmitt.

Bon Oftern ab nehme ich in die Unterstufe meiner Cehranffalt Theinstraße 36 fleine Anaben zum gemeinichaftlichen Unterricht auf. - einmeldungen

taglid bon 12-1 und 4-6 Uhr. Luise Spies. Shulverficherin.

1000 Englich, Frangol. Deutich beantw. jed. 1. 30 St. a 0.76. Braft. 15 Jahre i. London Fragell: u.Baris, lleberfes, Bengniffe. Blajchinenichrift Rengaffe 5. Englischen Enterricht ert. Miss Carne, Gr. Burgstr. 6, 1.

English literary aftern, classes, lessons, Miss Douglas Browns, Frankf. Str. 10, II.
Englischer Unterricht. Mise Starpe, Luiscoplatz 6, 1.

Institut

Handelsschule.

Kaufmännische Fachschule, Rheinstrasse 115

Telephon 3080. Moderno Handels Schreib- und stalt von bestem Ruf mit vorzüg-lieben, praktisch erfahrenen Lehr-kräften. Sprachlehr - An-

Reginu neuer Haupt-Kurse

für Damen und Herren am 18. April d. J.

Einf., dopp., amerik, Buchführung mit Monais- u.Jahreshilauren, Gew.- und Verl.Rechnungen, Bücher - Abschlüssen, Wechsellehre,
Scheckkunde, Postscheck- u.
Giro-Verkehr, bürgerliches,
gewerbliches u. höheres kaufmännisches Rechnen, Mamannisches Rechnen, Ma-selrinen - Rechnen, Kento-korrent-Lehre, Stenographie, Maschinenschreiben auf 15 Maschinen, - Korrespondenz, Französisch.Englisch Bank- und Börsenwesen, all-gemeine Handelslehre. Ver-

Schünzehreiben. Ausbild, auf d. Rechenmaschine, Die Unterweisung erfolgt in allen Fächern, dem Können jedes Einzelnen angemessen, mit sicherem Erfolg nach B4-jähriger, praktischer Er-fabrung.

möreosverwaltung.

Auf Wunsch Pension im eigenen Hause. Zeugnis u, kostenloso Stellenvermittelung.

Mässiges Honorar:

Monatliches Schulgeld bei 4- u. 6-Monatskursen für zirka 150 monatliche Unter-richtsstunden nur 30 Mark, einschl. Sprachess. Der 7, Monat ist honorarfrei; ebenso sind spätere Wieder-kolungskorse unentgeltlich.

Jahreskurse mit bedrutend verbilligtem 2 Semester. Gefl. Anmeldungen, der

Platzeinteilung wegen, recht ald erbeies.

> Der Direktor: Hermann

21

Beeidigter Bücherrevisor, Mitglied d. Vereinsdeutscher Handelslehrer und der Gutschterkammer der Gerichts- u. Handelsk.-Sachverstän-digen des Oberlandesger.-Bezirks.

પ્લાપુલાલ ભાગ દહાલું,

Deutich iprecient, jur Erteilung von täglich 1—2 Stunden eingl. Rouper-fatten für eine Dame fofort gesucht. Offerten unter D. 378 an ben Tagbl. Berlag.

Engl. Unterr. Miss Moore.

92t. 17 Ghebaar engl. Ki nehmen. 379 an

Fre En Ita Sp RL

Sci De Privatam Tag Für I Na Ber

Leçous de de Poliez, Ili Parisienne gram, conve Italie anterrichtet A. Vie

Reuer Rurfu-abends 8

Rheini Handels Zustitz A.

(Subabe THE PARTY 46 Rh 64 Hotel-Buckfill

Kaufen, Erok lensprophie. skämmlernike Bom 2

23 Offe 30, 40, 30 Wormit.

nnb Mach 6 Jengnis,

Steffe Anmeli Em Inha

0

000

Rheinise) und S 46 R ONL) ES

Kande Wieshad. D

Begin: Montag, 2 Erstel, Eri Reaufsicht Kleine Kle Lage. Sor Sports: S Anmeldun

triefft gri Bhilippeb

otel.

noem-udse? notes

Sert.

6176

ben

fi u. yerth., Marc

Deme Deme jenten erlag.

mpen. Jerm., Jenen Ser n. 82 on

000000

ie, 15

ılı.

11-

or, Inndels

mer der rerstän-

Bezirks.

III,

lung ven Rouvers i gefucht. au ben

Moores

ib.

Chepaar wünfcht engl. Konverlationshunden nehmen. Geff. Offerten unter 379 an ben Tagbi. Beriag.

> Französisch) Englisch Italienisch) Spanisch Russisch Schwedisch Deutsch

Privat- und Klassen-Unterricht am Tage und abends. 5949 Für Damen u. Herren. Nationale Lehrkräfte.

Berlitz - School Luisenstrasse 7.

Lecous de franç, par une institutrice perisienne. Prix moderé, Mile. Mermond de Poliez, Etamistranse 5, 2. Purisienne institutrice donne leçons gram, conversation Guisbergetr, 14.

Italienerin (Lehrerin) A. Vienzeli, Adolimlice 33,



自 Reuer Rurfus Freitag, 25. April, 50 abende 8 tibr, Gewerbefchule,



Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-

Lehranstalt, Juftitut 1. Ranges



(Snhaber: Emil Straus). my Mur: - The 46 Rheinstraße 46.

Ede Blorigftr. Buchführung, einf., dapp., amerik., Hotel-Buckführung, Wechvellahrs, Scheabhunds, Koufm, Rechnen, Kontorurbeiten,

Assographie, Maschineuschreiben, iskimskr-iben, Zundschrift, fermigene-Fermaltung u.s.sc.

Bom 20. April an: 🧝 Beginn ber Oster=Aurse

3., 4., 6.Monate. und Jahresturfe.

Formittag-, Nachmittagund Abend-Aurfe.

Befondere Damen-Moteilungen. Rnch Schluß ber Rurfe:

Jengnis, Empfehlungen. Stellen-Rachtveifung.

Anmeldungen täglich.

Emil Straus, Inhaber und Leiter

der Rheinisch - Westf. Handelsund Schreiblehranstalt.

46 Rheinstrasse 46

Brofpette frei.

Kandelsschule Biebrich

Wiesbad. Allee 30, Villa Wilhelmj. Dr. C. Grimm.

Beginn des Sommersemesters: Montag. 24. April er., vorm. 8's Uhr. Erstel, Erfolge. Gewissenh, Unterricht, Beaufsichtigung sämtl. Schularbeiten, Kleine Klassen. Ruhige, abgeschlossene Lage. Sorgsame Verplieg, im Internat. Sports: Schwimmen, Rudern, Tennis. Anmeldungen tägl, v. 11-12 n. 8-4 Uhr.

Rlaviernnterricht ttiefit gründlich B'riedn Bleber, Bhilippsberuftraßt 25, 2.

Zeichen-, Malu. Modellier-Atelier

H. Bouffier, Kunstmaler, Dotzheimer Str. 20. Figur, Landschaft, Stilleben usw. - Malen im Freien.

Einige junge Herren können noch fare Ausbildung z. Künstler-Examen echalten.

Gewissenh. Piolin-Unterr. für ein 11jaor. Rabchen gefucht Off. u. E. 380 an b. Tagbl. Berlag

Klavier-Unterricht

erteilt Johanna Klein,

Konzertfängerin Gerba 3belberger erteilt Gefang-Unterricht. Sprechftunden tagl. bon 10-11 lifte Abolifftrage 12, 1.

Niederwaldstrasse 11, 2,

Stottern, nene Sturfe. Soefer's "Korrektiv", Römertor 2. Privat-

Turn - Unterricht

für Kinder u. Erwachsene beiderlei Geschlechtes. Anwendung der schwedischen Heilgymnastik bei leichten Fällen der Skollose (Rückgratsverkrümmungen) u. zur Ver-besserung von Haltungsschlern. Den Unterricht erteile ich persönlich, sowohl in als auch außer dem Hause. — Eintritt jederzeit. Großer gesunder Turnsaal. Anmeldungen an Willy Krumm, st. gepr. Turn-lehrer, Waterloostr. 6, Part. B6291

Am Mittwoch, den 19. April, beginnt ein neuer

Abend-Tanzkursus, sowie ein

Privat-Kindertanzzirkel Aufnahm. können jederzeit erfolgen. Fritz Saner u. Frau, der Wieshadener Tanzschule,

33 Adelheidstr. 33.

Berloren Gefunden

Damen-Armband

verloren auf bem Wege vom Nero-berg, Withelmitrabe. Gegen Belohn, abzugeben Bortier Gotel "Grüner Walb".

Mettenarmband am Mittwoch, ben 12. bs. Mis. ver-loren. Gegen gute Belobnung ab. augeben Fundburean, Friedrichtrafe.

Lierloren zwei Schliffel a. Leberriemen mit Ramen e. Samb. Banf, Abzugeben gegen Belobnung Sanfa. Dotel, bier.

> Geschäftliche Empfehlungen

Guter Mittagstifch att 70 Bf., auch über bie Etrage, Ratifirage 35, 1.

fein bürgerlicher Privat-Mittage- und Abenbtifc

Süddentiche Küche

Alles in reiner Butter gef. Diners 80 Big., 1.30 Mt., 1.00 Mt. Effen wird auch aus dem Saufe gebr. Frau Id. beobler. Schulgefie 6, 1.

Empfehle meine Benngen an 9) Bf. u. 1,9), Willi, Mentges, Octonom, Dobbeimer Strafe 8, XXXXXXXXXXXXXXX

Reditsbureau

P. Stöhr, Wiesbaden, Moritustr. 26. Telephon 4641. Rechtsausk. jeder Art 1 Mk.

Mebersebungen in und aus dem Französischen, Englischen Italienischen Spanisch, Bortugiestischen und Hollandischen werden ichnell und lorreit ausgef. Off, u. B. 379 an d. Logol. Beriog. Langiährige Wirektriese iertigt

Damen-Hite. Elegant. El Modernisieren. Billing. Adelheidstrasse 51, 1.

Lehmann's Schreibstube

Marktfir. 12, 1, Eclephon 2587. Mbidriften u. Bervietfattige ungen in Mafdinenfdirift ichnell, fehleriret, billigit.

Eleg.ichide Ladettloftime nach Mas lief, tilcht, Danvenfchneiber, Rheingouer Str. 6, Gis. Bart, r. Reparaturen u. Modern, billigft,

GroßeDampfe29afderei Telephon 2939. Biedbaden. Spezialität: Raswälde p. Bib 10 Bf. Trodenwälde p. Bib, 14 Bf.

Wir nehmen gern noch Mangel Baiche Milit Lindenhaus,

Biener Frifeuse, berfett in Dubulation, fucht noch einige Damen. Offerten u. F. 382 un ben Tagbi. Berlag. Erstes u. ältestes Institut am Platze

für Gesichtspflege. Falten, walke Haut

Gesichtshaare

worden entfernt unter Garantie, Frau E. Gronau, Kirchgasse 17, 1. Stock.

Massage uur für Damen (Bebandi, Thurn-Brandt). Franziska Wagner, Albrechtstraße 3, 1 Schwedische Massage.

Merati. gepr. Maffenie empf, fich. Magba Beterien, Gr. Burgfir, 8, 2. Massage — Manifure Banggaffe 54. 2. Ottille Kussberger.

Managen von 1210
Emma Brock. Sebanfit. 7, B.
Manage Midelsberg 23, 1.
Sophie Bissert. Maria Mannig. Rrugoffe 3, 2 St. Maniage. Saalgajie 16, 1.

Eleg. Manikute b. morg. 10 bis Schmalbacher Str. 10, 1. Wary Wagner. Nagels, Gefichts, Ropis, Bustens u. Gorperphege, Priferen. Maria Frisch, Albrechtitrage 18, 1.

Alle Damen wenden fich fiets bei allen Maffagen an Fran Linken. Michelsberg 82. 1. Woometifche Wefichtomaffage

u. Dampfödder, Gang u. Teilmaffagen, Maniture, Pedifure. Frl. 18 000, Webergaffe 88, 1. Sprechft. von 10—1 und 3—8 abends.

Phrenologin mit 17-jahr. Tärigteit Sth. 1 r. Menriette Michardt. 11 Phrenologin !! Fr. Blise Fassbender. School-backer Straße 33, Borb rhaus 2 St. Frau Merger Ww., Phrenologin Friedrichstraße 8, Mitb. 1.

Phrenologin Fron Clara Schultes, Todier bon Mrs. Benbien. Täglich nur iftr Damen au fprechen. Rur Belenenge, 12, 1.

Berühmte Bhrenotogin! opis u. Sanblinien, fowie Chiromantie ir Gerren u. Damen, b. erfle am Blabe, Silise Wolf. Hickbaraben 10, 2.

Fran Frida Schworm sprenologin, Diridgraben 39, 1 redit. Berühmte Phrenologin

Berühmte Bhrenologin Kathe Hanser, Sochfättenftr. 18, Bob. 2 c. Sur Berren u. Samen.

Phrenologiu! Ropis u. Sondlinien famie Chiromantie Schachtfirage 3, Bob. Part. Frau Binrollina Biger.

Phrenologin — Afrologin Warin Wannig. Reugaffe 3, 2 St.

Berichtedenes

Aufrage.

Wer siellt bochberzigerweise tosten-fos ein im Mittelpunkt ber Stabt gelegenes Labenlosel vom 25. April dis 11. Mai als Gelcheftskielle für ben "Kornblinmentog" gur Berfüg-ung? Gütige Offerten zu richten an Deren Magistratsassessor Borg-mann, Kathaus.

gnie

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

erlaubt man fich die bergliche Bitte au richten, boch einem der Aller-ärmiten Rächstenliebe erweisen au wollen. Als Mitte Fünfaiger sicht ein gebildeter gesitteter Ramy bollio berorund u. beroimannt de, die Exte mollen. Als Milte Jünfaiger fieht ein gebildeter gesitheter Romin bollig derorme in, berwimsamt da, die Existena und Alles durch Kronsheit berloten, Prou im Irrendaus, dieserhalb border iongsvierigen Brezek, zwei erblich belostete Söhne, ichwer migrafen, bestauft, Kwangserziehung. Der Bann erhälf von der zuständigen Gemeinde vödentlich I Mark, daber Unterervährung, und seit Kangem auf Freundeskilfe angewirfen. Die Gemeinde offeriert Armenhaus — also lebendiges Begrabensein. Durch mehrmonatige Kur und gute Erwährung wirde gefund und erwerdssählig, monach seine ganze Sehnsuchten, der dans die Sehnsuchten, der dans die Sehnsuchten, der dans die sehnschen gefund und eine genze Sehnsuchten gefunder die den sehnschlich und ieelisch total herunter ist, werden dansbar enigegengenommen. Räheres in der Erwid des Tophl-Berlag.

Aufforderung.

Derienige Rabfahrer, welcher am Donnerstapabend in ber Emfer Straße, Ede Querfelbstraße, mit aufah, wie ein aweiter Rabfahrer einen Jungen überfuhr und den Ersteren aur Rebe stellte, wird um Angabe seiner Abresse gebeten.

Joseph Wollmerscheidt,

Bellmunbftraße 56.

Wohningswechfel. Meritid und flaatlid geprüfter Maffeur u. Beitgehilfe wohnt jest ermannstr. 100

Borderh. 3. St. B 7607 Wleichaeltig empf, ich mich für ichmerglofe Subnerangen-Operation.

Joh. Dannhardt.

Mehrere leit einer Reibe von Jahren nachweistich gang bervorragend rentierende Betriebe follen bemnacht unter berfelben lang ahrig vorzüglich bewährten Leifung in einer

Aktiengesellschaft mit ca. 4 Millionen Mk. Rapital

pereinigt werben. Sierbei bieret fich Rapitoliften eine

äußerft günstige Gelegenheit

an bortellhafter Stapital nlage. Getbfis refiettanten für Kapitalbeteiligung nickt unter 50,000 M. werben um nähere Angaben unter K. E. 2916 an bie Annancen-Lybed. Aucholf Mosso in Kölin geberen. Distretion gegen-feltige Bedingung. Filia

Chepaar

obne Rinber, mit toufm Renntniff. wünfcht Fitiale au übernehmen. Off. n. I 381 an ben Tagbi-Berlag.

Strebiame 2 ente gur Uebernahme guter Bertreiung gefucht. Sicheres Ginfommen, obne Rapitalbebarf, auch als Rebenerwerb geeignet. F67 Carbornit-Judu tric, Monn 234.

Tücktiger Kaufmann mit 6-8000 Mt. Ginlage für nach-weislich rentables Jabritgeschäft ge-fucht, Off. u. R. 382 an b. Tagbl.-S.

dringende Hilfe.

Tücktiger, ftrebfamer junger Serr, ber unverschuldet in die größte Rotlage geraten n. der Berzweiffung nube ift, bittet ant Mettung seiner Exisens hochterzigen Serrn ober Dame um ein Darleben auf furze Zeit, Sicherheit vorhanden. Größte Dantbarkeit, Gell. Briefe unter Z. 381 an den Tagbl.-Berlag.

Bornehme n. fich. Exiftens bieten mir berd llebermabi ort, geich "Beklame-Neuweit". Den tolonalen Erfolg weiten betr nach, weicher mit spielend leinter Arbeit und wenig Kapital zu er-reichen ift. Wür Wiesbaben und Mains geben wie die Ligens icht billig ab. Off. unter A. 2777 an Binasenstein & Vogler A.-M.. Frantinet a. 37. 167

Geld-Dariehn obne Barg. Rotenichnell v. Gelbfig. Schlevogl, Berlin. Bruberftrage 41. Rudporto. P 160

Osterbitte

Bin seit Nehr. 1909 beim Landgen Mainz Sellagter. Mistatimvallde, 1906 oper., Aufreg, b. jahrel. Broz., Entbehr. inf. Bfändung m. Geb. sie Gerichtstotten, banernd dienstumfah. n. vens. Row. 1910 orh. ich Armene. M. Bertret. sednte Bertr im Armenecht trob Serstret. gegebens, mich als Armenanu. zu vertr. ab, sieh m. Geb. vfänd. u. hält die ihm etngeh. Beweisse für Ardten seit, ihm in der Berusinugsinftanz Erfolg zu d. ist Ginds, der Beweisse ert u. ditte ich (Geldenk um ein. Darleh. v. einig. hundert Mark. Gest. Offerten unter D. 381 an den Lagdt. Berlag.

Geld von 100 Mf. an beforgt famell n. bistret c. Ratom jahtung. Boltogerfarte 12, Boftamt 5, Wallagerfarte 12, Boftamt 5, Winder Carten von 100 Mt, auf fofort. Ridgabe nach liebereint. Offert, unt. B. 378 an ben Tagbl. Berl.

Offert, unt. R. 378 an ben Tagbl.-Berl.
Annger Archfamer Mann
mit eig. Geldäft, incht v. worn. Sand
bistret 3—300 Mt. auf I. Seit au
leiben gegen Sich. Bu Gegend. gern
ber. all. Räh. nach Aebereint. Off. u.
G. 106 Tagbl. Iweight, Bism.-M. 29.
Wereinsfällten abzügeben
Stadt Kolberg, Borffitzige B3. R7616

C111 ACLL Will Bilege aufs Land
nach auswärts genommen. Bor ingt
ber Tagbl.-Berlag.

Enter Gordon=Setter prima Dund, gegen erstell, Korterrier ton 2—3 Jahr. su teuschen gefunde Abelbeibitrage 44. B. 2½—3½ Ubr. Weite wende man sich vertrauensvoll an Franziska Wagner, Albrechfür. 8. 1. Sprechfunden von 10—12 u. 8—6 Ubr. Distrete Gutbindung u. Pension bei Fran Kiid. Sebaurine, Schwalsbacher Straße 61. 2.

bacher Straße 61, 2.

Daillell lieben Lufnahme in ffoliert am Balbe griegener Billa mit Gart, b. alleinfeb, Debaume, Worde die. Rugiom bei Beitelberg.

Beriraul. Mustanfie fi. Bermogen R. Blachforfaungen. Beobachtungen. Cheaffaren. Ermittelungen an allen Bläten ber Welt. Streng distret! : Telepton 4180.

Detettiv-Bureau Scharnhorftftrafte 31, 1.



Chepermittung. Friet ric frage 55, L. Internationales Burcan. Beile Begiehungen und Berbindnugen. Befte Grfolge u. Referengen.

Wrgr. 1904. Ehe-sch'les-nogen, England. Gesetzauszug, Prosp. etc. 50 Pf. F 160 Brock's Lonson, E. C., Queenstreet 90.

heiraten vermittelt reell Brau Biobler, Schachiffe, 30, 1.

Prau Biobler, Schachfir. 30, 1.
2Ber beir, 31.j. ev. Fräulein
mit unbed. Gesichtstehl.? And viele
100 and. bermog. Damen fteis in
Bormerf. Kur raich entigl. 5. w.
jich melb. L. Schlefinger, Berlin 18.
Deirat. Juvi Schweftern, artist.
Keitg., 81 u. 26 J. alt, gutburg erz.
intellig., berninging, mit je 120,000.
Marf bar. Berning, mit je 120,000.
Marf bar. Berning, i. ohne j. mar.
Inter. aufr. gutb. Lebensges, jedoch
teinen Arzi, Apolbeler, Juriften aber.
Diffeter Achtanoumer Antr. erbet.
on Bobilgeerfarte 66, Berlin AB. 7. an Softlagertarte 66, Berlin RB. 7.

Landwirt, 50er, mit ich Ovfraite, fucht baft. Lebensgefährtin. Wwe ohne Rinder nicht ausgeschl. Etwas Berm erw. Off, u. A. 382 an b. Tagbi. Berlag.

Lebensluftige,

ichide Bitwe, 40, sumpath. Neukere, w. Befanntschaft mit bestäturetem; älteren deren zweds Geirat. Offert. u. 66 382 an den Tagbl. Berlag.

Rüng. Kgl. höh. Bureaubeamter a. D., mit lebenstänglich sich, andelbemst. Gehalt, sowie vriv. Reben. Gintommen, w. mit gebild., hübschem Mähchen von 18—26 3. (best. Geschöftsfrl., Beamten, ab. b. Bürgerestachter) befannt zu werden.

Innge Bitwe ohne Kind nicht aus. geschoch nicht Bedingung. Offerten u. T. 383 an den Tagbl. Berlag.

Dr. ber Staatswiffenidiaften

fincht Bekanntichaft mit vermögender Dame gwede Seirat. Est, Bermitt-lung von Angebörigen erw. Offert, u. 22. 381 an ben Tagbil. Berlag.

Landwirt,

Bitwer, Witte 40, wünscht bie Be-tanutschaft eines ebaug. alt. Mabel, ober Bitwe, obne Rinber, mit eiwas Bermögen zweis Deirnt. Offerten u. R. 381 an ben Togbi-Serlag.

Wiesbaden G. 23.

Wetten für Die Rennen ju Bieles Perten int die dentelle Dresben, Prantiurt a. M. und Magbeburg werben im Getretariat, Wilhelms ftrake 8, bis jum Renntage 12 Uhr foftenlos angenommen. 6189

Frische Schlagfahne fofort folagfabig,

Liter 1.30 Mf. Bei tagl. größ. Abnahme entipr. billiger.

Heinrich Büchler. Eleonorenftrage 1. Telephon 6486. Telephon 6486.

Bertretungen, welche rentabel find, auch Bauf-Bertretung, fibernimmt tiicht. fautionefab. Raufmann. Off. B. 375 an ben Tagbl. 8. Grfter rheinifcher

Mineralbrunnen,

überall — auch in Wiesbaben bestens eingeführt, sucht seine

Hauptniederlage für Wiesbaden

in die Sande einer rührigen Firma au legen, die infolge ihrer Organigu legen, die infolge fürer Organi, iation. Juhrwerdsbetriebes usw. in der Loge ift, einen Großbetrieb energisch durchzuführen. Kulante Bedingungen, Augeb. u. F. K. E. 288 an Rub. Mosse, Frankfurt/M. Fils

Redegewandte Herren

fonnen sich auf dem Gebiet der Aus-steuers, Militardienst u. Ledensber-ücherung durch Uebernahme unseter Bertretung ein ausehnliches Ginkom, verschäffen. Borlenntnisse wicht not-wenden. Laten werden instruiert u. mit Abersein Material versehen. Ausfünfte erteilt Serr Suddir. a. D.

Budolf Becker, Biesbaben, Rapellenftrage 31.



über Bermogen, Charafter a. in Seiratse. Angelegenbeiten alleroris, Grmits telungen, Beobachtungen erlebigt idmell, gewiffenhaft, biefret

Deteftivbureau "Boeficht", Telephon 2537. Marftftrage 12, 1.

sant, Harn und Blafenleiden (Beichlechtsl.), auch

alte Falle, Quedilberfiechtum. Borgigt. Erfolge. Disfr. Behandlung v. Riervenfemmade b. Manner, Bollutionen ufm.

Robert Dressler, Ruranftalt f. naturgem, Beilmeife, Bortoftr. 17, a. b. Ithrinfir., 9-12n.3-8.

febr wohlichmedend und vorzüglich gur Bowle geeignet, per Flafche Mt. 1.25 empfiehlt

Jacob Stengel, Apfelwein-Relterei,

Sonnenberg-Biesbaben. NB, In haben in jebem befferen Delferen

Brennholz=

pis Albidlag. Co lange Borrat reicht, perfante bas beim Berlegen meines Lagers fich er-

gebende Abialbolz: per Sir. 1.10 | 3 Klönden per Sir. 1.10 | 3 Geip. Anzündscholz per Sac 1.00 | 3 Späne per Karren 3.40 | 3 Sägelpäne per Sac 0.50 | 3 HH. e arstens Säges u. Sobelwert, Lahnbrake. Telephon 418, 806



Alper, Student, Berlin Pension Nerotal

Amend, Mühlenbesitzer, Runkel Zur guten Quelle Arcularius, Horn in Lippe

Asquith, Frl., Halifax Bahnhofstrasse 10

Auerbach, Zahnarzt, Kiew Englischer Hof

B

Bachmann, Leut., Saargemünd Metropole u. Menopol Bachmaier, Leutnant, Saargemünd

Barenther, Kim., Wien - Gr., Wald Barth, Frau, m. Tochter, Nürnberg Viktoriahotet

Bartschneider, Inspektor, Schweinfurt

Bauer, Fr., Chicago, Zum n. Adler Bauer, Kfm., Halle — Wiesbad, Hof aumann, Fr., 10. Pflegerin, Eger i. B. Kölnischer Hof

Beck, Dr. med., Ludwigsburg Schützenhof

Beeckmann, Ing., m. Frau, Essen
Wiesbedener Hof
Behr, Frau Justizrat, Bartenstein
Villo von der Heyde
Behren, Kim., m. Fam., Hanau
Grüner Wald

Beinderf, Berkin — Villa Berussia
v. Below, Oberst, Nizza — Quisianna
v. Bercken, Hauptmann, m. Frau,
Oranienstein — Reichspost
Edle Herrin von Berger, Anna, Fr.,
Berlin — Kaiserhof
Edle Herrin von Berger, Athenais,
Frau, Berlin — Katserhof
Bernstein, Direktor, m. Fam., Berlin
Hotel Fuhr

Beyer, Verweitungsdrektor, Star-brücken – Hotel Vogel Bing, Kim., Hamburg Sendigs Eden-Hotel

Bing, Pr., m. Kinder, Furth in B. Pension Margaretha Bird, Rent., Glasgow — Continental

Birn, Kfm., Stuttgert Zur Stadt Biebrich

v. Bismarck, Oberlaut, a. D., m. Fr., Reichspost

Bondkirch, Frl., Niederselters

Brandt, Rent., m. Frau, München Neuberg

Braumstein, Kfm., Warschau Hotel Ries

v. Breitenbach, Exc., Scantaministry, Berlin — Wilhelma, Weisses Ross, Warschau

v. Breitenbach, Barbelma m. Fr., Berlin — Wilhelma Brendel, Frl., Copitz — Weisses Ross Briggs, m. Familie u. Bed., Warschau Kalserhof

Brümmer, Kim., Heidelberg Hanna-Hotel

de Bruyn, Kfm., Brüssel, Hot, Weins v. Buch, Rittmeister, Altona

Bugler, Direktor, m. Frau, Duisburg

Burger, Realbehrer, Wertheim i, Pad.

Augenheilanstalt

Quisisana

Evangel, Hospix

Reichsho

Wiesbadener Fremden-Liste.



Home, Kfm., Moskau

Bgen, Pfarrer, m. Fam. Selters Christi, Hospiz II Issnieff, Kommerzienrat, Berkin Hotel Ka senhof

Jacobsohn, Fr., Berlin - Palast-Hotel Jene, Techniker, Berkin Zur Stadt Biebrich

Koenig, Brieg - Hotel Ries Koltermann Rest., m. Frau Koltermann Rept., m., burg — Weisses Ross

Korzieeneroski, Gutshen, Wilna Korzieeneroski, Gutshen, Wilna Hotel Bender Kops, Kim., m. Fran. Answerpen Privathotel Initial

Kraatz, Kfm., Hamburz, Grün, Wald Kramer, Rent., Hagen i. W. Zum Spiezel

Kras, Fri., Bonn — Union
Krauss, Frau Reg. Assessor De.,
Krouxnach — Sendius Eden Hotel
Kretzer, Kfm., Leipzie, Hot. Happel
Krieg, Fr., Berlin — Whinses Ross
Kühne, k. k. Hampten, a. D., Gran
Westendstrasse I
Kundt, Frau Geh. Bat. Hamburg
Viktoris-Hotel

Kung, m., Fare, n. Pflegerin, Malheim (Rhein) — Villa Ruchrecht Kutsche, m. Fron, Kumelwitz

Knyriem, Lehrer, Rothenkirchen

Lande, Fabrikbes., vo. Frau, Berlin Privathotel Silvana Lange, Rittmeister u. Eek.-Chef,
Grimma — Schwarzer Bock
Laskowiz, Frl., Berlin — Savoyhotel
Lauenstein, Dresden — Bed Nerot
Levy, Frau, Berlin — Bad Nerotal
Lichtenberg, Frl., Mannheim
Pension Golumi Berlin — Savovhotel resden — Bed Nerotal

Pension Columbia Lierfeld, Kfm, m. Fran, Koln Linck, Leut., Berlin, Mühlgasse 15, 2 Link, Oberlehrer, Nürnberz Weisses Boss

Lipschitz, Kfm., rs. Fr. Answerpen Franz-Abt-Strame 6

Minde, Kim., Köln, Westfal, Hof Moller - Zum Landsberg Monler, Oberhausen - Zur Sonne Monlinger, Direktor, m. Fr., Kaelsruh Wissbudener Ho

Moore, Legationerat a. D., m. Fras-England — Nassamer Hof Morgoustern, Fran, Furth, Kalserhad Maller, Rond, Berlin, Palusthatel Mutter, cand, med., Ztrich, Hansahol-

Nauer, Mainz — Rheinhotel Nauer, Frl., Manusheim — Rheinhotel Naumann, Fubrikant, Thucanu Kaiserbal Neumonowien, Kfm., Warschen

Neumark, Klm., Numberg Grüner Wal Nielcel, Kfm., Zwelbeticken

Nieberding, Frau Prof. Würzber Schwarzer Nolsen, Apotheker, Köln, Hansahoté v. Nordeck, Frl., Melauceen Weisse Lille

0 Oberheim, Fran Oberbehrerin a, D., Landsburg — Kaiserbad Oelbermann, Fran Rent, — Het. Rie Oblrich, Fran Rent, Steglitz-Berke Penedon Wolffest Oliesheimer, Fran, m, Bed., Fürth

Ont, Stud., Berlin — Wilhelma Oppenheimer, Fr., Frankfurt Palasthon

Busch, Frau, m. 2 Tocht., Berlin Busch, Frau, m. 2 Tocht., Berlin
Pension Jeanette
Busch, m. 3 Kind. u. Bed., Riga
Pension Jeanette
Butschbach, Marburg, Evangel, Hospiz
Buttermann, Frau, Sondershausen
Parieer Hof
Buttler, Kfm., Halle — Grüner Wald Abereromey-Dick, Frau, London Kniserhof Abid, Rent., m. Frau, Indien Nassauer Hof Abrahamsoho, Fr. m. Bed., Berlin Savoy-Rotel

Lord Acton, Haag — Rose
Ahrend, Froi., m. Fam., Braunschweig
Goldener Brunnen
Alexander, Rent., m. Fr., Hannover
Nassauer Hof C

Cahem, m. Frau, Paris — Kaiserhof Cahmmann, Bischweiler Wiesbadener Hof v. Campenhausen, Gutebes, m. Fam., Jesen — Villa Kohl v. Carstanjen, Majoratsbes., Berlin Nassuner Hof Charol, Rent., m. Fr., Breslau Weisses Ross

Cohn, Frl., Berlin — Kaiserhof Cohn, Kfm., Berlin — Nonnenhof v. Colomb, Frl., Hannover Dotabeimer Strasse 83 Cookson, Lehrer, m. Fran, Malvern Bad Nerotol

Cooley,Fr., Chicago — Imperial Cremer, Oberieut., m. Fr., Oranien-etein — Reichsport Cullmann, Kfm., Nurnberg Grüner Wald

D Danz, Geh. Justizrat u. Univ.-Prof., Jenn — Schwarzer Bock Dentz, Rentn., m. Fr., Amsterdam Villa Frank Diedrichs, Kfm., m. Fr., Solingen Hotel Alicesaal Donnevert, Mirwick

Donnevert, Mirwick Kaiser-Friedrich-Ring 60 Dyckcha, Holland — Hotel Berg Dykerhoff, Justizrat, Hagen Hotel Ries Dziembowski, Landeshuptman u. Wirkl, Geh. Oberrez-Rat, Posen Hotel Hohenzollern

Eberhardt, Prof., m. Fr., Oschatz Penston Neu Ebesdeen, Fr., m. 2 Töcht. Ebesdeen (Engh.) — Hotel Continental Eckmann, Rentn., New-York Penston Prinzessin Luise Estel, Schüler, Wertheim Popsion Pustau

Eitel, Schüler, Wertheim
Pension Pustau
Eliasberg, Verlagsbuchhündler D.,
Bertin — Vilka Beaukun
Eliaschow, Kim., Lodz, Savoy-Hotel
Elisas, Fabrikhes, m. Fr., Barmen
Hotel Quisisana
Endelmann, Rentn., m. Fam., Warschau — Privat-Hotel Intra
Engel, Justizrat Dr., m. Fr., Leipzig
Hotel Bellevue
Epenstein, Oberleutn., Koblenz

Epenstein, Oberleutn., Koblenz Kölnischer Hof Erbelöh, m. Fr., Düsseldorf Hotel Hohenzollern

Blümel, Frau, Berlin — Palasthotel Blumelt, Kfm., Neumlinster, Metropole Bochynek, Dr., med., Stuttgart Philippsbergstrasse 4 Ernst, Prof. Dr., Lübeck Goldener Brunnen Eshenne de Manclerc, Fr., Paris Hotel Royale Boeckel, Fr., Kreuznach Christl, Hospiz II Böninger, Kfm., Limburg — Einkorn Bonsch, Brauereidirektor, Zürich Villa Bornssia

Espenschied, Bingen Metropole u. Monopol van Essen, Amsterdam Hotel Nassau u. Cecilie Eyerström, Stockholm Privathotel Montreux Bopper, Fürstl. Metternicherber Gen.
Dir. Dr., Wien — Kasserhof
Boschwitz, Kfm., m. Fam., Charlottenburg — Privathotel Inira
Bräner, Fran. Gleisweiler, Schützenhof
Brandt, Fabrikhes., Berlin
Europäischer Hof

Fahrmann, Kim., Leipzig Hotel Reichsport Taunushotel

Falk, Kfm., Nürnberg — Taunushotel Feldmann, m. Fam., Hüsten Adolfsalles 8 Fenerstein, Frl., Berlin — Kaiserhof Feyerabend, Oberiandesgerichtsrat m. Fr., Stuttgart — Wiesbadener Hof Fick, Fr. Bentn., Stockholm Hotel Ries Hotel Ries

Fiedler, Kfm., Magdeburg

Hotel Reichshof
Figge, Kfm., m. Fr., Barmen

Hotel Schutzenhof Figge, Kim, in. Hotel Schutzenhof Firnhaber, Dr. med., ma Fam., Leipzig Hotel Prinz Nikolas

Pliessen, Grünstadt — Reichspost Franke, Obertelegr. Sekretär, m. Fr., Plauen i. V. — Kh. Burgotrasse 2 Priedenheim, Dr., m. Fr., Berlin Hotel Kaiserhof Goldener Brunnen
Burger, Reshehrer, Wertheim i. Pad.
Pension Nen
Burgert, Frl., Berlin — Nassauer Hof
Burgusann, Frl., Kesen — Sonnenberg,
Wiesbadener Strasse 75

Hotel Kaiserhof
Friedländer, Kfm., Schöneberg
Friedlä

Friese, Kim., Düsselderf Frieze, Fabrikbes., m. Fr., Grünberg Weisses Ross Frucht, Fr., Holland Biemers Hotel Regina G

Gaab, Kfm., Stuttgart — Bayr, Hof
v. Gadow, Gutsbes., m. Fr., Hugolsdorf — Evang. Hospiz
Ganseler, Rechtsanw. m. Fr., München
Hotel. Kaiserhof
Gabter, Kfm., Berlin — Michelsberg 3
Galster, Kfm., Berlin — Neuberg 3
aasee airu ngsr ollalt, å å DG01;)(
Garschhagen. Fr., m. Tochter, Godesberg — Westfallscher Hof
Garun, Architekt, Charlottenburg
Vier Juhreszeiten
Geil, Konstaus — Kaiserbad
Gercke, 2 Schüler, Ränteln
Hof Geisberg
Gerleff, Bremen

Gerleff, Bramen Gerleff, Bremen
Metropole und Monopol
Gibson, Frl., England — Continental
Gisevius, Frl., Berlin — Hotel Bender
van Goethen, Dr. med., Gent
Central-Hotel

Götze, Hamburg Metropole und Monopol Goldberg, Justizzat, Bockum

Metropole und Monopol
Goldberg, Kfm., m. Fam., Berlin
Europhischer Hof
Goldschmidt, Fr., m. Tochter, Posen

Goldschmidt, Fr., m. Foeher, Fosen
Sehwarzer Bock
Goldstein, Kfm., Mannheim
Metropole und Monopol
Goldschmidt, Kfm., Berlin
Kurunstak Dr. Schloss
Gordchaux, Rent., m. 2 Söhnen, Paris
Borussia Gregorius, Gehelment, in, Tochter,
Berlin — Goldener Brunnen
Grimm, Fr. Kommerzienest, Krimmitschau — Schwarzer Bock;
Gumpertz, Fr., Berlin
Villa Glücksburg

Hass von Hasenfels, Frhr., HerrschBestiz, u. Grossindustrieller, Mostau
in Böhmen — Viktoria-Hotel
Händel, Krimmstschau
Vier Jahresseiten
Händler, Hauptm., Magdeburg
Hotel Kaiserhad
Hagen, Fr. Reutm., Berlin
Villa Frank
Halle Rentn m. Fam., Cleveland

Halle, Rentn., m. Fam., Cleveland Privathotel Intra Halversen, m. Fr., Christiania Hotel Rose Hand, Stud., Königsberg Europäischer Hof

Hamm — Zur Sonne Hannemaun, Oberstleutn., m. Fr., Königsberg i. Pr., Villa v. d. Heyde Hanson, Frl., Krunkenpfleger., Halifax Hartmann, Dr. med., Legnitz Taumusstrasse 72, P. Hartung, Bremerhaven Hafnergasse 14

Hasspel, Kfm., m. Fr., Langersalta Taunus-Hotel Hauf, Fr., Friesenbelm Augenheilanstalt v. Heeringen, Exzell., Fr., Berlin Prinz Nikolas Hein, Referendar, Bad Berterich Prinz Nikolas

Heinemann, Fr., Rummeleburg Heinemann, Fr., Rummelsburg
Hotel Schützenhof
Heim, Seminardirektor, m. Fr.,
Schwabach — Hotel Schützenhof
Hernstenberg, Exceell, Oberpräsident,
Kassel — Hotel Rose
Hensel, Ministerialsiirektor, m. Fr.,
München — Schwarzer Bock
Herold, Kfm., Morzingen, Gr. Wald

Herzi, Antwerpen Metropole und Monopol

Hess, Fr. Rente, Hambarg,
Hotel Schwarzer Bock
Hosselberger, Fabrikant, München
Penson Viktoria Luise
Heunert, Fr. Assessor, Hinnover
Villa Bauscher Heymen, Kfm., Etherfeld Tannus-Hotel

Hismighofen, Otto, m. Begl., Bierstudt. — Augenheilanstalt Hjortzberg, Kím., m. Fr., Stockholm Schwarzer Bock

T

Hoffmann, Worms - Nonnenhof Hollander, Fr. Rechtsanwalt Dr., mit 2 Kindern u. Kinderfräul., Berlin Villa Glücksburg Pension Humboldt Hover, Prof., Zabern
Pension Humboldt
Pension Grandpair
Huppert, Kfm., Strassburg
Hotel Reichsport
Hustedt, Fr. Anoth., m. Bed., Stadtoldendorf — Schützenhof Itaer, Fr., m. Sohn, Amberg Park - Hotel Jener, Zur Stadt Basseller, Jenemann, Fri., Frankfurt Wiesbadener Hof Johst, Oberleutn., m. Fam. v. Bed., Hannover — Hotel Quisisono Jolice, Fr. Dr., m. Sohn, Berlin Sendigs Eden-Hotel Josephi, Kfm., m. Fam., Dundee Palast-Hotel Jost, Vebel — Häfnergasse 14
Juny, Fr. Freiberg — Rose
Jung, Biebrich — Augenbeilanstalt
Jung, Kfm., Mannheim, Hotel Happel THE Kahan, Kfm., m. Fr., Petersburg Kahn, Fr., Hildburghausen Kalibach, Niederhadamar

Privathotel Incra
Kaulbach, Niederhadamar

Hotel Schützenhof
Keller, m. Fr., New York

Vier Juhreszeiten
Kette, Kfm., Charlottenburg

Hotel Grüner Wald
Kindermann, Duisburg — Hotel Fuhr
Klimroth, Fr. Dr., m. Tochter, Montreux — Taunus-Hotes
Klauss, Kim., Leinzig

Hotel Prinz Nikolas
Kleezewska, Fr. Revin., m. Begl.,

Kalisch — Hotel Whrechau
Klumm, Rechtsanwalt, L.-Schwalbuch

Hotel Berg
Kuche, Rent., Halle — Rheinhotel Privathotel Incre Knobe, Bent., Halle — Rheinhotel Knell, in, Fam., Amerika Hotel Krug

學學學學 Lissaner, Kfm., m. Fran, Berlin Lost, Dr., Berlin — Nassauer Hof Lowenthal, Kfm., Köln — Reichspost Lohfeuer, Frau Rentner, Berlin Lohse, Direktor, m. Fam., Blasewitz Weisses Ross Lübeke, Rent., m. Fr., Finkenwalde Lind-Lubring, Kfm., Berlin Tounushotel Lurie, Kfm., m. Frau, Liban Europäischer Hol Lichtenstein, Kfm., Chemnitz Lichtenstein, Kfm., Chemnitz
Frankfurter Hol
Lieven, Frl., Berlin — Bayerisch, Hol
Linke, Frl., Nürnberg, AngenbeikunstLinke, Frau Piarrer, Nürnberg
v. Lingenthal, Frau, Syke bei Breenen
Hotel Adler Badhaus
Lippsbelt, Frau, m. Tocht, u. Bed.,
Frankfurt — Kronprinz
List, Kadett, Herzberg, Pension Pflut
Löwenberg, Frau, m. Sohn, Berlin
Krönprinz
Lubiensky, Frau Gräfin, Warschau Lubiensky, Frau Grafin, Warschau Vier Jahreszcites

Lucessi, Frankfurt — Zur Some
Luchan, Frankfurt — Zum Landsberg
v. Lucchke, Rechtennwalt Dr., Mann
heim — Taumsbotel 31 Machy, m. Tochter, Glasgow Nassaner Hel Mainzer, Frk., Mannheim

Maller, New York — Metropo'e
Mandel, Kim., Antwerpen, Einhorn
Mandelbaum, Frau, Berlen, Kronprins
v. Marikowski, Estterantsbes., m. Fra
Wazzier — Nazzuer Hof
Mapy, Mainz — Zur Sonne
Marekwold, Frl. Rent., Kreuznach
Sonenberger Strasse i
Martin, Kim., Köln — Hanschotel
van Marwyk, Stad., Amsterdam
Nonnenbef
May, Kim., Maunheim, Hotel Berg

May, Kim, Maunicim, Hotel Berg
Metneke, Hamburg — Rose
Memera, Kaisoralaurern, Metropole
Merten, Baumeister, m Fam., Muhr
hansen — Taunushotel
Meyer, Kim., Kuzael
Kuranstalt Dietermübb
Michael, Fr. Dr., Kenwied
Willa Olands
Michaels, Kim., Berlin — Z. Hahs
Michaels, E. Graffe m. Tochter

Michaelis, Kfm., Berlin — Z. Habe Mickynalca, Fr. Griffin, m. Tochter a Bed., Warschun — Katserhof Mickener, m. Fran, Berlin

N Naht, Dir., Hemberg — Palusthotel Nathusius, m. Fr. u. Bed., Amsterder

Zum neven Adle Zum neven Adle rof., Würzburg Schwarzer Bee

Ornstein, Kim., Berlin, Continental

Schalder and the Relation of the Schalder of t

Wiesbadener Schachverein.

Spielabende: Mittwochs und Samstugs im Hotel
"Nonnenhof", I. Stock.

Schachverein Biebrich, Restaurant Bechtold, Kaiserplatz.
Spielabende: Dienstags. — Gäste willkommen.
Wiesbaden, 16. April 1911.

1 Schach-Aufgabe. Von Hermann. 。到 94

.0 00 e f B con iii 00 B. G b o Matt 1980 -d 60 00 1-10 10

am 13, Mazz.

blanca.

Td8—d6

Tc8×clf

Td6—b6

Tc6×b2

Sd4—c6

Kg8—f8

Kg8—f8

Kg8—f8

Kg8—f8

Kg8—d7

Kg8—d7

Kg8—d8

Kg8—d8

Kg8—d8

Kg8—d8

Kg8—d8

Kg6—b6

bf—b6

bf—b6

sf—a3

af—a3

Tb2×b3

sfolg Th8 und

Auffesung der Schach-Aufgabe von Max Kürschner vom 2. April.

1. D g7-g5
2. K d2-c3
3. S c4-c5 oder anders matt,

1. S c4-c5 oder anders matt,

1. S c4-c6 matt.

2. S c4×d6
3. D g5-f5 matt.

1. S c4×d6
2. S c4×d6
3. f7-f8 S matt.

12 gelöst von Karl Dätz und Wdw. in Wie

Wiesbaden,

Briefkasten

Herrn P. Ch. Geht bei dem Dreizitger von Fordinand
Möller Schwarz im ersten Zug mit dem Lb3-d5, dann
folgt: 2. Db1-b8+ Kb8-h7 3. Db8-h2 matt. Sie
hatten vermutlich den weißen Bautern auf eß übersehen.

Bei der Kürseimerschen Aufgabe scheitort 1. Se4-d6+
an 3. ... Ta6-e5. Dadurch wird das Matt durch
by Lf6 aufgehoben. — Herrn J. Bei derselben Aufgabe
scheitert 1. Dg7-g3 an Lo7-d6. — Herrn H. Inre
Lösung der Kürschnerschen Aufgabe: 1. Dg7-h6 schoitert
u. a. an Le7-g5. Auf 2. Kd2-c3 folgt dann De7xo6f etc.



Scherzgedicht, Flieder, Schelm, Ganges, Beet, Landreise, Falter, Sache, Gast, Arbeit.

Es ist ein Sinnspruch zu suchen, desson einzelne Silben der Rathe nach versteckt sind in vorstehenden Wörtern ohne Rücksicht auf deren Silbenteilung.

Нотовтати

S S, U U, zu ordner mit den gefügten

Zahlen-Rätsel.

	*	9	6	
	09	90	10	
	CS	10	80	9
6	4	4	08	14
9	C12	04	40	
	10	60	9	6
	E-	09	19	W
	00	=	-	

Die Zahlen sind durch passende Buchstaben zu ersetzen, sodaß die senkrechten Reihen bedeuten: 1. Vorname, 2. Empfindung, 3. gelehrter Beruf, 4. geographische Bezeichnung, 5. Vorname, 6. Kleidung, 7. Getränk, 8. Körperteil. Die mittelste wagerechte Reihe muß einen Zeitabschnitt bezeichnen.

Scherz-Rätsel.
an trinkt es; doch mit andrem Kopf
nt es die Köchin in den Topf.
it andrem Kopfe wirds zum Tier,
dit andrem Kopfe ist es hier.
Auflörung des Rätsels in Nr. 169. Met S

Auflösung des F Gle

Der Koman.

the bas of trible and trible and

Frankewitz
Restrated
Restrated
Restrated
Franke
Restrated
Restrate

uer Hef

Albrechi re inhorn rouprins m. Fra

ngmach Strasse 4 chotel Inm concentral I Berg tropole , Muh

(czmiible

N. Hahr ochter n

Hot

Sonne Kerisenhe kener Het m. Fras-Kalserhed thotel Hansahol-kansthotel materiash Kaiserhel

Rheinhotel

Kaiserbal chru entralhots

iner Wall ruen Adler firzburg trzer Both Hansaboth tiese Lilled

in a, D.

Hot, Rie
its-Herkin
Wolffred
Fürth
Kaiserbei
elma
ert
Polasthota
ontinental

Tagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Nr. 90.

onntag, 16. April.

1911,

berboten.)

(Radbrud stolzen Rosser.

Gestern noch auf stolze Koman von Horst Bodemer.

Bortfegung.)

So, fi a pitel.

Soulhoone, wie immer eine Zauff Bolen in der Zomen Zienfof fillt unter eine Zauff Bolen in der Zomen Zienfof fillt unter er empfangen, abweifen batte min im nicht fonnen, denn die Zienfof fillt unter er empfangen, abweifen batte nicht fonnen, denn ihr nicht fonnen, denn die Zienfollkroßte berüff den Zienfollkroßte den Zienfollkroßte berüff den Zienfollkroßte d

Struct unb Brits to NOUS Schulte 10 Edriftiellung: 1 益

the state of the same

Minfolau.

Der Polizeiprässbent ließ sich den Kriminal"Bas haben Sie, ditte, für einen Eindruck über die
Tinge im bezug auf den Leutmant von Brütten?"
"Herr Präsident, da ist sehr schwer etwas darüber zu sogern Präsident, da ist sehr schwer etwas darüber zu sogen Der Positiken, er fürchtet für sein Geld, und über diesen Worthstig, er fürchtet für sein Geld, und über diesen Worth Pannih höhen die Inagem auf ihr gehabit"
"Tun Sie Ihr Wöglichstes, damit das Dinkel recht schwell gelichtet wirdt Der Kommandeur Verittens hat mich sür heute abend um eine Unterredung gedetent Mit schwell, wie die Dinge Cflizier muß ein sehr gutes Gewissen, denn eine Unterredung gedetent mitgeteilt, wie die Dinge liegen!"
"Ih auch nicht nöhen der hat sofort seinen Sberken mitgeteilt, wie die Linge liegen!"
"Ih auch nicht nöhel Nur — Sie wissen sehre, der singen, wenn es sich um eine hopulären zu seiner Keiner allen Tingen, wenn es sich um einen populären Keinerreiter handelt!"

"Ja, Herr Sberk, da läßt sich vorläufig noch recht wenig sagen!"
"Herr von Written hat mir von seiner Schuld sofort dreitensend Mark ausgehändigt, er hatte von dem Geld noch so viel, den Relt hat mit sein Vater heute mittag kelegraphisch geschäut!"
"D weh!"
"D weh!"
"D weh!"
"Diech!"
"Diech!"
"Diech!"
"Diech!"
"Diech!"
"Diech!"
"Die Her gangen Angelegenheit ein ganz ausderes Geschät, aber nachrichenlich kein erfreulicheres!"
Teutnant von Written die große Summe hat!"
"Er hat doch das Geld erst kürzlich aufgenommen!"
"Erftens, Herr Sberk, wenn ein Leutnant viertausenstwert far in die Hand lich dem Hertausend Mark Lagen prolongiert worden, stächsel ist vor reichlich acht Lagen prolongiert worden, stächsel ist vor reichlich acht Lagen prolongiert worden, stächsel ist vor reichlich acht Lagen prolongiert worden, stägerlich doch weil dieser Herr won Wrutten ihn nicht einlösen kannte. Ich bertracht!"

"Ja, dann bleibt mir, als feinem Borgefetten, nichts anderes übrig, als von ihm Aufflärung zu verlangen!" "Wenn er sie Ihnen nur geben kann, Herr Obeit!" "Tas werden wir ja sehen, sehert fahre ich zu ihne!" "Und ich wirde Ihnen sehr verbunden sein, Herr Oberst, Sie benachrichtgen mich nech heute durch Robr-postbeiet, was Ihnen Herr von Brütten gesagt!" Sehr nachdenklich, Herr Präsident!"

Written hatte ich anfangs in einer heillosen Aufregung besunden. Aber dann war er rubiger geworden, Was konnte eintreten? Richts gar zu Schlimmes!
Ein paar Toge Stubenarreit und ein saktiges Tonnerwetter dazu, nun an solchen Tingen ist noch kein Wenich
gestorben! Schwerzlich war's aber doch, daß er das
viele Geld seinen Kommandeur hatte aushändigen
milsen, und von zu Hahr einer spiegel zu steden
bekommen, die er sich nicht an den Spiegel zu steden
branchte. Aber die sinis Hunderte legte schon sein aller
Ferr zu weil der Kommandeur an ihn gefchrieden,
Abenn er hubsch seinen gesunden Wenschenbersand zufammennahm und der Gericht seine wahrtsetsgemäßen
Knacken machte, blieb nichts Unehrenhaftes an ihm
hängen! Es gab genug Offiziere, die in Mochit die
Hand dann Schwar hatten geben milsten in ähnlich petur

licher Situation und die heute munter weiter dienten. Schließich, Schulden hatte fust jeder mal gehabt, — und war zum Halbabschichneider gegangen! Und was diesen Kosimann betrak so hatte der ihn doch gang reell" bedient!

Alber von Beit zu Beit schlig ihm immer wieder einmal das Gewissen recht bestigt. Wenn er nur erst mit seinem Obersten gestprochen. Natürlich willrde ihm der die Sediten hestlig kesen, Attirklich willrde ihm der die Natürlich willrden Erstaumen die Anthust eines so hohen Besindes meldete, eitte Brühnst eines so hohen Besindes meldete, eitte Brühnst die Anthust eines son Konumandeur selbst in das Immer zu begesen, — um seinen Konumandeur selbst in das Immer zu begesen, das Siemer zu begeschen Eingen nuch ich verlangen, das Sie mit auf meine Fragen erschöhzsende Auskunft geben. Serv begenheit in die Anad zu nehmen und zieher sierigt als dem Erstellt aus den, was ich von Ihnen höre, kann ich den Schuß ziehen, ob ich überhaupt nur distillnarisch gegen Sie einschen nuch!"

Das klang allerdings sehr unerfreulich, aber mit diesen Tatsaus allerdien hatte der junge Offizier ja rechnen müssen.

(Bortfebung folgt.)

Beim Ofterfeuer.

Bon St. R. Rofegger. 8)

Am Sarfamskag, eina um 6 Uhr edends, erichalt in der Donftrige die Kunde: Der Haim ift gelöst. Die durch sieden Weschen verstummten Festweiten erkingert, die Orgel ersigalt in ihren Boltsbur, die durch steuten die der ihren heit Boltsbur, die Werkerden Allan, auf die der sieden die in ihren Boltsbur, die Werkerden Allan, auf die der der Strahsen auf den hundeln Gensteute der einem Osterschaftigen und reien Osterschaften Dinnurs; Festgesam erstalt in hundert der freier, die Boller halben künner einen Gedallt in hundert den freier, die Boller kann bei Glacken haben reinen, hellen Klang, die Boller halben aus den Klang, die Boller kansten auf allen Begen und Strahsen, und den Boller kannter auf die Erde Raug, die Gerenerhöhmmet hernurter auf die Erde Raug ihr Sall inder die Bolter der Gerenerhöhmmet hernurter auf die Erde, Allewäris dem Erderten hab klang und Strahs.

Das ist eine Sacht, die den freidenreichten Tag der ihr die Kongentieder und nun vandeln ste Migen hund in die Beger die Borgentieder ihne Kongentieder ihne nun vandeln ste hilb plandernd und feine Bogstälten und eilt im Freie Erfest die Helberreichten die Breit geschälten und eilt im Freie den Balbe lendhet es auf die Wet auf, bildt durch die Karen Scheiben hab in eine währe herrikassel die die Bangs die die Lauber der fahre den Balbe lendhet es auf, als de die gangse daus in Freier den Balbe lendhet es auf, als de die gangse daus in Freier den Balbe lendhet es auf, als de die gangse daus in Freier den Balbe lendhet es auf, als de die gangse daus in Freier den Balbe lendhet es auf, als de de gangse daus in Freier den Balbe lendhet es auf, als de de gangse daus in Freier daus die eine das der ben gangen daug hinauf, liegt ein verleicht, ließt man's sinden wie galbene Eternstein die eine das den der Saue der die eine Sauebe.

Die deren das der herbet das der den Gage der Saue die der Abenne Steube der Saue der Klaus der der Saueben Eternstein die eine das fenster, dam balben Eternstein der der der Saueben Eternstein der der der Saueben Eternstein der

fie: "Jeht mag ich nicht mest jezem Beischent jum Tifch. Ber Oftermorgen ift eingegogen.

Bollsteben

#

Steler

O, konnnt mit mir, ihr fleben Manicken, wir eilen gegen die Arcuzürppe — bort klingt und schallt und flammt Lebenskuft und Ofterfreude.

Auf der Andiche ift ein ehener Wasdanger von disseren hohen Tannen umgeben. Mitten auf densfelden sieht ein riefiger Hohzsch, an dem die Aunschen des Dorfes vochenkang gedant und geschichtet hoden. Reich dekkeldet ist er nit Woos und Reisig und auf seinem Schetzl trägt er einen Kranz den Stroh und Werz und anderen leicht brennbaren

Ewsfen. Um biesen Riefen sieben amondicheibe lächelt nieber an auf die Waltsberge und auf die

Der Seiland ist erstanden, Befreit von Todesbanden; Wie schalt der Engel Siegessang Dem Starken, der den Tod begtvangs Am ist der Mensch gerettet, Der Satan angelettet; Ich werde durch sein Auferstehn gebiet jauchite Friedrich auf, als ber G

"Allesnija!" jauchzte Friedrich auf, als der Gesang berklungen war.
Da frachten wieder die Böller und dazwischen knallen
die Pissolen und die Ausstalten spielten einen Festmarsch. Aber mitten in diesem Judel tat mein Gesährte einen grählichen Schrei und stürzte dar mit zu Boden. "Iesus, Warial Bas ist das, Frick " rief ich und ris den Knaden endor. Da sab ich's deut, was es war. Ein enssehliches Unhell war's — Frih war ins Antlith ge-

schien worden.

Noch heute sehe ich das schwarze Gosicht mit den verfengten Haren. Aus den tiesen Angenhöhten sich Blut.
"Wet — wer hat es getan? — daß wir ihn niederschlagen!" riesen die Ludorsichtigkeit hat es getan.
Zeht wurde nicht mehr gezauchzt und musikiert und

auch kein Schuß mehr losgelassen. Der Holzschöß brach nach und nuch zustammen ber Kont sange Anglam hinter bie Wishfel und bie Tannen wassen lange Schatten siber ben Anger. Es zog ein keises Listischen und weiter oben im Washde iching ein Auerhahn. Einzelne Wögel begannen zu zwissche sching ein Auerhahn. Einzelne Wogel begannen zu zwissche auf. Da trug nam von der Anflichen Berge grenzten sich schaf die von Hind und es ging die Morgenröte auf. Da trug nam von der Anfliche eine Beiche in das Tal hinab. — Noch vor wenigen Stunden so jung und schäu und frisch wie ber neuervachte Frischug, und zeht — If richt, schaft sie nur nieder, vie Unwersichfigkeit.

111 Bunte Welt. =

O. K. Die Bergänglichteit der Denimäter. Man fricht gern von der Marnor, mis möche wöhren, das Bereit, Enntt oder Marnor, mis möche wöhren, das Beites Ersten der Antornagen auf eines Lages auf dem Pete is Chiscon krohen vordett man eines Lages auf dem Pete is Chiscon krohen vordett man eines Lages auf dem Pete is Chiscon krohen vordett man eines Lages auf dem Pete is Chiscon federe vordett dem eines Lages auf dem Pete is Chiscon federe, des Gerhards des Chiscon der Sephölist federe Seigheit genetet, der Erchischen Martines der Sephölisteit der Berhards vordente, der Sephölisteit der Sephölisteit der Seigheit genetet, der Seigheit der Sephölisteit der Sephölisteit der Seigheit genetet, der Seigheit der Sephölisteit der Seigheit der Seigheit der Seigheit der Sephölisteit der Seigheit der S

Minfdau.

auch erwas dere gewesen sein, innner mehr berdauftat and ande etwas dere gewesen sein, innner mehr berdauftat modernen modernen Bergaligungen Piergebrand sein und ein bei der besteler vollstinnliche Ossergebrand sein auchernen moderete ber "Gandbobe" aur Beit der Remitmationen möhrere gerialte.

* Landbobe" aur Beit der Remitmationen möhrere geristle sies Remitmationen möhrere geristle sies Remitmationen möhrere geristle siese Remitmationen möhrere geristle siese Remitmationen möhrere geristle siese Remitmationen möhrere geristle siese der Rinder an Behrer mit Beit so ar der Beit sie sie der ben Behrere Gescheren Geschene (die allerbings in die saud sie ist Sagten noch Stitte, daß außer dem Geschen beit sehren Behreren Geschene (die allerbings in die saud sie ist dem Behrenden) sierereicht vourden. Die Eingangen der dem Remitmen Behrer warden nich gehrer der dem Remitmen, und der dem Remitmen Behrer mit dem ersten nich dem Remitmanden. Das ist jeht als verschen nicht wind bet den stehen der dem Remitmen ber den stehen mit dem stehen mit dem ersten geschnicht. Der schlichen Spalien Staffen mit dem dem kehrer mit dem innigeren Rester bei dem dem mitten Schlichten in den stehen mit der keinen Beitwere Behrer der dem gemitmen geschnicht. Die Gewere Beitwer der dem stehen geschnicht der Beitwer der der ben dem kehrer möhre, der Schrer femen biegeben meisten Staffen geren großen Angelen genen Rohlen und sich sehen beitwer der der gemen Gebinden der Beitwer der der gemen Gebinden der Beitwer der der der gemen Gebinden der bei getremnten Schulfpienun, ind betten möhr der einen Beinderen mohr ober minder der der gemen Schulf warm beitweben der geligen gereben Staffen der der der gemen Beinde dere der der gemen Beinde dere der der gemen Beinde geweit der der der der gemen Beinde dere der der gemen Beinde geweit der ergeg, des gemeiten. Die gesche gemen der der gemen Beitwerden weiten der der gemen Beitwerden der der gemein der gemein der gemein der gemein der gemein der gemein der der der gemein der gemein der der gegen

En Later, der feine Berne Berne Berne Berne Berne Berne Berneten und Gemeinbereiberden aus Helfen, Rossen und ben amberstehen Gebieten, um die Frage zu besprechen, ob und trie der Khreinenderand als Bostsbildungsmittel nutbert zu Gebieten, um die Brage zu besprechen, ob und trie der Khreinenderand als Bostsbildungsmittel nutbert zu Gebeichen, der Berneten Betreten Betreten Betreten Betreten Betreten Bestehen Berneten Betreten Betre

Des Ednschielen Strell und Ende. Der Gänschirt in Stdesheim fir eltte, well ihm der Gemeindent seinen Gehneimdent seinen Gehneimen feinen Gehneim eine Freisten fand sich aber ein Streitbreder fand sich aber niemend gedocht hate. Kein Geringerer, als der Fru ervo e brom nand auf behand sich um den Polien und erhielt ihn zugeschlagen, well er 30 M. voeniger soderte als seinen gestente die sein Position und erhielt ihn zugeschlagen, well er 30 M. voeniger soderte gesterreichilter und Uhrmacher. Um so mehr vonidert soch niem seiner seinen Phina der Chiefe aber spälen der seinenketer. Bei den Gegen bem Koppe der Ednse aber spälen man dereits den "neuen Zug in der Kolonne".

em * berichern Belgidge ift nar mit genauer Babre dire anderen Deiginal-Arriftet ft imm nicht gestoftet. Der Radblige ber mit elne fine Centhelgen ber Schillel

1911. Bolkstiimliche Bochenbeilage des Biesbadener Tagblatts. うとうとうとうとうとうとうとうとん -o Erfdeint jeben Samblag Mbenb, o-9k. 15.

Rolling braffbent lich

fic ben Kriminal- . licher Situation und die beute munter weiter dienten.

Secretaria con contractions

Offern.

Run habeln die Sögeleln, Pun hat der Himmel so tiosen Schein, Die Mäne läßt sich mit Händen sussen. Das graue Roos und der graue Stein – Kausend Jahre mögen sie sein – Können noch dem Licht nicht lässen.

Buftab Schillet, Die Biünlein, lieb urd bounderlich, Willich fill den ganzen Tag für sch. Die Neufden sind twie kanzende Ouesten. Du große Erde, sie halten dicht – Du große Erde, halte mich, "Ich aroße Grde, halte mich, "Ich auch eine den den Ouessen!

Eine heitere Gefcichte aus Dberheffen. Bon 3. Beder + (Marburg). Bundermaffer von Breis.

(Edfluß.)

Els trug die Bezeichnung "Erobes" nicht mit Underecht. In schollen best Dirtifferistenschaftet ging es durch das Dorf nach der Wirtsfenscht hin. Alse es in die Weickstube trat, verzog sich sein diem diemlich ausdruckstoses Gesicht, zu einem kaum merkbaren Lächen.
"Els, seh die mot bälber", rief ihm der Raucht entgegen, während er einem Bankende, damit das riesers haste Mädeben auf dem Bankende Plaß nehmen komite.
"Ra, do ich so aach der Bankense Plaß nehmen komite.
"Ra, dei ber Bank niederlieh und beide Arme vor sich auf den Lisch seher, "Ihr der hot meder sich nach der Saufen die der seine der sich eine Verentungen der seinen der Seat, woarim soll ai de somme?"

h, ihr willt maj wohl 3'm Schajte hul Wean--81" bei fei." foff.

ei als o'm Balzer, ihr fillt uch freiz. Häfte nit Schneib o'en?"

ungläubig fragender Miene saus der ber ber Kethe nach am. "Ihr seid wohl nit rajt gescheit, ihr Schlastenach am. "Ihr seid wohl nit rajt gescheit, ihr Schlastenach am. "Ihr seid wohl nit rajt gescheit, ihr Schlastensche Els sub den Bender an. Dieser zog die Augenten ein wenig boch und nichte seicht mit dem Kapft. Els wuhte Bescheid.
"Wär kenner hingte den Kopf in die rechte Hand und sich den Kingte den Kopf in die rechte Hand und sie der Kingte den Kopf in die rechte Hand an der die der Kingte den sieder in der einmal an der Kielenspitze und sagte, indem er he nach dem die dem emoi frege. Balzer, wil ioß das Wu ioß 's Ett do."

andte ein wenig ios rajt — wenn's Balzer, der unter fich Achtein und knurrte: "Hu, will."

"Ru sei gekheit, Els", sagte der Laucht, indem et dem Mädhen ziemlich unfanst auf die Füße trat.
"Bäst dooch, wood Spennersch fihr e Wert hal Bäier Gänt.
""Oardwer die Ahe sendt nooch, on da hat die Herrsthoft".

1 %

koar e berdammte Attack!"

Toger erreichte auch ohne weiteren Unfall freilich immer noch säwankenden Schrittes, seinen Hofall freilich immer noch säwankenden Schrittes, seinen Hofal freilich immer noch säwankenden Schrittes, seinen Hofal Da son aufürlich alles noch im tiesen Schlase. Die Honstüre hatte man ihm offengelasten.
Im Inneren des Hangelasten.
Im Inneren des Hangelasten.
Im Inneren des Hangelasten.
Im Inneren seinen Anneren Lag über ihr Gespräken, wurden ben ganzen Lag über ihr Gespräkel, mußte er morgen den ganzen Lag über ihr Gespräkel hören, und das war ihm widertwärtig.
In seinem Schlastaum augekommen, stellte er die Krüge auf das Vensterkett zu Häupten seines Bettes.
Dann entsteibete er sich mit einigen Schwierigkeiten und stieg in das hochgestürnte Bett. Noch vor dem unsichten aber kente er sich variber, daß er in seinem unsichten gestichen der kente er sich darüber, daß er in seinem vensche hertiger noch heim gebracht hatte.
In der Kach hotte er nun einen selffamen Traum.
Er sichte nämlich einen brennenden Turt. Dadei sog er on einem Wassertrug, aus dem aber kein Wasser erhielt, wochte Balzer auf.

nahe gand.
"Handste er dann und legte sich wieder in die Kissen zurück, "schmeacht zwaar verdeuwelt schielt vanver 's hot dach geholse."
Allein in einer halben Stunde stellte sich der Turst, salt stärker noch als vorher, abermals ein. Was war grug greisen. Anch dieser wurde bis uf einen geringen Reit geleert.

Die Ahlt wied e hällisches Uhgled ohfange noarnse froih", grunzte er, als er sich wieder in die Kissen froih", grunzte er, als er sich wieder in die Kissen froihen gede. "Donnerwearrer noach emol!"

In der Frühe des anderen Worgens, als die Sonne school eitwarts des Francenberges am Aimmel bitste, warde Balzer manter. Auf dem Hoft hereichte schon reges Seben: die Hoft er Lag datte begonnen. Balzer warf einen Bied auf die Krüge: sa, die waren sich leer. Er konnte gar nicht glauben, daß das wirklich soch wohl despie das mindesten kalte er ihm dach wohl despie das mindeste, was man von einem Wandervansser der berlangen kounte. Allerdings hatte er sig gestern is einen zehn Schnübse und noch sedes Schoppen Bier verligt, aber wenn der dadurch servorgerusen Bustand auch ein gang anhergewöhnlicher var, so hätte ihn ein wirkliges Wunderwasser voch herder auch beise Betrachtungen wurden verschendt den der einen Songe: Was sollte es geden, wenn nach her die des Sernachtungen wurden verscheucht von der einen Artige wah er hatte in sehn auch ein Aben Walter fragte, und er hatte in sehn anch dem Walter sagte, und er hatte in sehn ach einen Kropfen Ven Schaden, der da entstands er in den kropfen Ven geden, das er ein einenfort zu hoten. Neun, er besam damt wieder in einenfort zu hoten. Neun, er besam damt wieder sieh, und er hote soch ein dat wieder hat, und sie kan kritischen die, went se nicht wieder deien Umständen, der der hörte lägen, wie sein sich weiter. Eas kritische feiner Lage drieste ihn so sehr das er hatte indit mehr das ein, und er hote eine Krite ihn so sehr das er hätze ihn so sehr das er hätze ihn so sehr das er hätze ihn in de kritischen die krites das kritische seiner Vage drieste ihn so sehr das er hätze eine Umständen die krites ihn so sehr das kritische seiner Vage drieste ihn so sehr das er

Matio

Genoffen in ander ichen M wärts" o

und den

gum "aç merfensi

lich an e Schula i feitmärti micht tu "nationo maßen e her die bollen i Erfurter Bartei 1 Kantsky brochen.

lehing ander geringer follte an des alte neuen g Anlag die Offe

bem nör bon ein ber let

aeptiere aeprägt Tiskred teil, dar und "E fann, fi

Genoffe

gar nicht an das Els dachte, das doch gestern zugesagt hatte, ihn zu freien.

Ta kan ihn ein Gedanke. So rasch, als seine Schwerfälligkeit dies zuließ, arbeitete er sich ans dem Bette und ging ans Fenster. Dort ging der älteste Knecht, der Han ihn den Ställen ein und aus.

Balzer rief ihn beran und erzählte ihm oben aus dem Fenster mit gedämpster Stimme, in welcher sein Fenster mit gedämpster Stimme, in welcher Wittel geb. ihn aus dieser zu befreten. "Seute", sagte er dann, "du macht m'r da a d'r Bomp die Krois wiorre voll. Taas Trääser Wasser kann jo doch se Sau genäiße."

genätze."

Saun holte rasch eine kleine Leiter herbet, slieg Saun holte rasch einer kleine Leiter herbet, slieg Saun holte rasch eine kleine Leiter herbet, slieg Saun holte ihm nahm die ihm dargereichten Kritge in Empfang. Er ging mit ihnen dort an den Hospernnen und pumpte sie doll. Tann überbrachte et sie dem Balger wieder.

"Tiefer versprach es hoch ind teuer.

Als der Balger wieder.

Als der Anger höcher herunter kam, sah das Gestinde sie siehen und den under Kasch den um den größen runden Tich, den Morgentasse siehet, als Balger erstisten. Sie fragte ihn, wo er denn gestern so lange geblieden eit werde ein mehren glecht, als Balger erstisten. Sie fragte ihn, wo er denn gestern so lange geblieden sie Fragte ihn, wo er denn gestern so lange geblieden sie Gesdoarf on heim Lauerich aus Hachdern komme on do huner wink denne gleasse, das heir aus Kachdern komme on do huner wink denne gleasse, das sons der hot wieder, als er ihr das Bunderwasser, als er ihr das Bunderwasser, als er ihr das Bunderwasser, als der ihr dan den Erant bein Sache geschnt und das sie nun endlich hatte. "Ich much dan zeite sie mit berreichte, nach dem Kunder sie, als sie mit dem Annater schlich und sons der Sieder kan sie engen Halle das Bunderwasser.

Dannit setze sie mit einer gewissen serligt war, mit den gewissen, wodet sie mit dem Arinken serligt war, mit den gewissen, wodet sie mit dem Arinken serligt war, mit den gewissen aus des sie engen Kasser was des des des des des mit die das dus dien Born, wird den gewissen sie e Waller, doas mit mit dien gewissen einen krande."

Das ich e Anger Balfer, das mit mit bied, on das deligt mit and."

Der Hann bekam bei diesen Worken einen Krandshaften Huften und er mußte sich unter den Tich bückert,
haften Huften mut ernbergen. Der Balger aber stand
treuberzig dakei und varbergen. Der Balger aber stand
treuberzig dakei und varbergen. Der Balger aber stand
treuberzig dakei und var froh, daß seine Alte dach ihr
Wund als er ihr später erzählte, daß er Lauerich Els
von Hadhorn freien wolle — das sei gestern abgemacht
worden — ichlug sie sich an die Brust und iagte innig:
"Goditt sei Lom on Dank, däß du endlich mol e Shäver
hoft. Wann die Heigt nucht, däß du endlich mol e Shäver
hoft. Wann die Heier kriste se unt. Al wern da
dach die Herrschoft. Aeier kriste se unt. Al wern da
dach die Herrschoft. Veier kriste se unt. Al wern da
dach die Herrschoft des des der nachsen Geschäcke was
veissen mehr bekan. Als es sich aber später wieder
einstellte, nucht bekan. Als es sich aber später wieder
einstellte, nucht bekan. Als es sich aber später wieder,
unn Wunderwasser au holen. Inach Treis wandern,
und gefreit und die alte Glohr trot die Herricht ab,
woddrich sie sich Kusse gönnen konnte, was eine günstige
Velierte.

Desserbag hate das Treiser Wunderwasser bewirft,
tind das hatte das Areiser Wunderwasser bewirft.

mon Wolkslied.

Aus bem Oberlas nereis schreibt man uns: Im Winter, wenn die in ber Frende beschäftigten Ban-handwerfer daheim sind, geht es in den sonst recht stillen Höffern sechhaft zu. Die Wirtshäuser sud vielsach und die Ortsstraßen des Abends belebt, Gesang und munteres Treiben Berricht überall. Leider aber sud es nicht inzwer schone Bieder, die gesungen werden. Sie sind meist werklose

Eintagsfliegen, die es nicht besser verdient haben. als so bald als undstich vergessen zu werden. Es sind Sobaten steder, die von den zuleht entlässenen Reservissen eingesührt wurden, oder von Kauhandversten mitgebrachte Galiens haner, dunct, dunch aus dem Auchandversten mitgebrachte Galiens haner, dunch auch aus dem Authandversten mitgebrachte Galiens han nur noch ganz seiten hier ein soldes hart. Bor do die so Jahren wurden auch viele Gassenbauer gesungen, aber det veitem nicht so wiele wie hente. Auch die heute vielkach in Gasschalern aushestellten Grammophaner bei, Der Spinnstude ist nicht zedermann hold; in ihr aber geschehn die Gassenstehen Richt nur legte in ihren die matürliche Schen der Geschen vor den anwesenden Nächsen den Ausschale der geschen, sangen auch "mitmiter soch unt des verderung der Ausschale und nitumter soch zinen heilfamen Einzschaltung des sollslichen weber aus ihrer Jugendseit vor und siehen pleichen Ausscheit vor und überdunkter soch keinen heilfamen Einzschaltung des Sossisieds und des Sossisieds gemein zu gesche in gestolltänder Stedenville Pflagerin des Lederschaft solls der lähr behandten, das sie eine keinzeltschafte geschaftlichen mehr Bolisslieder in die hane die der geschieder zusählichen mehr Sossisieder in die heute, und werten der zweisellen nicht geschlichen und keine keiner heilich geschlichen mehr Bolisslieder in Aus der und keiner geschlichen mehr Bolisslieder in die heute, und werten der zweisellichafte Geschafte, geich siede in Aus und und und zweisellen geschlichen mehr Bolisslieder in der keine die keiner geschlichen mehr Espielen nicht sonderlich auf um keine keiner geschlichen mehr Espielen nicht sonderlich auf um

Hennach siecht es augenbildlich nicht sonderlich gut um bas Andrelled. Solden wit min die Flüne uns Korn werfen, wie einzesten meinen Fossen wir an seiner Juliust werzieheste Vurstaus nicht von einer Anläust von werder in Schaule Wei ang verein. Es deitste sold, muß nich erholen bleiben. Wan übe es nur recht wocker in Schaule und verein auch verein und Vandern, Sehnen wieder Vahr. Solange es Scheiben und Vandern, Sehnen und Vangen, Hospinung, Seinach Jedes und Teren glit, geht es dem deutschen Gemilie nicht verloren. Das Schöne und Ede dem dach noch so sie Orisktade. Schöne und Wachen werden siehe wich und der es sieht nicht und wenn nach auch noch so sieh on eine Kann kein eine Kann der es sieht nicht und der ein kliebt die dem Stude der Edora. Pald singen einige, sein als dem ist einer Edoral. Pald singen einige, sein einschiede der Ehren beit Ander in seiner ungeschnichten Sied, sein ein eine Steden der Ander und ein Lieden der ein siehe nicht in seiner den gebensten. "So ninnen dem in Liedender Solade und fünder man, daß gerade deren Kamilien in Sieden des Abduscheit der Sieden der Willesteit der Sieden der Willesteit der Sieden der Willesteit der Sieden der Willesteit und Sieden der die Verlausstell der der Sieden der Willesteit der Sieden der Wildernder der Sieden der Wildernder und Hohre der Sieden der Sieden der sieden der Willesteit und sieden der Sieden der Willesteit und sieden der Sieden der Sieden der Sieden der Verlausstell der der Sieden der Sieden der Verlaussen und geschnen der Sieden Sieden der Verlaussen der der Gestützen der Sieden Sieden der Verlaussen der Gestützen der Sieden Sieden der Verlaussen der der Gestützen Sieden dem geschnen der Kentlich bem Fosser. Sieden Gehangen fe auch nehm Sieden der Sieden Fosser. Sieden Gehangen fe auch nehm Sieden der Sieden Sieder. Sieden geben der Gehangen sieden der der Sugendseit fer der der der der Sieden Sieder. Sieden gehanden Sieder ist der Salten. Der Sieden Sieder ist der der Salten. Solaten. Sieden Sieder ist der Salten der der der der der Salt

Grüne Denkmäler.

Bezingnehmend auf den unter vorsiehender Aberschrift in Ar. 10, 1911, des "Landboolen" enthaltenen Artitel, von dem man mur winschen kann, daß er allenthalben Anregung dur Pstanzung von Ge dich in is du m en geben niche, erkande ich mit, auf einige Denkmäser, die in der Stadt Biedrich grünen, aufmerkam zu machen. Zuerst sei der Sahrter in de gedocht, die auf dem sogenaunten Eisen-basniderz, diest neden der prachtigen Oranier-Gedächnischiede, und gegenister dem Danptsteuerantisgebäude keht. Sie wurde geptsanzt am 168. Geduristag Schiklers, aun 169. Aodenwert 1859. Der Anlas zur Pstanzung war sol-

Schulaufnahme.

Bon Rubof Dieb.
Sechs luft'ge Schötzlungsjabre Sind euch im Spiel berflogen; Run kommt ihr Ahnungslofen Die fleinen Margueriten, Die froben Trifferleichen Soll ich im Schufframfaben Bu mir gezogen.

Sut follt ihr's bei mir haben Vom ersten bis jum lebten, So wahr mein eigen Münnchen Sie zu ench festen. Die f es Lehrpfans ernfte Cachen, follen uns nicht fibren, frobes Kinderlachen

Bufanmenterden.

Euch denkt's doch ftater nic, Wie man euch tiliger machte; Doch nie vergeht ihr's, wie Ich mit euch lachte. Recht oft gu boren. fommer Bojabo!

ben, eit die ABa unferen tion lich der

De parabie Sommer ber in janteb berliere märche Glüdsi Glaste ftalten, tija bann lieren. druct tift a bie Gi benefiic ber E Etrang Acper ein S Summ Runde

befann unb c glück Beli, Memic MIND O